



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiele:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>



Statistik
des Hamburgischen Staates
Heft 150

Produzierendes Gewerbe
1984 bis 1989

A.
B.

P

Statistik
des Hamburgischen Staates
Heft 150



Produzierendes Gewerbe
1984 bis 1989

ISSN 0723 - 7774

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg
Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

Telefon: (040) 36 81 - 1719

Telefax: (040) 36 81 - 1700

Btx: *36 502 #

Auskünfte: (040) 36 81 - 1708

1991

INHALT

	Seite
A. Erläuterungen	7
B. Tabellenteil	9
Tabelle	Verarbeitendes Gewerbe
1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1970 und 1975 bis 1989 nach Wirtschaftshauptgruppen	10
2.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	11
2.2 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	15
2.3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	19
3.1 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	22
3.2 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	24
3.3 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	26
4.1 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	28
4.2 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	29
4.3 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	30
5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1988 und 1989	31
5.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1986 und 1987	32
5.3 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1984 und 1985	33
6.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1989 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	34
6.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1988 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	38
6.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1987 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	42
6.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1986 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	46
6.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1985 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	50
6.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1984 nach Wirtschaftsbe- reichen und Beschäftigtengrößenklassen	54
7.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen	57
7.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen	61
7.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen	65
7.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen	69

Tabelle

Seite

7.5	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen	73
7.6	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen	77
8.1	Kleinbetriebe, Beschäftigte, Umsatz der Industrie im September 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	81
8.2	Kleinbetriebe, Beschäftigte, Umsatz der Industrie im September 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	82
8.3	Kleinbetriebe, Beschäftigte, Umsatz der Industrie im September 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	83
9.1	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1989 nach Wirtschaftsbereichen	84
9.2	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1988 nach Wirtschaftsbereichen	86
9.3	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1987 nach Wirtschaftsbereichen	88
9.4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1986 nach Wirtschaftsbereichen	90
9.5	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1985 nach Wirtschaftsbereichen	92
9.6	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftsbereichen	94
10.1	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1989 nach Wirtschaftsbereichen	96
10.2	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1988 nach Wirtschaftsbereichen	98
10.3	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1987 nach Wirtschaftsbereichen	100
10.4	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1986 nach Wirtschaftsbereichen	102
10.5	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1985 nach Wirtschaftsbereichen	104
10.6	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftsbereichen	106
11.1	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	108
11.2	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	109
11.3	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	110

Energie- und Wasserversorgung

12	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Index der Nettoproduktion in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1989 nach Wirtschaftszweigen	111
13	Betriebe, Beschäftigte und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1988 nach Wirtschaftszweigen	112
14	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1988 nach Wirtschaftszweigen	113
15.1	Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1988 und 1989	114

Tabelle		Seite
15.2	Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1986 und 1987	115
15.3	Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1984 und 1985	116
Bauhauptgewerbe		
16	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Bauhauptgewerbe 1977 bis 1989	117
17	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1984 bis 1989	118
18	Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1984 bis 1989	119
19.1	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1989 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	120
19.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	121
19.3	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1985 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	122
20.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1988 und 1989	123
20.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1986 und 1987	125
20.3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1984 und 1985	127
Ausbaugewerbe		
21	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1977 bis 1989	129
22	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Ausbaugewerbe 1987 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	130
23.1	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	131
23.2	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	132
23.3	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	133
24.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen	134
24.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	136
24.3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	138
C. Anhang		140
	Muster der Erhebungsbogen und Erläuterungen	

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt ist, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden
- X = Nachweis nicht sinnvoll

- hl = Hektoliter
- kNm = Kilo Newton pro Meter
- kWh = Kilowattstunde
- l = Liter
- m³ = Kubikmeter
- St = Stück
- t = Tonne

A. Erläuterungen

Im Tabellenteil werden Daten aus der Monats-, Vierteljahres- und Jahresberichterstattung für den gesamten Wirtschaftsbereich des Produzierenden Gewerbes dargestellt. Er setzt sich zusammen aus der Energie- und Wasserversorgung, dem Bergbau, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbaugewerbe. Da der Bergbau in Hamburg für Veröffentlichungen zu gering vertreten ist, sind diese Angaben in den Bereich des Verarbeitenden Gewerbes einbezogen, und zwar in die Wirtschaftshauptgruppe des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes. Die Ergebnisse ab 1977 sind nach dem Gesetz über die Statistiken im Produzierenden Gewerbe erhoben worden. Vergleiche mit Zahlen aus der Industrie- bzw. Bauberichterstattung vor 1977 sind nur bedingt möglich. Die den damaligen Erhebungen zugrundeliegenden Berichtskreise und die wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten haben sich vor allem durch die Anhebung der Erfassungsgrenze, die Einbeziehung des Verarbeitenden Handwerks und die Umstellung auf die revidierte Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO) erheblich geändert. Die Ergebnisse im Verarbeitenden Gewerbe aus den Jahren 1970 bis einschl. 1976 sind (ohne die Zahl der Betriebe) näherungsweise auf den neuen Berichtskreis umgerechnet. Mit der Revision der Systematik wurde der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe ab 1977 um die Wirtschaftszweige Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung erweitert. Hier war eine Anpassung der ursprünglichen Daten an das neue Berichtskreisniveau nicht möglich. Die Daten ab dem Berichtsjahr 1988 können auch Einheiten umfassen, die erst im Zuge der 1987 durchgeführten Arbeitsstättenzählung bekannt wurden.

Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau) sowie Energie- und Wasserversorgung

Einbezogen sind alle Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Ausnahmen: Tabelle 8 enthält Ergebnisse über die Kleinbetriebe der Industrie von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten. In den Tabellen 10 und 11 sind Ergebnisse über Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten dargestellt. Die Angaben im Bereich der Energie und Wasserversorgung beziehen sich auf alle Betriebe bzw. Unternehmen. Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt nach dem Tätigkeitsschwerpunkt, d.h. entsprechend der überwiegenden Produktionsrichtung des gesamten Betriebes bzw. Unternehmens. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen sind dem Schwerpunkt des Unternehmens zugeordnet. Hingegen ist in Tabelle 3 die Darstellungseinheit der fachliche Betriebsteil. Hierzu sind die Angaben über Umsatz und Beschäftigte der Betriebe demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet, dem der jeweilige Betriebsteil entsprechend seiner Produktionsrichtung angehört.

Betrieb: Für die Darstellung der Betriebe nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit wird jeder Betrieb der in Frage kommenden Unternehmen getrennt gezählt, wobei jeweils der gesamte Betrieb als örtliche Einheit einschließlich seiner nicht produzierenden Betriebsteile gilt. Einbezogen sind auch Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie betriebseigene Kantinen und Sozialeinrichtungen, die mit der meldenden Einheit örtlich verbunden sind. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen sowie Zulieferbetriebe desselben Unternehmens werden als selbständige Erhebungseinheiten behandelt. Nicht berücksichtigt sind örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne ständige Reparatur- bzw. Montageabteilungen. In der Darstellung nach **fachlichen Betriebsteilen** bleiben die nicht verarbeitenden Betriebsteile unberücksichtigt.

Unternehmen: Es wird jede rechtlich selbständige Einheit gezählt, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Einbezogen in das Gesamtunternehmen sind alle Betriebe, auch solche mit Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Alle im Betrieb/Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger. Einbezogen sind auch Erkrankte, Urlauber, streikende bzw. ausgesperrte Personen sowie Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Leiharbeitnehmer und Volontäre. Die **Angestellten** umfassen auch die kaufmännisch und die zu nicht gewerblichen Berufen Auszubildenden. Die **Arbeiter** umfassen auch die gewerblich Auszubildenden. Nicht berücksichtigt sind Heimarbeiter, zum Grundwehr- bzw. Zivildienst Einberufene und unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie seit neuerem in Erziehungsurlaub befindliche Personen.

Arbeiterstunden: Alle tatsächlich geleisteten Stunden derjenigen Personen, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen einschließlich Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Löhne, Gehälter: Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Lohn- bzw. Gehaltszulagen, Gratifikationen, Tantiemen, Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie tariflich oder frei vereinbarte Sozialleistungen. Nicht enthalten sind der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht pflichtversicherte Angestellte sowie Kurzarbeiter- bzw. Schlechtwettergeld.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge der im Berichtszeitraum abgerechneten Lieferungen und Leistungen, unabhängig vom Zahlungseingang. Enthalten sind Verbrauchsteuern, Kosten für Porto, Fracht und Verpackung. Nicht berücksichtigt sind die Umsatzsteuer, sofort gewährte Preisnachlässe, Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, Zinsen, Dividenden sowie Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens.

Auslandsumsatz: Alle direkten Lieferungen und Leistungen für Empfänger die im Ausland, d.h. außerhalb des Bundesgebietes und der ehemaligen DDR ansässig waren.

Index der Nettoproduktion: Maßziffer über die Entwicklung der mengenmäßigen Nettoleistung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (nach fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes) sowie Betriebe des Bauhauptgewerbes und der Energieversorgung. Die Fortschreibung der im Basisjahr 1976 ermittelten Nettoleistungswerte in den Wirtschaftszweigen (Bruttoproduktionswert der Gütererzeugung, abzüglich der Vorleistungen) erfolgt mit Hilfe von Maßreihen die den fachlichen Betriebsteilen des Produzierenden Gewerbes zugeordnet werden. Der Gewichtung innerhalb der Wirtschaftszweige liegt die Betriebs- und Branchenstruktur des Basisjahres zugrunde. Der Index ist anhand der Meldungen hochgerechnet. Für die Wirtschaftsbereiche Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Ausbaugewerbe wird kein Index berechnet.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Produktion, Heizung sowie Strom-, Gas- und Dampferzeugung einschließlich Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Herstellung von Wärme, Dampf und Heißluft sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder Rohteer hergestellt.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch von Orts-, Kokerei-, Fern-, Erd-, und Erdölgas. Nicht berücksichtigt sind Generator-, Methan-, Flüssig-, Raffinerie- und Gichtgas sowie andere Gase.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschließlich Eigenverbrauch für betriebliche Stromerzeugungsanlagen (Bruttoerzeugung plus Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben abzüglich Abgabe an das öffentliche Netz und an Dritte).

Investitionen: Im Geschäftsjahr aktivierter Bruttozugang an Sachanlagen ohne Finanzierungskosten. Nicht berücksichtigt sind Anzahlungen, Investitionen im Ausland, Zugang durch Kauf ganzer Betriebe oder Unternehmen, Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. .

Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe

Im Abschnitt Bauhauptgewerbe werden alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes (einschließlich Arbeitsgemeinschaften) sowie alle örtlich getrennten Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, soweit sie Bauleistungen für Dritte erbringen, dargestellt. Die Angaben in den Tabellen 16 und 17 sind anhand der Berichterstattung der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten auf alle Betriebe entsprechend den Ergebnissen der jährlichen Totalerhebung hochgerechnet. Die Unternehmenstabellen enthalten Ergebnisse über Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften. Die Tabellen über das Ausbaugewerbe umfassen alle Betriebe bzw. Unternehmen des Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Ausnahmen: Tabellen 22 und 24 beinhalten Ergebnisse über Betriebe bzw. Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten. Alle Erhebungseinheiten sind entsprechend dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zugeordnet.

Betriebe: Alle Angaben betreffen nur die baugewerblichen Tätigkeiten, jedoch einschließlich Verwaltungs- und Hilfstätigkeiten, soweit diese in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der baugewerblichen Tätigkeit stehen. Nicht einbezogen sind nicht industrielle bzw. nicht handwerkliche Betriebsteile sowie sonstige Dienstleistungstätigkeiten.

Unternehmen: Es wird jede rechtlich selbständige Einheit gezählt, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücherführt und bilanziert. Einbezogen in das Gesamtunternehmen sind alle Betriebe auch außerhalb des Produzierenden Gewerbes, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Alle im Betrieb/Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger und Auszubildender. Einbezogen sind auch Erkrankte, Urlauber, streikende bzw. ausgesperrte Personen sowie Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger, Leiharbeiter und Volontäre. Nicht berücksichtigt sind im Ausland tätige Personen, Heimarbeiter, zum Grundwehr- bzw. Zivildienst Einberufene und unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie seit neuerem in Erziehungsurlaub befindliche Personen.

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von den Betriebsangehörigen tatsächlich geleisteten Stunden, jedoch nicht die für Bürotätigkeiten geleisteten Stunden.

Löhne, Gehälter: Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Lohn- bzw. Gehaltszulagen, Gratifikationen, Tantiemen, Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie tariflich oder frei vereinbarte Sozialleistungen. Nicht enthalten sind der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht pflichtversicherte Angestellte, Kurzarbeiter- bzw. Schlechtwettergeld sowie Lohn- bzw. Gehaltsrückerstattungen durch Ausgleichs- bzw. Urlaubskassen oder durch das Arbeitsamt sowie Aufwandsentschädigungen.

Umsatz: Baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus Dienstleistungen. Als baugewerblicher Umsatz gilt die Summe der dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Rechnungsendbeträge der im Berichtszeitraum abgerechneten Bauleistungen im Bundesgebiet und Berlin (West). Nicht berücksichtigt sind Umsatzsteuer sowie sofort gewährte Preisnachlässe. Eingeschlossen ist hingegen der Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Seit Januar 1980 sind im Umsatz auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM einbezogen.

Verfügbare Geräte: Anzahl der am Erhebungstichtag vorhandenen Geräte abzüglich der an dritte Betriebe vermietete Geräte. Tabelle 18 enthält eine Anzahl von Geräten nach der Baugeräteliste des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie von 1981.

Jahresbauleistung: Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Einbezogen sind Bauleistungen für unternehmenseigene Zwecke, Reparaturen, Montage- und Lohnarbeiten für fremde Unternehmen sowie Nachunternehmen.

Index der Nettoproduktion: siehe Verarbeitendes Gewerbe.

B. Tabellenteil

Verarbeitendes Gewerbe

1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1970 und 1975 bis 1989 nach Wirtschaftshauptgruppen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz			Index der Netto- produktion
		ins- gesamt	darunter Arbeiter				ins- gesamt	darunter		
								aus Eigenherzeugung		
Jahresdurchschnitt										
Anzahl				1000		1000 DM				1976 = 100
- Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe -										
1970	.	49 261	28 949	53 178	440 328	459 821	12 370 574	6 509 374	919 822	107,9
1975	.	45 663	24 638	41 875	607 005	814 640	20 811 151	9 925 565	1 433 550	99,9
1976	.	44 229	24 007	41 261	639 346	849 956	23 726 738	10 956 745	1 625 880	100,0
1977	197	43 520	23 320	39 845	656 436	884 618	24 440 810	12 445 501	1 772 805	100,9
1978	191	43 174	22 692	38 106	679 827	970 840	27 399 223	12 440 543	1 885 172	100,7
1979	184	43 091	22 861	38 064	725 084	1 032 989	40 522 475	15 434 051	2 260 104	109,7
1980	182	43 145	22 835	37 155	762 628	1 090 256	48 630 113	17 581 921	2 545 424	105,2
1981	175	42 073	21 651	34 992	768 401	1 182 658	55 938 124	18 910 980	2 620 440	98,0
1982	173	41 106	20 815	33 896	774 849	1 242 268	58 856 522	21 831 971	2 666 667	106,2
1983	167	39 398	19 879	32 583	762 086	1 237 624	56 268 170	20 795 903	2 583 665	101,9
1984	156	38 615	19 272	31 551	741 851	1 284 684	59 313 028	21 365 764	2 865 044	103,7
1985	148	37 168	18 520	30 158	746 527	1 289 903	64 281 411	22 975 596	2 847 812	104,4
1986	143	36 106	18 151	28 876	755 513	1 279 725	43 893 440	19 964 989	2 263 426	105,8
1987	132	34 910	17 302	27 319	744 062	1 310 305	43 347 631	16 459 113	1 934 653	80,1
1988	127	34 258	16 659	26 646	730 539	1 337 764	41 826 793	14 820 520	2 066 585	96,6
1989	123	33 277	16 241	25 800	738 665	1 320 455	54 109 086	17 797 180	1 978 715	95,9
- Investitionsgütergewerbe -										
1970	.	109 078	75 880	142 200	1 080 598	681 912	7 624 160	6 346 187	1 587 438	107,1
1975	.	91 201	58 135	99 770	1 408 503	1 124 958	10 156 631	8 454 996	2 644 693	102,9
1976	.	87 357	55 378	94 618	1 415 020	1 168 461	10 606 598	8 652 763	2 710 323	100,0
1977	474	87 822	53 124	91 104	1 498 528	1 288 160	10 916 009	8 901 673	2 425 383	98,9
1978	451	85 612	51 509	85 743	1 501 477	1 355 486	10 455 039	8 540 026	2 782 447	96,1
1979	437	84 284	50 658	85 594	1 580 400	1 443 681	10 517 123	8 631 100	2 935 330	93,5
1980	449	85 708	51 214	86 773	1 744 616	1 600 540	11 507 861	9 477 530	3 154 721	99,3
1981	434	85 230	50 857	86 100	1 824 579	1 699 824	12 628 573	10 565 350	4 139 473	101,7
1982	427	82 627	49 258	82 023	1 803 695	1 692 834	13 650 611	11 387 293	5 010 563	94,8
1983	428	77 180	45 320	72 360	1 655 798	1 685 413	13 721 721	11 353 924	4 966 810	90,5
1984	414	72 838	42 120	68 694	1 573 831	1 690 815	13 487 140	10 940 662	4 707 829	91,7
1985	402	72 826	41 675	68 850	1 634 446	1 795 540	14 135 055	10 825 667	4 523 461	94,9
1986	383	73 889	41 614	66 445	1 695 708	1 942 103	13 897 514	10 734 137	4 079 602	95,9
1987	378	73 195	40 353	64 465	1 657 715	2 048 248	13 847 849	11 042 636	4 353 286	88,1
1988	374	72 445	39 150	63 574	1 704 475	2 175 290	14 451 465	11 308 559	4 614 663	89,1
1989	375	73 734	39 487	64 412	1 780 234	2 306 346	15 504 580	12 417 380	5 492 958	91,4
- Verbrauchsgütergewerbe -										
1970	.	23 162	18 006	34 094	247 880	100 671	1 301 047	1 205 245	84 703	148,2
1975	.	16 745	12 357	21 743	274 348	135 975	1 387 163	1 251 192	124 189	115,3
1976	.	16 166	12 041	21 527	292 275	137 889	1 479 756	1 351 612	148 651	100,0
1977	222	16 982	12 322	21 836	317 410	165 910	1 633 278	1 535 423	195 108	108,6
1978	206	16 547	11 886	20 825	322 223	173 777	1 650 313	1 556 455	220 316	108,9
1979	195	16 383	11 807	20 170	342 958	184 251	1 712 018	1 625 160	224 352	108,8
1980	187	15 858	11 413	18 871	353 757	195 611	1 707 027	1 622 286	244 576	103,7
1981	172	15 153	10 711	17 637	357 621	211 242	1 669 251	1 591 973	250 977	97,2
1982	156	14 070	9 787	16 467	358 554	214 487	1 649 350	1 549 749	274 709	91,0
1983	144	13 264	9 041	15 295	327 938	224 326	1 689 007	1 547 795	277 875	87,6
1984	137	11 714	7 829	13 250	283 352	208 153	1 580 789	1 409 158	280 852	80,0
1985	127	10 757	6 850	11 460	241 239	215 997	1 511 918	1 348 815	304 953	74,3
1986	129	10 434	6 622	11 141	237 227	219 245	1 536 195	1 363 735	297 679	73,9
1987	126	10 391	6 550	10 907	245 322	228 182	1 558 466	1 386 203	320 639	72,2
1988	129	10 831	6 815	11 100	255 648	242 049	1 784 114	1 576 193	370 590	78,2
1989	137	10 875	6 838	10 939	265 103	251 794	1 874 492	1 646 237	421 786	85,2
- Nahrungs- und Genussmittelgewerbe -										
1970	.	34 723	20 355	38 537	248 658	316 833	5 544 780	5 111 835	318 447	101,7
1975	.	27 362	14 899	27 767	293 565	401 896	7 541 444	6 694 963	653 631	103,0
1976	.	25 668	13 866	26 323	292 937	411 342	7 732 467	6 496 850	565 618	100,0
1977	195	25 419	13 194	24 502	298 293	429 606	8 687 413	7 273 393	757 112	98,6
1978	190	24 759	12 702	23 483	311 889	444 424	8 058 108	6 754 020	792 449	96,1
1979	182	23 914	12 323	22 520	318 843	461 931	8 374 958	6 859 098	818 289	91,6
1980	176	23 344	12 539	22 531	341 535	429 894	8 820 022	7 106 938	911 188	89,7
1981	168	22 597	12 020	21 682	350 981	444 833	9 164 272	7 157 817	1 148 261	86,2
1982	159	21 580	11 254	20 332	347 467	503 921	9 476 926	7 197 809	1 124 864	83,5
1983	158	20 982	10 675	19 229	339 122	521 544	9 449 217	7 127 445	948 707	81,0
1984	150	20 199	10 279	18 400	347 471	551 009	9 724 604	6 540 756	1 054 550	65,3
1985	143	18 930	9 330	16 719	322 992	551 017	11 294 235	7 119 970	1 355 431	71,5
1986	145	18 470	9 070	16 069	322 779	558 627	10 925 680	7 411 725	952 810	70,6
1987	139	17 753	8 729	15 284	312 250	554 548	10 186 983	7 177 763	813 281	72,4
1988	134	16 800	8 533	14 990	305 536	533 207	8 308 221	6 361 207	842 648	66,1
1989	130	16 128	8 156	14 074	298 272	525 319	7 934 044	6 193 013	878 202	60,9
- Verarbeitendes Gewerbe insgesamt -										
1970	.	216 224	143 190	268 009	2 017 464	1 559 237	26 840 561	19 172 641	2 910 410	108,8
1975	.	180 971	110 029	191 155	2 533 421	2 477 469	39 896 389	26 326 716	4 856 063	102,7
1976	.	173 420	105 292	183 729	2 639 578	2 567 648	43 545 559	27 457 970	5 050 472	100,0
1977	1 088	173 743	102 011	177 287	2 770 667	2 768 294	45 677 810	30 155 990	5 150 408	100,3
1978	1 038	170 092	98 789	168 157	2 815 416	2 944 527	47 562 683	29 291 044	5 680 384	98,9
1979	998	167 672	97 649	166 348	2 967 285	3 122 852	61 126 574	32 549 409	6 238 075	100,7
1980	994	168 093	98 001	165 330	3 202 536	3 316 301	70 665 023	35 788 675	6 855 909	100,2
1981	949	165 053	95 239	160 411	3 301 582	3 538 557	79 454 220	38 226 120	8 159 151	96,9
1982	915	159 383	91 114	152 718	3 264 565	3 653 510	83 633 409	41 966 822	9 076 803	96,9
1983	897	150 824	84 915	139 467	3 084 944	3 668 907	81 128 115	40 825 067	8 777 057	93,0
1984	857	143 367	79 500	131 895	2 946 505	3 734 661	84 105 561	40 256 340	8 908 275	90,6
1985	820	139 680	76 375	127 187	2 945 204	3 852 457	91 222 619	42 270 048	9 031 657	92,7
1986	800	138 836	75 457	122 531	3 011 227	3 999 700	70 252 829	39 474 586	7 593 517	93,4
1987	775	136 249	72 934	117 975	2 959 349	4 141 283	68 940 929	36 065 715	7 421 859	80,7
1988	764	134 334	71 157	116 310	2 996 198	4 288 310	66 370 593	34 066 479	7 894 486	86,9
1989	765	134 014	70 722	115 225	3 082 274	4 403 914	79 422 202	38 053 810	8 771 661	86,9

2.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte		darunter Arbeiter				
		Jahresdurchschnitt								
		1989		1988	1989		1988	1989		1988
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	123	16,1	127	33 277	24,8	34 258	16 241	23,0	16 659
22	Mineralölverarbeitung	16	2,1	16	7 133	5,3	7 971	1 898	2,7	1 943
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	2,9	24	1 262	0,9	1 293	752	1,1	777
40	Chemische Industrie	55	7,2	56	13 373	10,0	13 419	5 268	7,4	5 557
53	Holzbearbeitung	5	0,7	5	302	0,2	315	237	0,3	248
59	Gummiverarbeitung	7	0,9	7	5 658	4,2	5 704	4 086	5,8	4 102
	Investitionsgütergewerbe darunter	375	49,0	374	73 734	55,0	72 445	39 487	55,8	39 150
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	1,0	8	290	0,2	303	224	0,3	234
31	Stahl- und Leichtmetallbau	36	4,7	35	2 867	2,1	3 042	2 290	3,2	2 443
32	Maschinenbau	107	14,0	106	17 136	12,8	16 538	9 633	13,6	9 300
33	Straßenfahrzeugbau	45	5,9	45	6 258	4,7	6 153	4 735	6,7	4 657
34	Schiffbau	13	1,7	13	7 103	5,3	7 345	4 733	6,7	4 948
36	Elektrotechnik	86	11,2	85	21 139	15,8	20 960	7 848	11,1	7 873
37	Feinmechanik, Optik	56	7,3	57	2 461	1,8	2 552	1 593	2,3	1 680
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20	2,6	21	1 308	1,0	1 293	939	1,3	934
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	137	17,9	129	10 875	8,1	10 831	6 838	9,7	6 815
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	1,4	12	3 344	2,5	3 195	2 086	2,9	1 932
54	Holzverarbeitung	14	1,8	14	989	0,7	952	656	0,9	627
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	1,2	8	692	0,5	686	408	0,6	374
57	Druckerei und Vervielfältigung	68	8,9	60	3 743	2,8	3 478	2 283	3,2	2 130
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	1,8	17	1 120	0,8	1 592	778	1,1	1 123
63	Textilgewerbe	3	0,4	3	150	0,1	153	111	0,2	109
64	Bekleidungsgewerbe	13	1,7	11	431	0,3	363	231	0,3	222
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	130	17,0	134	16 128	12,0	16 800	8 156	11,5	8 533
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackw.)	41	5,4	41	2 139	1,6	2 167	1 459	2,1	1 494
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	0,7	5	1 032	0,8	1 037	660	0,9	653
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackw.)	8	1,0	8	2 508	1,9	2 531	1 528	2,2	1 582
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	0,7	5	761	0,6	948	466	0,7	589
6853	Fleischwarenindustrie	5	0,7	5	332	0,2	328	265	0,4	265
6856	Fischverarbeitung	11	1,4	12	901	0,7	893	659	0,9	668
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	0,5	4	795	0,6	795	359	0,5	360
6871	Brauerei	3	0,4	3	1 691	1,3	1 734	862	1,2	881
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineral- wasser, Limonaden	4	0,5	5	471	0,4	454	223	0,3	196
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	1,3	11	564	0,4	635	257	0,4	286
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	765	100	764	134 014	100	134 334	70 722	100	71 157

noch: 2.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Arbeiterstunden			Löhne		Gehälter		Index der Netto- produktion	
		1989		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
		1000	%	1000	1000 DM				1976 = 100	
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	25 800	22,4	26 646	738 665	730 539	1 320 455	1 337 764	95,9	96,6
22	Mineralölverarbeitung	3 170	2,8	3 259	115 365	115 672	491 257	566 428	96,2	98,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 340	1,2	1 365	31 448	31 630	30 685	30 060	45,7	46,0
40	Chemische Industrie	8 279	7,2	8 784	220 360	227 133	575 188	530 696	98,4	96,4
53	Holzbearbeitung	413	0,4	416	8 857	8 847	3 527	3 529	68,3	63,2
59	Gummiverarbeitung	6 619	5,7	6 754	166 827	159 648	99 311	99 033	79,4	76,7
	Investitionsgütergewerbe darunter	64 412	55,9	63 574	1 780 234	1 704 475	2 306 346	2 175 290	91,4	89,1
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	460	0,4	467	10 126	9 481	3 624	3 754	92,6	79,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3 924	3,4	4 173	97 845	102 535	34 432	34 884	28,3	28,5
32	Maschinenbau	16 048	13,9	15 755	454 876	437 441	477 073	441 738	106,3	101,1
33	Straßenfahrzeugbau	7 122	6,2	6 997	203 018	192 779	90 632	85 679	71,2	71,5
34	Schiffbau	8 542	7,4	8 031	239 161	228 605	153 867	150 900	62,1	58,5
36	Elektrotechnik	12 960	11,2	13 174	301 220	289 970	922 852	884 365	100,6	98,1
37	Feinmechanik, Optik	2 595	2,3	2 892	58 837	61 925	51 564	48 461	113,3	129,8
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 491	1,3	1 513	37 208	35 998	21 677	20 491	117,6	108,9
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	10 939	9,5	11 100	265 103	255 648	251 794	242 049	85,2	78,2
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	2 993	2,6	2 783	73 006	64 513	74 719	72 228	258,3	207,3
54	Holzverarbeitung	1 226	1,1	1 190	25 355	25 002	19 631	17 866	65,5	70,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	672	0,6	627	15 119	13 682	21 980	23 649	72,0	65,5
57	Druckerei und Vervielfältigung	3 745	3,3	3 598	105 257	96 049	94 334	83 608	62,8	59,5
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 257	1,1	1 828	26 383	36 396	21 256	29 618	114,0	112,1
63	Textilgewerbe	221	0,2	217	2 929	2 750	1 911	1 969	29,1	31,2
64	Bekleidungsgewerbe	389	0,3	406	6 524	6 650	10 912	6 853	36,9	36,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	14 074	12,2	14 990	298 272	305 536	525 319	533 207	60,9	66,1
6818	Herstellung von Backwaren (oh. Dauerbackw.)	2 498	2,2	2 565	42 082	41 369	17 031	16 717	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 201	1,0	1 184	21 919	20 303	23 603	22 147	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren (oh. Dauerbackw.)	2 221	1,9	2 305	46 418	46 095	58 657	55 985	101,6	104,9
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	793	0,7	1 035	26 531	35 044	22 996	29 570	90,2	116,7
6853	Fleischwarenindustrie	531	0,5	532	9 276	8 893	2 610	2 357	114,6 ¹⁾	130,4 ¹⁾
6856	Fischverarbeitung	1 174	1,0	1 240	17 246	16 769	14 547	13 181	55,1	51,7
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	692	0,6	721	13 440	13 429	21 490	21 233	34,8	33,7
6871	Brauerei	1 495	1,3	1 558	40 182	40 023	57 340	56 266	84,4	85,4
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineral- wasser, Limonaden	413	0,4	388	10 323	8 620	16 631	15 081	62,5	51,8
6889	Herstellung von Futtermitteln	438	0,4	502	10 800	11 771	18 443	19 581	75,0	74,2
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	115 225	100	116 310	3 082 274	2 996 198	4 403 914	4 288 310	86,9	86,9

1) einschließlich 6854 (Fleischerei)

Umsatz insgesamt			davon aus										Nr. der Syste- matik
			Eigenerzeugung								nicht- verarbeitender Tätigkeit		
			zusammen				darunter Auslandsumsatz		Exportquote				
1989		1988	1989		1988	1989		1988	1989	1988	1989	1988	
1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	%		1000 DM		
54 109 086	68,1	41 826 793	17 797 180	46,8	14 820 520	1 978 715	22,6	2 066 585	11,1	13,9	36 306 804	26 999 917	
44 840 341	56,5	34 157 509	10 327 427	27,1	7 922 128	567 822	6,5	419 595	5,5	5,3	34 512 914	26 235 381	22
294 928	0,4	296 296	225 412	0,6	229 016	.	.	.	.	.	64 414	60 924	25
4 130 693	5,2	2 394 435	2 871 782	7,5	2 873 129	533 478	6,1	556 190	18,6	19,4	1 258 911	421 306	40
62 865	0,1	55 006	53 120	0,1	48 362	.	.	.	.	.	9 745	6 644	53
832 118	1,0	785 164	753 925	2,0	713 155	172 061	2,0	154 709	22,8	21,7	78 193	72 009	59
15 504 580	19,5	14 451 465	12 417 380	32,6	11 308 559	5 492 958	62,6	4 614 663	44,2	40,8	3 087 200	3 142 906	
.	.	.	42 622	0,1	35 278	.	.	.	.	.	.	.	3025
.	.	.	265 651	0,7	256 088	12 769	0,1	17 515	4,8	6,8	.	.	31
3 166 872	4,0	2 975 616	2 904 974	7,6	2 712 070	1 481 506	16,9	1 484 789	51,0	54,7	261 898	263 546	32
491 065	0,6	498 679	376 730	1,0	364 538	40 606	0,5	32 644	10,8	9,0	114 335	134 141	33
1 280 350	1,6	1 415 321	1 189 600	3,1	1 019 782	692 752	7,9	567 365	58,2	55,6	90 750	395 539	34
7 367 521	9,3	6 976 767	4 849 897	12,7	4 722 876	1 429 235	16,3	1 111 243	29,5	23,5	2 517 624	2 253 891	36
398 684	0,5	449 510	346 747	0,9	399 087	83 301	0,9	82 702	24,0	20,7	51 937	50 423	37
255 088	0,3	239 777	224 576	0,6	213 047	28 264	0,3	28 472	12,6	13,4	30 512	26 730	38
1 874 492	2,4	1 784 114	1 646 237	4,3	1 576 193	421 786	4,8	370 590	25,6	23,5	228 255	207 921	
588 907	0,7	506 447	478 442	1,3	414 618	292 786	3,3	248 086	61,2	59,8	110 465	91 829	39
166 614	0,2	151 428	124 513	0,3	118 289	.	.	.	.	.	42 101	33 139	54
.	.	.	125 706	0,3	113 442	.	.	.	.	.	.	.	56
.	.	.	577 443	1,5	525 938	.	.	.	.	.	.	.	57
223 745	0,3	304 768	185 988	0,5	258 439	35 387	0,4	33 046	19,0	12,8	37 757	46 329	58
21 970	0,0	22 909	16 665	0,0	17 021	2 918	0,0	3 039	17,5	17,9	5 305	5 888	63
70 727	0,1	60 663	67 714	0,2	58 162	15 962	0,2	7 387	23,6	12,7	3 013	2 501	64
7 934 044	10,0	8 308 221	6 193 013	16,3	6 361 207	878 202	10,0	842 648	14,2	13,2	1 741 031	1 947 014	
211 497	0,3	209 117	189 946	0,5	188 207	.	.	-	.	.	21 551	20 910	6818
.	.	.	255 101	0,7	224 375	82 606	0,9	68 017	32,4	30,3	.	.	6825
.	.	.	459 241	1,2	428 557	135 379	1,5	115 727	29,5	27,0	.	.	6828
1 511 285	1,9	1 873 138	1 473 293	3,9	1 688 477	449 644	5,1	468 096	30,5	27,7	37 992	184 661	6841
.	.	.	116 230	0,3	104 394	.	.	.	.	.	.	.	6853
255 567	0,3	269 415	219 023	0,6	223 880	.	.	.	.	.	36 544	45 535	6856
.	.	.	391 050	1,0	418 651	.	.	.	.	.	.	.	6860
588 762	0,7	573 259	526 143	1,4	493 888	.	.	.	.	.	62 619	79 371	6871
141 876	0,2	126 241	94 297	0,2	76 725	.	.	.	.	.	47 579	49 516	6879
600 631	0,8	643 177	461 274	1,2	448 616	.	.	.	.	.	139 357	194 561	6889
79 422 202	100	66 370 593	38 053 810	100	34 066 479	8 771 661	100	7 894 486	23,1	23,2	41 363 290	32 297 758	

Factor	Level	Sum of Squares				Mean Square				F-value				P-value			
		SS	df	MS	SS	df	MS	SS	df	MS	df	MS	SS	df	MS	SS	df
Treatment	Control	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Low	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	High	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Total	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3
Replication	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	3	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Total	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3
Block	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	3	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Total	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3
Error	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	3	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Total	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3
Total	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	3	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1	1.2	1.2	1	1.2	1.2	1
	Total	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3	1.2	3	1.2	3.6	3	1.2	3.6	3

2.2 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe			Beschäftigte			darunter Arbeiter		
		Jahresdurchschnitt								
		1987		1986	1987		1986	1987		1986
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	132	17,0	144	34 910	25,6	36 109	17 302	23,7	18 151
22	Mineralölverarbeitung	16	2,1	19	8 243	6,0	8 792	2 080	2,9	2 371
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	29	3,7	30	1 368	1,0	1 415	838	1,1	877
40	Chemische Industrie	58	7,5	64	13 281	9,7	13 385	5 666	7,8	5 749
53	Holzbearbeitung	5	0,6	5	375	0,3	405	300	0,4	328
59	Gummiverarbeitung	6	0,8	7	5 874	4,3	6 104	4 208	5,8	4 407
	Investitionsgütergewerbe darunter	378	48,8	383	73 195	53,7	73 889	40 353	55,3	41 614
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	1,0	8	339	0,2	371	268	0,4	308
31	Stahl- und Leichtmetallbau	39	5,0	40	3 274	2,4	3 421	2 604	3,6	2 708
32	Maschinenbau	104	13,4	104	16 905	12,4	17 061	9 631	13,2	9 915
33	Straßenfahrzeugbau	46	5,9	48	6 182	4,5	6 250	4 707	6,5	4 795
34	Schiffbau	15	1,9	15	8 285	6,1	9 183	5 635	7,7	6 361
36	Elektrotechnik	83	10,7	85	21 125	15,5	20 864	8 186	11,2	8 327
37	Feinmechanik, Optik	56	7,2	56	2 540	1,9	2 630	1 687	2,3	1 748
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	2,7	21	1 284	0,9	1 499	924	1,3	1 090
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	126	16,3	129	10 391	7,6	10 435	6 550	9,0	6 622
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	13	1,7	12	3 150	2,3	3 158	1 925	2,6	1 928
54	Holzverarbeitung	14	1,8	12	902	0,7	844	604	0,8	569
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	1,2	9	767	0,6	784	419	0,6	433
57	Druckerei und Vervielfältigung	56	7,2	62	3 361	2,5	3 508	2 067	2,8	2 196
58	Herstellung von Kunststoffwaren	17	2,2	15	1 278	0,9	1 135	881	1,2	781
63	Textilgewerbe	3	0,4	3	155	0,1	147	111	0,2	105
64	Bekleidungsgewerbe	10	1,3	12	310	0,2	352	195	0,3	237
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	139	17,9	145	17 753	13,0	18 407	8 729	12,0	9 070
6818	Herstellung von Backwaren	45	5,8	46	2 260	1,7	2 210	1 480	2,0	1 473
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	0,6	7	935	0,7	890	564	0,8	527
6828	Herstellung von Süßwaren	9	1,2	9	2 532	1,9	2 525	1 572	2,2	1 526
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	0,5	4	1 076	0,8	1 149	699	1,0	760
6853	Fleischwarenindustrie	5	0,6	6	323	0,2	353	265	0,4	286
6856	Fischverarbeitung	11	1,4	12	899	0,7	925	674	0,9	674
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	0,6	6	1 315	1,0	1 390	378	0,5	442
6871	Brauerei	3	0,4	3	1 795	1,3	1 776	929	1,3	926
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineral- wasser, Limonaden	5	0,6	5	456	0,3	495	225	0,3	255
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	1,5	13	691	0,5	684	302	0,4	326
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	775	100	801	136 249	100	138 840	72 934	100	75 457

noch: 2.2 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Arbeiterstunden			Löhne		Gehälter		Index der Nettoproduktion	
		1987		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986
		1000	%	1000	1000 DM			1976 = 100		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	27 319	23,2	28 876	744 062	755 513	1 310 305	1 279 725	80,1	105,8
22	Mineralölverarbeitung	3 541	3,0	3 989	121 642	131 850	566 926	567 458	74,3	109,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 437	1,2	1 530	33 252	34 721	30 104	28 081	44,7	63,4
40	Chemische Industrie	8 941	7,6	9 204	223 811	221 723	501 724	481 147	98,6	107,1
53	Holzbearbeitung	485	0,4	569	10 114	11 045	4 010	4 198	65,5	72,9
59	Gummiverarbeitung	6 655	5,6	6 999	170 677	167 548	101 124	97 054	66,9	75,4
	Investitionsgütergewerbe darunter	64 465	54,6	66 445	1 657 715	1 695 708	2 048 248	1 942 103	88,1	95,9
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	504	0,4	604	9 847	11 416	3 956	3 561	80,0	124,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4 460	3,8	4 703	105 036	108 625	37 621	40 363	34,2	32,6
32	Maschinenbau	15 846	13,4	16 540	419 692	429 223	424 047	411 101	98,4	103,2
33	Straßenfahrzeugbau	7 061	6,0	7 305	187 646	189 138	81 011	77 484	66,3	94,3
34	Schiffbau	8 441	7,2	9 046	237 796	273 059	160 592	169 256	62,0	62,6
36	Elektrotechnik	13 814	11,7	14 016	291 557	286 328	833 643	773 901	98,2	108,1
37	Feinmechanik, Optik	2 839	2,4	2 938	57 013	58 434	48 291	46 452	120,9	123,0
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 510	1,3	1 911	35 134	38 616	20 000	20 412	101,0	110,4
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	10 907	9,2	11 141	245 322	237 227	228 182	219 245	72,2	73,9
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	2 844	2,4	2 951	65 196	63 182	69 795	67 949	187,7	179,3
54	Holzverarbeitung	1 085	0,9	1 110	22 370	20 005	16 758	15 519	67,9	75,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	751	0,6	791	14 919	14 598	24 770	24 291	68,4	72,4
57	Druckerei und Vervielfältigung	3 572	3,0	3 758	90 876	91 792	79 269	76 895	50,3	53,5
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 580	1,3	1 358	31 375	25 233	23 866	20 285	107,9	106,1
63	Textilgewerbe	213	0,2	195	2 764	2 490	1 797	1 660	43,0	44,6
64	Bekleidungsindustrie	355	0,3	428	5 759	6 657	5 624	5 764	31,1	32,5
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	15 284	13,0	16 069	312 250	322 779	554 548	558 627	72,4	70,6
6818	Herstellung von Backwaren	2 524	2,1	2 577	40 491	38 130	18 740	17 221	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 056	0,9	1 007	17 403	15 960	20 564	20 271	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	2 273	1,9	2 155	44 309	42 717	57 761	56 759	102,0	98,8
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 196	1,0	1 319	36 492	39 110	25 233	23 084	143,7	129,9
6853	Fleischwarenindustrie	522	0,4	577	8 391	8 774	2 256	2 267	152,7	120,6
6856	Fischverarbeitung	1 191	1,0	1 213	16 502	17 231	12 785	13 838	54,4	53,3
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	784	0,7	923	14 491	15 968	40 149	45 360	40,9	60,0
6871	Brauerei	1 691	1,4	1 637	40 985	39 159	56 489	51 830	81,4	71,5
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineral- wasser, Limonaden	421	0,4	497	8 436	9 623	13 452	13 004	53,0	58,6
6889	Herstellung von Futtermitteln	541	0,5	599	12 029	12 991	20 446	18 310	72,3	77,0
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	117 975	100	122 531	2 959 349	3 011 227	4 141 283	3 999 700	80,7	93,4

1) Einschließlich 6854 (Fleischerei)

2) Auf der Grundlage von Umsatzwerten einschließlich Handelsware berechnet und daher mit 1987 nicht vergleichbar

Umsatz insgesamt				davon aus										Nr. der Syste- matik		
				Eigenerzeugung								nicht- verarbeitender Tätigkeit				
				zusammen				darunter Auslandsumsatz		Exportquote						
1987		1986		1987		1986		1987		1986		1987	1986			
1000 DM	%	1000 DM		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%			1000 DM				
43 347 631	62,9	43 893 440		16 459 113	45,6	19 964 989		1 934 653	26,1	2 263 426		11,8	11,3	26 884 101	23 925 223	
36 107 075	52,4	36 314 358		9 930 163	27,5	13 235 963		391 747	5,3	510 409		3,9	3,9	26 176 912	23 078 395	22
315 404	0,5	336 027		222 822	0,6	253 796		.	.	.		.	.	88 165	79 003	25
3 648 487	5,3	3 569 878		3 284 464	9,1	3 253 017		624 186	8,4	651 858		19,0	20,0	364 023	316 861	40
55 320	0,1	58 528		48 310	0,1	51 210		.	.	.		.	.	7 010	7 318	53
720 245	1,0	793 854		668 765	1,9	721 850		127 930	1,7	135 774		19,1	18,8	51 480	72 004	59
13 847 849	20,1	13 897 514		11 042 636	30,6	10 734 137		4 353 286	58,7	4 079 602		39,4	38,0	2 805 213	3 163 377	
.	.	.		35 221	0,1	35 159		.	.	.		.	.	.	.	3025
.	.	.		268 388	0,7	275 334		35 916	0,5	31 768		13,4	11,5	.	.	31
2 919 141	4,2	3 148 133		2 668 462	7,4	2 913 501		1 388 315	18,7	1 435 285		52,0	49,3	250 679	234 632	32
495 064	0,7	495 955		360 199	1,0	362 886		23 418	0,3	21 291		6,5	5,9	134 865	133 069	33
1 383 842	2,0	1 566 219		1 251 481	3,5	1 102 596		610 592	8,2	331 608		48,8	30,1	132 361	463 623	34
6 665 287	9,7	6 402 135		4 465 999	12,4	4 159 725		1 082 104	14,6	1 117 556		24,2	26,9	2 199 288	2 242 410	36
404 414	0,6	408 516		360 901	1,0	365 281		96 009	1,3	105 192		26,6	28,8	43 513	43 235	37
236 211	0,3	261 050		209 644	0,6	230 348		27 852	0,4	34 533		13,3	15,0	26 567	30 702	38
1 558 466	2,3	1 536 195		1 386 203	3,8	1 363 735		320 639	4,3	297 679		23,1	21,8	171 885	172 197	
456 426	0,7	456 960		367 481	1,0	361 448		208 499	2,8	201 603		56,7	55,8	88 945	95 512	39
143 745	0,2	145 797		114 779	0,3	118 890		.	.	.		.	.	28 783	26 907	54
.	.	.		118 789	0,3	123 084		.	.	.		.	.	.	.	56
463 027	0,7	475 286		439 938	1,2	452 534		.	.	.		.	.	23 089	22 752	57
226 057	0,3	183 799		200 734	0,6	160 889		44 154	0,6	30 303		22,0	18,8	25 128	22 647	58
24 481	0,0	24 065		23 276	0,1	24 065		4 764	0,1	4 868		20,5	20,2	1 205	-	63
.	.	.		45 422	0,1	45 156		4 185	0,1	4 551		9,2	10,1	.	.	64
10 186 983	14,8	10 925 680		7 177 763	19,9	7 411 725		813 281	11,0	952 810		11,3	12,9	3 009 220	3 513 955	
204 472	0,3	195 578		187 720	0,5	182 835		-	-	-		-	-	16 752	12 743	6818
392 256	0,6	310 832		392 256	1,1	310 832		66 251	0,9	66 543		16,9	21,4	-	-	6825
730 010	1,1	732 691		432 035	1,2	451 952		110 598	1,5	100 116		25,6	22,2	297 975	280 739	6828
1 687 095	2,4	1 950 175		1 658 213	4,6	1 913 279		452 783	6,1	507 438		27,3	26,5	28 882	36 896	6841
.	.	.		108 806	0,3	120 856		-	-	-		-	-	.	.	6853
238 073	0,3	227 576		208 270	0,6	205 715		.	.	.		.	.	29 803	21 861	6856
.	.	.		477 094	1,3	876 811		.	.	.		.	.	.	.	6860
555 116	0,8	517 309		477 411	1,3	426 829		.	.	.		.	.	77 705	90 480	6871
137 090	0,2	132 788		76 175	0,2	81 055		.	.	.		.	.	60 915	51 733	6879
631 929	0,9	737 991		421 198	1,2	484 221		.	.	.		.	.	210 731	253 770	6889
68 940 929	100	70 252 829		36 065 715	100	39 474 586		7 421 859	100	7 593 517		20,6	19,2	32 870 419	30 774 752	

Parameter	ANOVA				ANOVA				ANOVA				ANOVA			
	Source	Sum of Squares	Mean Square	F	Source	Sum of Squares	Mean Square	F	Source	Sum of Squares	Mean Square	F	Source	Sum of Squares	Mean Square	F
Parameter	Model	Error	Total	df	Model	Error	Total	df	Model	Error	Total	df	Model	Error	Total	df
	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df	df
1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
3	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
4	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
5	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
6	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
7	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
8	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
9	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
10	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
11	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
12	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
13	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
14	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
15	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
16	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
17	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
18	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
19	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
20	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
21	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
22	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
23	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
24	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
25	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
26	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
27	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
28	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
29	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
30	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
31	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
32	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
33	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
34	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
35	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
36	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
37	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
38	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
39	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
40	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
41	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
42	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
43	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
44	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
45	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
46	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
47	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
48	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
49	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
50	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
51	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
52	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
53	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
54	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
55	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
56	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
57	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
58	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
59	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
60	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
61	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
62	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
63	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
64	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
65	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
66	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
67	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
68	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
69	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
70	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
71	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
72	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
73	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
74	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
75	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
76	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
77	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
78	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
79	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
80	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
81	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
82	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
83	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
84	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
85	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
86	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
87	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
88	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
89	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
90	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
91	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
92	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
93	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
94	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
95	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
96	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
97	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
98	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
99	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1
100	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1

2.3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe			Beschäftigte			darunter Arbeiter		
		Jahresdurchschnitt								
		1985		1984	1985		1984	1985		1984
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	148	18,0	156	37 168	26,6	38 615	18 520	24,2	19 272
22	Mineralölverarbeitung	19	2,3	20	9 532	6,8	9 978	2 670	3,5	2 810
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	3,7	30	1 506	1,1	1 692	944	1,2	1 075
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	7	0,9	7	.	.	4 692	.	.	3 441
29	Gießerei	3	0,4	4	120	0,1	123	86	0,1	83
40	Chemische Industrie	67	8,2	70	13 557	9,7	13 888	5 730	7,5	5 878
53	Holzbearbeitung	6	0,7	6	402	0,3	432	328	0,4	350
59	Gummiverarbeitung	8	1,0	9	6 162	4,4	6 544	4 429	5,8	4 687
	Investitionsgütergewerbe darunter	402	49,0	414	72 826	52,1	72 838	41 675	54,6	42 120
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	1,1	9	348	0,2	342	280	0,4	269
31	Stahl- und Leichtmetallbau	43	5,2	46	3 867	2,8	4 226	3 047	4,0	3 330
32	Maschinenbau	108	13,2	110	16 213	11,6	16 377	9 330	12,2	9 517
33	Straßenfahrzeugbau	52	6,3	56	6 205	4,4	6 319	4 780	6,3	4 894
34	Schiffbau	16	2,0	18	9 846	7,0	10 523	6 974	9,1	7 482
36	Elektrotechnik	89	10,9	89	20 156	14,4	19 475	8 207	10,7	7 914
37	Feinmechanik, Optik	59	7,2	58	2 668	1,9	2 470	1 742	2,3	1 599
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	2,6	23	1 532	1,1	1 551	1 125	1,5	1 127
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	127	15,5	137	10 757	7,7	11 714	6 850	9,0	7 829
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	1,3	11	3 193	2,3	3 063	1 974	2,6	1 856
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	0,5	4	136	0,1	140	81	0,1	83
54	Holzverarbeitung	12	1,5	15	829	0,6	927	553	0,7	616
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	1,1	8	882	0,6	704	495	0,6	494
57	Druckerei und Vervielfältigung	58	7,1	66	3 606	2,6	4 718	2 290	3,0	3 289
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	1,8	16	1 102	0,8	1 109	743	1,0	749
63	Textilgewerbe	4	0,5	4	162	0,1	157	115	0,2	97
64	Bekleidungsgewerbe	12	1,5	11	414	0,3	419	280	0,4	279
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	143	17,4	150	18 930	13,6	20 199	9 330	12,2	10 279
6818	Herstellung von Backwaren	44	5,4	47	2 110	1,5	2 168	1 453	1,9	1 540
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	0,6	5	870	0,6	866	508	0,7	501
6828	Herstellung von Süßwaren	10	1,2	10	2 757	2,0	2 987	1 637	2,1	1 852
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	0,5	4	1 214	0,9	1 331	779	1,0	873
6853	Fleischwarenindustrie	7	0,9	7	413	0,3	451	340	0,4	371
6854	Fleischerei	3	0,4	4	.	.	132	.	.	112
6856	Fischverarbeitung	12	1,5	13	905	0,6	874	653	0,9	629
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	0,7	6	1 371	1,0	1 396	473	0,6	492
6871	Brauerei	3	0,4	4	1 693	1,2	2 051	868	1,1	1 131
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineral- wasser, Limonaden	5	0,6	4	494	0,4	391	254	0,3	188
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	1,5	12	706	0,5	747	335	0,4	372
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	820	100	857	139 680	100	143 367	76 375	100	79 500

noch: 2.3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion
im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Arbeiterstunden			Löhne		Gehälter		Index der Netto- produktion	
		1985		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
		1000	%	1000	1000 DM			1976 = 100		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	30 169	23,7	31 580	746 527	741 851	1 289 903	1 284 684	104,4	103,7
22	Mineralölverarbeitung	4 478	3,5	4 791	144 668	143 058	586 708	591 793	105,8	103,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 600	1,3	1 857	33 663	38 731	28 807	29 668	53,3	59,2
28	Nichteisen-Metallerzeugung	.	.	5 180	.	127 499	.	73 745	111,0	106,2
29	Nichteisen-Metallhalbzeuggewerbe	127	0,1	125	2 969	2 734	1 988	1 957	39,4	39,4
40	Chemische Industrie	9 663	7,6	9 782	213 330	210 484	478 081	468 128	112,5	116,1
53	Holzbearbeitung	576	0,5	661	10 634	10 981	4 014	4 103	64,8	70,7
59	Gummiverarbeitung	7 147	5,6	7 634	162 506	168 586	94 253	95 976	83,8	77,9
	Investitionsgütergewerbe darunter	68 867	54,1	68 716	1 634 446	1 573 831	1 795 540	1 690 815	94,9	91,7
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	545	0,4	544	10 075	9 244	3 681	3 819	111,9	109,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5 227	4,1	5 771	117 475	128 922	44 056	46 868	43,5	36,8
32	Maschinenbau	15 929	12,5	16 187	388 671	379 141	374 740	359 343	98,4	107,5
33	Straßenfahrzeugbau	7 385	5,8	7 968	176 951	171 162	74 116	72 939	96,1	100,3
34	Schiffbau	11 751	9,2	11 696	293 588	285 963	166 326	171 283	76,2	73,8
36	Elektrotechnik	13 824	10,9	13 068	270 215	250 344	707 567	656 466	99,6	87,5
37	Feinmechanik, Optik	3 019	2,4	2 704	56 593	48 732	49 275	43 858	132,3	115,3
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 014	1,6	1 977	41 146	38 918	19 753	20 108	107,1	99,9
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	11 473	9,0	13 244	241 239	283 352	215 997	208 153	74,3	80,0
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	2 985	2,3	2 970	62 626	58 039	65 201	62 293	176,6	155,1
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	160	0,1	162	3 189	3 267	2 231	2 044	66,3	57,5
54	Holzverarbeitung	1 004	0,8	1 158	18 644	19 711	14 640	15 480	65,7	71,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	957	0,8	986	16 579	16 424	23 588	10 432	79,2	81,3
57	Druckerei und Vervielfältigung	3 886	3,1	5 439	95 318	141 387	77 430	86 330	53,7	70,0
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 321	1,0	1 360	23 532	22 857	19 705	18 528	98,8	102,2
63	Textilgewerbe	186	0,1	170	2 557	2 211	1 688	1 992	50,6	41,6
64	Bekleidungsgewerbe	501	0,4	473	8 219	8 288	6 591	6 360	46,3	50,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	16 742	13,2	18 426	322 992	347 471	551 017	551 009	71,5	65,3
6818	Herstellung von Backwaren	2 543	2,0	2 720	37 455	40 217	16 071	15 130	102,8	103,2
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	986	0,8	933	14 532	13 427	19 770	18 507	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren	2 442	1,9	2 884	45 049	50 357	58 104	57 989	104,2	120,0
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 345	1,1	1 434	39 633	41 759	25 508	25 773	126,2	88,1
6853	Fleischwarenindustrie	690	0,5	814	10 293	11 482	2 597	2 750	122,1	120,4
6854	Fleischerei	.	.	217	.	2 925	.	584	122,1	120,4
6856	Fischverarbeitung	1 219	1,0	1 296	18 098	18 572	12 840	12 218	55,4	58,7
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	974	0,8	993	16 167	15 771	40 284	37 516	69,1	64,5
6871	Brauerei	1 469	1,2	2 055	36 227	43 753	48 672	48 659	69,5	72,5
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	487	0,4	356	8 973	6 617	12 085	10 112	52,7	43,7
6889	Herstellung von Futtermitteln	618	0,5	689	12 377	13 665	18 518	19 587	83,2	86,4
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	127 251	100	131 966	2 945 204	2 946 505	3 852 457	3 734 661	92,7	90,6

Umsatz insgesamt				davon aus										Nr. der Systematik	
				Eigenerzeugung								nicht- verarbeitender Tätigkeit			
				zusammen				darunter Auslandsumsatz				Export- quote			
1985		1984		1985		1984		1985		1984		1985	1984	1985	1984
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM			
64 281 411	70,5	59 313 028		22 975 573	54,4	21 365 756		2 847 806	31,5	2 865 035	12,4	13,4	41 305 838	37 947 272	
56 028 329	61,4	51 291 352		15 720 413	37,2	14 270 082		871 391	9,6	943 209	5,5	6,6	40 307 916	37 021 270	22
283 442	0,3	317 003		216 526	0,5	277 410		43 502	0,5	65 475	20,1	23,6	66 916	39 593	25
.	.	2 907 489		.	.	2 532 165		.	.	.	.	.	.	375 324	28
13 606	0,0	13 646		12 072	0,0	12 204		-	-	-	-	-	1 534	1 442	29
3 547 091	3,9	3 407 431		3 214 761	7,6	2 988 659		674 758	7,5	638 847	21,0	21,4	332 330	418 772	40
53 193	0,1	61 129		46 425	0,1	54 608		.	.	.	.	.	6 768	6 521	53
828 658	0,9	778 363		735 142	1,7	698 427		132 888	1,5	132 112	18,1	18,9	93 516	79 936	59
14 135 055	15,5	13 487 140		10 825 619	25,6	10 940 637		4 523 440	50,1	4 707 848	41,8	43,0	3 309 436	2 546 503	
.	.	.		32 999	0,1	36 096		.	.	.	.	.	.	.	3025
.	.	.		446 427	1,1	304 696		205 010	2,3	38 516	45,9	12,6	.	.	31
2 692 029	3,0	2 896 413		2 453 893	5,8	2 648 823		1 280 630	14,2	1 405 162	52,2	53,0	238 136	247 590	32
473 106	0,5	459 625		349 217	0,8	345 808		16 755	0,2	21 646	4,8	6,3	123 889	113 817	33
2 010 107	2,2	1 790 940		1 435 748	3,4	1 752 901		548 918	6,1	916 873	38,2	52,3	574 359	38 039	34
6 357 776	7,0	5 885 059		4 074 457	9,6	3 804 077		1 147 566	12,7	1 025 087	28,2	26,9	2 283 319	2 080 982	36
435 405	0,5	353 426		393 102	0,9	326 278		131 082	1,5	111 839	33,3	34,3	42 303	27 148	37
264 541	0,3	249 040		231 941	0,5	213 940		36 742	0,4	29 595	15,8	13,8	32 600	35 100	38
1 511 918	1,7	1 580 789		1 348 833	3,2	1 409 169		304 954	3,4	280 857	22,6	19,9	163 085	171 620	
443 994	0,5	401 843		357 299	0,8	319 309		201 345	2,2	168 210	56,4	52,7	86 695	82 534	39
27 839	0,0	22 415		25 764	0,1	22 415		-	-	.	-	.	2 075	-	52
125 619	0,1	145 342		100 004	0,2	105 011		.	.	.	.	.	25 615	40 331	54
.	.	.		138 033	0,3	129 044		.	.	.	.	.	.	.	56
465 367	0,5	582 723		445 408	1,1	560 741		.	.	.	.	.	19 959	21 982	57
173 260	0,2	162 579		149 620	0,4	139 651		24 621	0,3	28 499	16,5	20,4	23 640	22 928	58
27 425	0,0	21 755		27 425	0,1	21 755		5 486	0,1	4 661	20,0	21,4	-	-	63
59 150	0,1	61 257		56 796	0,1	60 042		5 529	0,1	5 856	9,7	9,8	2 354	1 215	64
11 294 235	12,4	9 724 604		7 119 967	16,8	6 540 749		1 355 433	15,0	1 054 555	19,0	16,1	4 174 268	3 183 855	
180 821	0,2	182 567		169 203	0,4	169 913		-	-	.	-	.	11 618	12 654	6818
275 335	0,3	.		275 335	0,7	236 916		.	.	.	.	.	-	.	6825
791 182	0,9	855 923		528 499	1,3	591 202		121 063	1,3	116 242	22,9	19,7	262 683	264 721	6828
2 606 664	2,9	2 358 593		2 546 686	6,0	2 136 379		821 596	9,1	607 803	32,3	28,5	59 978	222 214	6841
.	.	.		144 411	.	152 112		.	.	.	.	.	.	.	6853
.	.	.		.	.	35 740		-	-	-	-	-	.	.	6854
223 278	0,2	211 728		203 758	0,5	197 905		.	.	.	.	.	19 520	13 823	6856
.	.	.		1 078 235	2,6	813 483		.	.	.	.	.	.	.	6860
539 332	0,6	563 017		449 716	1,1	463 437		.	.	.	.	.	89 616	99 580	6871
133 486	0,1	103 080		72 809	0,2	59 897		.	.	.	.	.	60 677	43 183	6879
797 204	0,9	921 102		551 671	1,3	627 630		.	.	.	.	.	245 533	293 472	6889
91 222 619	100	84 105 561		42 269 992	100	40 256 311		9 031 633	100	8 908 295	21,4	22,1	48 952 627	43 849 250	

3.1 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebsteile des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Fachliche Betriebsteile		Beschäftigte			
		1989		1988	1989		1988
		Jahresdurchschnitt					
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	184	18,0	191	31 330	24,5	31 730
22	Mineralölverarbeitung	19	1,9	19	6 296	4,9	6 476
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	2,9	31	1 123	0,9	1 150
40	Chemische Industrie	95	9,3	98	13 381	10,5	13 437
53	Holzbearbeitung	6	0,6	6	271	0,2	283
59	Gummiverarbeitung	9	0,9	9	5 101	4,0	5 149
	Investitionsgütergewerbe darunter	498	48,7	507	71 395	55,9	70 889
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	10	1,0	11	293	0,2	308
31	Stahl- und Leichtmetallbau	44	4,3	45	3 307	2,6	3 580
32	Maschinenbau	147	14,4	153	17 372	13,6	17 285
33	Straßenfahrzeugbau	54	5,3	54	6 168	4,8	6 227
34	Schiffbau	14	1,4	14	5 928	4,6	5 721
36	Elektrotechnik	123	12,0	122	19 063	14,9	19 048
37	Feinmechanik, Optik	66	6,5	67	2 742	2,1	2 848
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	33	3,2	34	1 317	1,0	1 279
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	181	17,7	165	10 703	8,4	10 315
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	1,1	12	3 049	2,4	2 898
54	Holzverarbeitung	22	2,2	21	572	0,4	566
56	Papier- und Pappeverarbeitung	14	1,4	12	699	0,5	718
57	Druckerei und Vervielfältigung	69	6,7	61	3 674	2,9	3 411
58	Herstellung von Kunststoffwaren	30	2,9	31	1 885	1,5	1 967
64	Bekleidungsgewerbe	19	1,9	15	410	0,3	355
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	160	15,6	167	14 351	11,2	14 880
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	41	4,0	41	1 926	1,5	1 967
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1,0	10	1 055	0,8	1 044
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	11	1,1	12	1 932	1,5	2 076
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	7	0,7	7	783	0,6	975
6856	Fischverarbeitung	11	1,1	12	674	0,5	689
6871	Brauerei	3	0,3	3	1 557	1,2	1 597
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	1,0	11	495	0,4	532
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 023	100	1 030	127 779	100	127 814

Umsatz aus Eigenerzeugung						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
insgesamt		darunter Auslandsumsatz					
1989		1988	1989		1988		
1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM		
17 683 737	46,5	14 664 069	1 948 865	22,2	1 993 867	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
10 330 881	27,1	7 924 049	568 520	6,5	420 009	Mineralölverarbeitung	22
231 100	0,6	236 424	.	.	.	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
2 947 385	7,7	2 880 696	595 329	6,8	558 691	Chemische Industrie	40
53 120	0,1	48 363	.	.	.	Holzbearbeitung	53
703 357	1,8	679 579	159 472	1,8	144 678	Gummiverarbeitung	59
12 455 005	32,7	11 496 686	5 530 782	63,1	4 696 877	Investitionsgütergewerbe darunter	
43 026	0,1	36 318	.	.	.	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
324 199	0,9	310 124	14 976	0,2	19 255	Stahl- und Leichtmetallbau	31
3 235 579	8,5	3 118 440	1 576 905	18,0	1 533 500	Maschinenbau	32
469 904	1,2	468 939	57 577	0,7	57 986	Straßenfahrzeugbau	33
895 612	2,4	767 665	587 673	6,7	495 340	Schiffbau	34
4 534 666	11,9	4 246 261	1 403 130	16,0	1 140 800	Elektrotechnik	36
409 987	1,1	464 189	93 978	1,1	87 051	Feinmechanik, Optik	37
277 213	0,7	259 113	63 553	0,7	64 180	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
1 706 870	4,5	1 554 256	413 990	4,7	362 502	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
431 494	1,1	371 340	267 062	3,0	222 600	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
101 048	0,3	96 856	.	.	.	Holzverarbeitung	54
151 612	0,4	132 757	.	.	.	Papier- und Pappeverarbeitung	56
577 619	1,5	526 107	.	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
294 791	0,8	285 628	52 306	0,6	49 270	Herstellung von Kunststoffwaren	58
66 684	0,2	57 404	15 962	0,2	7 387	Bekleidungsgewerbe	64
6 208 196	16,3	6 351 296	878 025	10,0	841 241	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	
188 875	0,5	187 013	.	.	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackw.)	6818
297 366	0,8	270 154	86 252	1,0	72 510	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
391 523	1,0	380 696	100 942	1,2	89 392	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackw.)	6828
1 466 688	3,9	1 682 112	449 929	5,1	468 382	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
173 621	0,5	183 413	.	.	.	Fischverarbeitung	6856
524 887	1,4	492 782	.	.	.	Brauerei	6871
460 632	1,2	448 011	.	.	.	Herstellung von Futtermitteln	6889
38 053 808	100	34 066 307	8 771 662	100	7 894 487	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

3.2 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebsteile des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Fachliche Betriebsteile		Beschäftigte			
		1987		1986	1987		1986
		Jahresdurchschnitt					
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	195	18,7	209	32 482	25,2	33 506
22	Mineralölverarbeitung	19	1,8	22	6 608	5,1	7 090
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	35	3,4	37	1 226	0,9	1 274
40	Chemische Industrie	99	9,5	107	13 620	10,5	13 771
53	Holzbearbeitung	6	0,6	6	342	0,3	374
59	Gummiverarbeitung	9	0,9	9	5 300	4,1	5 421
	Investitionsgütergewerbe darunter	516	49,5	522	71 103	55,1	71 790
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	11	1,1	10	344	0,3	376
31	Stahl- und Leichtmetallbau	50	4,8	52	3 795	2,9	3 936
32	Maschinenbau	155	14,9	154	17 304	13,4	17 662
33	Straßenfahrzeugbau	56	5,4	58	6 317	4,9	6 633
34	Schiffbau	15	1,4	15	6 392	4,9	6 926
36	Elektrotechnik	119	11,4	123	19 251	14,9	18 861
37	Feinmechanik, Optik	66	6,3	66	2 864	2,2	2 976
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	35	3,4	35	1 244	1,0	1 467
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	165	15,8	168	10 293	8,0	10 469
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	13	1,2	12	2 850	2,2	2 854
54	Holzverarbeitung	21	2,0	19	552	0,4	518
56	Papier- und Pappeverarbeitung	12	1,2	12	814	0,6	857
57	Druckerei und Vervielfältigung	57	5,5	63	3 295	2,6	3 443
58	Herstellung von Kunststoffwaren	34	3,3	33	2 027	1,6	1 982
64	Bekleidungsgewerbe	14	1,3	16	311	0,2	349
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	166	15,9	176	15 274	11,8	15 880
6818	Herstellung von Backwaren	45	4,3	46	2 108	1,6	2 084
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	0,9	11	965	0,7	899
6828	Herstellung von Süßwaren	10	1,0	11	2 068	1,6	2 047
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6	0,6	6	1 117	0,9	1 226
6856	Fischverarbeitung	11	1,1	12	704	0,5	736
6871	Brauerei	3	0,3	3	1 655	1,3	1 602
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	1,2	13	563	0,4	543
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 042	100	1 075	129 152	100	131 645

Umsatz aus Eigenerzeugung						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
insgesamt		darunter Auslandsumsatz					
1987		1986	1987		1986		
1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM		
16 388 470	45,4	19 867 818	1 914 201	25,8	2 224 861	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
9 934 935	27,5	13 229 390	392 401	5,3	505 221	Mineralölverarbeitung	22
231 460	0,6	262 009	.	.	.	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
3 335 209	9,2	3 354 124	662 898	8,9	716 613	Chemische Industrie	40
48 311	0,1	51 210	.	.	.	Holzbearbeitung	53
666 325	1,8	681 764	132 191	1,8	126 711	Gummiverarbeitung	59
11 076 865	30,7	10 787 356	4 395 035	59,2	4 132 637	Investitionsgütergewerbe darunter	
36 078	0,1	35 782	.	.	.	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
333 736	0,9	351 166	38 527	0,5	31 826	Stahl- und Leichtmetallbau	31
2 968 386	8,2	3 168 022	1 439 742	19,4	1 474 714	Maschinenbau	32
433 980	1,2	572 269	42 953	0,6	30 711	Straßenfahrzeugbau	33
1 004 091	2,8	731 214	.	.	.	Schiffbau	34
3 992 495	11,1	3 803 337	1 072 864	14,5	1 117 206	Elektrotechnik	36
419 075	1,2	420 224	100 776	1,4	109 943	Feinmechanik, Optik	37
246 854	0,7	278 703	58 474	0,8	71 979	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
1 411 564	3,9	1 419 251	300 451	4,0	286 484	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
333 553	0,9	319 670	189 355	2,6	177 296	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
95 846	0,3	102 206	.	.	.	Holzverarbeitung	54
136 470	0,4	143 111	.	.	.	Papier- und Pappeverarbeitung	56
441 103	1,2	452 729	.	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
261 144	0,7	255 598	42 967	0,6	44 674	Herstellung von Kunststoffwaren	58
45 673	0,1	45 060	.	.	.	Bekleidungsgewerbe	64
7 188 802	19,9	7 400 017	812 165	10,9	949 535	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	
187 051	0,5	182 436	-	-	-	Herstellung von Backwaren	6818
439 319	1,2	356 518	439 319	5,9	71 256	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
387 227	1,1	408 181	84 989	1,1	72 870	Herstellung von Süßwaren	6828
1 646 046	4,6	1 878 951	453 104	6,1	505 571	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
170 911	0,5	167 717	.	.	.	Fischverarbeitung	6856
474 852	1,3	422 797	.	.	.	Brauerei	6871
420 674	1,2	483 623	27 576	0,4	47 288	Herstellung von Futtermitteln	6889
36 065 701	100	39 474 442	7 421 852	100	7 593 517	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

3.3 Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebsteile des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Fachliche Betriebsteile		Beschäftigte			
		1985		1984	1985		1984
		Jahresdurchschnitt					
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	218	19,7	228	34 579	26,1	35 880
22	Mineralölverarbeitung	22	2,0	23	7 826	5,9	8 218
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	37	3,3	37	1 372	1,0	1 553
28	Nichteisen Metallerzeugung Nichteisen Metallhalbzeugwerke	10	0,9	10	.	.	3 941
29	Gießerei	7	0,6	8	173	0,1	193
40	Chemische Industrie	114	10,3	119	14 006	10,6	14 326
53	Holzbearbeitung	7	0,6	7	375	0,3	398
59	Gummiverarbeitung	10	0,9	11	5 431	4,1	5 670
	Investitionsgütergewerbe darunter	545	49,2	560	70 653	53,4	70 839
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	12	1,1	13	354	0,3	350
31	Stahl- und Leichtmetallbau	55	5,0	58	4 495	3,4	4 845
32	Maschinenbau	156	14,1	159	16 881	12,8	17 163
33	Straßenfahrzeugbau	62	5,6	67	6 606	5,0	6 737
34	Schiffbau	16	1,4	18	7 481	5,7	8 026
36	Elektrotechnik	133	12,0	131	17 956	13,6	17 294
37	Feinmechanik, Optik	69	6,2	68	3 004	2,3	2 830
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	34	3,1	38	1 488	1,1	1 541
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	168	15,2	176	10 777	8,1	11 915
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	1,0	11	2 879	2,2	2 705
54	Holzverarbeitung	19	1,7	20	516	0,4	565
56	Papier und Pappeverarbeitung	12	1,1	12	953	0,7	926
57	Druckerei und Vervielfältigung	59	5,3	68	3 532	2,7	4 654
58	Herstellung von Kunststoffwaren	35	3,2	35	1 971	1,5	2 079
64	Bekleidungsindustrie	16	1,4	16	416	0,3	449
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	176	15,9	187	16 383	12,4	18 468
6818	Herstellung von Backwaren	44	4,0	47	1 991	1,5	2 023
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	0,8	9	888	0,7	878
6828	Herstellung von Süßwaren	12	1,1	14	2 223	1,7	2 529
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	7	0,6	7	1 330	1,0	1 460
6853	Fleischwarenindustrie	10	0,9	10	498	0,4	520
6854	Fleischerei	3	0,3	4	.	.	129
6856	Fischverarbeitung	13	1,2	14	755	0,6	754
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	7	0,6	7	1 002	0,8	1 035
6871	Brauerei	3	0,3	4	1 530	1,2	1 839
6889	Herstellung von Futtermitteln	13	1,2	13	573	0,4	623
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 107	100	1 151	132 392	100	137 102

Umsatz aus Eigenerzeugung						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
insgesamt		darunter Auslandsumsatz					
1985		1984	1985		1984		
1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM		
22 930 328	54,2	21 341 436	2 812 190	31,1	2 826 533	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
						darunter	
15 705 747	37,2	14 256 521	859 613	9,5	931 480	Mineralölverarbeitung	22
224 270	0,5	284 313	43 660	0,5	65 714	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
.	.	2 377 815	.	.	.	Nichteisen-Metallerzeugung	28
16 151	0,0	15 645	-	-	.	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	29
3 377 774	8,0	3 179 370	749 823	8,3	704 770	Gießerei	40
46 182	0,1	52 569	.	.	.	Chemische Industrie	53
698 379	1,7	644 306	122 921	1,4	122 082	Holzbearbeitung	59
						Gummiverarbeitung	
10 877 229	25,7	10 991 527	4 576 065	50,7	4 756 042	Investitionsgütergewerbe	
						darunter	
33 719	0,1	37 045	.	.	.	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
500 290	1,2	366 393	208 871	2,3	39 647	Stahl- und Leichtmetallbau	31
2 780 925	6,6	2 959 847	1 357 480	15,0	1 465 323	Maschinenbau	32
575 338	1,4	586 693	44 811	0,5	64 623	Straßenfahrzeugbau	33
1 005 716	2,4	1 316 333	450 331	5,0	817 564	Schiffbau	34
3 706 666	8,8	3 441 415	1 130 615	12,5	1 012 971	Elektrotechnik	36
443 051	1,0	378 007	134 366	1,5	116 105	Feinmechanik, Optik	37
281 206	0,7	259 923	77 381	0,9	67 198	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
1 400 257	3,3	1 490 125	294 380	3,3	278 012	Verbrauchsgütergewerbe	
						darunter	
313 445	0,7	278 524	176 890	2,0	147 191	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
85 817	0,2	92 061	.	.	.	Holzverarbeitung	54
157 193	0,4	153 822	.	.	.	Papier- und Pappeverarbeitung	56
445 565	1,1	560 740	.	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
239 175	0,6	247 312	38 753	0,4	46 165	Herstellung von Kunststoffwaren	58
57 776	0,1	63 202	5 529	0,1	5 856	Bekleidungsgewerbe	64
7 062 178	16,7	6 433 218	1 348 999	14,9	1 047 707	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
						darunter	
168 908	0,4	169 113	-	-	.	Herstellung von Backwaren	6818
321 337	0,8	282 142	.	.	.	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
481 939	1,1	546 922	92 518	1,0	90 517	Herstellung von Süßwaren	6828
2 479 693	5,9	2 044 962	816 047	9,0	602 693	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
151 032	0,4	161 626	.	.	.	Fleischwarenindustrie	6853
.	.	35 740	.	.	.	Fleischerei	6854
169 831	0,4	164 117	.	.	.	Fischverarbeitung	6856
1 082 111	2,6	817 457	.	.	.	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
441 213	1,0	457 897	.	.	.	Brauerei	6871
551 034	1,3	626 990	.	.	.	Herstellung von Futtermitteln	6889
42 269 992	100	40 256 306	9 031 634	100	8 908 294	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

4.1 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Energieverbrauch insgesamt			darunter					
		1989	1988	Veränderung	Elektrizität		Heizöl		Gas	
					1989	1988	1989	1988	1989	1988
		1000 kWh		%	1000 kWh					
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	8 685 667	8 402 317	+ 3,4	3 598 616	3 494 885	2 203 786	2 249 467	2 745 479	2 546 749
22	Mineralölverarbeitung	2 572 317	2 547 366	+ 1,0	.	.	1 988 952	1 997 397	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	62 285	64 268	- 3,1	11 245	11 194	16 022	19 141	35 051	33 967
40	Chemische Industrie	555 520	604 878	- 8,2	178 889	176 935	93 046	124 657	283 994	303 737
53	Holzbearbeitung	12 293	11 179	+ 10,0	5 929	5 790	6 357	5 384	-	-
59	Gummiverarbeitung	337 748	366 439	- 7,8	96 165	92 466	.	.	.	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 138 276	1 128 415	+ 0,9	530 527	492 818	133 709	166 796	474 596	469 350
31	Stahl- und Leichtmetallbau	21 260	26 732	- 20,5	4 586	6 133	11 017	14 575	5 656	6 027
32	Maschinenbau	216 317	218 374	- 0,9	86 747	77 816	34 795	46 073	94 857	94 564
33	Straßenfahrzeugbau	146 512	142 057	+ 3,1	73 398	65 481	15 049	19 034	58 125	57 608
34	Schiffbau	168 228	183 276	- 8,2	.	.	40 981	49 365	.	.
36	Elektrotechnik	267 772	250 707	+ 6,8	154 547	139 622	16 318	18 097	97 025	93 108
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	34 967	36 423	- 4,0	13 882	13 192	8 515	11 847	12 582	11 391
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	211 602	202 171	+ 4,7	98 206	97 624	29 753	30 775	83 749	73 824
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	26 683	26 943	- 1,0	16 563	15 588	7 282	7 460	2 853	3 898
56	Papier- und Pappeverarbeitung	22 748	21 520	+ 5,7	.	.	5 719	5 870	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	69 707	68 130	+ 2,3	35 320	34 123	.	.	.	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	47 756	53 683	- 11,0	29 035	31 989	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	889 959	904 504	- 1,6	359 209	384 150	59 470	92 016	472 730	430 528
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	51 089	53 171	- 3,9	15 614	15 106	11 930	14 243	23 563	23 846
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	74 049	77 528	- 4,5	34 684	34 369	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	106 415	130 537	- 18,5	103 441	128 631	.	.	.	.
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	65 780	59 463	+ 10,6	.	.	-	-	.	.
6871	Brauerei	143 715	157 081	- 8,5	44 731	42 573	14 473	15 905	85 498	100 366
6889	Herstellung von Futtermitteln	55 520	58 000	- 4,3	35 672	37 532	4 684	4 910	15 171	15 581
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	10 925 528	10 637 407	+ 2,7	4 586 558	4 469 477	2 426 718	2 539 054	3 776 554	3 520 451

4.2 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Energieverbrauch insgesamt			darunter					
		1987	1986	Veränderung	Elektrizität		Heizöl		Gas	
					1987	1986	1987	1986	1987	1986
		1000 kWh		%	1000 kWh					
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	7 719 195	8 569 539	- 9,9	3 333 801	3 471 692	2 081 985	2 724 095	2 161 618	2 215 559
22	Mineralölverarbeitung	2 242 341	3 021 821	- 25,8	435 347	589 300	1 793 801	2 462 741	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	64 073	66 008	- 2,9	10 950	11 570	16 733	14 184	36 418	40 287
40	Chemische Industrie	649 228	575 203	+ 12,9	177 822	176 185	149 418	126 081	321 418	268 178
53	Holzbearbeitung	11 447	10 772	+ 6,3	5 439	5 381	6 001	5 384	-	-
59	Gummiverarbeitung	336 463	349 967	- 3,9	85 604	88 327	.	.	246 051	258 028
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 208 675	1 269 587	- 4,8	476 996	468 261	206 500	219 686	525 785	582 344
31	Stahl- und Leichtmetallbau	31 520	29 496	+ 6,9	6 809	6 860	17 706	15 974	6 995	6 653
32	Maschinenbau	257 920	259 732	- 0,7	79 688	78 528	49 370	49 098	128 980	132 242
33	Straßenfahrzeugbau	149 992	156 846	- 4,4	61 687	61 678	26 458	25 877	61 916	69 360
34	Schiffbau	207 902	267 203	- 22,2	82 521	87 028	63 975	68 361	61 505	111 982
36	Elektrotechnik	256 528	254 455	+ 0,8	128 534	122 754	24 561	36 539	103 551	95 296
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38 447	44 008	- 12,6	12 545	12 106	15 144	14 895	10 775	17 018
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	192 504	174 092	+ 10,6	87 669	80 208	33 503	35 819	71 382	58 113
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	26 724	24 537	+ 8,9	14 458	13 444	8 373	7 946	3 888	3 136
56	Papier- und Pappeverarbeitung	22 187	22 195	0,0	5 109	4 887	.	10 365	11 058	6 956
57	Druckerei und Vervielfältigung	55 138	54 724	+ 0,8	27 232	28 298	4 281	3 644	23 651	22 801
58	Herstellung von Kunststoffwaren	46 764	33 520	+ 39,5	30 433	23 406	6 191	6 096	10 150	3 615
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	945 057	1 016 945	- 7,1	395 559	390 372	120 946	152 211	429 873	475 777
6818	Herstellung von Backwaren	52 911	45 610	+ 16,0	15 161	14 783	13 531	14 812	24 237	16 021
6828	Herstellung von Süßwaren	77 033	72 569	+ 6,2	33 202	31 814	9 610	13 539	34 270	27 255
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	145 081	140 691	+ 3,1	142 790	138 462	.	.	.	.
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	53 024	63 911	- 17,0	13 274	14 358	-	-	39 799	49 617
6871	Brauerei	150 732	149 585	+ 0,8	41 181	37 960	15 255	37 678	95 150	74 860
6889	Herstellung von Futtermitteln	54 447	57 813	- 5,8	34 935	34 506	5 526	6 926	13 999	16 392
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	10 065 431	11 030 163	- 8,7	4 294 025	4 410 533	2 442 934	3 131 811	3 188 658	3 331 793

4.3 Energieverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt			darunter							
		1985	1984	Veränderung	Elektrizität		Heizöl				Gas	
							leicht		schwer			
					1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
		1000 kWh		%	1000 kWh							
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 226 624	9 127 547	+ 1,1	3 506 535	3 461 487	134 888	187 413	3 073 557	3 387 966	2 365 476	1 939 637
22	darunter Mineralölverarbeitung	3 459 089	3 641 480	- 5,0	579 643	549 718	.	.	2 890 513	3 109 532	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	57 602	78 935	- 27,9	10 930	11 690	11 254	32 245	-	-	35 461	35 022
28	Nichteisen-Metallerzeugung	.	3 132 325	.	.	2 091 740	.	11 942	.	98 889	.	723 050
	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke											
29	Gießerei	5 870	6 415	- 8,5	1 386	1 245	.	.	-	-	.	.
40	Chemische Industrie	624 244	636 431	- 1,9	184 255	185 114	55 051	84 640	77 204	49 456	307 801	317 569
53	Holzbearbeitung	12 098	11 260	+ 7,4	4 999	.	7 092	.	-	.	-	-
59	Gummiverarbeitung	379 358	342 659	+ 10,7	91 798	93 768	6 048	8 776	-	130 021	281 874	110 389
	Investitionsgütergewerbe	1 297 819	1 257 701	+ 3,2	467 752	440 099	202 497	218 946	.	.	592 468	565 340
	darunter											
31	Stahl- und Leichtmetallbau	41 837	42 593	- 1,8	9 681	9 573	24 632	25 996	.	-	7 512	7 004
32	Maschinenbau	248 366	247 927	+ 0,2	73 668	69 996	48 208	57 684	-	-	126 606	120 354
33	Straßenfahrzeugbau	149 577	144 390	+ 3,6	58 393	54 324	28 095	33 348	-	-	63 147	56 758
34	Schiffbau	299 593	299 163	+ 0,1	102 503	101 757	34 688	28 759	.	.	126 840	134 948
36	Elektrotechnik	247 488	220 114	+ 12,4	115 858	101 871	39 503	40 583	-	-	92 209	77 732
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	44 301	50 000	- 11,4	11 079	11 265	16 188	15 880	-	-	17 047	22 869
	Verbrauchsgütergewerbe	170 006	208 945	- 18,6	81 740	95 111	38 460	41 709	.	.	49 676	69 829
	darunter											
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pflhaltern	26 171	27 780	- 5,8	13 229	12 785	9 144	6 594	-	.	3 820	6 018
56	Papier- und Pappeverarbeitung	21 911	24 943	- 12,2	4 925	4 926	.	.	-	-	9 417	11 137
57	Druckerei und Vervielfältigung	48 179	73 553	- 34,5	31 507	46 560	.	.	.	-	12 963	21 394
58	Herstellung von Kunststoffwaren	33 512	35 130	- 4,6	22 379	21 621	7 934	7 886	-	-	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 036 006	1 088 742	- 4,8	398 302	382 639	66 234	67 100	83 722	91 471	489 005	548 732
	darunter											
6818	Herstellung von Backwaren	57 772	69 244	- 16,6	14 797	17 450	.	.	-	.	24 969	25 712
6828	Herstellung von Süßwaren	86 593	94 772	- 8,6	35 125	38 941	.	.	.	.	39 086	45 895
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	142 220	114 106	+ 24,6	141 550	113 747	.	.	-	-	.	.
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	70 927	81 862	- 13,4	15 456	14 920	-	-	-	-	55 546	67 035
6871	Brauerei	156 260	169 301	- 7,7	36 757	37 588	.	.	.	.	99 096	126 752
6889	Herstellung von Futtermitteln	58 244	61 707	- 5,6	34 117	35 864	.	.	-	-	17 613	19 518
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	11 730 455	11 682 935	+ 0,4	4 454 329	4 379 336	442 079	515 168	3 192 787	3 515 572	3 496 625	3 123 538

5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1988 und 1989

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maß- einheit	Hamburg		Bundesgebiet		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1989	1988	1989	1988	1989	1988
Kraftstoffe	1000 t	3 273	2 960	34 966	33 539	9,4	8,8
Heizöle	"	3 611	3 741	28 241	32 686	12,8	11,4
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	597	615	1 070	1 025	55,8	60,0
Paraffine	"	448	419	482	460	92,9	91,1
Transportbeton	1000 m ³	613	646	36 000	32 483	1,7	2,0
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	Mio. DM	47	41	10 110	9 599	0,5	0,4
Maschinen für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	"	183	155	21 382	19 108	0,9	0,8
für die Gummi- und Kunststoffbearbeitung	"	174	151	6 524	5 852	2,7	2,6
für die Nahrungs- und Genußmittelherstellung	"	598	641	5 314	4 948	11,3	13,0
für die Papier- und Pappeverarbeitung	"	268	233	12 252	10 908	2,2	2,1
für die Chemische Industrie	"	44	57	4 123	3 556	1,1	1,6
Lufttechnische Apparate	"	98	87	4 593	4 151	2,1	2,1
Flüssigkeitspumpen	"	105	95	4 506	4 039	2,3	2,4
Krane und Hebezeuge	"	32	34	2 584	2 070	1,2	1,6
Neubau von Wasserfahrzeugen und schiffbaulichen "Einzelteilen"	"	348	320	2 192	2 577	15,9	12,4
Reparaturen und Umbauten an Wasserfahrzeugen	"	425	407	1 431	1 171	29,7	34,8
Elektromotoren und Generatoren	"	83	59	7 164	6 380	1,2	0,9
Elektroschweiß und -lötgeräte	"	115	93	1 364	1 302	8,4	7,1
Nachrichtentechnische Geräte	"	48	53	12 511	12 710	0,4	0,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel- und Steuergeräte	"	331	338	16 281	14 542	2,0	2,3
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	"	91	129	1 840	2 322	4,9	5,6
Blechwaren und -konstruktionen	"	185	174	23 202	20 478	0,8	0,8
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	321	306	19 446	18 510	1,7	1,7
Wasch- und Spülmittel	1000 t	86	138	1 547	1 616	5,6	8,5
Körperpflegemittel	Mio. DM	757	706	7 227	6 654	10,5	10,6
Papier- und Pappeerzeugnisse	"	153	141	22 444	20 747	0,7	0,7
Werbematerial und Kalender	"	214	196	7 291	6 696	2,9	2,9
Bücher und Broschüren	"	14	10	2 206	2 071	0,6	0,5
Zeitungen und Zeitschriften	"	83	92	9 245	8 822	0,9	1,0
Licht- und Fotopausen	"	28	14	113	91	24,8	15,4
Druckplatten	"	101	82	1 237	1 098	8,2	7,5
Backwaren (Brot und Dauerbackwaren)	"	267	251	8 913	8 338	3,0	3,0
Süßwaren	"	389	393	10 982	10 766	3,5	3,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	"	1 296	1 410	3 509	3 332	36,9	42,3
Fleischerzeugnisse	"	249	237	18 345	16 574	1,4	1,4
Fischerzeugnisse	1000 t	5	5	126	110	4,0	4,5
Bier	1000 hl	2 475	2 513	89 129	88 166	2,8	2,9
Futtermittel	Mio. DM	430	433	7 432	7 508	5,8	5,8

5.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1986 und 1987

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maß- einheit	Hamburg		Bundesgebiet		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1987	1986	1987	1986	1987	1986
Kraftstoffe	1000 t	2 198	4 314	31 829	33 309	6,9	13,0
Heizöle	"	3 042	4 749	31 768	34 749	9,6	13,7
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	569	575	980	942	58,1	61,0
Paraffine	"	389	358	417	400	93,3	89,5
Transportbeton	1000 m ³	554	612	30 483	32 722	1,8	1,9
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	Mio. DM	45	41	8 953	8 780	0,5	0,5
Maschinen für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	"	193	177	18 925	18 449	1,0	1,0
für die Gummi- und Kunststoffbearbeitung	"	101	110	5 479	5 229	1,8	2,1
für die Nahrungs- und Genußmittelherstellung	"	655	685	4 662	4 474	14,0	15,3
für die Papier- und Pappeverarbeitung	"	215	177	9 896	9 040	2,2	2,0
für die Chemische Industrie	"	51	41	3 124	3 076	1,6	1,3
Lufttechnische Apparate	"	77	69	3 703	3 764	2,1	1,8
Flüssigkeitspumpen	"	92	115	3 820	3 842	2,4	3,0
Krane und Hebezeuge	"	44	39	1 971	2 184	2,2	1,8
Neubau von Wasserfahrzeugen und schiffbaulichen "Einzelteilen"	"	268	329	2 802	2 860	9,6	11,5
Reparaturen und Umbauten an Wasserfahrzeugen	"	373	443	1 482	1 417	25,2	31,3
Elektromotoren und Generatoren	"	48	86	6 177	6 248	0,8	1,4
Elektroschweiß und -lötgeräte	"	75	71	1 218	1 225	6,2	5,8
Nachrichtentechnische Geräte	"	48	44	12 289	12 040	0,4	0,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel- und Steuergeräte	"	330	327	13 176	13 134	2,5	2,5
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	"	103	104	1 810	1 882	5,7	5,5
Blechwaren und -konstruktionen	"	167	167	19 080	18 447	0,9	0,9
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	305	301	17 154	16 449	1,8	1,8
Wasch- und Spülmittel	1000 t	149	165	1 552	1 517	9,6	10,9
Körperpflegemittel	Mio. DM	694	731	6 420	6 232	10,8	11,7
Papier- und Pappeerzeugnisse	"	146	151	19 516	18 981	0,7	0,8
Werbematerial und Kalender	"	146	155	6 140	5 628	2,4	2,8
Bücher und Broschüren	"	8	9	1 961	1 864	0,4	0,5
Zeitungen und Zeitschriften	"	82	86	8 594	8 345	1,0	1,0
Licht- und Fotopausen	"	6	7	82	77	7,3	9,1
Druckplatten	"	69	77	962	898	7,2	8,6
Backwaren	"	237	219	7 948	7 670	3,0	2,9
Süßwaren	"	391	414	10 497	10 175	3,7	4,1
Erzeugnisse der Ölmühlen	"	1 504	1 754	3 119	3 666	48,2	47,8
Fleischerzeugnisse	"	200	168	16 612	17 393	1,2	1,0
Fischerzeugnisse	1000 t	5	6	108	122	4,6	4,9
Bier	1000 hl	2 374	2 087	87 804	89 129	2,7	2,3
Futtermittel	Mio. DM	407	471	6 807	7 266	6,0	6,5

5.3 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten in Hamburg und im Bundesgebiet 1984 und 1985

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maß- einheit	Hamburg		Bundesgebiet		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1985	1984	1985	1984	1985	1984
Kraftstoffe	1000 t	4 043	3 735	34 086	33 901	11,9	11,0
Heizöle	"	4 530	4 333	35 033	37 093	12,9	11,7
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	539	523	1 006	1 012	53,6	51,7
Paraffine	"	373	352	399	404	93,5	87,1
Transportbeton	1000 m ³	450	615	30 482	34 689	1,5	1,8
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	Mio. DM	45	46	7 935	7 736	0,6	0,6
Maschinen für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	"	169	163	15 725	13 526	1,1	1,2
für die Gummi- und Kunststoffbearbeitung	"	97	171	4 686	3 931	2,1	4,4
für die Nahrungs- und Genußmittelherstellung	"	621	625	4 314	3 953	14,4	15,8
für die Papier- und Pappeverarbeitung	"	163	143	8 350	6 768	2,0	2,1
für die Chemische Industrie	"	36	40	2 724	2 311	1,3	1,7
Lufttechnische Apparate	"	62	58	3 445	3 146	1,8	1,8
Flüssigkeitspumpen	"	127	116	3 658	3 371	3,5	3,4
Krane und Hebezeuge	"	45	51	1 925	1 730	2,3	2,9
Neubau von Wasserfahrzeugen und schiffbaulichen "Einzelteilen"	"	392	521	3 200	3 284	12,3	15,9
Reparaturen und Umbauten an Wasserfahrzeugen	"	535	354	1 345	995	39,8	35,6
Elektromotoren und Generatoren	"	75	70	5 996	5 320	1,3	1,3
Elektroschweiß- und -lötgeräte	"	61	50	1 001	860	6,1	5,8
Nachrichtentechnische Geräte	"	44	47	12 647	10 582	0,3	0,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel- und Steuergeräte	"	344	283	12 061	9 943	2,9	2,8
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	"	107	106	1 904	1 846	5,6	5,7
Blechwaren und -konstruktionen	"	154	154	17 476	16 585	0,9	0,9
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	269	260	15 884	14 905	1,7	1,7
Wasch- und Spülmittel	1000 t	163	173	1 518	1 511	10,7	11,4
Körperpflegemittel	Mio. DM	696	776	6 003	5 619	11,6	13,8
Papier- und Pappeerzeugnisse	"	165	165	18 533	17 251	0,9	1,0
Werbematerial und Kalender	"	138	150	5 450	4 969	2,5	3,0
Bücher und Broschüren	"	12	14	1 784	1 661	0,7	0,8
Zeitungen und Zeitschriften	"	99	188	7 893	7 652	1,3	2,5
Licht- und Fotopausen	"	5	7	66	64	7,6	10,9
Druckplatten	"	70	71	836	791	8,4	9,0
Backwaren	"	214	212	7 474	7 055	2,9	3,0
Süßwaren	"	471	538	9 866	9 550	4,8	5,6
Erzeugnisse der Ölmühlen	"	2 466	2 003	5 438	5 294	45,3	37,8
Fleischerzeugnisse	"	172	173	17 579	16 809	1,0	1,0
Fischerzeugnisse	1000 t	6	6	123	123	4,9	4,9
Bier	1000 hl	2 046	2 118	88 375	87 725	2,3	2,4
Futtermittel	Mio. DM	534	607	7 701	8 621	6,9	7,0

6.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	123	21	34	21	11	17	10	9
22	Mineralölverarbeitung	16	1	1	1	1	6	4	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	11	6	3	1	-	1	-
40	Chemische Industrie	55	5	21	8	7	9	1	4
53	Holzbearbeitung	5	1	1	3	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	7	-	-	1	1	2	1	2
	Investitionsgütergewerbe darunter	374	39	166	75	36	36	11	11
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	-	6	2	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	36	4	13	11	5	3	-	-
32	Maschinenbau	107	10	44	23	12	12	4	2
33	Straßenfahrzeugbau	45	4	23	11	3	1	2	1
34	Schiffbau	13	1	2	6	-	2	-	2
36	Elektrotechnik	86	3	40	10	11	13	5	4
37	Feinmechanik, Optik	55	16	26	8	3	2	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20	1	12	4	1	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	144	15	78	30	8	10	2	1
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	-	3	2	-	4	1	1
54	Holzverarbeitung	14	3	7	2	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	1	3	4	1	1	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	73	3	52	12	3	2	1	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	1	6	4	2	1	-	-
63	Textilgewerbe	3	-	1	2	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	14	5	5	3	1	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	128	13	48	31	14	16	3	3
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	40	2	23	10	5	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1	1	-	1	1	1	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8	-	1	3	1	2	-	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	1	1	-	-	3	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	5	1	2	-	2	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	10	1	5	1	1	2	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	-	-	2	-	2	-	-
6871	Brauerei	3	-	-	-	-	1	2	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	-	1	1	1	1	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	2	3	4	1	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	769	88	326	157	69	79	26	24

Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
33 357	171	1 023	1 543	1 648	5 262	6 808	16 902	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
								darunter	
6 856	.	.	.	.	1 785	2 716	.	Mineralölverarbeitung	22
1 264	87	173	.	.	-	.	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
13 641	38	639	586	1 059	2 869	.	.	Chemische Industrie	40
294	.	.	.	-	-	-	-	Holzbearbeitung	53
5 701	-	-	.	.	.	.	.	Gummiverarbeitung	59
74 575	361	5 355	5 201	5 160	11 445	7 357	39 696	Investitionsgütergewerbe	
								darunter	
294	-	.	.	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
2 880	47	367	824	628	1 014	-	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
17 429	78	1 456	1 611	1 642	4 254	.	.	Maschinenbau	32
6 374	71	734	705	414	.	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
7 183	.	.	394	-	.	-	.	Schiffbau	34
21 295	20	1 276	718	1 685	4 227	3 346	10 023	Elektrotechnik	36
2 436	120	861	559	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
1 332	.	413	.	.	.	-	-	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
11 231	191	2 523	1 988	1 198	2 907	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
								darunter	
3 418	-	119	.	-	1 376	.	.	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
993	45	272	.	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
740	.	86	299	.	.	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
3 936	.	1 660	755	436	.	.	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
1 054	.	186	274	.	.	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
155	-	.	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
529	60	153	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
16 207	182	1 387	2 195	1 907	4 747	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
								darunter	
2 115	.	644	713	.	-	-	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
1 056	.	.	-	.	.	.	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2 651	-	.	239	.	.	-	.	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
750	.	.	-	-	.	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
325	.	.	-	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
887	.	153	.	.	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
797	-	-	.	-	.	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
1 707	-	-	-	-	.	.	-	Brauerei	6871
468	-	.	.	.	.	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
546	.	120	238	.	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
135 370	905	10 288	10 927	9 913	24 361	17 535	61 441	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	4 873 571	12 096	26 831	46 440	459 300	190 368	2 194 334	1 944 202
22	Mineralölverarbeitung	3 889 958	.	.	.	.	117 719	1 906 342	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25 663	7 624	2 788	.	.	-	.	-
40	Chemische Industrie	439 540	793	21 297	19 687	24 758	64 962	.	.
53	Holzbearbeitung	5 761	.	.	.	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	71 649	-	-	.	.	.	.	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 551 324	4 908	71 702	66 867	111 455	214 924	371 963	709 505
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3 652	-	.	.	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	22 661	125	4 747	8 883	6 644	2 262	-	-
32	Maschinenbau	261 816	1 685	21 761	21 122	24 145	80 099	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	38 313	772	9 565	8 301	5 857	.	.	.
34	Schiffbau	215 239	.	.	3 817	-	.	-	.
36	Elektrotechnik	780 403	9	19 292	9 605	62 159	99 184	324 026	266 128
37	Feinmechanik, Optik	31 295	2 042	7 660	8 564	.	.	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21 350	.	6 161	.	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	184 262	3 010	31 921	32 492	19 323	36 864	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	66 193	-	1 640	.	-	13 361	.	.
54	Holzverarbeitung	13 437	439	3 388	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	11 193	.	1 057	4 235	.	.	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	52 912	.	20 400	9 062	4 784	.	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	21 407	.	3 121	8 112	.	.	-	-
63	Textilgewerbe	2 374	-	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	11 266	344	1 876	.	.	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	657 145	4 720	33 495	78 481	57 451	233 279	.	.
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	17 420	.	4 589	5 828	.	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	25 108	.	.	-	.	.	.	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	56 947	-	.	8 914	.	.	-	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	109 853	.	.	-	-	.	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	9 781	.	.	-	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	17 464	.	2 673	.	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	48 473	-	-	.	-	.	-	-
6871	Brauerei	50 928	-	-	-	-	.	.	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	11 737	-	.	.	.	.	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	43 336	.	6 804	17 886	.	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	7 266 302	24 734	163 949	224 280	647 529	675 435	2 659 529	2 870 846

1. 2000-2001 2. 2001-2002 3. 2002-2003 4. 2003-2004 5. 2004-2005 6. 2005-2006 7. 2006-2007 8. 2007-2008 9. 2008-2009 10. 2009-2010 11. 2010-2011 12. 2011-2012 13. 2012-2013 14. 2013-2014 15. 2014-2015 16. 2015-2016 17. 2016-2017 18. 2017-2018 19. 2018-2019 20. 2019-2020 21. 2020-2021 22. 2021-2022 23. 2022-2023 24. 2023-2024 25. 2024-2025 26. 2025-2026 27. 2026-2027 28. 2027-2028 29. 2028-2029 30. 2029-2030 31. 2030-2031 32. 2031-2032 33. 2032-2033 34. 2033-2034 35. 2034-2035 36. 2035-2036 37. 2036-2037 38. 2037-2038 39. 2038-2039 40. 2039-2040 41. 2040-2041 42. 2041-2042 43. 2042-2043 44. 2043-2044 45. 2044-2045 46. 2045-2046 47. 2046-2047 48. 2047-2048 49. 2048-2049 50. 2049-2050 51. 2050-2051 52. 2051-2052 53. 2052-2053 54. 2053-2054 55. 2054-2055 56. 2055-2056 57. 2056-2057 58. 2057-2058 59. 2058-2059 60. 2059-2060 61. 2060-2061 62. 2061-2062 63. 2062-2063 64. 2063-2064 65. 2064-2065 66. 2065-2066 67. 2066-2067 68. 2067-2068 69. 2068-2069 70. 2069-2070 71. 2070-2071 72. 2071-2072 73. 2072-2073 74. 2073-2074 75. 2074-2075 76. 2075-2076 77. 2076-2077 78. 2077-2078 79. 2078-2079 80. 2079-2080 81. 2080-2081 82. 2081-2082 83. 2082-2083 84. 2083-2084 85. 2084-2085 86. 2085-2086 87. 2086-2087 88. 2087-2088 89. 2088-2089 90. 2089-2090 91. 2090-2091 92. 2091-2092 93. 2092-2093 94. 2093-2094 95. 2094-2095 96. 2095-2096 97. 2096-2097 98. 2097-2098 99. 2098-2099 100. 2099-2100 101. 2100-2101 102. 2101-2102 103. 2102-2103 104. 2103-2104 105. 2104-2105 106. 2105-2106 107. 2106-2107 108. 2107-2108 109. 2108-2109 110. 2109-2110 111. 2110-2111 112. 2111-2112 113. 2112-2113 114. 2113-2114 115. 2114-2115 116. 2115-2116 117. 2116-2117 118. 2117-2118 119. 2118-2119 120. 2119-2120 121. 2120-2121 122. 2121-2122 123. 2122-2123 124. 2123-2124 125. 2124-2125 126. 2125-2126 127. 2126-2127 128. 2127-2128 129. 2128-2129 130. 2129-2130 131. 2130-2131 132. 2131-2132 133. 2132-2133 134. 2133-2134 135. 2134-2135 136. 2135-2136 137. 2136-2137 138. 2137-2138 139. 2138-2139 140. 2139-2140 141. 2140-2141 142. 2141-2142 143. 2142-2143 144. 2143-2144 145. 2144-2145 146. 2145-2146 147. 2146-2147 148. 2147-2148 149. 2148-2149 150. 2149-2150 151. 2150-2151 152. 2151-2152 153. 2152-2153 154. 2153-2154 155. 2154-2155 156. 2155-2156 157. 2156-2157 158. 2157-2158 159. 2158-2159 160. 2159-2160 161. 2160-2161 162. 2161-2162 163. 2162-2163 164. 2163-2164 165. 2164-2165 166. 2165-2166 167. 2166-2167 168. 2167-2168 169. 2168-2169 170. 2169-2170 171. 2170-2171 172. 2171-2172 173. 2172-2173 174. 2173-2174 175. 2174-2175 176. 2175-2176 177. 2176-2177 178. 2177-2178 179. 2178-2179 180. 2179-2180 181. 2180-2181 182. 2181-2182 183. 2182-2183 184. 2183-2184 185. 2184-2185 186. 2185-2186 187. 2186-2187 188. 2187-2188 189. 2188-2189 190. 2189-2190 191. 2190-2191 192. 2191-2192 193. 2192-2193 194. 2193-2194 195. 2194-2195 196. 2195-2196 197. 2196-2197 198. 2197-2198 199. 2198-2199 200. 2199-2200 201. 2200-2201 202. 2201-2202 203. 2202-2203 204. 2203-2204 205. 2204-2205 206. 2205-2206 207. 2206-2207 208. 2207-2208 209. 2208-2209 210. 2209-2210 211. 2210-2211 212. 2211-2212 213. 2212-2213 214. 2213-2214 215. 2214-2215 216. 2215-2216 217. 2216-2217 218. 2217-2218 219. 2218-2219 220. 2219-2220 221. 2220-2221 222. 2221-2222 223. 2222-2223 224. 2223-2224 225. 2224-2225 226. 2225-2226 227. 2226-2227 228. 2227-2228 229. 2228-2229 230. 2229-2230 231. 2230-2231 232. 2231-2232 233. 2232-2233 234. 2233-2234 235. 2234-2235 236. 2235-2236 237. 2236-2237 238. 2237-2238 239. 2238-2239 240. 2239-2240 241. 2240-2241 242. 2241-2242 243. 2242-2243 244. 2243-2244 245. 2244-2245 246. 2245-2246 247. 2246-2247 248. 2247-2248 249. 2248-2249 250. 2249-2250 251. 2250-2251 252. 2251-2252 253. 2252-2253 254. 2253-2254 255. 2254-2255 256. 2255-2256 257. 2256-2257 258. 2257-2258 259. 2258-2259 260. 2259-2260 261. 2260-2261 262. 2261-2262 263. 2262-2263 264. 2263-2264 265. 2264-2265 266. 2265-2266 267. 2266-2267 268. 2267-2268 269. 2268-2269 270. 2269-2270 271. 2270-2271 272. 2271-2272 273. 2272-2273 274. 2273-2274 275. 2274-2275 276. 2275-2276 277. 2276-2277 278. 2277-2278 279. 2278-2279 280. 2279-2280 281. 2280-2281 282. 2281-2282 283. 2282-2283 284. 2283-2284 285. 2284-2285 286. 2285-2286 287. 2286-2287 288. 2287-2288 289. 2288-2289 290. 2289-2290 291. 2290-2291 292. 2291-2292 293. 2292-2293 294. 2293-2294 295. 2294-2295 296. 2295-2296 297. 2296-2297 298. 2297-2298 299. 2298-2299 300. 2299-2300 301. 2300-2301 302. 2301-2302 303. 2302-2303 304. 2303-2304 305. 2304-2305 306. 2305-2306 307. 2306-2307 308. 2307-2308 309. 2308-2309 310. 2309-2310 311. 2310-2311 312. 2311-2312 313. 2312-2313 314. 2313-2314 315. 2314-2315 316. 2315-2316 317. 2316-2317 318. 2317-2318 319. 2318-2319 320. 2319-2320 321. 2320-2321 322. 2321-2322 323. 2322-2323 324. 2323-2324 325. 2324-2325 326. 2325-2326 327. 2326-2327 328. 2327-2328 329. 2328-2329 330. 2329-2330 331. 2330-2331 332. 2331-2332 333. 2332-2333 334. 2333-2334 335. 2334-2335 336. 2335-2336 337. 2336-2337 338. 2337-2338 339. 2338-2339 340. 2339-2340 341. 2340-2341 342. 2341-2342 343. 2342-2343 344. 2343-2344 345. 2344-2345 346. 2345-2346 347. 2346-2347 348. 2347-2348 349. 2348-2349 350. 2349-2350 351. 2350-2351 352. 2351-2352 353. 2352-2353 354. 2353-2354 355. 2354-2355 356. 2355-2356 357. 2356-2357 358. 2357-2358 359. 2358-2359 360. 2359-2360 361. 2360-2361 362. 2361-2362 363. 2362-2363 364. 2363-2364 365. 2364-2365 366. 2365-2366 367. 2366-2367 368. 2367-2368 369. 2368-2369 370. 2369-2370 371. 2370-2371 372. 2371-2372 373. 2372-2373 374. 2373-2374 375. 2374-2375 376. 2375-2376 377. 2376-2377 378. 2377-2378 379. 2378-2379 380. 2379-2380 381. 2380-2381 382. 2381-2382 383. 2382-2383 384. 2383-2384 385. 2384-2385 386. 2385-2386 387. 2386-2387 388. 2387-2388 389. 2388-2389 390. 2389-2390 391. 2390-2391 392. 2391-2392 393. 2392-2393 394. 2393-2394 395. 2394-2395 396. 2395-2396 397. 2396-2397 398. 2397-2398 399. 2398-2399 400. 2399-2400 401. 2400-2401 402. 2401-2402 403. 2402-2403 404. 2403-2404 405. 2404-2405 406. 2405-2406 407. 2406-2407 408. 2407-2408 409. 2408-2409 410. 2409-2410 411. 2410-2411 412. 2411-2412 413. 2412-2413 414. 2413-2414 415. 2414-2415 416. 2415-2416 417. 2416-2417 418. 2417-2418 419. 2418-2419 420. 2419-2420 421. 2420-2421 422. 2421-2422 423. 2422-2423 424. 2423-2424 425. 2424-2425 426. 2425-2426 427. 2426-2427 428. 2427-2428 429. 2428-2429 430. 2429-2430 431. 2430-2431 432. 2431-2432 433. 2432-2433 434. 2433-2434 435. 2434-2435 436. 2435-2436 437. 2436-2437 438. 2437-2438 439. 2438-2439 440. 2439-2440 441. 2440-2441 442. 2441-2442 443. 2442-2443 444. 2443-2444 445. 2444-2445 446. 2445-2446 447. 2446-2447 448. 2447-2448 449. 2448-2449 450. 2449-2450 451. 2450-2451 452. 2451-2452 453. 2452-2453 454. 2453-2454 455. 2454-2455 456. 2455-2456 457. 2456-2457 458. 2457-2458 459. 2458-2459 460. 2459-2460 461. 2460-2461 462. 2461-2462 463. 2462-2463 464. 2463-2464 465. 2464-2465 466. 2465-2466 467. 2466-2467 468. 2467-2468 469. 2468-2469 470. 2469-2470 471. 2470-2471 472. 2471-2472 473. 2472-2473 474. 2473-2474 475. 2474-2475 476. 2475-2476 477. 2476-2477 478. 2477-2478 479. 2478-2479 480. 2479-2480 481. 2480-2481 482. 2481-2482 483. 2482-2483 484. 2483-2484 485. 2484-2485 486. 2485-2486 487. 2486-2487 488. 2487-2488 489. 2488-2489 490. 2489-2490 491. 2490-2491 492. 2491-2492 493. 2492-2493 494. 2493-2494 495. 2494-2495 496. 2495-2496 497. 2496-2497 498. 2497-2498 499. 2498-2499 500. 2499-2500 501. 2500-2501 502. 2501-2502 503. 2502-2503 504. 2503-2504 505. 2504-2505 506. 2505-2506 507. 2506-2507 508. 2507-2508 509. 2508-2509 510. 2509-2510 511. 2510-2511 512. 2511-2512 513. 2512-2513 514. 2513-2514 515. 2514-2515 516. 2515-2516 517. 2516-2517 518. 2517-2518 519. 2518-2519 520. 2519-2520 521. 2520-2521 522. 2521-2522 523. 2522-2523 524. 2523-2524 525. 2524-2525 526. 2525-2526 527. 2526-2527 528. 2527-2528 529. 2528-2529 530. 2529-2530 531. 2530-2531 532. 2531-2532 533. 2532-2533 534. 2533-2534 535. 2534-2535 536. 2535-2536 537. 2536-2537 538. 2537-2538 539. 2538-2539 540. 2539-2540 541. 2540-2541 542. 2541-2542 543. 2542-2543 544. 2543-2544 545. 2544-2545 546. 2545-2546 547. 2546-2547 548. 2547-2548 549. 2548-2549 550. 2549-2550 551. 2550-2551 552. 2551-2552 553. 2552-2553 554. 2553-2554 555. 2554-2555 556. 2555-2556 557. 2556-2557 558. 2557-2558 559. 2558-2559 560. 2559-2560 561. 2560-2561 562. 2561-2562 563. 2562-2563 564. 2563-2564 565. 2564-2565 566. 2565-2566 567. 2566-2567 568. 2567-2568 569. 2568-2569 570. 2569-2570 571. 2570-2571 572. 2571-2572 573. 2572-2573 574. 2573-2574 575. 2574-2575 576. 2575-2576 577. 2576-2577 578. 2577-2578 579. 2578-2579 580. 2579-2580 581. 2580-2581 582. 2581-2582 583. 2582-2583 584. 2583-2584 585. 2584-2585 586. 2585-2586 587. 2586-2587 588. 2587-2588 589. 2588-2589 590. 2589-2590 591. 2590-2591 592. 2591-2592 593. 2592-2593 594. 2593-2594 595. 2594-2595 596. 2595-2596 597. 2596-2597 598. 2597-2598 599. 2598-2599 600. 2599-2600 601. 2600-2601 602. 2601-2602 603. 2602-2603 604. 2603-2604 605. 2604-2605 606. 2605-2606 607. 2606-2607 608. 2607-2608 609. 2608-2609 610. 2609-2610 611. 2610-2611 612. 2611-2612 613. 2612-2613 614. 2613-2614 615. 2614-2615 616. 2615-2616 617. 2616-2617 618. 2617-2618 619. 2618-2619 620. 2619-2620 621. 2620-2621 622. 2621-2622 623. 2622-2623 624. 2623-2624 625. 2624-2625 626. 2625-2626 627. 2626-2627 628. 2627-2628 629. 2628-2629 630. 2629-2630 631. 2630-2631 632. 2631-2632 633. 2632-2633 634. 2633-2634 635. 2634-2635 636. 2635-2636 637. 2636-2637 638. 2637-2638 639. 2638-2639 640. 2639-2640 641. 2640-2641 642. 2641-2642 643. 2642-2643 644. 2643-2644 645. 2644-2645 646. 2645-2646 647. 2646-2647 648. 2647-2648 649. 2648-2649 650. 2649-2650 651. 2650-2651 652. 2651-2652 653. 2652-2653 654. 2653-2654 655. 2654-2655 656. 2655-2656 657. 2656-2657 658. 2657-2658 659. 2658-2659 660. 2659-2660 661. 2660-2661 662. 2661-2662 663. 2662-2663 664. 2663-2664 665. 2664-2665 666. 2665-2666 667. 2666-2667 668. 2667-2668 669. 2668-2669 670. 2669-2670 671. 2670-2671 672. 2671-2672 673. 2672-2673 674. 2673-2674 675. 2674-2675 676. 2675-2676 677. 2676-2677 678. 2677-2678 679. 2678-2679 680. 2679-2680 681. 2680-2681 682. 2681-2682 683. 2682-2683 684. 2683-2684 685. 2684-2685 686. 2685-2686 687. 2686-2687 688. 2687-2688 689. 2688-2689 690. 2689-2690 691. 2690-2691 692. 2691-2692 693. 2692-2693 694. 2693-2694 695. 2694-2695 696. 2695-2696 697. 2696-2697 698. 2697-2698 699. 2698-2699 700. 2699-2700 701. 2700-2701 702. 2701-2702 703. 2702-2703 704. 2703-2704 705. 2704-2705 706. 2705-2706 707. 2706-2707 708. 2707-2708 709. 2708-2709 710. 2709-2710 711. 2710-2711 712. 2711-2712 713. 2712-2713 714. 2713-2714 715. 2714-2715 716. 2715-2716 717. 2716-2717 718. 2717-2718 719. 2718-2719 720. 2719-2720 721. 2720-2721 722. 2721-2722 723. 2722-2723 724. 2723-2724 725. 2724-2725 726. 2725-2726 727. 2726-2727 728. 2727-2728 729. 2728-2729 730. 2729-2730 731. 2730-2731 732. 2731-2732 733. 2732-2733 734. 2733-2734 735. 2734-2735 736. 2735-2736 737. 2736-2737 738. 2737-2738 739. 2738-2739 740. 2739-2740 741. 2740-2741 742. 2741-2742 743. 2742-2743 744. 2743-2744 745. 2744-2745 746. 2745-2746 747. 2746-2747 748. 2747-2748 749. 2748-2749 750. 2749-2750 751. 2750-2751 752. 2751-2752 753. 2752-2753 754. 2753-2754 755. 2754-2755 756. 2755-2756 757. 2756-2757 758. 2757-2758 759. 2758-2759 760. 2759-2760 761. 2760-2761 762. 2761-2762 763. 2762-2763 764. 2763-2764 765. 2764-2765 766. 2765-2766 767. 2766-2767 768. 2767-2768 769. 2768-2769 770. 2769-2770 771. 2770-2771 772. 2771-2772 773. 2772-2773 774. 2773-2774 775. 2774-2775 776. 2775-2776 777. 2776-2777 778. 2777-2778 779. 2778-2779 780. 2779-2780 781. 2780-2781 782. 2781-2782 783. 2782-2783 784. 2783-2784 785. 2784-2785 786. 2785-2786 787. 2786-2787 788. 2787-2788 789. 2788-2789 790. 2789-2790 791. 2790-2791 792. 2791-2792 793. 2792-2793 794. 2793-2794 795. 2794-2795 796. 2795-2796 797. 2796-2797 798. 2797-2798 799. 2798-2799 800. 2799-2800 801. 2800-2801 802. 2801-2802 803. 2802-2803 804. 2803-2804 805. 2804-2805 806. 2805-2806 807. 2806-2807 808. 2807-2808 809. 2808-2809 810. 2809-2810 811. 2810-2811 812. 2811-2812 813. 2812-2813 814. 2813-2814 815. 2814-2815 816. 2815-2816 817. 2816-2817 818. 2817-2818 819. 2818-2819 820. 2819-2820 821. 2820-2821 822. 2821-2822 823. 2822-2823 824. 2823-2824 825. 2824-2825 826. 2825-2826 827. 2826-2827 828. 2827-2828 829. 2828-2829 830. 2829-2830 831. 2

6.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	126	23	34	21	10	19	9	10
22	Mineralölverarbeitung	16	1	2	1	-	5	4	3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24	12	7	3	1	-	1	-
40	Chemische Industrie	56	6	18	11	7	10	-	4
53	Holzbearbeitung	5	1	1	2	1	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	7	-	-	1	-	3	1	2
	Investitionsgütergewerbe darunter	372	35	172	73	37	32	12	11
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	-	5	3	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	34	1	16	9	5	2	1	-
32	Maschinenbau	106	11	43	25	11	10	4	2
33	Straßenfahrzeugbau	45	1	25	11	4	1	2	1
34	Schiffbau	13	1	2	5	2	1	-	2
36	Elektrotechnik	85	5	38	12	8	13	5	4
37	Feinmechanik, Optik	56	14	30	5	5	2	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	2	13	3	1	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	128	8	70	28	9	10	2	1
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	-	2	3	2	2	1	1
54	Holzverarbeitung	14	2	8	2	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	-	3	3	1	1	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	61	3	41	11	2	3	1	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	2	6	3	3	2	-	-
63	Textilgewerbe	3	-	1	2	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	11	1	7	3	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	134	17	49	29	19	13	4	3
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	41	4	23	8	6	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1	1	1	-	1	1	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8	-	1	3	1	1	1	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	-	1	1	-	3	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	5	1	2	-	2	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	12	2	6	1	2	1	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	-	-	2	-	2	-	-
6871	Brauerei	3	-	-	-	-	1	2	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	-	1	1	3	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	3	3	4	1	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	760	83	325	151	75	74	27	25

Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
34 554	195	1 005	1 523	1 319	5 704	6 132	18 676	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
8 111	.	.	.	-	1 514	2 715	3 754	darunter	
1 314	101	206	.	.	-	.	-	Mineralölverarbeitung	22
13 527	49	537	816	1 001	3 115	-	8 009	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
307	.	.	.	.	-	-	-	Chemische Industrie	40
5 739	-	-	.	-	870	.	.	Holzbearbeitung	53
								Gummiverarbeitung	59
73 025	314	5 654	5 057	5 023	9 777	8 134	39 066	Investitionsgütergewerbe	
307	-	125	182	-	-	-	-	darunter	
2 992	.	499	695	587	.	.	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
16 707	109	1 443	1 791	1 531	3 170	.	.	Stahl- und Leichtmetallbau	31
6 208	.	781	682	495	.	.	.	Maschinenbau	32
7 309	.	.	303	.	.	-	.	Straßenfahrzeugbau	33
20 936	55	1 251	853	1 124	4 240	3 676	9 737	Schiffbau	34
2 573	93	1 032	349	.	.	-	-	Elektrotechnik	36
1 296	.	.	202	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
								Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
10 901	100	2 179	1 850	1 334	2 797	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
3 212	-	.	170	.	.	.	.	darunter	
947	.	280	.	.	.	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
663	-	86	.	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
3 521	.	1 290	681	.	648	.	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
1 596	.	184	.	550	.	-	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
162	-	.	.	-	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
392	.	185	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
								Bekleidungsgewerbe	64
16 887	247	1 501	2 125	2 576	4 046	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
2 167	69	699	561	838	-	-	-	darunter	
1 092	.	.	.	-	.	.	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
2 725	-	.	239	.	.	.	.	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
834	-	.	.	-	.	-	-	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
335	.	.	.	.	.	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
881	.	187	.	.	.	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
797	-	-	.	-	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
1 746	-	-	-	-	.	.	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
452	-	.	.	.	-	-	-	Brauerei	6871
620	.	120	280	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
								Herstellung von Futtermitteln	6889
135 367	856	10 339	10 555	10 252	22 324	18 065	62 976	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	3 709 666	13 461	37 183	34 995	37 097	180 604	1 288 123	2 118 203
22	Mineralölverarbeitung	2 977 897	.	.	.	-	102 516	1 170 374	1 692 109
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 675	8 910	4 496	.	.	-	.	-
40	Chemische Industrie	282 196	771	18 937	23 551	29 787	66 430	-	142 720
53	Holzbearbeitung	5 055	.	.	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	71 270	-	-	.	-	11 658	.	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 316 772	4 840	83 787	58 187	78 541	174 278	414 785	502 354
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2 981	-	1 158	1 823	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	20 046	.	4 766	8 741	5 347	.	.	-
32	Maschinenbau	283 468	1 764	23 561	21 227	23 511	57 392	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	43 061	.	12 122	8 103	6 096	.	.	.
34	Schiffbau	61 324	.	.	1 244	.	.	-	.
36	Elektrotechnik	713 302	266	18 401	9 500	14 584	90 824	347 677	232 050
37	Feinmechanik, Optik	40 155	2 117	16 523	3 760	.	.	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21 121	.	.	3 789	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	162 607	1 130	30 849	24 973	17 178	40 962	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	46 077	-	.	1 888	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	11 517	.	3 900	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9 912	-	1 417	.	.	.	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	51 445	.	17 836	8 064	.	7 914	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	30 599	.	3 067	.	9 104	.	-	-
63	Textilgewerbe	2 416	-	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	5 011	.	2 241	.	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	735 970	9 140	49 805	117 776	75 522	237 421	.	.
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	17 265	410	4 720	5 301	6 834	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	55 865	.	.	.	-	.	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	59 562	-	.	8 929	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	145 747	-	.	.	-	.	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	8 740	.	.	-	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	20 445	.	4 813	.	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	48 686	-	-	.	-	.	-	-
6871	Brauerei	51 550	-	-	-	-	.	.	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	9 776	-	.	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	50 373	.	12 269	17 419	.	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	5 925 015	28 571	201 624	235 931	208 338	633 265	1 791 933	2 825 353

6.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			Anzahl						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	129	27	33	21	12	19	7	10
	darunter								
22	Mineralölverarbeitung	16	1	1	2	2	4	3	3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	29	16	7	4	1	-	1	-
40	Chemische Industrie	56	8	17	11	6	10	-	4
53	Holzbearbeitung	4	-	1	1	2	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	6	-	-	-	-	4	-	2
	Investitionsgütergewerbe	376	31	171	82	37	30	13	12
	darunter								
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	-	5	3	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	39	2	18	12	4	1	2	-
32	Maschinenbau	103	8	41	27	11	10	4	2
33	Straßenfahrzeugbau	46	-	24	14	4	1	2	1
34	Schiffbau	15	-	5	2	4	1	-	3
36	Elektrotechnik	83	5	35	14	7	13	5	4
37	Feinmechanik, Optik	56	14	29	7	5	1	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	1	14	3	1	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe	126	12	65	28	9	9	2	1
	darunter								
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	13	1	4	2	2	2	1	1
54	Holzverarbeitung	14	3	7	2	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	-	4	3	1	1	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	56	3	35	12	2	3	1	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	17	4	5	4	3	1	-	-
63	Textilgewerbe	3	-	1	2	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	10	1	7	2	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	139	17	50	34	16	14	4	4
	darunter								
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	44	3	27	10	4	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1	1	1	-	1	1	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	9	-	2	3	1	1	1	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	-	-	-	-	4	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	5	2	1	-	2	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	12	2	6	1	2	1	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	-	-	2	-	2	1	-
6871	Brauerei	3	-	-	-	-	1	1	1
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	-	1	1	3	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	3	1	6	-	1	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	770	87	319	165	74	72	26	27

Beschäftigte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
34 816	233	975	1 550	1 641	6 295	5 028	19 094	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
								darunter	
8 284	.	.	.	.	1 569	2 163	3 992	Mineralölverarbeitung	22
1 378	136	179	.	.	-	.	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
13 277	74	524	847	865	3 058	-	7 909	Chemische Industrie	40
364	-	.	.	.	-	-	-	Holzbearbeitung	53
5 840	-	-	-	-	.	-	.	Gummiverarbeitung	59
73 640	266	5 619	5 587	5 070	9 677	8 535	38 886	Investitionsgütergewerbe	
								darunter	
328	-	126	202	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
3 314	.	571	912	454	.	.	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
16 840	79	1 395	1 812	1 552	3 472	.	.	Maschinenbau	32
6 293	-	745	841	498	.	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
8 289	-	186	.	542	.	-	.	Schiffbau	34
21 302	53	1 126	981	997	4 473	3 613	10 059	Elektrotechnik	36
2 550	96	997	513	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
1 281	.	473	.	.	.	-	-	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
10 495	128	2 029	1 871	1 421	2 472	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
								darunter	
3 189	.	142	.	.	.	.	.	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
925	45	265	.	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
762	-	127	.	.	.	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
3 367	.	1 089	746	.	676	.	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
1 294	45	137	281	.	.	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
182	-	.	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
323	.	192	.	-	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
17 977	240	1 537	2 550	2 315	4 239	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
								darunter	
2 311	51	833	801	626	-	-	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
1 021	.	.	.	-	.	-	.	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2 681	-	.	214	.	.	.	.	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
1 059	-	-	-	-	1 059	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
326	.	.	-	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
870	.	194	.	.	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
1 351	-	-	.	-	.	.	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
1 812	-	-	-	-	.	.	.	Brauerei	6871
451	-	.	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
676	.	.	404	-	.	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6990
136 928	867	10 160	11 558	10 447	22 683	16 943	64 270	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	3 672 591	12 068	30 230	45 485	82 656	215 218	1 208 322	2 078 612
22	Mineralölverarbeitung	3 003 471	.	-	.	.	125 808	1 123 079	1 683 940
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 743	9 334	3 283	.	.	-	.	-
40	Chemische Industrie	325 607	1 750	23 160	24 654	21 327	68 692	-	186 024
53	Holzbearbeitung	4 932	-	.	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	66 811	-	-	-	-	.	-	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 201 419	3 442	71 342	80 015	77 154	148 010	353 723	467 733
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3 092	-	1 273	1 819	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	27 456	.	6 453	14 812	3 521	.	-	-
32	Maschinenbau	240 317	821	17 581	22 314	31 263	46 783	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	40 721	-	8 444	9 706	6 413	.	.	.
34	Schiffbau	91 379	-	4 948	.	8 802	.	-	.
36	Elektrotechnik	612 567	319	16 541	13 257	10 503	83 728	305 107	183 112
37	Feinmechanik, Optik	38 174	2 033	9 510	12 993	.	.	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20 244	.	6 592	.	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	145 149	1 081	25 938	33 048	16 290	32 540	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	44 230	-	1 553	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	12 347	433	4 487	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10 556	-	2 172	.	-	.	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	40 117	.	12 635	9 277	.	7 611	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	21 429	457	2 389	6 406	.	.	-	-
63	Textilgewerbe	3 561	-	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6 756	.	1 828	.	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	811 107	7 940	25 307	93 778	68 758	250 674	.	.
6818	Herstellung von Backwaren	17 272	310	5 147	6 971	4 844	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	32 165	.	.	.	-	.	.	-
6828	Herstellung von Süßwaren	68 665	-	.	9 950	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	129 648	-	-	-	-	129 648	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	8 522	.	.	-	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	16 210	.	3 679	-	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	146 227	-	-	.	-	.	.	-
6871	Brauerei	46 219	-	-	-	-	.	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	10 856	-	.	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	47 089	.	.	28 238	-	.	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	5 830 266	24 531	152 817	252 326	244 858	646 442	1 709 371	2 799 921

General Information								Remarks
No.	Date	Locality	Altitude	Time	Wind	Temp	Humidity	
1	1901	...	...	...	...	...	...	...
2	1901	...	...	...	...	...	...	...
3	1901	...	...	...	...	...	...	...
4	1901	...	...	...	...	...	...	...
5	1901	...	...	...	...	...	...	...
6	1901	...	...	...	...	...	...	...
7	1901	...	...	...	...	...	...	...
8	1901	...	...	...	...	...	...	...
9	1901	...	...	...	...	...	...	...
10	1901	...	...	...	...	...	...	...
11	1901	...	...	...	...	...	...	...
12	1901	...	...	...	...	...	...	...
13	1901	...	...	...	...	...	...	...
14	1901	...	...	...	...	...	...	...
15	1901	...	...	...	...	...	...	...
16	1901	...	...	...	...	...	...	...
17	1901	...	...	...	...	...	...	...
18	1901	...	...	...	...	...	...	...
19	1901	...	...	...	...	...	...	...
20	1901	...	...	...	...	...	...	...
21	1901	...	...	...	...	...	...	...
22	1901	...	...	...	...	...	...	...
23	1901	...	...	...	...	...	...	...
24	1901	...	...	...	...	...	...	...
25	1901	...	...	...	...	...	...	...
26	1901	...	...	...	...	...	...	...
27	1901	...	...	...	...	...	...	...
28	1901	...	...	...	...	...	...	...
29	1901	...	...	...	...	...	...	...
30	1901	...	...	...	...	...	...	...
31	1901	...	...	...	...	...	...	...
32	1901	...	...	...	...	...	...	...
33	1901	...	...	...	...	...	...	...
34	1901	...	...	...	...	...	...	...
35	1901	...	...	...	...	...	...	...
36	1901	...	...	...	...	...	...	...
37	1901	...	...	...	...	...	...	...
38	1901	...	...	...	...	...	...	...
39	1901	...	...	...	...	...	...	...
40	1901	...	...	...	...	...	...	...
41	1901	...	...	...	...	...	...	...
42	1901	...	...	...	...	...	...	...
43	1901	...	...	...	...	...	...	...
44	1901	...	...	...	...	...	...	...
45	1901	...	...	...	...	...	...	...
46	1901	...	...	...	...	...	...	...
47	1901	...	...	...	...	...	...	...
48	1901	...	...	...	...	...	...	...
49	1901	...	...	...	...	...	...	...
50	1901	...	...	...	...	...	...	...
51	1901	...	...	...	...	...	...	...
52	1901	...	...	...	...	...	...	...
53	1901	...	...	...	...	...	...	...
54	1901	...	...	...	...	...	...	...
55	1901	...	...	...	...	...	...	...
56	1901	...	...	...	...	...	...	...
57	1901	...	...	...	...	...	...	...
58	1901	...	...	...	...	...	...	...
59	1901	...	...	...	...	...	...	...
60	1901	...	...	...	...	...	...	...
61	1901	...	...	...	...	...	...	...
62	1901	...	...	...	...	...	...	...
63	1901	...	...	...	...	...	...	...
64	1901	...	...	...	...	...	...	...
65	1901	...	...	...	...	...	...	...
66	1901	...	...	...	...	...	...	...
67	1901	...	...	...	...	...	...	...
68	1901	...	...	...	...	...	...	...
69	1901	...	...	...	...	...	...	...
70	1901	...	...	...	...	...	...	...
71	1901	...	...	...	...	...	...	...
72	1901	...	...	...	...	...	...	...
73	1901	...	...	...	...	...	...	...
74	1901	...	...	...	...	...	...	...
75	1901	...	...	...	...	...	...	...
76	1901	...	...	...	...	...	...	...
77	1901	...	...	...	...	...	...	...
78	1901	...	...	...	...	...	...	...
79	1901	...	...	...	...	...	...	...
80	1901	...	...	...	...	...	...	...
81	1901	...	...	...	...	...	...	...
82	1901	...	...	...	...	...	...	...
83	1901	...	...	...	...	...	...	...
84	1901	...	...	...	...	...	...	...
85	1901	...	...	...	...	...	...	...
86	1901	...	...	...	...	...	...	...
87	1901	...	...	...	...	...	...	...
88	1901	...	...	...	...	...	...	...
89	1901	...	...	...	...	...	...	...
90	1901	...	...	...	...	...	...	...
91	1901	...	...	...	...	...	...	...
92	1901	...	...	...	...	...	...	...
93	1901	...	...	...	...	...	...	...
94	1901	...	...	...	...	...	...	...
95	1901	...	...	...	...	...	...	...
96	1901	...	...	...	...	...	...	...
97	1901	...	...	...	...	...	...	...
98	1901	...	...	...	...	...	...	...
99	1901	...	...	...	...	...	...	...
100	1901	...	...	...	...	...	...	...

6.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			Anzahl						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	145	33	38	23	14	19	9	9
22	Mineralölverarbeitung	19	1	2	3	2	4	4	3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	31	15	10	5	-	-	1	-
29	Gießerei	3	1	1	1	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	64	13	18	11	8	10	1	3
53	Holzbearbeitung	5	1	1	-	3	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	7	-	-	1	-	4	-	2
	Investitionsgütergewerbe darunter	378	29	173	81	40	28	16	11
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	-	4	3	1	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	39	2	18	11	5	1	2	-
32	Maschinenbau	103	8	39	27	12	9	6	2
33	Straßenfahrzeugbau	48	2	29	10	3	1	2	1
34	Schiffbau	15	-	4	3	5	-	-	3
36	Elektrotechnik	83	3	37	14	7	13	6	3
37	Feinmechanik, Optik	55	12	28	10	4	1	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	1	13	3	2	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	130	13	69	26	9	10	2	1
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	13	1	3	3	2	2	1	1
54	Holzverarbeitung	12	1	6	3	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	-	3	3	1	2	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	62	7	38	11	3	2	1	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	1	9	1	2	2	-	-
63	Textilgewerbe	3	-	1	2	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	12	3	7	2	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	143	19	49	32	22	13	5	3
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	46	4	28	9	5	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	7	2	2	1	-	2	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	9	-	2	3	1	1	1	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	-	-	-	-	4	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	6	2	2	-	2	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	12	2	5	2	2	1	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	-	-	2	1	2	1	-
6871	Brauerei	3	-	-	-	-	1	2	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	-	-	2	3	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	4	2	4	2	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	796	94	329	162	85	70	32	24

Beschäftigte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
36 104	274	1 112	1 614	1 879	6 412	6 587	18 226	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
8 760	.	.	.	.	1 490	2 759	3 974	darunter	
1 440	112	281	.	-	-	.	-	Mineralölverarbeitung	22
92	.	.	.	-	-	.	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
13 349	106	514	804	1 090	3 137	.	.	Gießerei	29
405	.	.	-	352	-	-	-	Chemische Industrie	40
6 158	-	-	.	-	1 557	-	.	Holzbearbeitung	53
								Gummiverarbeitung	59
74 593	242	5 720	5 556	5 433	8 851	10 704	38 087	Investitionsgütergewerbe	
394	-	109	.	.	-	-	-	darunter	
3 402	.	575	770	566	.	.	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
17 265	82	1 302	1 765	1 549	2 704	.	.	Stahl- und Leichtmetallbau	31
6 292	.	980	695	394	.	.	.	Maschinenbau	32
9 060	-	145	171	764	-	-	7 980	Straßenfahrzeugbau	33
21 172	27	1 177	1 021	977	4 481	4 589	8 900	Schiffbau	34
2 614	64	946	727	.	.	-	-	Elektrotechnik	36
1 588	.	459	.	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
								Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
10 494	172	2 112	1 632	1 358	2 701	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
3 192	.	.	160	.	.	.	.	darunter	
848	.	220	.	.	.	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
800	-	.	209	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
3 511	114	1 181	704	.	.	.	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
1 143	.	264	.	.	.	-	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
153	-	.	.	-	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
350	.	194	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
								Bekleidungsgewerbe	64
18 560	276	1 439	2 287	3 145	3 983	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
2 224	67	821	649	687	-	-	-	darunter	
919	.	.	.	-	.	-	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
2 659	-	.	242	.	.	.	.	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
1 158	-	-	-	-	1 158	-	-	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
356	.	.	-	.	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
929	.	180	.	.	.	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1 380	-	-	.	.	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
1 782	-	-	-	-	.	.	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
								Brauerei	6871
496	-	-	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
680	58	.	253	.	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
139 751	964	10 383	11 089	11 815	21 947	21 557	61 996	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	3 183 157	10 043	28 748	45 451	117 043	366 855	1 319 948	1 295 069
22	Mineralölverarbeitung	2 532 262	.	.	.	.	289 926	1 234 170	925 016
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	34 144	6 921	9 173	.	-	-	.	-
29	Gießerei	974	.	.	.	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	307 479	1 471	15 787	29 118	34 549	56 924	.	.
53	Holzbearbeitung	5 296	.	.	-	4 082	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	67 629	-	-	.	-	20 005	-	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 179 634	4 309	68 807	77 078	75 853	126 072	387 346	440 169
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3 355	-	904	.	.	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	23 387	.	6 122	10 364	5 054	.	.	-
32	Maschinenbau	253 435	1 996	15 645	24 765	28 513	33 750	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	41 008	.	13 128	8 344	3 908	.	.	.
34	Schiffbau	84 809	-	2 912	707	8 684	-	-	72 506
36	Elektrotechnik	594 513	26	13 369	13 800	11 822	79 352	332 566	143 578
37	Feinmechanik, Optik	35 102	2 060	9 453	13 065	.	.	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	22 812	.	7 037	.	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	133 993	2 546	25 937	27 580	16 851	29 790	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	36 753	.	.	2 370	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	11 062	.	3 364	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	11 310	-	.	2 961	.	.	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	42 159	1 980	13 394	9 242	.	.	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16 530	-	3 956	.	.	.	-	-
63	Textilgewerbe	3 246	-	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6 124	.	1 477	.	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	912 479	5 018	27 175	73 419	152 573	270 654	.	.
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	16 292	418	5 087	5 688	5 099	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	28 651	.	.	.	-	.	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	81 227	-	.	3 719	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	158 247	-	-	-	-	158 247	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	9 853	.	.	-	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	17 839	.	1 843	.	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	234 846	-	-	.	.	.	.	-
6971	Brauerei	41 306	-	-	-	-	.	.	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	10 691	-	-	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	50 216	2 202	.	16 379	.	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	5 409 263	21 916	150 667	223 528	362 320	793 371	1 910 811	1 946 650

General Information								Description	Remarks
No.	Date	Locality	Altitude	Collector	Plant	Part	Quantity		
1	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
2	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
3	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
4	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
5	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
6	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
7	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
8	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
9	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
10	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
11	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
12	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
13	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
14	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
15	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
16	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
17	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
18	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
19	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
20	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
21	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
22	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
23	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
24	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
25	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
26	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
27	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
28	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
29	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
30	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
31	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
32	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
33	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
34	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
35	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
36	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
37	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
38	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
39	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
40	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
41	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
42	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
43	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
44	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
45	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
46	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
47	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
48	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
49	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
50	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
51	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
52	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
53	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
54	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
55	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
56	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
57	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
58	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
59	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
60	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
61	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
62	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
63	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
64	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
65	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
66	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
67	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
68	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
69	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
70	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
71	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
72	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
73	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
74	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
75	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
76	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
77	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
78	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
79	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
80	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
81	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
82	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
83	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
84	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
85	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
86	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
87	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
88	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
89	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
90	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
91	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
92	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
93	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
94	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
95	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
96	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
97	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
98	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
99	1950	...	...	...	...	...	...	...	...
100	1950	...	...	...	...	...	...	...	...

6.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			Anzahl						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	148	32	42	20	16	20	9	9
	darunter								
22	Mineralölverarbeitung	19	1	3	1	2	4	5	3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	13	11	4	1	-	1	-
29	Gießerei	3	-	2	1	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	67	15	19	11	8	10	1	3
53	Holzbearbeitung	6	2	1	-	3	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	8	-	1	-	1	4	-	2
	Investitionsgütergewerbe	399	44	174	88	36	32	14	11
	darunter								
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	1	4	4	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	43	4	19	12	5	1	2	-
32	Maschinenbau	106	11	42	26	10	10	5	2
33	Straßenfahrzeugbau	52	5	27	12	4	1	2	1
34	Schiffbau	16	1	3	4	3	2	-	3
36	Elektrotechnik	88	6	38	15	7	14	5	3
37	Feinmechanik, Optik	59	15	27	12	4	1	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	1	13	3	2	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe	127	11	67	26	13	7	2	1
	darunter								
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pfüllhaltern	11	-	2	3	2	2	1	1
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	1	2	1	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	12	1	6	3	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	-	3	3	4	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	57	4	37	10	3	2	1	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	3	7	1	3	1	-	-
63	Textilgewerbe	4	1	1	2	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	12	1	8	3	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	141	17	49	32	20	15	5	3
	darunter								
6818	Herstellung von Backwaren	44	3	27	10	4	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	2	-	1	-	2	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren	10	-	2	3	2	1	1	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	-	-	-	-	4	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	6	2	2	-	2	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	12	1	6	2	2	1	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	-	-	2	1	2	1	-
6871	Brauerei	3	-	-	-	-	1	2	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	-	-	2	3	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	3	3	4	1	1	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	815	104	332	166	85	74	30	24

Beschäftigte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
37 197	300	1 336	1 448	2 156	6 738	6 850	18 369	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
								darunter	
9 501	.	.	.	.	1 383	3 519	4 102	Mineralölverarbeitung	22
1 510	104	307	.	.	-	.	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
127	-	.	.	-	-	-	-	Gießerei	29
13 570	156	600	840	1 141	3 182	.	.	Chemische Industrie	40
393	.	.	-	340	-	-	-	Holzbearbeitung	53
6 179	-	.	-	.	1 446	-	.	Gummiverarbeitung	59
74 119	459	5 731	6 253	5 024	9 995	9 490	37 167	Investitionsgütergewerbe	
								darunter	
374	.	.	259	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
3 860	.	621	966	717	.	.	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
16 560	121	1 459	1 852	1 298	3 091	.	.	Maschinenbau	32
6 297	84	843	744	486	.	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
9 928	.	.	230	405	.	-	8 729	Schiffbau	34
20 610	50	1 244	1 096	1 070	4 836	4 048	8 266	Elektrotechnik	36
2 735	109	895	875	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
1 544	.	448	231	.	.	-	-	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
10 628	145	2 036	1 700	2 079	2 131	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
								darunter	
3 227	-	.	180	.	.	.	.	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
126	.	.	.	-	-	-	-	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
827	.	218	.	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
893	-	71	197	625	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
3 452	58	1 153	696	.	.	.	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
1 101	38	201	.	.	.	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
174	.	.	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
411	.	214	.	-	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
18 914	241	1 480	2 294	2 877	4 557	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
								darunter	
2 143	52	790	707	594	-	-	-	Herstellung von Backwaren	6818
893	.	-	.	-	.	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2 853	-	.	226	.	.	.	.	Herstellung von Süßwaren	6828
1 216	-	-	-	-	1 216	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
343	.	.	-	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
924	.	206	.	.	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
1 395	-	-	.	.	.	.	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
1 630	-	-	-	-	.	.	-	Brauerei	6871
497	-	-	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
708	45	.	262	.	.	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
140 858	1 145	10 583	11 695	12 136	23 421	20 505	61 373	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der System- matik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	5 292 287	9 926	43 163	34 146	52 061	330 106	2 458 538	2 364 347
22	Mineralölverarbeitung	4 546 375	.	.	.	.	222 103	2 381 494	1 923 726
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	27 403	5 307	5 880	.	.	-	.	-
29	Gießerei	1 115	-	.	.	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	293 768	2 867	26 269	24 992	28 548	55 922	.	.
53	Holzbearbeitung	4 462	.	.	-	3 325	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	75 235	-	.	-	.	25 477	-	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 150 158	9 486	59 672	78 098	65 406	154 089	344 723	438 684
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2 879	.	.	1 937	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	26 033	.	5 169	9 905	8 202	.	.	-
32	Maschinenbau	210 533	2 474	15 572	22 736	25 440	46 652	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	35 834	524	8 703	9 522	4 536	.	.	.
34	Schiffbau	177 077	.	.	1 583	3 710	.	-	164 045
36	Elektrotechnik	564 550	3 712	15 335	12 489	8 176	85 296	307 485	132 057
37	Feinmechanik, Optik	35 450	1 798	7 115	16 380	.	.	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	22 527	.	5 462	3 546	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	133 460	3 019	20 521	21 501	25 981	22 497	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	37 340	-	.	2 195	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 216	.	.	.	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	9 485	.	3 008	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	11 428	-	989	2 305	8 134	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	45 392	1 311	11 553	5 789	.	.	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14 389	866	1 954	.	.	.	-	-
63	Textilgewerbe	3 508	.	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6 537	.	1 479	.	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	948 149	8 126	18 202	64 864	121 735	358 707	.	.
6818	Herstellung von Backwaren	14 835	305	4 563	5 772	4 195	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	22 788	.	-	.	-	-	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren	77 092	-	.	11 276	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	231 831	-	-	-	-	231 831	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	10 231	.	.	-	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	16 369	.	2 006	.	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	208 930	-	-	.	.	.	.	-
6871	Brauerei	44 673	-	-	-	-	.	.	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	10 403	-	-	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	55 461	2 688	.	20 743	.	.	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	7 524 054	30 557	141 558	198 609	265 183	865 399	3 006 437	3 016 311

6.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe	davon mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			Anzahl						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	154	29	46	24	16	20	9	10
22	Mineralölverarbeitung	19	1	3	2	1	4	4	4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	11	11	6	1	-	1	-
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	7	1	1	-	1	1	2	1
29	Gießerei	4	1	2	1	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	70	12	22	13	9	10	1	3
53	Holzbearbeitung	6	1	2	-	3	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	8	-	1	-	-	5	-	2
	Investitionsgütergewerbe darunter	412	42	184	91	39	31	14	11
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	-	5	4	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	45	5	18	13	5	2	2	-
32	Maschinenbau	109	7	49	24	12	10	5	2
33	Straßenfahrzeugbau	57	6	29	14	4	1	2	1
34	Schiffbau	18	1	4	5	4	1	-	3
36	Elektrotechnik	89	6	40	13	8	14	5	3
37	Feinmechanik, Optik	57	14	26	13	3	1	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	23	2	12	5	2	2	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	136	14	72	26	11	10	2	1
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	-	3	2	1	4	-	1
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	1	2	1	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	15	2	8	3	1	1	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	-	3	2	3	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	65	6	38	13	3	3	2	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	2	9	1	3	1	-	-
63	Textilgewerbe	4	1	2	1	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	11	2	6	3	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	148	19	50	35	18	18	4	4
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	46	3	28	11	4	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	2	-	-	-	1	1	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	10	-	2	3	1	2	1	1
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	-	-	-	-	4	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	7	1	3	-	3	-	-	-
6854	Fleischerei	4	1	2	1	-	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	13	2	6	3	1	1	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	-	-	2	1	3	-	-
6871	Brauerei	4	-	-	1	-	1	1	1
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	-	-	2	2	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	12	4	2	4	1	1	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	850	104	352	176	84	79	29	26

Beschäftigte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr		
Anzahl									
38 347	251	1 481	1 713	2 322	6 604	6 325	19 651	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
								darunter	
9 936	.	.	.	.	1 467	2 678	5 326	Mineralölverarbeitung	22
1 701	78	367	.	.	-	.	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
4 698	.	.	-	.	.	.	.	Nichteisen-Metallerzeugung	28
122	.	.	.	-	-	-	-	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	
13 863	.	668	973	1 386	3 211	.	.	Gießerei	29
433	.	.	-	.	-	-	-	Chemische Industrie	40
6 319	-	.	-	-	1 720	-	.	Holzbearbeitung	53
								Gummiverarbeitung	59
72 976	438	5 786	6 195	5 463	9 719	9 401	35 974	Investitionsgütergewerbe	
								darunter	
370	-	135	235	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
4 214	73	578	953	.	.	.	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
16 368	62	1 599	1 715	1 633	3 024	.	.	Maschinenbau	32
6 320	104	839	864	518	.	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
10 368	.	122	305	611	.	-	.	Schiffbau	34
19 783	61	1 317	889	1 089	4 688	3 957	7 782	Elektrotechnik	36
2 448	98	781	896	.	.	-	-	Feinmechanik, Optik	37
1 597	.	391	338	.	.	-	-	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
11 436	190	2 207	1 814	1 652	3 040	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
								darunter	
3 126	-	.	.	.	1 290	-	.	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
141	.	.	.	-	-	-	-	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
926	.	269	.	.	.	-	-	Holzverarbeitung	54
702	-	.	.	471	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
4 385	87	1 160	883	.	725	.	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
1 116	.	240	.	.	.	.	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
150	.	.	.	-	-	-	-	Textilgewerbe	63
418	.	159	.	-	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
20 369	276	1 519	2 510	2 565	5 599	.	.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	
								darunter	
2 191	54	818	759	560	-	-	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
917	.	-	.	-	.	.	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
3 112	-	.	212	.	.	.	.	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
1 335	-	-	-	-	1 335	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
468	.	.	-	376	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
136	.	.	.	-	-	-	-	Fleischerei	6854
840	.	201	.	.	.	-	-	Fischverarbeitung	6856
1 419	-	-	.	.	.	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
2 045	-	-	.	-	.	.	.	Brauerei	6871
388	-	-	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
741	.	.	281	.	.	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
143 128	1 155	10 993	12 232	12 002	24 962	19 452	62 332	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 6.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
			1000 DM						
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	5 435 988	5 722	46 338	55 520	52 018	326 641	1 477 103	3 472 646
22	Mineralölverarbeitung	4 726 153	.	.	.	.	251 508	1 366 260	3 075 798
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	28 532	2 396	6 592	.	.	-	.	-
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	259 938	.	.	-	.	-	.	.
29	Gießerei	1 108	-	.	.	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	294 333	.	30 701	24 088	32 521	50 815	-	.
53	Holzbearbeitung	4 816	.	.	-	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	63 728	-	.	-	-	24 318	-	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	1 090 370	4 891	63 575	76 708	55 079	150 214	336 020	403 883
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3 089	-	1 302	1 787	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau	26 425	556	5 427	10 870	.	.	-	-
32	Maschinenbau	198 262	1 172	18 231	24 555	19 198	52 366	.	.
33	Straßenfahrzeugbau	36 475	572	9 722	8 776	4 712	.	.	.
34	Schiffbau	108 448	.	1 303	1 706	4 244	.	-	.
36	Elektrotechnik	533 899	865	16 219	8 045	13 657	78 746	298 496	117 871
37	Feinmechanik, Optik	29 170	1 445	6 460	15 912	.	.	.	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20 614	.	4 706	5 057	.	.	-	-
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	129 726	1 812	22 849	22 977	22 266	31 500	.	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	36 749	-	.	.	.	14 193	-	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 188	.	.	.	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	11 431	.	4 103	.	.	.	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10 496	-	.	.	7 450	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	43 929	875	10 484	8 537	.	8 728	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	12 700	.	2 790	.	.	.	-	-
63	Textilgewerbe	2 439	.	.	.	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6 718	.	977	.	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	805 741	8 570	19 333	66 169	112 378	438 783	.	.
6818	Herstellung von Backwaren	14 474	334	4 524	5 540	4 076	-	-	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	18 033	.	-	.	-	.	.	-
6828	Herstellung von Süßwaren	79 532	-	.	8 937	.	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	224 865	-	-	-	-	224 865	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	11 880	.	.	-	10 621	-	-	-
6854	Fleischerei	3 359	.	.	.	-	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	14 437	.	1 844	.	.	.	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	192 189	-	-	.	.	.	-	-
6871	Brauerei	51 539	-	-	.	-	.	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	8 530	-	-	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	55 200	.	.	19 789	.	.	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	7 461 825	20 995	152 095	221 374	241 741	947 138	1 883 191	3 995 291

7.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	47	9 664	1 046 929	14	2 684	33 094
22	Mineralölverarbeitung	5	.	.	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9	248	5 623	7	.	.
40	Chemische Industrie	22	3 019	92 482	5	1 717	14 575
53	Holzbearbeitung	1	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	1	.	.
	Investitionsgütergewerbe darunter	94	27 140	902 359	55	6 971	137 266
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	2	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	13	804	9 077	3	74	1 047
32	Maschinenbau	20	4 134	69 865	20	2 628	53 422
33	Straßenfahrzeugbau	13	623	8 519	3	.	.
34	Schiffbau	7	5 467	197 006	-	-	-
36	Elektrotechnik	22	7 725	515 997	14	2 539	61 731
37	Feinmechanik, Optik	13	515	9 768	9	291	2 468
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	124	2 698	3	163	2 167
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	37	1 787	19 735	21	3 160	70 640
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	3	159	2 400	3	.	.
54	Holzbearbeitung	1	.	.	2	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2	.	.	1	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	22	1 014	10 465	7	.	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	4	290	3 520
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	5	163	1 767	3	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	40	4 471	166 447	24	4 493	202 262
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6	297	2 338	6	243	1 640
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3	566	5 136	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	2	.	.	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	2	.	.	1	.	.
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	5	474	10 477
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	.	.	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	1	.	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	227	25 893	2	.	.
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	218	43 062	2 135 469	114	17 308	443 262

noch: 7.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	11	5 268	108 462	12	5 110	3 290 628
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	-	-	-
40	Chemische Industrie	6	.	.	7	.	.
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	50	5 819	54 186	61	15 966	268 192
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4	.	.	1	.	.
32	Maschinenbau	14	1 252	24 882	19	2 312	27 048
33	Straßenfahrzeugbau	8	307	4 090	8	961	9 909
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	13	.	.	18	4 828	142 745
37	Feinmechanik, Optik	6	338	4 112	12	595	6 833
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	19	1 883	18 505	30	1 419	25 231
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
54	Holzverarbeitung	3	.	.	1	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	3	105	996
57	Druckerei und Vervielfältigung	9	375	2 967	17	657	10 105
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	2	.	.
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	3	191	7 695
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	16	2 008	57 856	13	898	8 936
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	4	270	3 595	10	521	3 692
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	-	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	-	-	-
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	96	14 978	239 009	116	23 393	3 592 987

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
9	.	.	1	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	
-	-	-	-	-	-	darunter	
2	.	.	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
6	990	37 442	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
-	-	-	-	-	-	Chemische Industrie	40
1	.	.	-	-	-	Holzbearbeitung	53
						Gummiverarbeitung	59
59	6 021	87 571	15	4 391	49 355	Investitionsgütergewerbe	
-	-	-	-	-	-	darunter	
8	627	8 052	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
17	1 826	32 260	8	4 143	46 466	Stahl- und Leichtmetallbau	31
6	432	2 857	2	.	.	Maschinenbau	32
-	-	-	1	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
11	2 028	30 928	2	.	.	Schiffbau	34
10	465	5 963	1	.	.	Elektrotechnik	36
6	466	5 341	1	.	.	Feinmechanik, Optik	37
						Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
24	.	.	3	.	.	Verbrauchsgütergewerbe	
1	.	.	-	-	-	darunter	
4	179	1 732	1	.	.	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
2	.	.	-	-	-	Holzverarbeitung	54
13	1 095	17 856	1	.	.	Papier- und Pappeverarbeitung	56
1	.	.	-	-	-	Druckerei und Vervielfältigung	57
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
1	.	.	-	-	-	Textilgewerbe	63
						Bekleidungs-gewerbe	64
12	2 545	60 556	4	236	2 304	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	
6	403	2 594	4	236	2 304	darunter	
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
2	.	.	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
1	.	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
-	-	-	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
1	.	.	-	-	-	Brauerei	6871
-	-	-	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
						Herstellung von Futtermitteln	6889
104	11 873	222 959	23	4 943	56 164	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29	9 259	350 005	123	33 357	4 873 570
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	6	1 945	260 088	16	6 856	3 889 957
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3	120	4 143	22	1 264	25 662
40	Chemische Industrie	9	1 699	18 494	55	13 641	439 541
53	Holzbearbeitung	4	217	5 319	5	294	5 761
59	Gummiverarbeitung	4	.	.	7	5 701	71 648
	Investitionsgütergewerbe	40	8 267	52 398	374	74 575	1 551 328
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	1	.	.	8	294	3 653
31	Stahl- und Leichtmetallbau	7	1 087	3 268	36	2 880	22 662
32	Maschinenbau	9	1 134	7 876	107	17 429	261 819
33	Straßenfahrzeugbau	5	.	.	45	6 374	38 313
34	Schiffbau	5	.	.	13	7 183	215 239
36	Elektrotechnik, Optik	6	624	10 229	86	21 295	780 404
37	Feinmechanik	4	.	.	55	2 436	31 295
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	409	8 915	20	1 332	21 350
	Verbrauchsgütergewerbe	10	731	15 270	144	11 231	184 264
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	11	3 418	66 192
54	Holzverarbeitung	2	.	.	14	993	13 437
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	10	740	11 194
57	Druckerei und Vervielfältigung	4	332	5 516	73	3 936	52 912
58	Herstellung von Kunststoffwaren	3	184	6 998	14	1 054	21 407
63	Textilgewerbe	-	-	-	3	155	2 373
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	14	529	11 267
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	19	1 556	158 784	128	16 207	657 145
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	4	145	1 257	40	2 115	17 421
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	2	.	.	5	1 056	25 108
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	-	-	8	2 651	56 947
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	3	.	.	5	750	109 852
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	5	325	9 781
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	10	887	17 464
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	4	797	48 474
6871	Brauerei	-	-	-	3	1 707	50 928
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	4	468	11 737
6889	Herstellung von Futtermitteln	5	237	16 309	10	546	43 336
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	98	19 813	576 457	769	135 370	7 266 307

7.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der System- matik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäf- tigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäf- tigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	45	10 137	874 957	16	2 765	35 215
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	5	1 717	440 627	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10	281	7 504	7	.	.
40	Chemische Industrie	20	3 140	90 351	6	1 775	14 979
53	Holzbearbeitung	1	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	1	.	.
	Investitionsgütergewerbe	96	27 883	739 901	48	5 593	90 775
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	2	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	12	816	8 909	1	.	.
32	Maschinenbau	21	4 079	77 933	19	2 577	49 952
33	Straßenfahrzeugbau	13	623	7 938	3	.	.
34	Schiffbau	7	5 603	58 296	-	-	-
36	Elektrotechnik	23	8 756	512 826	10	1 266	18 672
37	Feinmechanik, Optik	13	550	15 351	9	301	2 597
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4	158	3 147	3	167	2 150
	Verbrauchsgütergewerbe	37	2 435	38 165	17	1 276	15 944
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	4	.	.	1	.	.
54	Holzverarbeitung	1	.	.	2	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2	.	.	1	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	21	1 001	12 055	6	198	2 863
58	Herstellung von Kunststoffwaren	3	295	4 729	4	316	3 829
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	5	162	2 081	2	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	38	4 525	170 823	26	4 656	199 156
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5	276	2 186	6	228	1 471
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3	521	5 491	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1	.	.	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	2	.	.	1	.	.
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	7	522	13 246
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	.	.	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	1	.	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	234	26 522	2	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt		216	44 980	1 823 845	107	14 290	341 091

noch: 7.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	12	5 513	110 341	11	5 386	2 275 000
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	4 627	2 265 718
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	-	-	-
40	Chemische Industrie	7	.	.	6	759	9 282
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	49	5 187	36 399	62	15 916	266 276
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4	.	.	1	.	.
32	Maschinenbau	13	756	8 930	18	2 247	42 724
33	Straßenfahrzeugbau	8	300	3 954	8	970	12 757
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	14	3 363	15 622	20	5 003	132 574
37	Feinmechanik, Optik	6	377	5 165	12	602	8 039
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	19	3 166	45 654	18	955	13 245
39	Herstellung von Musikinstrumenten Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
54	Holzverarbeitung	3	.	.	1	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	1	29	306
57	Druckerei und Vervielfältigung	8	325	2 534	9	401	5 984
58	Herstellung von Kunststoffwaren	3	575	15 013	2	.	.
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs gewerbe	2	.	.	1	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	18	2 170	55 221	13	1 074	11 618
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5	316	3 346	10	527	3 849
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	-	-	-
6820	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	-	-	-
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	2	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	98	16 036	247 616	104	23 331	2 566 139

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
10	.	.	1	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
3	54	1 189	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
6	.	.	-	-	-	Chemische Industrie	40
-	-	-	-	-	-	Holzbearbeitung	53
1	.	.	-	-	-	Gummiverarbeitung	59
62	5 993	81 793	15	4 458	66 458	Investitionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
8	563	6 378	-	-	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
18	1 805	28 877	8	.	.	Maschinenbau	32
6	433	3 226	2	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
-	-	-	1	.	.	Schiffbau	34
11	2 085	28 356	2	.	.	Elektrotechnik	36
11	492	6 330	1	.	.	Feinmechanik, Optik	37
7	452	5 641	1	.	.	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
25	.	.	3	.	.	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
4	166	1 450	1	.	.	Holzverarbeitung	54
2	.	.	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
12	1 044	20 478	1	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
2	.	.	-	-	-	Textilgewerbe	63
1	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
12	2 463	63 958	5	237	2 434	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	
5	391	2 514	5	237	2 434	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6818
-	-	-	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
-	-	-	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1	.	.	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
-	-	-	-	-	-	Brauerei	6871
1	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
109	11 937	219 410	24	5 009	73 490	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1988 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	31	9 370	375 699	126	34 554	3 709 667
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	6	1 767	271 553	16	8 111	2 977 897
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3	119	4 326	24	1 314	29 676
40	Chemische Industrie	11	2 007	34 217	56	13 527	282 196
53	Holzbearbeitung	4	.	.	5	307	5 055
59	Gummiverarbeitung	4	.	.	7	5 739	71 269
	Investitionsgütergewerbe	40	7 995	35 169	372	73 025	1 316 771
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	1	.	.	8	307	2 981
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 304	3 342	34	2 992	20 046
32	Maschinenbau	9	.	.	106	16 707	283 467
33	Straßenfahrzeugbau	5	2 941	2 687	45	6 208	43 062
34	Schiffbau	5	.	.	13	7 309	61 324
36	Elektrotechnik	5	.	.	85	20 936	713 302
37	Feinmechanik, Optik	4	.	.	56	2 573	40 156
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	.	.	21	1 296	21 121
	Verbrauchsgütergewerbe	9	657	9 798	128	10 901	162 608
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	11	3 212	46 077
54	Holzverarbeitung	2	.	.	14	947	11 516
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	8	663	9 913
57	Druckerei und Vervielfältigung	4	.	.	61	3 521	51 446
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	16	1 596	30 599
63	Textilgewerbe	-	-	-	3	162	2 415
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	11	392	5 012
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	22	1 762	232 759	134	16 887	735 970
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5	192	1 465	41	2 167	17 265
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	2	.	.	5	1 092	55 866
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	-	-	8	2 725	59 561
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	.	.	5	834	145 747
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	5	335	8 740
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	12	881	20 446
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	4	797	48 686
6871	Brauerei	-	-	-	3	1 746	51 550
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	5	452	9 776
6889	Herstellung von Futtermitteln	6	301	22 336	11	620	50 372
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	102	19 784	653 426	760	135 367	5 925 017

7.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	49	10 428	840 022	14	2 696	32 557
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	6	1 844	496 442	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	329	7 639	7	806	16 871
40	Chemische Industrie	20	3 073	99 746	6	.	.
53	Holzbearbeitung	1	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe	96	27 838	661 857	49	5 601	75 850
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	2	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	13	877	9 777	2	.	.
32	Maschinenbau	18	4 057	55 317	20	2 465	38 537
33	Straßenfahrzeugbau	13	652	8 716	3	.	.
34	Schiffbau	9	6 467	67 561	-	-	-
36	Elektrotechnik	22	8 790	444 376	9	1 295	16 164
37	Feinmechanik, Optik	12	504	13 758	9	317	2 367
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	5	187	4 132	3	178	2 151
	Verbrauchsgütergewerbe	39	2 496	32 252	17	1 267	21 155
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	4	.	.	2	.	.
54	Holzverarbeitung	1	.	.	2	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2	.	.	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	21	1 009	10 633	4	147	1 857
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4	329	4 414	6	392	6 806
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6	197	2 186	2	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	40	4 523	191 557	25	4 725	216 135
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren	6	299	2 397	7	241	1 548
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	4	534	16 783	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	3	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	7	507	10 645
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	.	.	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	.	.	2	.	.
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	224	45 285	1 725 688	105	14 289	345 697

noch: 7.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	12	5 587	146 025	11	5 554	2 266 917
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	4 857	2 259 782
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	-	-	-
40	Chemische Industrie	7	.	.	6	697	7 134
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	48	5 402	39 872	61	15 966	213 698
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4	251	1 387	1	.	.
32	Maschinenbau	14	1 020	12 692	18	2 204	26 739
33	Straßenfahrzeugbau	8	301	4 003	8	1 029	9 951
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	13	3 340	14 678	20	5 271	104 886
37	Feinmechanik, Optik	5	359	5 601	11	594	6 644
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	15	2 680	31 300	17	928	15 272
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
54	Holzverarbeitung	3	.	.	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	2	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	7	305	2 056	8	369	5 086
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	2	.	.
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	-	-	-	1	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	19	2 333	55 939	14	1 674	109 516
6818	Herstellung von Backwaren	5	322	3 377	10	527	3 508
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	-	-	-
6828	Herstellung von Süßwaren	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	1	.	.
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	3	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	94	16 002	273 136	103	24 122	2 605 403

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
11	.	.	1	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
3	.	.	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
6	959	28 460	-	-	-	Chemische Industrie	40
-	-	-	-	-	-	Holzbearbeitung	53
1	.	.	-	-	-	Gummiverarbeitung	59
68	6 348	87 343	12	2 340	55 631	Investitionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
11	643	8 210	-	-	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
20	2 050	33 344	5	.	.	Maschinenbau	32
6	465	3 477	2	.	.	Straßenfahrzeugbau	33
-	-	-	1	.	.	Schiffbau	34
11	2 115	27 804	2	.	.	Elektrotechnik	36
13	522	7 464	1	.	.	Feinmechanik, Optik	37
6	404	4 394	1	.	.	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
26	.	.	3	.	.	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
3	328	2 956	-	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
4	165	1 656	1	.	.	Holzverarbeitung	54
3	349	7 519	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
11	981	12 178	1	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
2	.	.	-	-	-	Textilgewerbe	63
1	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
12	2 340	55 631	6	312	2 705	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	
5	400	2 197	6	312	2 705	Herstellung von Backwaren	6818
-	-	-	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Süßwaren	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
-	-	-	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1	.	.	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
-	-	-	-	-	-	Brauerei	6871
1	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonden	6879
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
117	12 331	210 715	22	4 916	65 749	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	31	9 071	348 933	129	34 816	3 672 590
22	Mineralölverarbeitung	5	1 515	245 310	16	8 216	3 001 535
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5	146	4 029	29	1 378	30 743
40	Chemische Industrie	11	1 835	37 709	56	13 277	325 605
53	Holzbearbeitung	3	.	.	4	364	4 932
59	Gummiverarbeitung	4	.	.	6	5 840	66 811
	Investitionsgütergewerbe darunter	42	8 189	64 605	376	73 640	1 201 417
3025	Stahlverformung, Oberflächerveredlung	1	.	.	8	328	3 092
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 426	6 592	39	3 314	27 456
32	Maschinenbau	8	.	.	103	16 840	240 316
33	Straßenfahrzeugbau	6	.	.	46	6 293	40 721
34	Schiffbau	5	.	.	15	8 289	91 379
36	Elektrotechnik	6	.	.	83	21 302	612 568
37	Feinmechanik, Optik	5	.	.	56	2 550	38 174
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	386	7 980	21	1 281	20 243
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	9	653	10 713	126	10 495	145 150
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	13	3 189	44 233
54	Holzverarbeitung	3	145	2 457	14	925	12 347
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	9	762	10 555
57	Druckerei und Vervielfältigung	4	350	5 760	56	3 367	40 117
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1	.	.	17	1 294	21 429
63	Textilgewerbe	-	-	-	3	182	3 561
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	10	323	6 755
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	23	2 070	179 627	139	17 977	811 110
6818	Herstellung von Backwaren	5	210	1 539	44	2 311	17 272
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	2	.	.	5	1 021	32 165
6828	Herstellung von Süßwaren	-	-	-	9	2 681	68 666
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 059	129 648	4	1 059	129 648
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	5	326	8 522
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	12	870	16 210
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	5	1 351	146 226
6871	Brauerei	-	-	-	3	1 812	46 219
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	5	451	10 856
6889	Herstellung von Futtermitteln	6	311	19 871	11	676	47 090
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	105	19 983	603 878	770	136 928	5 830 267

7.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	51	10 847	817 395	15	2 614	31 291
22	Mineralölverarbeitung	7	1 933	485 574	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	350	10 318	8	829	17 753
40	Chemische Industrie	22	3 209	92 935	6	1 721	12 804
53	Holzbearbeitung	1	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	97	27 924	632 711	50	5 706	71 227
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	2	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	13	915	8 154	2	.	.
32	Maschinenbau	18	3 990	55 533	20	2 497	30 921
33	Straßenfahrzeugbau	13	641	9 055	3	.	.
34	Schiffbau	9	7 119	63 340	-	-	-
36	Elektrotechnik	23	8 674	423 079	10	1 322	19 096
37	Feinmechanik, Optik	12	503	11 238	9	323	2 601
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	5	202	3 912	4	490	4 649
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	38	2 426	25 728	16	1 125	16 259
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	4	.	.	2	.	.
54	Holzverarbeitung	-	-	-	2	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2	.	.	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	22	1 046	10 890	5	167	2 748
58	Herstellung von Kunststoffwaren	3	310	3 697	4	249	3 399
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6	193	2 111	2	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	41	4 481	212 563	27	5 134	202 640
6818	Herstellung von Backwaren	8	358	2 374	7	238	1 549
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	2	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	4	531	23 705	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	3	145	5 638	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	7	567	10 948
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	597	62 841	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	262	27 326	3	118	1 784
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	227	45 678	1 688 397	108	14 579	321 418

noch: 7.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	14	5 788	142 259	14	5 604	1 510 755
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	4 839	1 503 022
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	1	.	.
40	Chemische Industrie	9	.	.	8	759	7 733
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	51	5 600	43 389	60	15 918	214 776
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5	.	.	-	-	-
32	Maschinenbau	14	975	15 387	18	2 184	30 837
33	Straßenfahrzeugbau	9	302	4 054	8	1 011	8 334
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	13	3 293	14 168	19	5 322	109 985
37	Feinmechanik, Optik	5	380	4 116	11	644	5 956
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	16	2 800	31 856	18	941	15 370
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
54	Holzverarbeitung	3	.	.	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	2	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	7	339	2 475	9	378	5 659
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	2	.	.
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	1	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	17	2 382	45 734	14	1 598	138 439
6818	Herstellung von Backwaren	5	305	3 432	10	472	3 053
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	1	.	.
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	2	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	98	16 570	263 238	106	24 061	1 879 339

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
11	.	.	2	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
3	.	.	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
5	952	27 006	-	-	-	Chemische Industrie	40
-	-	-	-	-	-	Holzbearbeitung	53
1	.	.	-	-	-	Gummiverarbeitung	59
67	6 465	87 250	11	4 539	78 519	Investitionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
11	611	7 614	-	-	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
21	2 297	36 000	4	.	.	Maschinenbau	32
6	446	3 610	3	100	1 462	Straßenfahrzeugbau	33
-	-	-	1	.	.	Schiffbau	34
10	2 067	24 074	2	.	.	Elektrotechnik	36
13	528	9 627	-	-	-	Feinmechanik, Optik	37
5	389	4 343	1	.	.	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
29	.	.	4	.	.	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
3	384	3 451	-	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
4	165	1 449	1	.	.	Holzverarbeitung	54
3	361	7 899	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
13	1 010	13 512	1	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
2	.	.	1	.	.	Herstellung von Kunststoffwaren	58
2	.	.	-	-	-	Textilgewerbe	63
2	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
14	2 344	59 518	5	234	2 280	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	
6	414	2 231	5	234	2 280	Herstellung von Backwaren	6818
-	-	-	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
2	.	.	-	-	-	Herstellung von Süßwaren	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
1	.	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1	.	.	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
-	-	-	-	-	-	Brauerei	6871
1	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
121	12 542	212 279	22	5 115	86 388	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1986 nach Wirtschaftsbereichen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

7.5

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	36	9 719	646 675	145	36 104	3 183 159
22	Mineralölverarbeitung	7	1 988	543 666	19	8 760	2 532 262
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5	151	4 595	31	1 440	34 145
40	Chemische Industrie	12	1 658	33 887	64	13 349	307 480
53	Holzbearbeitung	4	295	5 123	5	405	5 296
59	Gummiverarbeitung	5	5 480	58 000	7	6 158	67 629
	Investitionsgütergewerbe darunter	42	8 441	51 760	378	74 593	1 179 632
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	1	.	.	8	394	3 355
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 537	4 416	39	3 402	23 388
32	Maschinenbau	8	.	.	103	17 265	253 433
33	Straßenfahrzeugbau	6	.	.	48	6 292	41 007
34	Schiffbau	5	.	.	15	9 060	84 809
36	Elektrotechnik	6	.	.	83	21 172	594 513
37	Feinmechanik	5	236	1 565	55	2 614	35 104
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	381	8 241	21	1 588	22 811
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	11	600	8 465	130	10 494	133 994
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	13	3 192	36 753
54	Holzverarbeitung	2	.	.	12	848	11 062
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	9	800	11 310
57	Druckerei und Vervielfältigung	5	372	4 664	62	3 511	42 160
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1	.	.	15	1 143	16 530
63	Textilgewerbe	-	-	-	3	153	3 246
64	Bekleidungsindustrie	-	-	-	12	350	6 125
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	25	2 387	251 306	143	18 560	912 479
6818	Herstellung von Backwaren	5	203	1 374	46	2 224	16 292
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	2	.	.	7	919	28 650
6828	Herstellung von Süßwaren	-	-	-	9	2 659	81 227
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 158	158 247	4	1 158	158 247
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	6	356	9 853
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	12	929	17 838
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	1	.	.	6	1 380	234 846
6871	Brauerei	-	-	-	3	1 782	41 306
6879	Mineralbrunnen, Herstellung Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	5	496	10 691
6889	Herstellung von Futtermitteln	6	300	21 107	12	680	50 216
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	114	21 206	958 206	796	139 751	5 409 264

Nr.
der
Systematik

3021

31

32

33

34

36

37

38

39

52

54

56

57

58

63

64

6818

6825

6828

6841

6853

6856

6860

6871

6879

6889

7.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	53	11 272	1 381 327	14	2 620	26 660
22	Mineralölverarbeitung	7	2 205	954 669	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	400	6 960	7	844	14 785
29	Gießerei	-	-	-	1	.	.
40	Chemische Industrie	23	3 286	83 320	6	.	.
53	Holzbearbeitung	2	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	101	28 899	658 811	58	5 833	68 780
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	3	95	961
31	Stahl- und Leichtmetallbau	15	1 301	12 598	4	.	.
32	Maschinenbau	18	3 713	44 137	22	2 542	29 235
33	Straßenfahrzeugbau	13	644	8 734	4	.	.
34	Schiffbau	9	7 865	153 781	-	-	-
36	Elektrotechnik	25	8 812	410 892	11	1 243	17 380
37	Feinmechanik, Optik	13	516	11 318	10	419	4 031
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	5	188	3 241	4	501	7 128
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	37	2 522	27 354	16	1 073	13 070
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	3	.	.	1	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	.	.	1	.	.
54	Holzverarbeitung	-	-	-	2	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	3	352	1 642	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	19	1 011	10 584	7	201	2 488
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4	332	3 444	3	214	2 416
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6	190	2 048	2	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	40	4 642	201 497	24	5 038	207 953
6818	Herstellung von Backwaren	8	373	2 260	5	174	1 063
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	2	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	4	568	23 301	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	3	150	6 048	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	7	573	10 924
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	616	61 048	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	277	27 574	3	131	2 446
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	231	47 335	2 268 989	112	14 564	316 463

noch: 7.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	5 679	139 573	15	5 905	2 889 467
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	5 089	2 882 633
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	1	.	.
29	Gießerei	-	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	8	.	.	9	.	.
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe	52	5 249	40 823	60	14 906	200 213
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5	257	1 207	-	-	-
32	Maschinenbau	14	921	13 827	17	2 005	27 438
33	Straßenfahrzeugbau	10	329	3 276	8	982	8 904
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	13	2 998	13 287	19	5 062	98 729
37	Feinmechanik, Optik	5	392	5 811	12	654	6 461
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe	16	2 867	31 113	18	977	13 225
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	.	.	-	-	-
54	Holzverarbeitung	3	.	.	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	2	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	6	299	1 789	9	412	4 524
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	2	.	.
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	1	.	.	1	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	18	2 436	43 762	16	1 626	119 145
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren	5	316	3 148	10	453	2 834
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	-	-	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	1	.	.
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	2	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	99	16 231	255 271	109	23 414	3 222 050

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Syste- matik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
13	.	.	2	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
3	.	.	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
-	-	-	1	.	.	Gießerei	29
7	1 221	29 968	-	-	-	Chemische Industrie	40
-	-	-	-	-	-	Holzbearbeitung	53
2	.	.	-	-	-	Gummiverarbeitung	59
71	6 374	80 869	13	4 300	47 818	Investitionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
11	604	7 116	1	.	.	Stahl- und Leichtmetallbau	31
22	2 345	39 019	5	.	.	Maschinenbau	32
6	455	2 853	3	98	1 062	Straßenfahrzeugbau	33
-	-	-	1	.	.	Schiffbau	34
12	1 973	20 344	2	.	.	Elektrotechnik	36
14	515	6 203	-	-	-	Feinmechanik, Optik	37
5	357	3 812	1	.	.	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
28	.	.	3	.	.	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
3	447	3 654	-	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
-	-	-	1	.	.	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
4	167	1 017	1	.	.	Holzverarbeitung	54
3	346	7 555	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
10	945	19 134	1	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
3	.	.	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
3	.	.	-	-	-	Textilgewerbe	63
2	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
15	2 495	55 225	5	235	2 283	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	
6	395	1 953	5	235	2 283	Herstellung von Backwaren	6818
-	-	-	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
3	1 493	40 038	-	-	-	Herstellung von Süßwaren	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
1	.	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1	.	.	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
-	-	-	-	-	-	Brauerei	6871
1	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
127	12 894	220 640	23	4 883	54 847	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.5 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	38	9 923	806 903	148	37 197	5 292 285
22	Mineralölverarbeitung	7	2 207	709 072	19	9 501	4 546 374
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5	170	4 782	30	1 510	27 404
29	Gießerei	1	.	.	3	127	1 115
40	Chemische Industrie	14	1 631	33 293	67	13 570	293 768
53	Holzbearbeitung	4	.	.	6	393	4 462
59	Gummiverarbeitung	5	5 510	54 479	8	6 179	75 235
	Investitionsgütergewerbe darunter	44	8 558	52 842	399	74 119	1 150 155
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	1	.	.	9	374	2 879
31	Stahl- und Leichtmetallbau	7	1 534	2 823	43	3 860	26 031
32	Maschinenbau	8	993	11 529	106	16 560	210 532
33	Straßenfahrzeugbau	8	.	.	52	6 297	35 834
34	Schiffbau	6	.	.	16	9 928	177 077
36	Elektrotechnik	6	.	.	88	20 610	564 551
37	Feinmechanik	5	239	1 627	59	2 735	35 450
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	369	7 176	21	1 544	22 525
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	9	614	7 761	127	10 628	133 460
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	11	3 227	37 340
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	4	126	2 216
54	Holzverarbeitung	2	.	.	12	827	9 483
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	10	893	11 428
57	Druckerei und Vervielfältigung	5	.	.	57	3 452	45 392
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1	.	.	15	1 101	14 389
63	Textilgewerbe	-	-	-	4	174	3 509
64	Bekleidungsindustrie	-	-	-	12	411	6 538
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	23	2 442	318 285	141	18 914	948 150
6818	Herstellung von Backwaren	5	197	1 295	44	2 143	14 835
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	5	893	22 789
6828	Herstellung von Süßwaren	-	-	-	10	2 853	77 092
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 216	231 832	4	1 216	231 832
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	6	343	10 232
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	12	924	16 369
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	1	.	.	6	1 395	208 930
6871	Brauerei	-	-	-	3	1 630	44 673
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	5	497	10 403
6889	Herstellung von Futtermitteln	6	300	25 440	12	708	55 460
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	114	21 537	1 185 791	815	140 858	7 524 050

7.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Bezirk					
		Hamburg-Mitte			Altona		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	55	11 099	1 243 687	15	2 673	25 285
22	Mineralölverarbeitung	7	2 251	845 437	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	493	6 771	7	843	14 625
28	Nichteisen-Metallerzeugung						
	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	4	.	.	-	-	-
29	Gießerei	-	-	-	2	.	.
40	Chemische Industrie	26	3 702	102 206	6	1 769	10 038
53	Holzbearbeitung	2	.	.	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe darunter	111	31 680	689 095	60	5 749	71 100
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	3	115	1 352
31	Stahl- und Leichtmetallbau	18	1 630	13 534	3	.	.
32	Maschinenbau	16	3 666	39 177	24	2 589	32 827
33	Straßenfahrzeugbau	17	758	8 983	4	.	.
34	Schiffbau	10	8 266	87 511	-	-	-
36	Elektrotechnik	27	10 999	441 526	12	1 204	16 765
37	Feinmechanik, Optik	13	379	8 392	10	369	4 024
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	6	196	3 330	4	497	5 971
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	38	3 022	28 483	20	1 249	16 861
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	3	.	.	1	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	.	.	1	.	.
54	Holzverarbeitung	1	.	.	3	197	2 282
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2	.	.	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	20	1 633	13 327	11	389	5 444
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4	330	3 235	3	222	2 578
63	Textilgewerbe	1	.	.	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	6	172	1 757	1	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	43	5 024	203 527	28	5 698	99 803
6818	Herstellung von Backwaren	9	455	2 941	6	247	1 366
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	2	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	4	556	18 355	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	4	260	7 578	-	-	-
6854	Fleischerei	1	.	.	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	8	514	9 398
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	662	66 401	1	.	.
6871	Brauerei	1	.	.	2	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	3	288	29 769	4	238	9 760
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	247	50 825	2 164 792	123	15 369	213 049

noch: 7.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch					
		Eimsbüttel			Hamburg-Nord		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	5 587	124 671	14	6 157	3 082 041
	darunter						
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	5	5 360	3 075 798
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	.	1	.	.
28	Nichteisen-Metallerzeugung	2	.	.	-	-	-
	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke						
29	Gießerei	-	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	8	.	.	8	.	.
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	1	.	.	-	-	-
	Investitionsgütergewerbe	54	4 937	36 923	58	11 899	120 709
	darunter						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	2	.	.	1	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5	245	1 332	-	-	-
32	Maschinenbau	14	863	12 040	17	1 953	20 180
33	Straßenfahrzeugbau	11	377	3 473	8	998	8 753
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik	14	2 744	11 685	18	2 619	39 689
37	Feinmechanik, Optik	5	397	5 017	11	614	5 472
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2	.	.	1	.	.
	Verbrauchsgütergewerbe	18	2 885	31 652	19	1 051	13 526
	darunter						
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	1	.	.	3	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	.	.	.
54	Holzverarbeitung	3	.	.	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	1	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	7	321	1 940	10	489	4 956
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	.	.	3	110	1 169
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	1	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19	2 671	41 949	14	1 550	105 571
	darunter						
6818	Herstellung von Backwaren	5	324	2 848	9	316	2 026
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	-	-	1	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren	1	.	.	1	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	-	-	-
6854	Fleischerei	-	-	-	-	-	-
6856	Fischverarbeitung	2	.	.	-	-	-
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	-	-	1	.	.
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	2	.	.	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	104	16 080	235 195	105	20 657	3 321 847

Bezirk						Wirtschaftsbereich	Nr. der Systematik
Wandsbek			Bergedorf				
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen		
Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM		
14	.	.	2	.	.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Mineralölverarbeitung	22
3	.	.	-	-	-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
-	-	-	-	-	-	Nichteisen-Metallerzeugung	28
-	-	-	1	.	.	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	29
7	1 285	26 448	-	-	-	Gießerei	40
-	-	-	-	-	-	Chemische Industrie	53
2	.	.	-	-	-	Holzbearbeitung	59
						Gummiverarbeitung	
71	6 233	87 779	13	4 084	39 781	Investitionsgütergewerbe darunter	
-	-	-	-	-	-	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3025
11	620	6 768	-	-	-	Stahl- und Leichtmetallbau	31
24	2 532	48 455	5	.	.	Maschinenbau	32
6	465	2 744	3	93	1 013	Straßenfahrzeugbau	33
-	-	-	2	.	.	Schiffbau	34
11	1 761	21 011	2	.	.	Elektrotechnik	36
13	438	4 615	-	-	-	Feinmechanik, Optik	37
6	417	4 187	1	.	.	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
28	.	.	4	.	.	Verbrauchsgütergewerbe darunter	
3	482	3 141	-	-	-	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	39
-	-	-	1	.	.	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
4	172	2 364	2	.	.	Holzverarbeitung	54
3	346	6 447	-	-	-	Papier- und Pappeverarbeitung	56
11	961	10 946	1	.	.	Druckerei und Vervielfältigung	57
3	234	3 176	-	-	-	Herstellung von Kunststoffwaren	58
3	119	2 013	-	-	-	Textilgewerbe	63
1	.	.	-	-	-	Bekleidungsgewerbe	64
15	2 677	53 205	6	251	2 036	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	
6	395	1 943	6	251	2 036	Herstellung von Backwaren	6818
-	-	-	-	-	-	Obst- und Gemüseverarbeitung	6825
3	1 679	38 210	-	-	-	Herstellung von Süßwaren	6828
-	-	-	-	-	-	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	6841
1	.	.	-	-	-	Fleischwarenindustrie	6853
1	.	.	-	-	-	Fleischerei	6854
1	.	.	-	-	-	Fischverarbeitung	6856
-	-	-	-	-	-	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6860
-	-	-	-	-	-	Brauerei	6871
1	.	.	-	-	-	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	6879
-	-	-	-	-	-	Herstellung von Futtermitteln	6889
128	13 106	208 043	25	4 713	47 529	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	

noch: 7.6 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in den Bezirken im September 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	noch: Bezirk			Hamburg insgesamt		
		Harburg					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz zusammen
		Anzahl		1000 DM	Anzahl		1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	41	10 863	919 151	154	38 347	5 435 986
22	Mineralölverarbeitung	7	2 325	804 917	19	9 936	4 726 153
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5	233	5 272	30	1 701	28 532
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	1	.	.	7	4 698	259 938
29	Gießerei	1	.	.	4	122	1 109
40	Chemische Industrie	15	1 480	37 490	70	13 863	294 333
53	Holzbearbeitung	4	262	3 659	6	433	4 817
59	Gummiverarbeitung	5	5 615	48 286	8	6 319	63 727
	Investitionsgütergewerbe darunter	45	8 394	44 981	412	72 976	1 090 369
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	1	.	.	9	370	3 089
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 611	3 087	45	4 214	26 425
32	Maschinenbau	9	.	.	109	16 368	198 263
33	Straßenfahrzeugbau	8	.	.	57	6 320	36 475
34	Schiffbau	6	2 031	20 617	18	10 368	108 447
36	Elektrotechnik	5	383	2 677	89	19 783	533 898
37	Feinmechanik	5	251	1 651	57	2 448	29 170
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3	363	5 451	23	1 597	20 613
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	9	623	7 584	136	11 436	129 725
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	-	-	-	11	3 126	36 748
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	4	141	2 187
54	Holzverarbeitung	2	.	.	15	926	11 432
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	.	.	8	702	10 496
57	Druckerei und Vervielfältigung	5	387	5 260	65	4 385	43 929
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1	.	.	16	1 116	12 699
63	Textilgewerbe	-	-	-	4	150	2 439
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	11	418	6 717
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	23	2 498	299 648	148	20 369	805 739
6818	Herstellung von Backwaren	5	203	1 315	46	2 191	14 474
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1	.	.	5	917	18 034
6828	Herstellung von Süßwaren	-	-	-	10	3 112	79 532
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 335	224 865	4	1 335	224 865
6853	Fleischwarenindustrie	1	.	.	7	468	11 879
6854	Fleischerei	2	.	.	4	136	3 360
6856	Fischverarbeitung	1	.	.	13	840	14 436
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	1	.	.	6	1 419	192 188
6871	Brauerei	1	.	.	4	2 045	51 539
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	4	388	8 530
6889	Herstellung von Futtermitteln	5	215	15 671	12	741	55 200
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	118	22 378	1 271 364	850	143 128	7 461 819

8.1 Kleinbetriebe, Beschäftigte, Umsatz der Industrie im September 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz insgesamt		
		1989		1988	1989		1988	1989		1988
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	116	10,5	92	664	10,6	574	13 951	13,7	11 600
	darunter									
22	Mineralölverarbeitung	2	0,2	2	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10	0,9	9	46	0,7	45	1 497	1,5	756
40	Chemische Industrie	83	7,5	70	498	8,0	441	10 115	9,9	9 140
53	Holzbearbeitung	2	0,2	1	.	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	7	0,6	5	25	0,4	27	345	0,3	198
	Investitionsgütergewerbe	264	23,8	146	1 645	26,3	1 034	23 318	22,9	13 694
	darunter									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	3	0,3	2	18	0,3	.	161	0,2	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5	0,5	6	35	0,6	45	260	0,3	339
32	Maschinenbau	84	7,6	47	547	8,7	324	8 682	8,5	5 024
33	Straßenfahrzeugbau	14	1,3	5	66	1,1	39	2 090	2,1	565
34	Schiffbau	6	0,5	7	52	0,8	47	464	0,5	261
36	Elektrotechnik	80	7,2	37	440	7,0	235	5 218	5,1	3 207
37	Feinmechanik, Optik	15	1,4	9	106	1,7	61	1 706	1,7	705
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	43	3,9	25	284	4,5	220	3 630	3,6	2 693
	Verbrauchsgütergewerbe	670	60,5	305	3 555	56,8	2 118	48 575	47,7	29 174
	darunter									
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	33	3,0	14	99	1,6	60	2 361	2,3	817
54	Holzverarbeitung	36	3,2	15	175	2,8	97	2 622	2,6	1 047
56	Papier- und Pappeverarbeitung	25	2,3	12	133	2,1	104	3 001	2,9	1 991
57	Druckerei und Vervielfältigung	398	35,9	193	2 404	38,4	1 408	30 779	30,2	19 099
58	Herstellung von Kunststoffwaren	54	4,9	38	262	4,2	216	4 596	4,5	3 327
63	Textilgewerbe	11	1,0	5	61	1,0	33	593	0,6	375
64	Bekleidungsgewerbe	74	6,7	16	295	4,7	123	2 984	2,9	1 756
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58	5,2	41	394	6,3	283	16 062	15,8	10 737
	darunter									
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	4	0,4	-	31	0,5	-	186	0,2	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	8	0,7	6	57	0,9	46	930	0,9	983
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	7	0,6	7	67	1,1	68	2 710	2,7	2 618
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1	0,1	-	.	.	-	.	.	-
6853	Fleischwarenindustrie	2	0,2	.	.	.	.	.	.	.
6856	Fischverarbeitung	7	0,6	4	39	0,6	18	579	0,6	293
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	2	0,2	2	.	.	.	.	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6889	Herstellung von Futtermitteln	2	0,2	1	.	.	.	.	.	.
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 108	100	584	6 258	100	4 009	101 906	100	65 205

8.2 Kleinbetriebe, Beschäftigte, Umsatz der Industrie im September 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz insgesamt			
		1987		1986	1987		1986	1987		1986	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	96	16,8	113	679	16,0	752	15 512	20,9	16 973	
22	Mineralölverarbeitung	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8	1,4	11	39	0,9	56	734	1,0	533	
40	Chemische Industrie	70	12,3	79	509	12,0	534	11 298	15,2	12 195	
53	Holzbearbeitung	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	5	0,9	5	31	0,7	28	214	0,3	141	
	Investitionsgütergewerbe darunter	139	24,3	147	1 098	25,8	1 219	14 299	19,2	19 799	
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	4	0,7	4	33	0,8	34	290	0,4	342	
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5	0,9	6	30	0,7	53	164	0,2	363	
32	Maschinenbau	48	8,4	50	369	8,7	452	5 674	7,6	6 568	
33	Straßenfahrzeugbau	5	0,9	5	42	1,0	41	887	1,2	693	
34	Schiffbau	6	1,1	6	39	0,9	53	216	0,3	473	
36	Elektrotechnik	33	5,8	38	260	6,1	260	2 894	3,9	7 076	
37	Feinmechanik, Optik	8	1,4	10	72	1,7	75	1 295	1,7	1 365	
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	23	4,0	22	217	5,1	207	2 337	3,1	1 999	
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	297	52,0	290	2 210	52,0	2 022	34 509	46,4	24 323	
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	17	3,0	18	69	1,6	66	788	1,1	750	
54	Holzverarbeitung	15	2,6	16	111	2,6	103	1 070	1,4	931	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	13	2,3	14	112	2,6	109	1 909	2,6	2 542	
57	Druckerei und Vervielfältigung	183	32,0	171	1 429	33,6	1 269	17 655	23,7	13 177	
58	Herstellung von Kunststoffwaren	36	6,3	37	238	5,6	259	5 060	6,8	3 035	
63	Textilgewerbe	5	0,9	7	37	0,9	40	335	0,5	394	
64	Bekleidungsindustrie	17	3,0	16	137	3,2	109	6 937	9,3	2 837	
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	39	6,8	45	264	6,2	271	10 030	13,5	13 473	
6818	Herstellung von Backwaren	1	.	-	.	.	-	.	.	-	
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	0,9	3	47	1,1	17	858	1,2	97	
6828	Herstellung von Süßwaren	6	1,1	7	56	1,3	56	3 123	4,2	2 428	
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1	.	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2	.	2	.	.	.	.	.	.
6856	Fischverarbeitung	4	0,7	7	19	0,4	41	287	0,4	393	
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	2	.	2	.	.	.	.	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6889	Herstellung von Futtermitteln	1	.	1	.	.	.	.	.	.
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	571	100	595	4 251	100	4 264	74 349	100	74 568	

Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten

83

9.1 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	122	107	32 029	54 501 313
	darunter				
22	Mineralölverarbeitung	16	15	6 856	45 247 460
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	19	1 282	294 928
40	Chemische Industrie	54	48	12 269	4 116 039
53	Holzbearbeitung	4	3	290	62 626
59	Gummiverarbeitung	7	6	5 701	832 119
	Investitionsgütergewerbe	373	318	74 511	15 511 550
	darunter				
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	7	294	42 820
31	Stahl- und Leichtmetallbau	35	32	2 881	269 335
32	Maschinenbau	107	88	17 432	3 157 910
33	Straßenfahrzeugbau	45	37	6 376	491 532
34	Schiffbau	13	11	7 184	1 280 291
36	Elektrotechnik	87	77	21 384	7 401 656
37	Feinmechanik, Optik	54	45	2 276	379 896
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20	17	1 332	255 088
	Verbrauchsgütergewerbe	141	130	11 244	1 916 194
	darunter				
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	11	3 418	587 787
54	Holzverarbeitung	12	11	968	163 211
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	9	741	130 469
57	Druckerei und Vervielfältigung	74	67	4 002	635 890
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	13	1 054	205 560
63	Textilgewerbe	3	3	155	21 970
64	Bekleidungs-gewerbe	12	11	497	98 877
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	120	104	15 995	7 800 458
	darunter				
6818	Herstellung von Backwaren	38	34	2 076	204 991
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	5	996	363 513
6828	Herstellung von Süßwaren	8	6	2 651	576 588
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	4	750	1 511 285
6853	Fleischwarenindustrie	5	3	325	119 381
6856	Fischverarbeitung	9	8	873	224 248
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	4	797	587 251
6871	Brauerei	3	3	1 707	588 762
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	4	468	139 509
6889	Herstellung von Futtermitteln	9	9	529	562 458
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	756	659	133 779	79 729 520

- 19

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Systeme- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
89 -								
678 038	41,1	181 705	2 748	493 585	21 170	1,2	175 674	
156 105	9,5	27 094	1 640	127 371	22 769	0,3	68 507	22
16 441	1,0	.	-	.	12 824	5,6	2 977	25
187 486	11,4	45 801	1 108	140 577	15 281	4,6	79 192	40
11 280	0,7	.	-	.	38 897	18,0	1 438	53
34 732	2,1	3 622	-	31 110	6 092	4,2	9 580	59
630 078	38,2	138 328	1 421	490 329	8 456	4,1	195 501	
980	0,1	57	-	923	3 333	2,3	776	3025
8 610	0,5	292	-	8 318	2 989	3,2	9 166	31
148 672	9,0	.	.	103 228	8 529	4,7	39 989	32
84 234	5,1	.	.	71 661	13 211	17,1	16 065	33
42 080	2,5	.	-	.	5 857	3,3	11 665	34
225 079	13,6	41 219	308	183 552	10 526	3,0	76 338	36
11 357	0,7	.	-	.	4 990	3,0	7 438	37
6 677	0,4	461	-	6 216	5 013	2,6	2 055	38
94 430	5,7	19 272	1 761	73 397	8 398	4,9	36 745	
43 910	2,7	.	.	25 341	12 847	7,5	10 762	39
3 113	0,2	6	-	3 107	3 216	1,9	3 349	54
6 268	0,4	.	.	5 732	8 459	4,8	4 915	56
28 142	1,7	529	336	27 277	7 032	4,4	11 567	57
6 563	0,4	737	-	5 826	6 227	3,2	3 944	58
513	0,0	-	-	513	3 310	2,3	306	63
4 408	0,3	.	-	.	8 869	4,5	470	64
247 837	15,0	28 292	714	218 831	15 495	3,2	104 222	
9 012	0,5	446	-	8 566	4 341	4,4	5 215	6818
18 062	1,1	1 214	-	16 848	18 135	5,0	3 148	6825
63 334	3,8	168	-	63 166	23 891	11,0	28 403	6828
25 222	1,5	2 178	-	23 044	33 629	1,7	2 323	6841
1 974	0,1	.	.	1 275	6 074	1,7	244	6853
11 064	0,7	5 707	-	5 357	12 674	4,9	2 607	6856
19 829	1,2	.	.	13 695	24 880	3,4	3 575	6860
43 667	2,6	3 628	-	40 039	25 581	7,4	7 633	6871
8 352	0,5	.	-	.	17 846	6,0	2 514	6879
6 376	0,4	1 498	-	4 878	12 053	1,1	2 043	6889
1 650 382	100	367 597	6 644	1 276 141	12 337	2,1	512 144	

9.2 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1988 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	124	109	34 554	41 826 133
	darunter				
22	Mineralölverarbeitung	16	15	8 106	34 157 509
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24	19	1 324	295 837
40	Chemische Industrie	55	48	13 526	3 296 522
53	Holzbearbeitung	4	3	303	54 873
59	Gummiverarbeitung	7	7	5 739	785 164
	Investitionsgütergewerbe	368	319	72 944	14 475 202
	darunter				
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	7	307	35 441
31	Stahl- und Leichtmetallbau	34	31	2 992	250 088
32	Maschinenbau	102	86	16 611	2 969 090
33	Straßenfahrzeugbau	45	36	6 208	498 678
34	Schiffbau	13	11	7 311	1 415 320
36	Elektrotechnik	85	77	20 941	7 016 347
37	Feinmechanik, Optik	56	48	2 576	449 011
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	19	1 301	239 779
	Verbrauchsgütergewerbe	127	110	10 896	1 777 687
	darunter				
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	11	3 212	505 173
54	Holzverarbeitung	13	12	938	150 411
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	8	663	114 392
57	Druckerei und Vervielfältigung	61	50	3 525	547 475
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	14	1 596	303 711
63	Textilgewerbe	3	2	162	22 910
64	Bekleidungsgewerbe	11	9	392	60 661
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	129	107	16 727	8 241 523
	darunter				
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	40	33	2 150	206 703
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	6	3	1 117	411 771
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8	7	2 725	548 054
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	3	834	1 873 137
6853	Fleischwarenindustrie	5	5	335	106 912
6856	Fischverarbeitung	11	9	865	267 617
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	4	797	583 041
6871	Brauerei	3	3	1 726	573 259
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	452	126 240
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	9	601	617 538
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	748	645	135 121	66 320 549

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
88 -								
511 090	33,6	112 883	1 491	396 716	14 791	1,2	163 572	
203 864	13,4	31 708	758	171 398	25 150	0,6	78 910	22
11 697	0,8	272	-	11 425	8 835	4,0	2 731	25
180 565	11,9	59 409	667	120 489	13 349	5,5	57 571	40
2 279	0,1	1 904	-	375	7 521	4,2	1 278	53
33 663	2,2	2 212	-	31 451	5 866	4,3	9 110	59
658 498	43,2	180 054	2 649	475 795	9 027	4,5	164 458	
1 117	0,1	-	52	1 065	3 638	3,2	525	3025
5 514	0,4	701	-	4 813	1 843	2,2	7 759	31
86 660	5,7	7 722	724	78 214	5 217	2,9	34 256	32
111 191	7,3	41 308	1	69 882	17 911	22,3	15 100	33
89 679	5,9	57 762	-	31 917	12 266	6,3	5 364	34
256 818	16,9	52 061	1 703	203 054	12 264	3,7	68 538	36
9 295	0,6	1 431	169	7 695	3 608	2,1	5 402	37
8 569	0,6	1 278	-	7 291	6 586	3,6	2 309	38
102 917	6,8	17 218	1 067	84 632	9 445	5,8	35 999	
34 154	2,2	9 403	-	24 751	10 633	6,8	9 185	39
3 754	0,2	4	-	3 750	4 002	2,5	2 999	54
5 518	0,4	1 316	445	3 757	8 323	4,8	4 305	56
45 175	3,0	5 993	622	38 560	12 816	8,3	10 505	57
11 817	0,8	457	-	11 360	7 404	3,9	7 230	58
.	.	.	-	.	.	.	259	63
819	0,1	45	-	774	2 089	1,4	349	64
250 242	16,4	39 326	11	210 905	14 960	3,0	96 002	
9 029	0,6	1 327	11	7 691	4 200	4,4	5 518	6818
8 531	0,6	2 627	-	5 904	7 637	2,1	2 782	6825
42 206	2,8	159	-	42 047	15 488	7,7	30 354	6828
28 137	1,8	2 634	-	25 503	33 737	1,5	2 224	6841
2 120	0,1	409	-	1 711	6 328	2,0	130	6853
5 614	0,4	2 451	-	3 163	6 490	2,1	2 601	6856
14 916	1,0	161	-	14 755	18 715	2,6	3 482	6860
53 708	3,5	5 618	-	48 090	31 117	9,4	6 713	6871
8 274	0,5	1 624	-	6 650	18 305	6,6	2 302	6879
7 546	0,5	176	-	7 370	12 556	1,2	2 068	6889
1 522 752	100,0	349 481	5 218	1 168 053	11 270	2,3	460 031	

9.3 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	120	99	34 606	41 969 629
22	Mineralölverarbeitung	15	14	8 091	34 760 422
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24	16	1 338	310 744
40	Chemische Industrie	53	44	13 232	3 589 958
53	Holzbearbeitung	4	2	364	54 821
59	Gummiverarbeitung	6	6	5 840	720 246
	Investitionsgütergewerbe darunter	370	312	73 455	13 843 249
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	7	328	34 793
31	Stahl- und Leichtmetallbau	37	33	3 266	264 960
32	Maschinenbau	104	86	16 920	2 948 304
33	Straßenfahrzeugbau	45	37	6 238	491 227
34	Schiffbau	13	10	8 152	1 372 535
36	Elektrotechnik	81	69	21 269	6 651 886
37	Feinmechanik, Optik	56	47	2 558	404 414
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	19	1 281	236 211
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	124	109	10 515	1 570 098
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	14	11	3 244	461 457
54	Holzverarbeitung	12	11	900	141 689
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	9	770	130 568
57	Druckerei und Vervielfältigung	56	49	3 379	462 927
58	Herstellung von Kunststoffwaren	17	16	1 294	225 912
63	Textilgewerbe	3	3	182	24 481
64	Bekleidungsgewerbe	9	6	293	45 602
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	129	116	17 538	9 915 157
6818	Herstellung von Backwaren	41	35	2 240	199 911
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	5	1 001	392 256
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	2 681	564 126
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 059	1 687 095
6853	Fleischwarenindustrie	5	5	326	111 242
6856	Fischverarbeitung	10	10	773	237 881
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	5	1 351	2 029 719
6871	Brauerei	3	3	1 812	555 117
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	451	137 420
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	10	680	626 363
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	743	636	136 114	67 298 137

- 19

		Investitionen					Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der System- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
348 027	27,3	54 927	2 003	291 097	10 057	0,8	166 040	
124 109	9,8	12 757	1 508	109 844	15 339	0,4	85 986	22
11 460	0,9	512	-	10 948	8 565	3,7	2 257	25
138 248	10,9	38 018	310	99 920	10 448	3,9	51 453	40
.	.	.	-	.	.	.	615	53
31 820	2,5	951	-	30 869	5 449	4,4	8 025	59
540 648	42,5	100 673	3 793	436 182	7 360	3,9	174 977	
846	0,1	26	-	820	2 579	2,4	545	3025
10 422	0,8	4 532	230	5 660	3 191	3,9	7 838	31
101 417	8,0	23 842	-	77 575	5 994	3,4	35 947	32
76 783	6,0	8 028	404	68 351	12 309	15,6	14 485	33
14 609	1,1	3 831	-	10 778	1 792	1,1	14 027	34
220 731	17,3	34 745	3 158	182 828	10 378	3,3	67 591	36
9 283	0,7	884	-	8 399	3 629	2,3	5 995	37
6 718	0,5	1 415	-	5 303	5 244	2,8	2 281	38
93 742	7,4	5 927	587	87 228	8 915	6,0	32 079	
24 063	1,9	30	-	24 033	7 418	5,2	9 393	39
2 537	0,2	-	-	2 537	2 819	1,8	2 280	54
11 580	0,9	-	-	11 580	15 039	8,9	4 730	56
39 601	3,1	1 981	587	37 033	11 720	8,6	9 058	57
13 123	1,0	3 856	-	9 267	10 141	5,8	4 718	58
354	0,0	-	-	354	1 945	1,4	276	63
1 561	0,1	60	-	1 501	5 328	3,4	333	64
290 405	22,8	60 050	6 524	223 831	16 559	2,9	116 488	
10 587	0,8	1 703	236	8 648	4 726	5,3	6 965	6818
10 353	0,8	1 910	-	8 443	10 343	2,6	1 938	6825
37 977	3,0	1 205	-	36 772	14 165	6,7	39 926	6828
23 963	1,9	2 607	-	21 356	22 628	1,4	2 545	6841
12 260	1,0	9 000	-	3 260	37 607	11,0	526	6853
3 650	0,3	1 219	-	2 431	4 722	1,5	1 484	6856
58 922	4,6	19 838	-	39 084	43 614	2,9	36 264	6860
58 862	4,6	12 987	-	45 875	32 485	10,6	6 894	6871
10 697	0,8	189	5 880	4 628	23 718	7,8	2 135	6879
11 603	0,9	2 389	-	9 214	17 063	1,9	2 234	6889
1 272 821	100	221 575	12 906	1 038 340	9 351	1,9	489 582	

9.4 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	137	118	36 009	43 845 421
22	Mineralölverarbeitung	19	18	8 760	36 354 382
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	29	21	1 438	336 738
40	Chemische Industrie	59	52	13 251	3 501 155
53	Holzbearbeitung	4	3	390	57 647
59	Gummiverarbeitung	7	6	6 158	774 706
	Investitionsgütergewerbe darunter	379	333	74 331	13 866 324
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	6	394	35 269
31	Stahl- und Leichtmetallbau	40	35	3 422	275 219
32	Maschinenbau	103	89	17 268	3 150 645
33	Straßenfahrzeugbau	49	44	6 313	499 298
34	Schiffbau	15	13	9 060	1 566 219
36	Elektrotechnik	83	74	21 172	6 397 802
37	Feinmechanik, Optik	55	49	2 614	406 909
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20	19	1 282	231 364
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	130	114	10 515	1 536 106
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	13	12	3 192	456 960
54	Holzverarbeitung	12	10	855	145 798
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	8	800	123 580
57	Druckerei und Vervielfältigung	62	53	3 518	475 285
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	14	1 143	183 712
63	Textilgewerbe	3	3	153	24 065
64	Bekleidungsgewerbe	12	10	357	47 759
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	138	121	18 467	10 665 751
6818	Herstellung von Backwaren	46	37	2 231	195 564
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	6	6	905	307 239
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	2 659	732 691
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 158	1 721 881
6853	Fleischwarenindustrie	6	5	356	123 492
6856	Fischverarbeitung	10	9	873	226 402
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	6	1 380	2 793 589
6871	Brauerei	3	3	1 782	517 309
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	496	132 787
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	11	666	725 971
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	784	686	139 322	69 913 608

- 19

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Systematik
insgesamt		davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
86 —								
309 916	25,7	52 341	2 607	254 968	8 607	0,7	169 863	
113 497	9,4	13 847	1 508	98 142	12 956	0,3	90 525	22
7 386	0,6	262	280	6 844	5 136	2,2	2 723	25
106 653	8,8	28 193	735	77 725	8 049	3,0	47 263	40
2 329	0,2	317	—	2 012	5 972	4,0	527	53
34 664	2,9	5 704	83	28 877	5 629	4,5	8 264	59
593 530	49,2	116 170	2 793	474 567	7 985	4,3	176 840	
2 624	0,2	289	—	2 335	6 660	7,4	454	3025
9 509	0,8	2 051	—	7 458	2 779	3,5	7 183	31
128 755	10,7	31 558	96	97 101	7 456	4,1	34 724	32
59 043	4,9	9 248	61	49 734	9 353	11,8	12 182	33
80 798	6,7	42 136	1 262	37 400	8 918	5,2	22 966	34
211 246	17,5	20 630	734	189 882	9 978	3,3	64 382	36
8 818	0,7	649	—	8 169	3 373	2,2	5 468	37
6 159	0,5	461	639	5 059	4 804	2,7	2 933	38
53 680	4,4	1 680	110	51 890	5 105	3,5	27 682	
16 535	1,4	162	—	16 373	5 180	3,6	8 695	39
2 407	0,2	—	—	2 407	2 815	1,7	2 141	54
4 689	0,4	33	—	4 656	5 861	3,8	4 640	56
21 481	1,8	1 244	—	20 237	6 106	4,5	7 915	57
5 724	0,5	212	10	5 502	5 008	3,1	2 386	58
557	0,0	—	—	557	3 641	2,3	315	63
1 320	0,1	28	100	1 192	3 697	2,8	507	64
249 781	20,7	25 095	396	224 290	13 526	2,3	125 907	
10 116	0,8	1 684	44	8 388	4 534	5,2	4 733	6818
7 397	0,6	551	—	6 846	8 173	2,4	1 901	6825
46 662	3,9	1 000	—	45 662	17 549	6,4	38 789	6828
34 717	2,9	4 262	—	30 455	29 980	2,0	2 879	6841
1 722	0,1	163	—	1 559	4 837	1,4	537	6853
4 152	0,3	940	—	3 212	4 756	1,8	861	6856
32 751	2,7	4 047	—	28 704	23 733	1,2	32 808	6860
52 325	4,3	4 055	—	48 270	29 363	10,1	6 779	6871
3 311	0,3	48	—	3 263	6 675	2,5	1 846	6879
17 250	1,4	4 652	18	12 580	25 901	2,4	2 296	6889
1 206 899	100	195 281	5 904	1 005 714	8 663	1,7	500 294	

9.5 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
					- 1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	139	117	37 061	64 231 052
22	Mineralölverarbeitung	19	18	9 501	56 028 328
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	28	19	1 506	283 085
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	7	7	.	.
29	Gießerei	3	1	127	13 606
40	Chemische Industrie	62	54	13 457	3 502 889
53	Holzbearbeitung	4	3	374	47 392
59	Gummiverarbeitung	8	7	6 179	828 659
	Investitionsgütergewerbe darunter	398	335	74 010	14 106 475
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	6	377	33 141
31	Stahl- und Leichtmetallbau	43	36	3 866	446 999
32	Maschinenbau	106	90	16 562	2 688 145
33	Straßenfahrzeugbau	52	43	6 312	472 542
34	Schiffbau	16	13	9 929	2 009 887
36	Elektrotechnik	87	73	20 471	6 326 704
37	Feinmechanik, Optik	59	51	2 738	442 565
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	18	1 544	264 541
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	126	107	10 633	1 503 389
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	11	3 227	443 995
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	2	116	25 724
54	Holzverarbeitung	12	10	834	126 660
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	7	893	138 546
57	Druckerei und Vervielfältigung	57	50	3 454	457 909
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	14	1 104	173 261
63	Textilgewerbe	4	3	177	27 426
64	Bekleidungsgewerbe	12	8	411	59 151
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	137	118	18 854	11 180 188
6818	Herstellung von Backwaren	44	37	2 145	180 193
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	881	271 945
6828	Herstellung von Süßwaren	10	7	2 853	791 182
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 216	2 606 664
6853	Fleischwarenindustrie	6	4	343	123 409
6854	Fleischerei	3	2	.	.
6856	Fischverarbeitung	11	10	909	221 437
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	6	1 395	2 642 453
6871	Brauerei	3	3	1 630	539 332
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	4	497	133 486
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	11	690	795 764
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	800	677	140 558	91 021 107

insgesamt		Investitionen				je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
		davon für							
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung					
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM		
338 586	32,0	53 137	2 021	283 428	9 136	0,5	166 965		
135 442	12,8	.	.	110 697	14 256	0,2	96 828	22	
7 531	0,7	.	-	.	5 001	2,7	1 948	25	
.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	-	-	.	.	.	.	29
86 480	8,2	19 542	479	66 459	6 426	2,5	36 135	40	
459	0,0	3	-	456	1 227	1,0	972	53	
33 111	3,1	3 409	1 122	28 580	5 359	4,0	7 259	59	
433 207	40,9	72 497	2 122	358 588	5 853	3,1	169 523		
921	0,1	90	-	831	2 443	2,8	398	3025	
6 741	0,6	196	-	6 545	1 744	1,5	6 379	31	
85 315	8,1	15 112	1 059	69 144	5 151	3,2	34 629	32	
57 318	5,4	16 401	-	40 917	9 081	12,1	12 878	33	
37 359	3,5	5 910	486	30 963	3 763	1,9	25 116	34	
178 215	16,8	30 389	578	147 248	8 706	2,8	60 457	36	
10 863	1,0	2 436	-	8 427	3 967	2,5	6 411	37	
5 468	0,5	26	-	5 442	3 541	2,1	2 033	38	
62 207	5,9	2 018	353	59 836	5 850	4,1	27 389		
18 394	1,7	1 288	-	17 106	5 700	4,1	8 516	39	
.	.	-	-	.	.	.	.	52
2 461	0,2	328	-	2 133	2 951	1,9	2 908	54	
7 376	0,7	3	-	7 373	8 260	5,3	4 386	56	
25 643	2,4	382	-	25 261	7 424	5,6	7 222	57	
5 500	0,5	10	353	5 137	4 982	3,2	2 473	58	
.	.	-	-	.	.	.	.	63
930	0,1	8	-	922	2 263	1,6	494	64	
225 678	21,3	20 739	71	204 868	11 970	2,0	109 789		
7 493	0,7	2 059	71	5 363	3 493	4,2	4 086	6818	
11 223	1,1	498	-	10 725	12 739	4,1	1 945	6825	
36 175	3,4	2 425	-	33 750	12 680	4,6	37 971	6828	
35 026	3,3	4 720	-	30 306	28 804	1,3	2 195	6841	
1 503	0,1	-	-	1 503	4 382	1,2	112	6853	
.	.	.	-	.	.	.	.	6854
4 451	0,4	2 011	-	2 440	4 897	2,0	2 837	6856	
31 002	2,9	751	-	30 251	22 224	1,2	28 227	6860	
33 527	3,2	1 374	-	32 153	20 569	6,2	7 062	6871	
4 008	0,4	695	-	3 313	8 064	3,0	2 041	6879	
10 708	1,0	50	-	10 658	15 519	1,3	2 089	6889	
1 059 680	100,0	148 394	4 569	906 717	7 539	1,2	473 669		

9.6 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte	Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter mit Investitionen		
		Ende September			
		Anzahl			1000 DM
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	147	118	37 961	58 847 758
22	Mineralölverarbeitung	18	17	9 579	50 848 623
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	28	19	1 696	318 827
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	7	7	4 698	2 907 488
29	Gießerei	3	2	121	13 646
40	Chemische Industrie	68	52	13 851	3 407 431
53	Holzbearbeitung	5	4	416	60 745
59	Gummiverarbeitung	8	7	6 319	758 834
	Investitionsgütergewerbe darunter	407	340	72 802	13 440 927
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	8	370	36 217
31	Stahl- und Leichtmetallbau	45	40	4 225	299 376
32	Maschinenbau	106	88	16 230	2 868 464
33	Straßenfahrzeugbau	56	47	6 313	459 123
34	Schiffbau	18	13	10 370	1 790 939
36	Elektrotechnik	89	73	19 787	5 881 556
37	Feinmechanik, Optik	57	48	2 451	351 034
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	22	20	1 548	244 781
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	134	114	11 504	1 559 458
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	11	3 126	401 844
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	148	22 415
54	Holzverarbeitung	15	12	936	145 289
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	6	855	129 618
57	Druckerei und Vervielfältigung	63	54	4 277	561 444
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	15	1 115	162 579
63	Textilgewerbe	4	4	155	21 756
64	Bekleidungsindustrie	11	6	420	61 257
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	144	130	20 345	9 716 216
6818	Herstellung von Backwaren	46	41	2 193	182 036
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	903	233 576
6828	Herstellung von Süßwaren	10	8	3 112	855 923
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 335	2 358 592
6853	Fleischwarenindustrie	7	7	468	154 874
6854	Fleischerei	4	3	140	39 348
6856	Fischverarbeitung	13	13	855	211 728
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	6	6	1 419	2 350 772
6871	Brauerei	4	4	2 045	561 412
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	4	388	103 080
6889	Herstellung von Futtermitteln	11	10	727	919 727
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	832	702	142 612	83 564 368

- 1 9

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäft- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
8 4 -								
370 359	35,7	56 284	970	313 104	9 756	0,6	152 898	
146 739	14,2	13 671	810	132 258	15 319	0,3	82 078	22
7 918	0,8	94	-	7 824	4 669	2,5	1 191	25
42 102	4,1	12 815	-	29 287	8 962	1,4	17 988	28
.	.	-	-	.	.	.	.	29
76 939	7,4	10 879	90	65 970	5 555	2,3	39 531	40
860	0,1	15	-	845	2 067	1,4	967	53
23 415	2,3	761	70	22 584	3 705	3,1	6 805	59
335 607	32,4	47 403	414	287 789	4 610	2,5	203 415	
643	0,1	9	-	634	1 738	1,8	535	3025
5 648	0,5	335	-	5 313	1 337	1,9	17 790	31
64 604	6,2	11 137	149	53 318	3 981	2,3	38 906	32
49 164	4,7	14 860	-	34 304	7 788	10,7	12 044	33
22 429	2,2	2 306	223	19 900	2 163	1,3	31 432	34
114 796	11,1	14 272	-	100 524	5 802	2,0	65 399	36
9 699	0,9	1 475	-	8 224	3 957	2,8	5 354	37
7 835	0,8	1 292	42	6 501	5 061	3,2	2 335	38
67 009	6,5	6 223	405	60 382	5 825	4,3	25 039	
16 124	1,6	2 090	-	14 034	5 158	4,0	6 987	39
119	0,0	-	-	119	804	0,5	1 213	52
2 448	0,2	360	-	2 088	2 615	1,7	2 103	54
6 121	0,6	623	-	5 498	7 159	4,7	3 735	56
34 833	3,4	2 924	405	31 504	8 144	6,2	7 202	57
5 705	0,6	187	-	5 518	5 117	3,5	2 312	58
303	0,0	22	-	281	1 955	1,4	281	63
918	0,1	17	-	901	2 186	1,5	1 089	64
263 767	25,4	45 826	1 662	216 280	12 965	2,7	113 820	
12 641	1,2	3 192	698	8 751	5 764	6,9	3 169	6818
13 310	1,3	58	-	13 252	14 740	5,7	2 816	6825
34 480	3,3	3 253	-	31 227	11 080	4,0	34 652	6828
75 792	7,3	16 143	-	59 649	56 773	3,2	1 483	6841
2 548	0,2	350	182	2 016	5 444	1,6	597	6853
982	0,1	114	-	868	7 014	2,5	50	6854
12 422	1,2	6 984	782	4 656	14 529	5,9	1 839	6856
26 035	2,5	1 327	-	24 708	18 347	1,1	26 226	6860
46 058	4,4	12 628	-	33 430	22 522	8,2	4 990	6871
4 252	0,4	679	-	3 573	10 959	4,1	2 024	6879
5 325	0,5	110	-	5 215	7 325	0,6	2 059	6889
1 036 742	100	155 736	3 451	877 555	7 270	1,2	495 172	

10.1 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tigten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbei- tender Tätigkeit		
Ende September					1000 DM					
Anzahl										
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	89	83	46 319	2 833 364	73 678 268	35 698 377	37 979 891	827 846	1 591
22	Mineralölverarbeitung	11	11	12 092	1 023 995	61 604 550	25 534 651	36 069 899	5 600 414	5 095
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	12	1 827	89 332	466 498	392 660	73 838	35 884	255
40	Chemische Industrie	41	37	17 425	961 850	5 666 927	4 315 017	1 351 910	138 218	325
53	Holzbearbeitung	4	3	290	12 253	62 626	52 880	9 746	15 657	216
59	Gummiverarbeitung	6	6	7 992	357 797	1 127 771	1 049 267	78 504	187 962	141
	Investitionsgütergewerbe darunter	276	244	58 605	3 214 906	11 873 071	9 473 850	2 399 221	43 018	203
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	7	6	289	13 364	40 141	39 942	199	5 734	139
31	Stahl- und Leichtmetallbau	29	28	2 149	107 875	290 225	287 505	2 720	10 008	135
32	Maschinenbau	93	80	16 723	886 582	3 011 912	2 760 462	251 450	32 386	180
33	Straßenfahrzeugbau	24	22	1 563	63 977	249 494	193 289	56 205	10 396	160
34	Schiffbau	11	9	7 173	391 842	1 286 179	1 195 429	90 750	116 925	179
36	Elektrotechnik	59	54	27 223	1 585 949	6 432 020	4 504 546	1 927 474	109 017	236
37	Feinmechanik, Optik	38	31	2 153	100 451	356 434	326 939	29 495	9 380	166
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	13	12	841	37 152	130 336	103 350	26 986	10 026	155
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	132	123	13 677	652 076	2 598 013	2 366 504	231 509	19 682	190
39	Herstellung von Musikinstrumenten Spielwaren, Füllhaltern	8	8	3 161	139 784	561 615	449 363	112 252	70 202	178
54	Holzverarbeitung	11	10	969	43 738	161 825	119 725	42 100	14 711	167
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	8	3 367	172 800	820 489	813 977	6 512	91 165	244
57	Druckerei und Vervielfältigung	72	66	3 901	203 142	644 708	618 637	26 071	8 954	165
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	12	1 041	41 556	204 742	173 017	31 725	15 749	197
63	Textilgewerbe	3	3	155	4 839	21 970	16 665	5 305	7 323	142
64	Bekleidungsgewerbe	11	11	610	25 937	102 160	99 518	2 642	9 287	167
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	102	93	31 733	1 559 465	21 408 518	19 529 583	1 878 935	209 887	675
6818	Herstellung von Backwaren	35	31	2 508	60 589	181 061	159 126	21 935	5 173	72
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	3	3	2 859	103 658	603 315	588 017	15 298	201 105	211
6828	Herstellung von Süßwaren	8	7	7 337	306 664	2 199 931	2 082 585	117 346	274 991	300
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	4	833	54 445	1 776 646	1 738 654	37 992	355 329	2 133
6853	Fleischwarenindustrie	4	3	325	11 886	119 381	116 230	3 151	29 845	367
6856	Fischverarbeitung	7	7	1 040	33 389	217 179	208 516	8 663	31 026	209
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	3	538	22 635	324 627	128 427	196 200	108 209	603
6871	Brauerei	3	3	2 129	118 273	715 650	652 432	63 218	238 550	336
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	4	830	43 971	502 847	456 490	46 357	125 712	606
6889	Herstellung von Futtermitteln	7	7	688	36 275	679 704	527 229	152 475	97 101	988
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	599	543	150 334	8 259 814	109 557 866	67 068 314	42 489 552	182 901	729

- 1 9

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
1 316 993	51,1	272 620	11 361	1 033 012	28 433	1,8	385 352	
529 693	20,5	80 593	8 196	432 904	43 805	0,9	254 806	22
35 849	1,4	.	.	34 345	19 622	7,7	3 713	25
299 561	11,6	67 716	1 889	229 956	17 191	5,3	89 994	40
11 280	0,4	.	.	.	38 897	18,0	1 438	53
58 451	2,3	.	.	51 278	7 314	5,2	10 800	59
524 451	20,3	108 035	977	415 439	8 949	4,4	137 492	
1 376	0,1	57	-	1 319	4 761	3,4	686	3025
9 926	0,4	1 835	-	8 091	4 619	3,4	10 230	31
145 053	5,6	45 106	385	99 562	8 674	4,8	45 329	32
12 154	0,5	1 299	-	10 925	7 776	4,9	5 454	33
41 867	1,6	17 096	-	24 771	5 837	3,3	11 587	34
296 960	11,5	39 177	592	257 191	10 908	4,6	55 156	36
10 405	0,4	.	-	.	4 833	2,9	5 062	37
3 706	0,1	.	-	.	4 407	2,8	1 517	38
224 505	8,7	77 582	1 761	145 162	16 415	8,6	43 615	
40 466	1,6	.	.	.	12 802	7,2	9 979	39
3 274	0,1	.	-	.	3 379	2,0	3 331	54
132 048	5,1	.	.	.	39 218	16,1	13 616	56
24 947	1,0	529	336	24 082	6 395	3,9	10 659	57
6 557	0,3	737	-	5 820	6 299	3,2	3 854	58
.	.	-	-	.	.	.	306	63
14 852	0,6	.	-	.	24 348	14,5	440	64
512 212	19,9	56 044	681	455 487	16 141	2,4	154 991	
7 709	0,3	446	-	7 263	3 074	4,3	5 259	6818
22 110	0,9	.	-	.	7 733	3,7	5 972	6825
124 819	4,8	.	-	.	17 012	5,7	41 759	6828
32 801	1,3	.	-	.	39 377	1,8	2 340	6841
1 974	0,1	.	.	1 275	6 074	1,7	244	6853
13 876	0,5	7 016	-	6 860	13 342	6,4	2 032	6856
13 073	0,5	.	-	.	24 299	4,0	3 491	6860
59 128	2,3	.	-	.	27 773	8,3	8 300	6871
38 492	1,5	.	-	.	46 376	7,7	5 342	6879
6 812	0,3	.	-	.	9 901	1,0	2 519	6889
2 578 163	100	514 281	14 780	2 049 102	17 150	2,4	721 447	

10.2 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1988 nach Wirtschaftsbereichen
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tigten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbeitender Tätigkeit		
		Ende September				1 000 DM				
Anzahl										
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	90	84	46 064	2 816 427	57 046 174	29 106 831	27 939 343	633 846	1 238
22	Mineralölverarbeitung	11	11	13 967	1 140 562	47 748 025	20 621 565	27 126 460	4 340 730	3 419
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15	14	1 905	87 494	451 704	384 731	66 973	30 114	237
40	Chemische Industrie	40	36	15 703	894 779	4 317 710	3 863 693	454 017	107 943	275
53	Holzbearbeitung	4	3	303	12 291	54 874	48 230	6 644	13 719	181
59	Gummiverarbeitung	6	6	8 069	359 990	1 067 519	995 188	72 331	177 920	132
	Investitionsgütergewerbe darunter	272	245	55 334	2 906 498	11 674 874	8 597 277	3 077 597	42 922	211
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	7	6	281	12 155	32 978	32 816	162	4 711	117
31	Stahl- und Leichtmetallbau	27	25	1 958	99 116	256 010	253 031	2 979	9 482	131
32	Maschinenbau	88	77	15 728	835 222	2 804 464	2 541 631	262 833	31 869	178
33	Straßenfahrzeugbau	24	23	1 588	63 010	253 131	173 681	79 450	10 547	159
34	Schiffbau	11	9	7 292	377 396	1 421 272	1 025 734	395 538	129 207	195
36	Elektrotechnik	58	55	.	.	.	.	.	.	.
37	Feinmechanik, Optik	41	35	2 314	103 939	386 240	360 021	26 219	9 420	167
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	14	13	840	36 098	122 758	98 496	24 262	8 768	146
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	118	105	13 262	608 173	2 392 136	2 179 113	213 023	20 272	180
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	9	9	2 980	129 891	478 068	386 403	92 465	53 208	161
54	Holzverarbeitung	12	11	938	42 391	148 462	115 323	33 139	12 372	158
56	Papier- und Pappeverarbeitung	7	7	.	.	.	.	.	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	58	49	3 298	164 408	545 284	520 669	24 615	9 401	165
58	Herstellung von Kunststoffwaren	15	14	1 825	73 387	317 793	271 464	46 329	21 186	174
63	Textilgewerbe	3	2	162	4 718	22 910	.	.	7 637	141
64	Bekleidungsgewerbe	10	9	385	13 227	59 797	57 603	2 194	5 980	155
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	111	98	33 346	1 577 754	21 653 607	19 304 982	2 348 625	195 078	649
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	38	31	2 704	64 588	200 484	178 140	22 344	5 276	74
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	4	.	.	.	.	.	.	.
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8	7	7 314	304 378	2 051 771	.	.	256 471	281
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	4	920	72 620	2 035 079	1 828 234	206 845	407 016	2 212
6853	Fleischwarenindustrie	4	4	.	.	.	.	.	.	.
6856	Fischverarbeitung	8	8	1 034	31 986	259 570	215 086	44 484	32 446	251
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	3	3	.	.	.	.	.	.	.
6871	Brauerei	3	3	2 148	116 354	694 569	614 655	79 914	231 523	323
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	781	38 198	436 647	387 131	49 516	87 329	559
6889	Herstellung von Futtermitteln	7	7	766	38 190	720 660	503 752	216 908	102 951	941
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	591	532	148 006	7 908 848	92 766 792	59 188 203	33 578 589	156 966	627

- 19

Investitionen								Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
1 138 186	47,1	198 562	2 784	936 840	24 709	2,0	352 173	
723 762	29,9	88 436	775	634 551	51 819	1,5	257 363	22
22 435	0,9	1 471	-	20 964	11 777	5,0	3 771	25
238 481	9,9	86 304	1 942	150 235	15 187	5,5	63 823	40
2 279	0,1	1 904	-	375	7 521	4,2	1 278	53
69 627	2,9	3 058	-	66 569	8 629	6,5	10 352	59
624 909	25,9	97 859	2 649	524 401	11 293	5,4	119 141	
1 030	0,0	-	52	978	3 665	3,1	421	3025
3 771	0,2	404	-	3 367	1 926	1,5	6 492	31
82 013	3,4	7 575	724	73 714	5 214	2,9	39 480	32
10 543	0,4	1 141	1	9 401	6 639	4,2	5 347	33
89 643	3,7	57 720	-	31 923	12 293	6,3	5 972	34
.	.	.	.	.	.	.	.	36
6 660	0,3	218	169	6 273	2 878	1,7	3 020	37
2 566	0,1	598	-	1 968	3 055	2,1	1 818	38
222 773	9,2	22 039	1 596	199 138	16 798	9,3	41 708	
30 589	1,3	9 403	-	21 186	10 265	6,4	8 392	39
3 777	0,2	4	-	3 773	4 027	2,5	2 905	54
.	.	.	.	.	.	.	.	56
43 000	1,8	5 993	622	36 385	13 038	7,9	9 225	57
12 040	0,5	457	-	11 583	6 597	3,8	7 207	58
.	.	-	-	.	.	.	259	63
819	0,0	45	-	774	2 127	1,4	319	64
431 194	17,8	54 156	46	376 992	12 931	2,0	142 401	
8 546	0,4	1 327	11	7 208	3 161	4,3	5 527	6818
14 899	0,6	3 577	1	11 321	4 780	1,9	5 300	6825
75 995	3,1	3 156	-	72 839	10 391	3,7	38 005	6828
40 827	1,7	2 634	-	38 193	44 377	2,0	2 244	6841
2 120	0,1	409	-	1 711	6 328	2,0	130	6853
5 516	0,2	2 451	-	3 065	5 335	2,1	2 583	6856
8 614	0,4	161	-	8 453	16 345	3,0	3 421	6860
65 104	2,7	6 218	-	58 886	30 309	9,4	7 302	6871
15 858	0,7	2 695	-	13 163	20 305	3,6	4 937	6879
6 887	0,3	72	-	6 815	8 991	1,0	2 506	6889
2 417 055	100,0	372 613	7 073	2 037 369	16 331	2,6	655 423	

10.3 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tigten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbeitender Tätigkeit		
		Ende September					1 000 DM			
Anzahl										
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	89	81	46 611	2 786 690	62 013 111	35 504 848	26 508 263	696 777	1 330
	darunter									
22	Mineralölverarbeitung	10	10	14 268	1 165 825	53 072 561	27 340 566	25 731 995	5307 256	3 720
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15	13	1 898	86 338	453 844	359 104	94 740	30 256	239
40	Chemische Industrie	40	36	15 565	853 508	4 755 716	4 370 665	385 051	118 893	306
53	Holzbearbeitung	4	2	364	13 864	54 821	48 118	6 703	13 705	151
59	Gummiverarbeitung	5	5	8 179	349 722	994 367	942 282	52 085	198 873	122
	Investitionsgütergewerbe	273	237	60 888	2 937 601	11 411 791	8 967 978	2 443 813	41 801	187
	darunter									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	7	6	304	12 339	32 326	32 216	110	4 618	106
31	Stahl- und Leichtmetallbau	28	24	2 018	100 607	252 914	252 330	584	9 033	125
32	Maschinenbau	90	77	15 954	795 788	2 781 532	2 529 824	251 708	30 906	174
33	Straßenfahrzeugbau	24	24	1 683	62 109	255 056	171 123	83 933	10 627	152
34	Schiffbau	11	8	8 115	390 846	1 375 824	1 244 596	131 228	125 075	170
36	Elektrotechnik	54	47	29 203	1 417 625	6 177 705	4 263 407	1 914 298	114 402	212
37	Feinmechanik, Optik	42	35	2 338	99 501	350 584	324 939	25 645	8 347	150
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	14	14	819	35 451	123 000	100 156	22 844	8 786	150
	Verbrauchsgütergewerbe	114	103	12 685	575 546	2 150 544	1 962 289	188 255	18 864	170
	darunter									
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	11	9	3 104	133 122	441 985	351 862	90 123	40 180	142
54	Holzverarbeitung	12	10	923	39 059	142 076	111 796	30 280	11 840	154
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	8	3 213	157 097	728 615	715 152	13 463	91 077	227
57	Druckerei und Vervielfältigung	52	47	3 095	153 610	454 445	431 499	22 946	8 739	147
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	16	1 390	58 236	236 799	210 338	26 461	14 800	170
63	Textilgewerbe	3	3	182	4 560	24 481	23 276	1 205	8 160	135
64	Bekleidungs-gewerbe	8	6	286	10 401	44 680	42 582	2 098	5 585	156
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	117	105	38 131	1 705 726	23 434 669	20 247 404	3 187 265	200 296	615
	darunter									
6818	Herstellung von Backwaren	39	33	2 580	61 995	198 953	176 382	22 571	5 101	77
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	3 060	96 247	751 267	746 221	5 046	187 817	246
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	8 156	331 018	1 995 435	1 863 344	132 091	221 715	245
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 155	67 284	1 814 247	1 785 365	28 882	453 562	1 571
6853	Fleischwarenindustrie	4	4	326	10 647	111 243	108 807	2 436	27 811	341
6856	Fischverarbeitung	10	10	1 030	32 209	238 363	231 007	7 356	23 836	231
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	4	4 428	141 993	2 029 719	477 158	1 552 561	507 430	458
6871	Brauerei	3	3	2 237	117 226	679 334	598 902	80 432	226 445	304
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	793	36 545	445 062	381 759	63 303	89 012	561
6889	Herstellung von Futtermitteln	8	7	876	41 868	754 335	519 086	235 249	94 292	861
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	593	526	158 315	8 005 567	99 010 117	66 682 517	32 327 600	166 965	625

- 19

insgesamt		Investitionen			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Systematik
		davon für						
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäftsausstattung				
1000 DM	‰	1000 DM			DM	‰	1000 DM	
1 056 274	46,9	173 764	3 825	878 685	22 661	1,7	378 994	
738 178	32,8	108 845	3 107	626 226	51 737	1,4	289 692	22
34 268	1,5	3 027	224	31 017	18 055	7,6	3 175	25
187 517	8,3	55 077	310	132 130	12 047	3,9	56 722	40
.	.	.	.	.	.	.	615	53
52 509	2,3	3 928	-	48 581	6 420	5,3	9 319	59
561 765	24,9	66 480	4 005	491 280	9 226	4,9	127 120	
766	0,0	24	-	742	2 520	2,4	517	3025
4 563	0,2	277	230	4 056	2 261	1,8	6 041	31
97 070	4,3	22 618	-	74 452	6 084	3,5	39 347	32
9 925	0,4	1 104	404	8 417	5 897	3,9	3 631	33
14 416	0,6	3 798	-	10 618	1 776	1,0	14 009	34
421 239	18,7	38 330	3 370	379 539	14 425	6,8	56 131	36
8 080	0,4	237	-	7 843	3 456	2,3	3 742	37
3 148	0,1	-	-	3 148	3 844	2,6	1 777	38
120 458	5,3	8 351	587	111 520	9 496	5,6	37 535	
19 784	0,9	30	-	19 754	6 374	4,5	8 638	39
1 907	0,1	-	-	1 907	2 066	1,3	2 587	54
43 041	1,9	2 396	-	40 645	13 396	5,9	12 199	56
39 676	1,8	2 008	587	37 081	12 819	8,7	7 538	57
13 205	0,6	3 856	-	9 349	9 500	5,6	4 711	58
354	0,0	-	-	354	1 945	1,4	276	63
1 561	0,1	60	-	1 501	5 458	3,5	296	64
513 639	22,8	77 843	6 920	428 876	13 470	2,2	182 783	
10 451	0,5	1 703	236	8 512	4 051	5,3	7 200	6818
17 351	0,8	2 438	200	14 713	5 670	2,3	4 567	6825
73 366	3,3	3 599	42	69 725	8 995	3,7	47 570	6828
24 456	1,1	2 607	-	21 849	21 174	1,3	2 573	6841
12 260	0,5	9 000	-	3 260	37 607	11,0	526	6853
4 278	0,2	1 694	-	2 584	4 153	1,8	1 688	6856
58 922	2,6	19 838	-	39 084	13 307	2,9	36 264	6860
67 788	3,0	131 181	-	54 607	30 303	10,0	7 466	6871
24 514	1,1	5 769	5 880	12 865	30 913	5,5	4 472	6879
12 833	0,6	3 016	-	9 817	14 650	1,7	2 603	6889
2 252 133	100	326 436	15 337	1 910 360	14 226	2,3	726 439	

10.4 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tig- ten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbeitender Tätigkeit		
		Ende September					1 000 DM			
Anzahl										
- 1 9										
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	102	97	48 959	2 815 896	65 804 154	46 562 997	19 241 157	645 139	1 344
22	Mineralölverarbeitung	12	12	15 433	1 183 649	56 615 489	38 316 649	18 298 840	4 717 957	3 668
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19	18	2 055	122 277	504 035	428 156	75 879	26 528	245
40	Chemische Industrie	44	42	15 960	829 173	4 598 288	4 218 694	379 594	104 507	288
53	Holzbearbeitung	4	3	390	14 818	57 646	50 894	6 752	14 412	148
59	Gummiverarbeitung	6	6	8 481	347 228	1 037 150	962 570	74 580	172 858	122
	Investitionsgütergewerbe darunter	279	252	62 770	2 938 854	12 101 680	9 384 063	2 717 617	43 375	193
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	7	5	367	13 751	32 899	32 789	110	4 700	90
31	Stahl- und Leichtmetallbau	30	25	2 058	99 085	253 173	252 486	687	8 439	123
32	Maschinenbau	89	81	16 343	799 500	3 022 384	2 788 284	234 100	33 959	185
33	Straßenfahrzeugbau	26	26	1 673	61 571	246 205	157 293	88 912	9 469	147
34	Schiffbau	13	12	9 018	439 645	1 568 918	1 105 295	463 623	120 686	174
36	Elektrotechnik	56	51	29 656	1 372 872	6 436 054	4 565 737	1 870 317	114 930	217
37	Feinmechanik, Optik	41	37	2 399	98 413	358 910	333 840	25 070	8 754	150
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	13	13	819	32 825	120 198	97 283	22 915	9 246	147
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	119	105	12 457	543 869	2 069 967	1 891 802	178 165	17 395	166
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	10	10	3 033	126 736	434 621	338 041	96 580	43 462	143
54	Holzverarbeitung	11	9	831	34 777	141 015	112 569	28 446	12 820	170
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	7	3 168	147 213	692 199	688 456	3 743	86 525	218
57	Druckerei und Vervielfältigung	58	49	3 205	150 690	462 231	439 131	23 100	7 970	144
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	14	1 180	46 457	190 015	167 368	22 647	13 573	161
63	Textilgewerbe	3	3	153	4 150	24 065	24 065	-	8 022	157
64	Bekleidungsindustrie	11	9	348	12 526	46 873	44 503	2 370	4 261	135
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	120	106	42 373	1 860 979	25 746 053	21 599 305	4 146 748	214 550	608
6818	Herstellung von Backwaren	43	34	2 531	58 722	196 138	173 583	22 555	4 561	77
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	3 065	91 012	515 304	510 233	5 071	128 826	168
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	8 376	334 936	2 213 163	1 932 424	280 739	245 907	264
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	4	1 271	61 106	1 795 086	1 758 348	36 738	448 772	1 412
6853	Fleischwarenindustrie	5	5	383	11 387	127 748	124 291	3 457	25 550	334
6856	Fischverarbeitung	9	9	1 012	32 046	226 402	204 583	21 819	25 156	224
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	5	4 344	142 212	2 910 209	876 811	2 033 398	582 042	670
6871	Brauerei	3	3	2 295	114 767	657 245	561 470	95 775	219 082	286
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	843	37 028	440 107	381 097	59 010	88 021	522
6889	Herstellung von Futtermitteln	7	7	919	41 481	904 798	633 696	271 102	129 257	985
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	620	560	166 559	8 159 601	105 721 855	79 438 165	26 283 690	170 519	635

- 19

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäft- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
992 051	43,5	185 551	3 071	803 429	20 263	1,5	385 330	
735 636	32,3	148 151	1 971	585 514	47 666	1,3	298 582	22
32 594	1,4	1 929	283	30 382	15 861	6,5	3 760	25
127 372	5,6	23 689	734	102 949	7 981	2,8	50 823	40
2 329	0,1	317	-	2 012	5 972	4,0	527	53
45 612	2,0	7 229	83	38 300	5 378	4,4	9 246	59
629 664	27,6	105 137	3 674	520 853	10 031	5,2	126 340	
2 583	0,1	289	-	2 294	7 038	7,9	433	3025
7 291	0,3	1 832	-	5 459	3 543	2,9	5 204	31
124 452	5,5	29 089	96	95 267	7 615	4,1	37 864	32
8 679	0,4	360	16	8 303	5 188	3,5	3 841	33
81 586	3,6	42 136	1 262	38 188	9 047	5,2	23 019	34
389 978	17,1	30 831	1 661	357 486	13 150	6,1	48 292	36
7 527	0,3	251	-	7 276	3 138	2,1	3 354	37
3 962	0,2	350	639	2 973	4 838	3,3	2 444	38
86 873	3,8	3 530	110	83 233	6 974	4,2	32 087	
15 164	0,7	162	-	15 002	5 000	3,5	8 051	39
2 186	0,1	-	-	2 186	2 631	1,6	2 601	54
39 199	1,7	1 948	-	37 251	12 373	5,7	10 897	56
21 732	1,0	1 183	-	20 549	6 781	4,7	6 326	57
5 758	0,3	207	10	5 541	4 880	3,0	2 344	58
557	0,0	-	-	557	3 641	2,3	315	63
1 298	0,1	28	100	1 170	3 730	2,8	469	64
571 423	25,1	46 284	2 610	522 529	13 486	2,2	189 316	
8 626	0,4	1 684	44	6 898	3 408	4,4	4 924	6818
10 866	0,5	614	-	10 252	3 545	2,1	4 274	6825
67 087	2,9	2 521	72	64 494	8 009	3,0	45 841	6828
34 834	1,5	4 262	-	30 572	27 407	1,9	2 897	6841
1 735	0,1	163	-	1 572	4 530	1,4	537	6853
4 263	0,2	940	-	3 323	4 212	1,9	861	6856
32 751	1,4	4 047	-	28 704	7 539	1,1	32 808	6860
58 452	2,6	5 025	-	53 427	25 469	8,9	7 577	6871
21 359	0,9	2 164	2 097	17 098	25 337	4,9	2 284	6879
15 548	0,7	4 847	-	10 701	16 918	1,7	2 414	6889
2 280 007	100	340 498	9 465	1 930 044	13 689	2,2	733 075	

8 6 -

10.5 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tigten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbei- tender Tätigkeit		
Ende September					1000 DM					
Anzahl										
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	108	99	56 511	3 164 264	93 239 616	59 625 244	33 614 372	863 330	1 650
	darunter									
22	Mineralölverarbeitung	12	12	16 961	1 253 178	82 074 942	49 668 170	32 406 772	6 839 579	4 839
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	20	19	2 040	87 081	449 157	385 522	63 635	22 458	220
28	Nichteisen-Metallerzeugung									
	Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	5	5	.	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	3	2	157	6 025	16 820	15 118	1 702	5 607	107
40	Chemische Industrie	49	43	22 233	1 171 279	5 875 899	5 374 250	501 649	119 916	264
53	Holzbearbeitung	4	3	374	13 866	47 392	40 663	6 729	11 848	127
59	Gummiverarbeitung	7	7	8 242	330 760	1 080 556	983 009	97 547	154 365	131
	Investitionsgütergewerbe	290	250	59 791	2 654 697	11 480 498	8 303 844	3 176 654	39 588	192
	darunter									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	8	5	356	12 901	30 751	30 609	142	3 844	86
31	Stahl- und Leichtmetallbau	32	26	2 228	102 009	244 130	243 909	221	7 629	110
32	Maschinenbau	91	80	15 644	738 143	2 604 027	2 358 267	245 760	28 616	166
33	Straßenfahrzeugbau	28	24	1 655	59 298	238 807	159 074	79 733	8 529	144
34	Schiffbau	13	11	7 703	351 068	1 758 215	1 187 334	570 881	135 247	228
36	Elektrotechnik	58	50	28 215	1 228 757	6 005 211	3 798 419	2 206 792	103 538	213
37	Feinmechanik, Optik	43	38	2 487	99 495	390 047	360 758	29 289	9 071	157
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	14	13	1 132	44 771	159 797	128 576	31 221	11 414	141
	Verbrauchsgütergewerbe	116	100	12 666	531 039	2 067 223	1 891 270	175 953	17 821	163
	darunter									
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	9	9	3 087	124 999	420 348	333 554	86 794	46 705	136
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	2	116	5 152	25 724	23 649	2 075	8 575	222
54	Holzverarbeitung	11	9	821	32 483	123 963	96 032	27 931	11 269	151
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	7	3 275	142 810	731 950	725 040	6 910	81 328	223
57	Druckerei und Vervielfältigung	53	47	3 115	142 819	435 510	415 153	20 357	8 217	140
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	14	1 218	47 206	193 406	165 773	27 633	13 815	159
63	Textilgewerbe	4	3	177	4 296	27 426	27 426	-	6 857	155
64	Bekleidungs-gewerbe	11	7	402	14 618	50 179	56 160	2 019	5 289	145
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	118	105	45 355	1 913 869	28 186 854	23 023 174	5 163 680	238 872	621
	darunter									
6818	Herstellung von Backwaren	40	33	2 311	51 255	163 476	142 647	20 829	4 087	71
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	2 979	88 585	622 405	617 273	5 132	155 601	209
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	8 706	318 900	2 188 952	1 926 269	262 683	243 217	251
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	3	3	888	47 910	1 745 797	1 686 333	59 464	581 932	1 966
6853	Fleischwarenindustrie	5	4	379	11 230	126 990	123 488	3 502	25 398	335
6854	Fleischerei	3	2	.	.	.	.	.	.	.
6856	Fischverarbeitung	10	10	1 198	38 988	312 197	283 611	28 586	31 220	261
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	5	4 267	131 017	2 645 374	1 081 156	1 564 218	529 075	620
6871	Brauerei	3	3	2 323	111 919	679 830	580 687	99 143	226 610	293
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	814	33 545	438 802	372 930	65 872	87 760	539
6889	Herstellung von Futtermitteln	7	7	942	40 524	969 481	702 451	267 030	138 497	1 029
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	632	554	174 323	8 263 868	134 974 189	92 843 532	42 130 657	213 567	774

1 9

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Systematik
insgesamt		davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
1 028 821	47,8	137 795	1 933	889 093	18 206	1,1	403 444	
628 183	29,2	69 884	425	557 874	37 037	0,8	303 682	22
23 838	1,1	.	.	22 721	11 685	5,3	4 671	25
.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	-	-	.	.	.	.	29
245 107	11,4	52 271	278	192 558	11 024	4,2	61 937	40
459	0,0	3	-	456	1 227	1,0	972	53
54 674	2,5	9 070	1 122	44 482	6 634	5,1	8 015	59
474 900	22,1	53 431	2 126	419 343	7 943	4,1	120 810	
838	0,0	90	-	748	2 354	2,7	377	3025
4 337	0,2	32	-	4 305	1 947	1,8	3 138	31
82 163	3,8	15 015	1 059	66 089	5 252	3,2	35 089	32
8 367	0,4	949	-	7 418	5 056	3,5	2 516	33
26 457	1,2	2 446	486	23 525	3 435	1,5	22 880	34
337 662	15,7	33 127	582	303 953	11 967	5,6	49 201	36
8 872	0,4	1 768	-	7 104	3 567	2,3	4 429	37
3 732	0,2	6	-	3 726	3 297	2,3	1 567	38
80 461	3,7	8 057	353	72 051	6 353	3,9	33 758	
16 737	0,8	1 288	-	15 449	5 422	4,0	7 898	39
.	.	-	-	.	.	.	.	52
2 414	0,1	328	-	2 086	2 940	1,9	3 283	54
30 120	1,4	6 305	-	23 815	9 197	4,1	12 611	56
22 697	1,1	119	-	22 578	7 286	5,2	5 698	57
5 659	0,3	9	353	5 297	4 646	2,9	2 425	58
.	.	-	-	.	.	.	.	63
924	0,0	8	-	916	2 299	1,6	453	64
566 671	26,3	44 081	2 370	520 220	12 494	2,0	176 433	
6 070	0,3	1 594	71	4 405	2 627	3,7	4 069	6818
20 211	0,9	2 802	-	17 409	6 784	3,2	4 079	6825
71 049	3,3	7 543	-	63 506	8 161	3,2	44 176	6828
29 254	1,4	4 720	-	24 534	32 944	1,7	2 077	6841
1 503	0,1	-	-	1 503	3 966	1,2	438	6853
.	.	.	-	.	.	.	.	6854
6 545	0,3	2 011	-	4 534	5 463	2,1	3 218	6856
31 002	1,4	751	-	30 251	7 266	1,2	28 227	6860
41 073	1,9	1 450	880	38 743	17 681	6,0	7 774	6871
14 888	0,7	1 290	568	13 030	18 290	3,4	5 833	6879
6 677	0,3	265	-	6 412	7 088	0,7	2 106	6889
2 150 853	100,0	243 363	6 782	1 900 708	12 338	1,6	734 445	

10.6 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz sowie Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unter- neh- men	darunter mit Investi- tionen	Be- schäf- tigte	Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon		je Unter- nehmen	je Be- schäf- tigten
							aus Eigen- erzeugung	aus nicht verarbeitender Tätigkeit		
Anzahl					1000 DM					
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter	112	104	58 537	3 177 562	90 196 948	51 447 121	38 749 827	805 330	1 541
22	Mineralölverarbeitung	12	12	17 994	1 282 969	79 224 601	41 630 482	37 594 119	6 602 050	4 403
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	20	18	2 322	96 034	511 396	471 983	39 413	25 570	220
28	Nichteisen-Metallerzeugung Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	5	5	4 804	204 843	2 941 338	2 538 300	403 037	588 268	612
29	Gießerei	3	3	146	5 554	15 886	14 276	1 610	5 295	109
40	Chemische Industrie	50	45	23 260	1 186 072	5 927 099	5 305 874	621 225	118 542	255
53	Holzbearbeitung	5	4	416	14 563	60 745	54 224	6 521	12 149	146
59	Gummiverarbeitung	7	7	8 222	324 614	975 242	895 755	79 487	139 320	119
	Investitionsgütergewerbe darunter	301	263	59 334	2 515 926	10 523 525	8 098 715	2 424 811	34 962	177
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung	9	8	370	13 063	36 216	36 096	120	4 024	98
31	Stahl- und Leichtmetallbau	33	31	2 511	111 181	253 703	252 965	738	7 688	101
32	Maschinenbau	92	79	16 291	727 499	2 703 494	2 433 542	269 952	29 386	166
33	Straßenfahrzeugbau	32	30	1 749	63 841	224 774	156 367	68 407	7 024	129
34	Schiffbau	15	11	8 021	342 018	1 583 662	1 549 005	34 657	105 577	197
36	Elektrotechnik	59	50	26 632	1 115 237	5 197 303	3 205 833	1 991 470	88 090	195
37	Feinmechanik, Optik	42	36	2 337	89 975	342 932	316 876	26 056	8 165	147
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	16	16	1 192	43 300	155 217	121 806	33 411	9 701	130
	Verbrauchsgütergewerbe darunter	122	106	12 875	523 124	1 978 023	1 794 284	183 738	16 213	154
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	9	9	2 991	117 271	379 750	297 419	82 331	42 194	127
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	3	128	4 936	19 481	19 481	-	6 494	152
54	Holzverarbeitung	14	11	933	34 883	144 064	100 499	43 565	10 290	154
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	6	3 195	141 049	664 579	658 375	6 204	83 072	208
57	Druckerei und Vervielfältigung	58	51	3 317	145 145	451 034	429 202	21 832	7 776	136
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	14	1 239	44 196	183 952	157 046	26 906	13 139	148
63	Textilgewerbe	4	4	155	4 377	21 756	21 756	-	5 439	140
64	Bekleidungsindustrie	10	6	409	14 468	60 146	59 305	841	6 015	147
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe darunter	124	114	46 374	1 917 107	26 511 307	21 898 885	4 612 422	213 801	572
6818	Herstellung von Backwaren	41	36	2 250	50 080	158 407	137 566	20 841	3 864	70
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	4	2 963	84 406	551 035	547 293	3 742	137 759	186
6828	Herstellung von Süßwaren	9	7	8 711	329 104	2 130 959	1 866 238	264 721	236 773	245
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	3	3	998	50 077	1 316 129	1 094 234	221 895	438 710	1 319
6853	Fleischwarenindustrie	6	6	495	14 622	157 737	154 057	3 680	26 290	319
6854	Fleischerei	4	3	140	3 509	39 348	35 740	3 608	9 837	281
6856	Fischverarbeitung	12	12	1 106	38 970	287 440	262 622	24 818	23 953	260
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	5	5	4 277	127 912	2 350 772	813 483	1 537 289	470 154	550
6871	Brauerei	3	3	2 573	115 160	696 653	597 452	99 201	232 218	271
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	5	785	31 479	386 567	333 795	52 772	77 313	492
6889	Herstellung von Futtermitteln	7	6	950	41 250	1 095 745	779 011	316 734	156 535	1 153
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	659	587	177 120	8 133 719	129 209 803	83 239 005	45 970 798	196 070	730

- 1 9

Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	Nr. der Syste- matik
insgesamt		davon für			je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	
1 178 005	53,5	208 820	9 569	959 616	20 124	1,3	391 271	
785 422	35,6	123 940	875	660 607	43 649	1,0	298 856	22
13 771	0,6	554	77	13 140	5 931	2,7	2 695	25
43 489	2,0	13 287	-	30 202	9 053	1,5	17 988	28
431	0,0	-	-	431	2 952	2,7	45	29
223 733	10,2	52 167	7 452	164 114	9 619	3,8	59 178	40
860	0,0	15	-	845	2 067	1,4	967	53
37 384	1,7	808	1 165	35 411	4 547	3,8	7 230	59
361 901	16,4	34 823	414	326 664	6 099	3,4	138 138	
643	0,0	9	-	634	1 738	1,8	535	3025
3 830	0,2	117	-	3 713	1 525	1,5	4 301	31
71 521	3,2	11 340	149	60 032	4 390	2,6	41 332	32
6 770	0,3	1 308	-	5 462	3 871	3,0	2 353	33
18 573	0,8	1 833	223	16 517	2 316	1,2	28 994	34
246 038	11,2	17 938	-	228 100	9 238	4,7	53 568	36
7 600	0,3	1 051	-	6 549	3 252	2,2	3 892	37
6 490	0,3	1 225	42	5 223	5 445	4,2	1 953	38
76 748	3,5	6 637	405	69 706	5 961	3,9	30 554	
14 428	0,7	2 090	-	12 338	4 824	3,8	6 302	39
92	0,0	-	-	92	719	0,5	1 129	52
2 400	0,1	360	-	2 040	2 572	1,7	2 961	54
24 191	1,1	712	-	23 479	7 572	3,6	10 684	56
28 600	1,3	3 428	405	24 767	8 622	6,3	5 773	57
5 357	0,2	9	-	5 348	4 324	2,9	2 251	58
303	0,0	22	-	281	1 955	1,4	281	63
918	0,0	17	-	901	2 244	1,5	1 056	64
587 221	26,6	65 725	13 905	507 591	12 663	2,2	210 047	
10 538	0,5	3 192	698	6 648	4 684	6,7	3 034	6818
20 376	0,9	1 605	-	18 771	6 877	3,7	4 780	6825
56 015	2,5	4 996	311	50 708	6 430	2,6	40 497	6828
71 856	3,3	16 143	-	55 713	72 000	5,5	1 381	6841
2 548	0,1	350	182	2 016	5 147	1,6	597	6853
982	0,0	114	-	868	7 014	2,5	50	6854
14 319	0,6	6 984	782	6 553	12 947	5,0	1 877	6856
26 035	1,2	1 327	-	24 708	6 087	1,1	26 226	6860
51 658	2,3	12 888	-	38 770	20 077	7,4	5 587	6871
27 156	1,2	700	11 734	14 722	34 594	7,0	3 837	6879
5 196	0,2	239	-	4 957	5 469	0,5	1 377	6889
2 203 875	100	316 005	24 293	1 863 577	12 443	1,7	770 012	

11.1 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... Beschäftigten Umsatz von ... bis unter ... Mio.DM	Unternehmen		Beschäftigte		Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz				
						insgesamt	davon aus		je Beschäf- tigten	
	Eigen- erzeugung	nicht verar- beitender Tätigkeit								
			Anzahl	%			Anzahl	%		1000 DM	%	1000 DM
- Beschäftigtengrößenklassen -										
Beschäftigte										
- 1989 -										
20 - 49	296	49,4	9 187	6,1	405 462	1 554 674	1,4	1 407 617	147 057	169
50 - 99	129	21,5	9 079	6,0	414 785	2 277 166	2,1	2 023 797	253 369	251
100 - 199	61	10,2	8 491	5,6	392 892	6 705 968	6,1	4 587 366	2 118 602	790
200 - 299	36	6,0	8 625	5,7	447 283	4 245 616	3,9	4 013 731	231 885	492
300 - 399	17	2,8	5 948	4,0	301 442	2 248 554	2,1	1 857 924	390 630	378
400 - 499	13	2,2	5 750	3,8	305 392	1 371 057	1,3	1 275 208	95 849	230
500 - 999	19	3,2	13 533	9,0	777 742	16 679 559	15,2	6 726 198	9 953 361	1 233
1 000 - 4 999	25	4,2	62 574	41,6	3 613 721	68 376 340	62,4	40 767 766	27 608 574	1 093
5 000 und mehr	3	0,5	27 147	18,1	1 601 094	6 090 934	5,6	4 408 706	1 690 228	225
Insgesamt	599	100	150 334	100	8 259 813	109 557 868	100	67 068 313	42 489 555	729
- 1988 -										
20 - 49	292	49,4	9 155	6,2	385 054	1 568 901	1,7	1 341 753	227 148	171
50 - 99	124	21,0	8 658	5,8	375 275	1 904 325	2,1	1 563 378	340 947	220
100 - 199	70	11,8	9 650	6,5	453 718	2 895 220	3,1	2 434 149	461 071	300
200 - 299	33	5,6	7 982	5,4	403 502	3 260 881	3,5	3 054 531	206 350	409
300 - 399	17	2,9	5 988	4,0	297 554	2 561 142	2,8	2 213 343	347 799	428
400 - 499	10	1,7	4 347	2,9	208 262	735 849	0,8	676 285	59 564	169
500 - 999	18	3,0	12 376	8,4	633 038	4 459 560	4,8	4 048 603	410 957	360
1 000 - 4 999	24	4,1	59 164	40,0	3 469 970	68 242 104	73,6	39 113 134	29 128 970	1 153
5 000 und mehr	3	0,5	30 686	20,7	1 682 476	7 138 819	7,7	4 743 030	2 395 789	233
Insgesamt	591	100	148 006	100	7 908 849	92 766 801	100	59 188 206	33 578 595	627
- Umsatzgrößenklassen -										
Mio. DM										
- 1989 -										
- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	3	0,5	83	0,1	2 202	2 251	0,0	1 896	355	27
1 - 2	32	5,3	775	0,5	25 085	52 459	0,0	50 380	2 079	68
2 - 5	174	29,0	5 883	3,9	230 221	598 238	0,5	551 827	46 411	102
5 - 10	128	21,4	6 132	4,1	275 020	912 161	0,8	842 648	69 513	149
10 - 25	104	17,4	9 380	6,2	423 992	1 733 766	1,6	1 554 827	178 939	185
25 - 50	49	8,2	7 735	5,1	388 896	1 725 699	1,6	1 550 951	174 748	223
50 - 100	43	7,2	12 751	8,5	677 763	2 975 024	2,7	2 688 061	286 963	233
100 - 250	22	3,7	12 373	8,2	608 678	3 165 429	2,9	2 827 378	338 051	256
250 und mehr	44	7,3	95 222	63,3	5 627 957	98 392 849	89,8	57 000 348	41 392 501	1 033
Insgesamt	599	100	150 334	100	8 259 814	109 557 876	100	67 068 316	42 489 560	729
- 1988 -										
- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 - 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 - 5	169	28,6	5 788	3,9	215 338	568 126	0,6	529 767	38 359	98
5 - 10	131	22,2	6 312	4,3	265 631	907 794	1,0	833 666	74 128	144
10 - 25	94	15,9	8 297	5,6	368 270	1 516 530	1,6	1 334 396	182 134	183
25 - 50	62	10,5	9 464	6,4	464 877	2 133 432	2,3	1 875 222	258 210	225
50 - 100	38	6,4	11 760	7,9	600 996	2 640 520	2,8	2 395 176	245 344	225
100 - 250	23	3,9	12 227	8,3	565 407	3 476 622	3,7	2 809 734	666 888	284
250 und mehr	38	6,4	93 292	63,0	5 401 745	81 464 627	87,8	49 355 536	32 109 091	873
Insgesamt	591	100	148 006	100	7 908 852	92 766 794	100	59 188 200	33 578 594	627

11.2 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... Beschäftigten Umsatz von ... bis unter ... Mio.DM	Unternehmen		Beschäftigte		Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz					
						insgesamt	davon aus		je Beschäftigten		
	Eigen- erzeugung	nicht verar- beitender Tätigkeit									
			1000 DM				1000 DM				
- Beschäftigtengrößenklassen -											
Beschäftigte											
- 1987 -											
20 - 49	286	48,2	9 038	5,7	360 544	1 458 291	1,5	1 303 346	154 945	161	
50 - 99	140	23,6	9 822	6,2	426 049	2 135 461	2,2	1 961 709	173 752	217	
100 - 199	66	11,1	9 376	5,9	403 036	2 139 295	2,2	1 860 006	279 289	228	
200 - 299	26	4,4	6 312	4,0	310 206	2 725 774	2,8	2 620 345	105 429	432	
300 - 399	18	3,0	6 375	4,0	299 750	2 865 523	2,9	2 654 965	210 558	450	
400 - 499	11	1,9	4 914	3,1	243 459	1 188 606	1,2	991 417	197 189	242	
500 - 999	18	3,0	12 019	7,6	597 892	4 035 572	4,1	3 645 950	389 622	336	
1 000 - 4 999	23	3,9	54 133	34,2	3 107 970	72 651 923	73,4	43 995 183	28 656 740	1 342	
5 000 und mehr	5	0,8	46 326	29,3	2 256 661	9 809 670	9,9	7 649 599	2 160 071	212	
Insgesamt	593	100	158 315	100	8 005 567	99 010 115	100	66 682 520	32 327 595	625	
- 1986 -											
20 - 49	307	49,5	9 515	5,7	362 916	1 435 998	1,4	1 273 382	162 616	151	
50 - 99	130	21,0	8 867	5,3	401 400	1 896 114	1,8	1 747 146	148 968	214	
100 - 199	81	13,1	11 266	6,8	473 192	3 181 515	3,0	2 551 764	629 751	282	
200 - 299	26	4,2	6 495	3,9	304 048	2 185 034	2,1	1 999 793	185 241	336	
300 - 399	14	2,3	4 886	2,9	225 306	1 857 125	1,8	1 691 769	165 356	380	
400 - 499	12	1,9	5 261	3,2	241 229	2 264 320	2,1	2 019 629	244 691	430	
500 - 999	20	3,2	13 133	7,9	629 598	4 537 500	4,3	4 112 263	425 237	346	
1 000 - 4 999	26	4,2	65 572	39,4	3 597 473	79 183 513	74,9	57 012 261	22 171 252	1 208	
5 000 und mehr	4	0,6	41 564	25,0	1 924 440	9 180 732	8,7	7 030 157	2 150 575	221	
Insgesamt	620	100	166 559	100	8 159 602	105 721 851	100	79 438 164	26 283 687	635	
- Umsatzgrößenklassen -											
Mio.DM											
- 1987 -											
- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,5 - 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 - 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 - 5	175	29,5	6 084	3,8	223 475	589 927	0,6	550 970	38 957	97	
5 - 10	129	21,8	6 465	4,1	265 497	898 051	0,9	814 997	83 054	139	
10 - 25	93	15,7	8 801	5,6	376 418	1 479 783	1,5	1 304 791	174 992	168	
25 - 50	63	10,6	10 081	6,4	482 494	2 219 076	2,2	1 972 467	246 609	220	
50 - 100	35	5,9	11 344	7,2	559 692	2 455 088	2,5	2 282 264	172 824	216	
100 - 250	22	3,7	12 497	7,9	563 787	3 492 145	3,5	3 039 830	452 315	279	
250 und mehr	37	6,2	102 087	64,5	5 507 413	87 813 257	88,7	56 657 968	31 155 289	860	
Insgesamt	593	100	158 315	100	8 005 568	99 010 114	100	66 682 520	32 327 594	625	
- 1986 -											
- 0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,5 - 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 - 2	41	6,6	992	0,6	26 789	65 469	0,1	60 567	4 902	66	
2 - 5	191	30,8	6 566	3,9	231 320	631 410	0,6	589 635	41 775	96	
5 - 10	126	20,3	6 317	3,8	250 915	876 806	0,8	806 300	70 506	139	
10 - 25	104	16,8	9 873	5,9	421 104	1 652 952	1,6	1 470 890	182 062	167	
25 - 50	53	8,5	8 844	5,3	428 330	1 829 782	1,7	1 626 597	203 185	207	
50 - 100	43	6,9	12 411	7,5	581 775	3 061 910	2,9	2 797 438	264 472	247	
100 - 250	18	2,9	12 261	7,4	567 806	3 154 379	3,0	2 771 974	382 405	257	
250 und mehr	41	6,6	109 232	65,6	5 649 769	94 447 556	89,3	69 313 474	25 134 082	865	
Insgesamt	620	100	166 559	100	8 159 603	105 721 863	100	79 438 172	26 283 691	635	

11.3 Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... Beschäftigten Umsatz von ... bis unter ... Mio. DM	Unternehmen		Beschäftigte		Lohn- und Gehalts- summe	Umsatz					
						insgesamt	davon aus		je Beschäf- tigten		
							Eigen- erzeugung	nicht verarbeitender Tätigkeit			
	Anzahl	%	Anzahl	%						1000 DM	%	1000 DM
- Beschäftigtengrößenklassen -											
- 1985 -											
Beschäftigte											
20 - 49	317	50,2	9 872	5,7	366 647	1 669 779	1,2	1 482 604	187 175	169	
50 - 99	136	21,5	9 545	5,5	384 056	2 101 831	1,6	1 946 770	155 061	220	
100 - 199	72	11,4	10 101	5,8	411 330	2 725 268	2,0	2 204 635	520 633	270	
200 - 299	33	5,2	8 097	4,6	359 299	3 162 946	2,3	2 893 835	269 111	391	
300 - 399	14	2,2	4 913	2,8	222 204	1 780 408	1,3	1 649 940	130 468	362	
400 - 499	10	1,6	4 483	2,6	199 614	1 518 241	1,1	1 429 114	89 127	339	
500 - 999	19	3,0	12 594	7,2	593 750	5 410 265	4,0	4 803 147	607 118	430	
1 000 - 4 999	26	4,1	68 399	39,2	3 616 746	106 586 365	79,0	69 017 659	37 568 706	1 558	
5 000 und mehr	5	0,8	46 319	26,6	2 110 222	10 019 085	7,4	7 415 829	2 603 256	216	
Insgesamt	632	100	174 323	100	8 263 868	134 974 188	100	92 843 533	42 130 655	774	
- 1984 -											
20 - 49	335	50,8	10 221	5,8	370 949	1 674 585	1,3	1 438 193	236 392	164	
50 - 99	139	21,1	9 521	5,4	368 344	1 903 407	1,5	1 767 210	136 197	200	
100 - 199	77	11,7	10 841	6,1	421 302	2 751 511	2,1	2 307 665	443 846	254	
200 - 299	32	4,9	7 931	4,5	340 805	2 434 907	1,9	2 121 067	313 840	307	
300 - 399	12	1,8	4 048	2,3	177 125	968 191	0,7	732 296	235 895	239	
400 - 499	10	1,5	4 359	2,5	194 569	1 419 163	1,1	1 203 121	216 042	326	
500 - 999	23	3,5	15 475	8,7	702 016	6 012 168	4,7	5 215 896	796 272	389	
1 000 - 4 999	25	3,8	64 607	36,5	3 291 517	98 688 843	76,4	58 251 655	40 437 188	1 528	
5 000 und mehr	6	0,9	50 117	28,3	2 267 086	13 357 030	10,3	10 201 910	3 155 120	267	
Insgesamt	659	100	177 120	100	8 133 713	129 209 805	100	83 239 013	45 970 792	730	
- Umsatzgrößenklassen -											
- 1985 -											
Mio. DM											
- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	2	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 - 2	42	6,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 - 5	202	32,0	6 932	4,0	236 254	653 740	0,5	606 812	46 928	94	
5 - 10	128	20,3	6 528	3,7	251 443	891 272	0,7	821 603	69 669	137	
10 - 25	98	15,5	9 642	5,5	403 281	1 565 751	1,2	1 373 444	192 307	162	
25 - 50	59	9,3	10 247	5,9	446 573	2 150 070	1,6	1 905 896	244 174	210	
50 - 100	41	6,5	11 648	6,7	524 457	2 933 301	2,2	2 712 438	220 863	252	
100 - 250	18	2,8	10 182	5,8	430 655	3 090 491	2,3	2 708 599	381 892	304	
250 und mehr	42	6,6	118 053	67,7	5 942 375	123 622 182	91,6	82 650 767	40 971 415	1 047	
Insgesamt	632	100	174 323	100	8 263 875	134 974 196	100	92 843 536	42 130 660	774	
- 1984 -											
- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	5	0,8	103	0,1	2 644	3 930	0,0	3 930	-	38	
1 - 2	61	9,3	1 539	0,9	42 614	99 959	0,1	95 190	4 769	65	
2 - 5	209	31,7	7 043	4,0	243 130	682 948	0,5	630 031	52 917	97	
5 - 10	122	18,5	6 732	3,8	252 842	863 800	0,7	801 969	61 831	128	
10 - 25	106	16,1	10 457	5,9	418 331	1 683 428	1,3	1 504 267	179 161	161	
25 - 50	54	8,2	9 749	5,5	409 409	1 952 911	1,5	1 708 257	244 654	200	
50 - 100	39	5,9	10 373	5,9	452 883	2 672 247	2,1	2 452 401	219 846	258	
100 - 250	23	3,5	12 890	7,3	550 591	3 878 277	3,0	3 251 498	626 779	301	
250 und mehr	40	6,1	118 234	66,8	5 761 271	117 372 311	90,8	72 791 478	44 580 833	993	
Insgesamt	659	100	177 120	100	8 133 715	129 209 811	100	83 239 021	45 970 790	730	

Energie- und Wasserversorgung

12 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Index der Nettoproduktion in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1989 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter	Arbeiter- stunden	Löhne	Ge- hälter	Index der Netto- produktion
		Jahresdurchschnitt						
		Anzahl			1000	1000 DM		1976 = 100
- 1984 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	8	5 435	2 330	3 821	97 177	181 472	) 43,9
1030	" " Gas	2	1 966	961	1 547	42 124	47 615	
1050	" " Fernwärme	7	540	413	685	21 351	8 196	x
1070	" " Wasser	16	1 880	1 147	1 790	43 136	37 506	x
	Insgesamt	33	9 821	4 851	7 843	203 788	274 789	43,9
- 1985 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	8	5 281	2 268	3 709	101 167	181 360	) 36,3
1030	" " Gas	2	1 987	975	1 487	42 649	48 616	
1050	" " Fernwärme	7	530	399	661	21 571	8 634	x
1070	" " Wasser	16	1 880	1 145	1 689	44 306	38 944	x
	Insgesamt	33	9 678	4 787	7 546	209 693	277 554	36,3
- 1986 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 932	2 233	3 584	102 622	162 786	) 24,2
1030	" " Gas	2	2 027	996	1 531	44 820	52 082	
1050	" " Fernwärme	7	502	378	620	21 415	8 498	x
1070	" " Wasser	14	1 930	1 176	1 728	46 094	41 067	x
	Insgesamt	30	9 391	4 783	7 463	214 951	264 433	24,2
- 1987 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 667	2 064	3 375	95 754	162 744	) 22,8
1030	" " Gas	2	2 081	1 022	1 573	47 077	54 887	
1050	" " Fernwärme	7	578	437	720	25 665	10 084	x
1070	" " Wasser	14	1 963	1 197	1 738	48 084	42 841	x
	Insgesamt	30	9 289	4 720	7 406	216 580	270 556	22,8
- 1988 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 694	2 091	3 443	99 989	167 256	) 19,2
1030	" " Gas	2	2 117	1 040	1 627	48 728	56 812	
1050	" " Fernwärme	7	488	362	608	21 725	9 263	x
1070	" " Wasser	14	1 932	1 167	1 656	47 610	43 858	x
	Insgesamt	30	9 231	4 660	7 334	218 052	277 189	19,2
- 1989 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 747	2 115	3 471	105 013	173 639	) 21,4
1030	" " Gas	2	2 084	1 031	1 556	49 288	57 464	
1050	" " Fernwärme	7	399	281	468	17 636	9 059	x
1070	" " Wasser	14	1 937	1 168	1 620	48 148	44 633	x
	Insgesamt	30	9 167	4 595	7 115	220 085	284 795	21,4

13 Betriebe, Beschäftigte und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1988 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Investitionen				Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (Leasing)
				ins- gesamt	davon für			
		Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke		Maschinen und Geschäfts- aus- stattung			
						Ende September		
		Anzahl		1000 DM				
- 1 9 8 3 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	10	5 842	110 280	12 722	55	97 503	9 297
1030	" " Gas	2	1 913	78 683	1 824	-	76 858	1 856
1050	" " Fernwärme	8	532	1 854	6	-	1 848	1 745
1070	" " Wasser	16	1 880	15 254	2 351	-	12 903	-
10	Insgesamt	36	10 167	206 071	16 904	55	189 112	12 899
- 1 9 8 4 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	8	5 473	142 498	21 293	5 118	116 087	9 335
1030	" " Gas	2	1 985	96 863	1 677	-	95 196	2 797
1050	" " Fernwärme	7	549	6 207	-	-	6 207	1 430
1070	" " Wasser	16	1 868	18 771	5 070	-	13 700	65
10	Insgesamt	33	9 875	264 339	28 040	5 118	231 181	13 626
- 1 9 8 5 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	8	5 375	150 004	20 331	450	129 222	22 739
1030	" " Gas	2	2 006	120 314	1 932	2	118 380	2 813
1050	" " Fernwärme	7	527	4 112	3	-	4 108	1 256
1070	" " Wasser	15	1 891	9 891	4 336	-	5 555	317
10	Insgesamt	32	9 799	284 320	26 603	452	257 265	27 125
- 1 9 8 6 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 966	245 658	21 661	5	223 992	10 093
1030	" " Gas	2	2 063	104 073	3 558	-	100 516	3 378
1050	" " Fernwärme	7	497	6 821	285	-	6 536	2 089
1070	" " Wasser	14	1 912	10 072	10 072	-	7 218	2 119
10	Insgesamt	30	9 438	366 624	28 358	5	338 262	17 678
- 1 9 8 7 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 574	164 274	8 414	13	155 847	10 547
1030	" " Gas	2	2 107	100 798	1 905	3	98 890	3 129
1050	" " Fernwärme	7	669	22 574	-	-	22 574	2 873
1070	" " Wasser	14	1 968	52 321	7 270	1 564	43 487	399
10	Insgesamt	30	9 318	339 967	17 589	1 580	320 798	16 947
- 1 9 8 8 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	4 807	121 006	10 629	-	110 377	11 800
1030	" " Gas	2	2 131	126 702	13 470	-	113 232	4 737
1050	" " Fernwärme	7	432	13 833	161	1 012	12 660	1 154
1070	" " Wasser	14	1 928	64 555	16 737	399	47 419	2 445
10	Insgesamt	30	9 298	326 096	40 996	1 411	283 689	20 135

14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984 bis 1988 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz insgesamt	Investitionen			
					ins- gesamt	davon für		
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen und Geschäfts- aus- stattung				
						Anzahl			1000 DM
- 1983 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	9 782	6 285 157	1 575 811	58 580	12 650	1 504 580
1030	" " Gas	1	2 046	1 015 568	94 625	1 824	-	92 801
1050	" " Fernwärme	3	195	211 129	2 133	422	-	1 711
1070	" " Wasser	1	1 905	261 086	78 145	8 520	-	69 625
10	Insgesamt	12	13 928	7 772 940	1 750 714	69 347	12 650	1 668 717
- 1984 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	9 665	7 167 757	1 558 323	57 074	5 623	1 495 626
1030	" " Gas	1	2 130	1 006 808	108 999	1 677	-	107 322
1050	" " Fernwärme	3	198	232 839	378	-	-	378
1070	" " Wasser	1	1 913	278 104	79 345	9 737	148	69 460
10	Insgesamt	12	13 906	8 685 508	1 747 045	68 488	5 771	1 672 786
- 1985 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	7	9 544	7 084 494	1 203 918	43 002	710	1 160 207
1030	" " Gas	1	2 153	1 116 266	127 942	1 940	2	125 999
1050	" " Fernwärme	3	194	242 347	40 411	5 529	886	33 996
1070	" " Wasser	1	1 918	281 546	75 387	17 023	260	58 105
10	Insgesamt	12	13 809	8 724 653	1 447 658	67 494	1 857	1 378 307
- 1986 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	5	6 154	4 106 595	1 030 050	302 287	729	727 034
1030	" " Gas	1	2 213	981 748	106 125	3 558	-	102 568
1050	" " Fernwärme	3	231	188 282	241	-	-	241
1070	" " Wasser	1	1 905	279 316	71 904	12 299	117	59 488
10	Insgesamt	10	10 503	5 555 941	1 208 321	318 144	845	889 331
- 1987 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	5	6 056	4 591 776	356 517	29 440	13	327 064
1030	" " Gas	1	2 250	714 423	111 586	1 909	-	109 678
1050	" " Fernwärme	3	209	109 710	240	-	-	240
1070	" " Wasser	1	1 954	282 621	61 748	12 780	1 564	47 403
10	Insgesamt	10	10 469	5 698 530	530 091	44 129	1 577	484 385
- 1988 -								
1010	Versorgung mit Elektrizität	4	6 051	4 571 408	214 734	15 598	-	199 136
1030	" " Gas	1	2 277	610 046	144 839	13 630	-	131 209
1050	" " Fernwärme	3	240	92 073	1 683	179	1 012	493
1070	" " Wasser	1	1 891	311 872	70 229	17 620	399	52 211
10	Insgesamt	9	10 459	5 585 399	431 406	47 027	1 411	383 049

15.1 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1988 und 1989

Merkmal	Maßeinheit	1989	1988	Veränderung in %
- Elektrizität -				
Eigenerzeugung	1000 kWh	1 922 392	1 565 816	+ 22,8
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	937 316	820 456	+ 14,2
Fremdbezug 1)	"	10 057 732	10 344 199	- 2,8
Aufkommen insgesamt	"	11 980 124	11 910 015	+ 0,6
Eigenverbrauch	"	531 550	510 871	+ 4,0
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	5 762	37 745	- 84,7
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	11 442 812	11 361 399	+ 0,7
davon an Industriebetriebe	"	5 302 739	5 178 667	+ 2,4
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	581 533	604 118	- 3,7
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 490 137	1 480 314	+ 0,7
Landwirtschaftsbetriebe	"	16 879	17 634	- 4,3
Öffentliche Einrichtungen	"	1 087 301	1 055 056	+ 3,1
Haushalte	"	2 964 223	3 025 610	- 2,0
Stromzähler (Ende des Jahres)	Anzahl	1 061 193	1 058 245	+ 0,3
- Gas -				
Bezüge von Erdgas	1000 kWh	20 887 610	21 024 238	- 0,6
Bezüge von Raffineriegas	"	3 308	5 792	- 42,9
Bestandsentnahmen	"	-	-	-
Aufkommen insgesamt	"	20 890 918	21 030 030	- 0,7
Bestandsaufstockungen	"	16 732	389 576	x
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	46 049	51 334	- 10,3
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	6 190 721	6 117 923	+ 1,2
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	14 637 414	14 471 197	+ 1,1
davon an Industriebetriebe	"	4 357 674	4 174 710	+ 4,4
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe, Landwirtschaftsbetriebe	"	2 153 640	2 187 585	- 1,6
Öffentliche Kraftwerke	"	833 684	770 721	+ 8,2
Öffentliche Heizwerke und andere öffentliche Einrichtungen	"	1 740 049	1 698 784	+ 2,4
Haushalte	"	5 552 367	5 639 397	- 1,5
Gaszähler (Ende des Jahres)	Anzahl	221 642	219 498	+ 1,0
Länge der Hauptrohrleitungen (Ende des Jahres)	km	5 861	5 745	+ 2,0
- Wasser -				
Förderung von Grundwasser	1000 m ³	143 458	145 468	- 1,4
Oberflächenwasser	"	-	-	-
Aufkommen insgesamt	"	143 458	145 468	- 1,4
Verlust inkl. unentgeltliche Abgabe	"	4 046	4 246	- 4,7
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	5 920	7 833	- 24,4
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	12 514	12 877	- 2,8
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	120 978	120 512	+ 0,4
davon an Normal- und Großabnehmer	"	115 307	115 000	+ 0,3
Öffentliche Einrichtungen	"	5 671	5 512	+ 2,9
Wasserzähler (Ende des Jahres)	Anzahl	217 863	213 808	+ 1,9

1) einschließlich Gemeinschaftskraftwerke.

15.2 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1986 und 1987

Merkmal	Maßeinheit	1987	1986	Veränderung in %
- Elektrizität -				
Eigenerzeugung	1000 kWh	1 716 387	2 227 442	- 22,9
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	1 152 658	1 234 066	- 6,6
Fremdbezug 1)	"	10 847 473	10 492 155	+ 3,4
Aufkommen insgesamt	"	12 563 860	12 719 597	- 1,2
Eigenverbrauch	"	743 632	812 931	- 8,5
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	624 005	705 722	- 11,6
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	11 196 223	11 200 944	- 0,0
davon an Industriebetriebe	"	4 976 660	4 996 919	- 0,4
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	600 178	603 396	- 0,5
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 444 937	1 403 541	+ 2,9
Landwirtschaftsbetriebe	"	19 210	19 251	- 0,2
Öffentliche Einrichtungen	"	922 778	1 025 025	- 10,0
Haushalte	"	3 232 460	3 152 812	+ 2,5
Stromzähler (Ende des Jahres)	Anzahl	1 055 819	1 052 721	+ 0,3
- Gas -				
Bezüge von Erdgas	1000 kWh	21 787 385	20 495 149	+ 6,3
Bezüge von Raffineriegas	"	5 307	2 761	+ 92,2
Bestandsentnahmen	"	-	-	-
Aufkommen insgesamt	"	21 792 692	20 497 910	+ 6,3
Bestandsaufstockungen	"	134 046	219 685	- x
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	61 221	57 341	+ 6,8
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	6 420 707	5 759 249	+ 11,5
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	15 176 718	14 461 635	+ 4,9
davon an Industriebetriebe	"	4 072 137	3 813 579	+ 6,8
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe, Landwirtschaftsbetriebe	"	2 357 521	2 195 363	+ 7,4
Öffentliche Kraftwerke	"	577 507	852 546	- 32,3
Öffentliche Heizwerke und andere öffentliche Einrichtungen	"	1 969 109	1 873 906	+ 5,1
Haushalte	"	6 200 444	5 726 241	+ 8,3
Gaszähler (Ende des Jahres)	Anzahl	218 622	217 760	+ 0,4
Länge der Hauptrohrleitungen (Ende des Jahres)	km	5 651	5 552	+ 1,8
- Wasser -				
Förderung von Grundwasser	1000 m ³	142 764	149 556	- 4,5
Oberflächenwasser	"	1 342	1 271	+ 5,6
Aufkommen insgesamt	"	144 106	150 827	- 4,5
Verlust inkl. unentgeltliche Abgabe	"	5 364	5 498	- 2,4
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	5 968	8 715	- 31,5
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	12 815	13 426	- 4,6
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	119 959	123 188	- 2,6
davon an Normal- und Großabnehmer	"	114 184	116 961	- 2,4
Öffentliche Einrichtungen	"	5 775	6 227	- 7,3
Wasserszähler (Ende des Jahres)	Anzahl	210 756	207 109	+ 1,8

1) einschließlich Gemeinschaftskraftwerke.

15.3 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1984 und 1985

Merkmal	Maßeinheit	1985	1984	Veränderung in %
- Elektrizität -				
Eigenerzeugung	1000 kWh	3 578 936	5 141 229	- 30,4
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	1 895 172	2 319 050	- 18,3
Fremdbezug 1)	"	10 172 268	10 168 860	+ 0,0
Aufkommen insgesamt	"	13 751 204	15 310 089	- 10,2
Eigenverbrauch	"	811 169	881 773	- 8,0
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	1 824 319	3 500 374	- 47,9
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	11 115 716	10 927 942	+ 1,7
davon an Industriebetriebe	"	4 999 535	4 872 818	+ 2,6
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	479 446	472 434	+ 1,5
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 397 209	1 355 738	+ 3,1
Landwirtschaftsbetriebe	"	18 951	19 854	- 4,5
Öffentliche Einrichtungen	"	1 009 533	1 013 626	- 0,4
Haushalte	"	3 211 042	3 193 472	+ 0,6
Stromzähler (Ende des Jahres)	Anzahl	1 047 815	1 042 450	+ 0,5
- Gas -				
Bezüge von Erdgas	1000 kWh	22 074 144	21 634 938	+ 2,0
Bezüge von Raffineriegas	"	1 608	862	+ 86,5
Bestandsentnahmen	"	-	-	-
Aufkommen insgesamt	"	22 075 752	21 635 800	+ 2,0
Bestandsaufstockungen	"	65 608	112 066	x
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	61 517	26 656	+ 130,8
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	5 685 622	5 200 163	+ 9,3
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	16 263 005	16 296 915	- 0,2
davon an Industriebetriebe	"	4 176 209	4 128 397	+ 1,2
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe, Landwirtschaftsbetriebe	"	2 066 991	1 844 629	+ 12,1
Öffentliche Kraftwerke	"	2 134 831	3 061 349	- 30,3
Öffentliche Heizwerke und andere öffentliche Einrichtungen	"	2 052 698	1 885 393	+ 8,9
Haushalte	"	5 832 276	5 377 147	+ 8,5
Gaszähler (Ende des Jahres)	Anzahl	217 320	216 504	+ 0,4
Länge der Hauptrohrleitungen (Ende des Jahres)	km	5 450	5 340	+ 2,1
- Wasser -				
Förderung von Grundwasser	1000 m ³	150 439	152 025	- 1,0
Oberflächenwasser	"	1 137	808	+ 40,7
Aufkommen insgesamt	"	151 576	152 833	- 0,8
Verlust inkl. unentgeltliche Abgabe	"	6 134	6 813	- 10,0
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	6 438	5 943	+ 8,3
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	13 373	13 666	- 2,1
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	125 631	126 411	- 0,6
davon an Normal- und Großabnehmer	"	119 033	119 256	- 0,2
Öffentliche Einrichtungen	"	6 598	7 155	- 7,8
Wasserzähler (Ende des Jahres)	Anzahl	204 740	202 827	+ 0,9

1) einschließlich Gemeinschaftskraftwerke.

Bauhauptgewerbe

16 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Index der Nettoproduktion im Bauhauptgewerbe 1977 bis 1989

Alle Betriebe

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden			
			insgesamt	davon für		
	Ende Juni	Jahresdurchschnitt		Wohnbauten	gewerbliche und industrielle Bauten	öffentliche und Verkehrs- bauten
Anzahl		1000				
1977	1 162	31 872	46 241	13 441	16 502	16 298
1978	1 110	30 510	43 074	11 803	15 522	15 749
1979	1 118	31 036	41 983	11 369	15 843	14 771
1980	1 134	31 318	41 609	11 129	15 846	14 634
1981	1 178	30 108	38 292	10 829	14 559	12 902
1982	1 192	27 489	35 295	9 985	13 754	11 557
1983	1 212	26 456	33 131	9 987	12 570	10 576
1984	1 235	25 488	31 427	9 611	11 816	9 999
1985	1 205	22 801	25 982	5 945	11 074	8 963
1986	1 260	22 719	27 750	6 049	11 791	9 911
1987	1 211	21 526	25 651	5 196	11 037	9 418
1988	1 195	20 618	25 172	5 166	11 142	8 864
1989	1 213	20 776	26 299	5 303	12 118	8 878

Fortsetzung Tabelle 16

Jahr	Löhne	Gehälter	Umsatz					Index der Netto- produktion
			insgesamt	darunter bauge- werblicher Umsatz	davon im			
					Wohnungs- bau	gewerblichen und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau	
1000 DM								1976 = 100
1977	827 384	198 134	3 019 451	2 997 697	807 215	1 095 543	1 094 939	95,6
1978	835 419	198 903	2 592 437	2 567 486	620 159	976 806	970 520	96,0
1979	897 353	218 904	2 923 029	2 881 620	719 191	1 209 067	953 362	99,6
1980	980 458	239 273	3 594 955	3 539 324	870 622	1 361 179	1 307 523	103,3
1981	940 677	253 151	3 680 564	3 623 850	1 028 251	1 454 113	1 141 485	96,0
1982	875 617	251 070	3 273 584	3 221 354	825 460	1 329 302	1 066 593	89,4
1983	842 529	251 421	3 117 760	3 063 962	839 230	1 172 379	1 052 353	88,5
1984	815 845	258 909	3 082 792	3 027 478	841 138	1 163 095	1 023 247	85,6
1985	686 657	232 121	2 656 560	2 606 612	529 626	1 084 537	992 449	75,0
1986	705 593	228 644	3 041 163	2 991 963	610 911	1 219 121	1 161 932	82,7
1987	640 216	221 098	2 978 879	2 933 466	545 615	1 282 226	1 105 625	75,4
1988	648 095	224 918	2 995 652	2 953 461	562 830	1 330 395	1 060 236	74,0
1989	689 346	231 639	3 590 266	3 469 169	592 251	1 753 134	1 123 784	76,8

17 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1984 bis 1989
Alle Betriebe

Merkmal	Maß- einheit	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Betriebe Ende Juni	Anzahl	1 235	1 205	1 260	1 211	1 195	1 213
Beschäftigte	Anzahl	25 488	22 801	22 719	21 526	20 618	20 776
davon							
Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber	"	1 056	1 092	1 082	1 019	974	953
Kaufmännische und technische Angestellte	" (Jahres- durch- schnitt)	4 713	4 332	4 114	3 998	3 897	3 911
Übrige Beschäftigte darunter Facharbeiter, Poliere, Schachtmeister und Meister	"	19 720	17 378	17 523	16 509	15 747	15 912
Arbeitsstunden	1000	31 427	25 982	27 750	25 651	25 172	26 299
davon für							
Wohnbauten	"	9 611	5 945	6 049	5 196	5 166	5 303
Gewerbliche und industrielle Bauten	"	11 816	11 074	11 791	11 037	11 142	12 118
davon im							
Hochbau	"	8 835	8 212	8 744	8 723	9 190	9 940
Tiefbau	"	2 981	2 862	3 047	2 314	1 952	2 178
Öffentliche und Verkehrsbauten	"	9 999	8 963	9 911	9 418	8 864	8 878
davon im							
Hochbau	"	1 989	1 787	1 885	1 830	1 612	1 756
Straßenbau	"	2 533	2 460	2 558	2 440	2 337	2 540
sonstigen Tiefbau	"	5 477	4 716	5 468	5 148	4 915	4 582
Löhne	1000 DM	815 845	686 657	705 593	640 216	648 095	689 346
Gehälter	" "	258 909	232 121	228 644	221 098	224 918	231 639
Umsatz	1000 DM	3 082 792	2 656 560	3 041 163	2 978 879	2 995 652	3 590 266
darunter							
Baugewerblicher Umsatz	" "	3 027 478	2 606 612	2 991 963	2 933 466	2 953 461	3 469 169
davon im							
Wohnungsbau	" "	841 138	529 626	610 911	545 615	562 830	592 251
Gewerblichen und industriellen Bau	" "	1 163 095	1 084 537	1 219 121	1 282 226	1 330 395	1 753 134
davon im							
Hochbau	" "	910 646	802 161	899 742	1 032 590	1 133 705	1 499 777
Tiefbau	" "	252 449	282 376	319 379	249 636	196 690	253 357
Öffentlichen und Verkehrsbau	" "	1 023 247	992 449	1 161 932	1 105 625	1 060 236	1 123 784
davon im							
Hochbau	" "	173 489	190 045	212 984	198 083	175 760	204 306
Straßenbau	" "	257 345	307 431	299 790	306 750	283 267	351 201
sonstigen Tiefbau	" "	592 413	494 973	649 158	600 792	601 209	568 277

18 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1984 bis 1989

Alle Betriebe

Geräteart in Stück — Gerüste und Grabenbau in t	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Betonmischer mit Trommelinhalt unter 250 l 250 l und mehr	1 590 1 398 192	1 428 1 263 165	1 358 1 199 159	1 249 1 089 160	1 274 1 137 137	1 230 1 140 90
Transportbetonmischer und Agitatoren	6	9	3	7	3	6
Turmdrehkrane mit Nennlastmoment bis unter 16 tm 16 " " 40 " 40 " " 100 " 100 tm und mehr	606 95 264 193 54	515 86 247 125 57	505 82 248 126 49	426 89 160 132 45	379 60 169 99 51	342 40 135 112 55
Mobil- und Autokrane	123	109	94	111	91	87
Förderbänder	246	236	209	195	188	179
Betonpumpen	70	76	43	39	49	31
Mörtelförder- und Verputzgeräte	163	157	129	113	98	104
Transporter ohne Kleinbusse (0,5 bis einschließlich 2,5 t Nutzlast)	781	869	1 017	1 023	1 120	1 208
Lastwagen einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche mit Nutzlast von 1,5 bis einschließlich 12 t über 12 t	1 645 1 325 320	1 512 1 202 310	1 378 1 057 321	1 357 1 044 313	1 382 1 069 313	1 350 1 033 317
Vorderkipper, Dumper	254	242	217	186	201	209
Bagger davon Seilbagger auf Raupen Seilbagger, bereift Hydraulikbagger auf Raupen Hydraulikbagger, bereift	738 175 56 175 332	712 164 60 170 318	724 155 55 165 349	655 137 42 159 317	669 121 68 189 291	664 117 39 222 286
Planiertraupen	88	87	80	75	86	123
Ladegeräte davon Ladegeräte auf Raupen Ladegeräte, bereift Baggerlader	465 32 407 26	465 40 395 30	446 35 376 35	440 23 379 38	451 31 378 42	467 31 398 38
Grader, Straßenhobel	15	16	14	13	9	9
Rambären	281	282	273	264	297	272
Verdichtungsmaschinen davon Stampf- und Rüttelgeräte Gummiradwalzen Glattmantelwalzen und Vibrationswalzen	1 695 1 428 22 245	1 605 1 354 26 225	1 591 1 342 27 222	1 644 1 396 31 217	1 448 1 217 24 207	1 422 1 200 25 197
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken davon Mischanlagen Gußasphaltkocher Fertiger	145 118 21 52 45	150 111 12 60 39	108 88 5 46 37	104 84 4 42 38	109 92 6 50 36	99 88 7 41 40
für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	27	39	20	20	17	11
Kompressoren	1 053	1 019	1 006	979	929	906
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste	26 304	21 590	19 909	18 487	17 445	19 875
Grabenverbau aus Stahl	1 086	1 066	1 034	950	476	529

19.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1989 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Alle Betriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Bezirk							Hamburg insgesamt
		Hamburg- Mitte	Altona	Eims- büttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Berge- dorf	Harburg	
- Betriebe -									
72	Hoch- und Tiefbau	111	85	135	108	186	47	87	759
73	Spezialbau	34	33	51	25	76	13	20	252
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	11	5	8	10	30	5	6	75
75	Zimmerei, Dachdeckerei	9	17	19	15	32	17	18	127
	Insgesamt davon	165	140	213	158	324	82	131	1 213
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	96	99	154	109	244	58	68	828
	10 - 19 "	26	24	31	22	39	14	28	184
	20 - 49 "	14	10	15	16	26	5	23	109
	50 - 99 "	15	4	9	3	8	3	7	49
	100 und mehr "	14	3	4	8	7	2	5	43
- Beschäftigte -									
72	Hoch- und Tiefbau	4 181	1 585	2 098	2 351	3 459	697	2 149	16 520
73	Spezialbau	1 226	410	431	112	355	167	218	2 919
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	26	15	32	44	136	7	38	298
75	Zimmerei, Dachdeckerei	149	103	125	102	207	140	205	1 031
	Insgesamt davon	5 582	2 113	2 686	2 609	4 157	1 011	2 610	20 768
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	289	351	568	415	762	245	248	2 878
	10 - 19 "	354	346	397	281	526	196	382	2 482
	20 - 49 "	473	249	392	460	779	154	602	3 109
	50 - 99 "	1 171	.	661	216	580	.	451	3 579
	100 und mehr "	3 295	.	668	1 237	1 510	.	927	8 720
- Umsatz insgesamt in 1000 DM -									
72	Hoch- und Tiefbau	73 386	32 763	26 539	34 979	51 412	8 025	24 204	251 308
73	Spezialbau	14 555	4 484	4 965	1 032	5 382	1 737	1 866	34 021
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	98	67	331	371	892	36	411	2 206
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 127	1 377	878	1 378	2 347	1 659	1 877	12 643
	Insgesamt davon	91 167	38 691	32 714	37 759	60 033	11 456	28 358	300 178
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	5 204	3 649	5 453	4 495	8 751	2 310	2 289	32 151
	10 - 19 "	4 732	4 024	4 231	3 106	5 879	1 752	5 245	28 969
	20 - 49 "	9 450	3 311	4 954	4 925	10 372	2 117	6 523	41 652
	50 - 99 "	16 344	.	9 309	2 624	6 593	.	4 414	48 632
	100 und mehr "	55 438	.	8 766	22 608	28 438	.	9 887	148 772

19.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Alle Betriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Bezirk							Hamburg insgesamt
		Hamburg- Mitte	Altona	Eims- büttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Berge- dorf	Harburg	
- Betriebe -									
72	Hoch- und Tiefbau	108	91	139	105	193	54	95	785
73	Spezialbau	35	36	46	29	76	14	20	256
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	10	2	5	10	19	4	5	55
75	Zimmerei, Dachdeckerei	6	14	17	12	30	18	18	115
	Insgesamt davon Betriebe mit	159	143	207	156	318	90	138	1 211
	1 - 9 Beschäftigten	92	101	153	105	234	61	69	815
	10 - 19 "	26	23	23	19	37	18	33	179
	20 - 49 "	11	11	20	18	27	9	21	117
	50 - 99 "	17	1	7	7	13	-	10	55
	100 und mehr "	13	7	4	7	7	2	5	45
- Beschäftigte -									
72	Hoch- und Tiefbau	3 818	1 761	2 195	2 467	3 981	711	2 513	17 446
73	Spezialbau	1 206	411	311	148	300	211	252	2 839
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	36	.	38	85	97	.	51	323
75	Zimmerei, Dachdeckerei	130	.	124	108	224	.	200	1 015
	Insgesamt davon Betriebe mit	5 190	2 262	2 668	2 808	4 602	1 077	3 016	21 623
	1 - 9 Beschäftigten	273	363	564	376	735	239	262	2 812
	10 - 19 "	368	321	305	256	512	241	469	2 472
	20 - 49 "	329	295	501	501	731	312	601	3 270
	50 - 99 "	1 247	.	.	529	905	.	711	3 983
	100 und mehr "	2 973	.	.	1 146	1 719	.	973	9 086
- Umsatz insgesamt in 1000 DM -									
72	Hoch- und Tiefbau	61 675	32 849	20 779	28 162	49 726	11 573	23 624	228 388
73	Spezialbau	10 863	6 811	3 264	1 102	4 243	2 507	1 825	30 615
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	388	.	281	719	737	.	376	2 593
75	Zimmerei, Dachdeckerei	1 512	.	703	964	2 672	.	1 508	9 293
	Insgesamt davon Betriebe mit	74 438	40 293	25 026	30 947	57 378	15 473	27 334	270 889
	1 - 9 Beschäftigten	3 284	4 058	5 172	3 685	5 447	2 281	2 641	26 568
	10 - 19 "	4 497	3 501	4 147	3 243	4 743	1 806	4 053	25 990
	20 - 49 "	14 099	4 813	4 773	4 858	7 248	3 810	6 653	46 254
	50 - 99 "	17 268	.	.	4 481	10 145	.	7 324	45 073
	100 und mehr "	35 290	.	.	14 681	29 795	.	6 662	127 006

19.3 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe in den Bezirken im Juni 1985 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Alle Betriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Bezirk							Hamburg insgesamt
		Hamburg- Mitte	Altona	Eims- büttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Berge- dorf	Harburg	
- Betriebe -									
72	Hoch- und Tiefbau	112	88	133	102	192	58	87	772
73	Spezialbau	41	35	51	34	77	13	18	269
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	3	7	7	22	3	4	50
75	Zimmerei, Dachdeckerei	5	11	17	13	27	20	21	114
	Insgesamt davon	162	137	208	156	318	94	130	1 205
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	96	97	158	101	227	67	62	808
	10 - 19 "	25	25	22	21	45	16	33	187
	20 - 49 "	11	5	16	20	24	8	20	104
	50 - 99 "	12	4	8	7	13	1	8	53
	100 und mehr "	18	6	4	7	9	2	7	53
- Beschäftigte -									
72	Hoch- und Tiefbau	3 999	1 700	2 353	2 350	4 136	743	2 618	17 899
73	Spezialbau	1 212	391	340	167	399	286	251	3 046
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	17	11	63	109	118	8	48	374
75	Zimmerei, Dachdeckerei	123	71	102	220	189	144	206	1 055
	Insgesamt davon	5 351	2 173	2 858	2 846	4 842	1 181	3 123	22 374
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	295	332	620	337	674	264	246	2 768
	10 - 19 "	333	368	335	269	602	216	485	2 608
	20 - 49 "	342	140	424	552	641	266	583	2 948
	50 - 99 "	902	.	648	531	899	.	594	3 902
	100 und mehr "	3 479	.	831	1 157	2 026	.	1 215	10 148
- Umsatz insgesamt in 1000 DM -									
72	Hoch- und Tiefbau	57 401	26 885	20 032	20 920	47 203	7 397	21 582	201 420
73	Spezialbau	10 558	4 385	3 169	1 074	2 769	2 144	2 428	26 527
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	209	56	687	651	760	48	111	2 522
75	Zimmerei, Dachdeckerei	1 050	552	820	1 400	2 194	1 327	1 460	8 803
	Insgesamt davon	69 219	31 878	24 708	24 045	52 925	10 916	25 581	239 272
	Betriebe mit								
	1 - 9 Beschäftigten	5 145	2 475	6 922	2 059	4 510	2 402	1 858	25 371
	10 - 19 "	5 965	2 991	2 542	1 740	6 037	1 473	4 057	24 805
	20 - 49 "	4 511	1 355	4 426	5 044	5 999	2 590	4 286	28 211
	50 - 99 "	9 005	.	5 065	3 396	10 341	.	3 846	34 554
	100 und mehr "	44 592	.	5 753	11 805	26 039	.	11 534	126 331

20.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1988 und 1989

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen					Beschäftigte	Jahres- bau- leistung		Umsatz		
		insgesamt		darunter mit Investi- tionen		insgesamt				darunter aus baugewerblicher Tätigkeit		
		Ende September										
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM
- 1989 -												
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	11	7,1	9	1 472	12,9	209 379	11,6	215 842	11,6	205 080	
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	51	33,1	44	3 279	28,6	543 800	30,0	542 924	29,2	541 152	
7243	Straßenbau	19	12,3	16	1 060	9,3	144 856	8,0	142 084	7,7	141 605	
7241) 7242) 7249)	Sonstiger Tiefbau	34	22,1	30	3 008	26,3	530 579	29,3	569 796	30,7	543 272	
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	10	6,5	9	385	3,4	46 686	2,6	45 517	2,5	45 435	
73	Spezialbau	14	9,1	12	840	7,3	127 675	7,0	132 454	7,1	131 448	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	2,6	2	97	0,8	10 609	0,6	10 739	0,6	10 734	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	11	7,1	9	1 305	11,4	197 866	10,9	197 308	10,6	194 575	
Insgesamt		154	100	131	11 446	100	1 811 450	100	1 856 664	100	1 813 301	
- 1988 -												
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	12	8,2	11	1 650	14,7	249 904	14,9	254 827	14,2	242 622	
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	52	35,4	45	3 017	26,9	447 554	26,6	445 065	24,7	442 566	
7243	Straßenbau	15	10,2	13	1 433	12,8	309 572	18,4	345 565	19,2	345 234	
7241) 7242) 7244) 7249)	Sonstiger Tiefbau	33	22,4	31	2 476	22,1	307 565	18,3	352 746	19,6	329 673	
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	9	6,1	8	312	2,8	38 517	2,3	39 931	2,2	39 685	
73	Spezialbau	13	8,8	12	628	5,6	85 808	5,1	90 965	5,1	89 926	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	2,0	2	81	0,7	9 546	0,6	13 112	0,7	12 965	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	10	6,8	10	1 632	14,5	232 227	13,8	257 973	14,3	248 447	
Insgesamt		147	100	132	11 229	100	1 680 693	100	1 800 184	100	1 751 118	

noch: 20.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1988 und 1989
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen								Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		ins- gesamt		davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz insgesamt			
				Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung					
		1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	%	
- 1989 -											
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 805	4,1	27	-	3 778	2 585	1,8	2 701	5,3	
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	15 427	16,5	45	6 376	9 006	4 705	2,8	7 623	15,0	
7243	Straßenbau	4 759	5,1	653	-	4 106	4 490	3,3	5 911	11,6	
7241) 7242) 7249)	Sonstiger Tiefbau	61 597	65,8	671	-	60 926	20 478	10,8	28 254	55,6	
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	3 488	3,7	269	-	3 219	9 060	7,7	4 061	8,0	
73	Spezialbau	1 737	1,9	-	-	1 737	2 068	1,3	1 293	2,5	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	51	0,1	-	-	51	526	0,5	9	0,0	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	2 754	2,9	246	25	2 483	2 110	1,4	974	1,9	
Insgesamt		93 618	100	1 911	6 401	85 306	8 179	5,0	50 826	100	
- 1988 -											
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	6 025	8,2	-	-	6 025	3 652	2,4	4 366	10,1	
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	9 947	13,6	20	3 744	6 183	3 297	2,2	5 157	11,9	
7243	Straßenbau	25 273	34,5	1 223	-	24 050	17 636	7,3	18 829	43,5	
7241) 7242) 7244) 7249)	Sonstiger Tiefbau	22 512	30,8	480	4	22 028	9 092	6,4	9 903	22,9	
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	3 859	5,3	59	-	3 800	12 369	9,7	2 947	6,8	
73	Spezialbau	1 159	1,6	53	-	1 106	1 846	1,3	622	1,4	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	24	0,0	-	-	24	296	0,2	64	0,1	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	4 394	6,0	189	71	4 134	2 692	1,7	1 386	3,2	
Insgesamt		73 193	100	2 024	3 819	67 350	6 518	4,1	43 274	100	

20.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1986 und 1987

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen				Beschäftigte		Jahres- bau- leistung		Umsatz			
		insgesamt		darunter mit Investi- tionen						insgesamt		darunter aus baue- werblicher Tätigkeit	
		Ende September						1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM				
- 1987 -													
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	12	7,7	10	1 657	14,1	228 872	15,1	261 305	17,9	250 083		
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau))	54	34,8	46	2 976	25,2	352 149	23,2	350 905	24,0	348 359		
7243	Straßenbau	16	10,3	13	1 398	11,9	281 022	18,5	143 368	9,8	143 368		
7241) 7242) 7249)	Sonstiger Tiefbau	39	25,2	35	2 992	25,4	295 857	19,5	350 564	24,0	327 600		
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	9	5,8	7	317	2,7	34 653	2,3	32 313	2,2	32 206		
73	Spezialbau	13	8,4	12	603	5,1	79 296	5,2	74 241	5,1	73 416		
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	1,9	1	91	0,8	8 276	0,5	7 578	0,5	7 424		
75	Zimmerei, Dachdeckerei	9	5,8	9	1 758	14,9	236 447	15,6	241 119	16,5	232 785		
	Insgesamt	155	100	133	11 792	100	1 516 572	100	1 461 393	100	1 415 241		
- 1986 -													
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	17	10,3	13	1 905	14,7	336 214	18,7	304 827	17,7	304 740		
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau))	53	32,1	43	3 384	26,0	399 260	22,2	385 061	22,3	382 624		
7243	Straßenbau	18	10,9	14	1 446	11,1	269 489	15,0	230 184	13,3	229 976		
7241) 7242) 7244) 7249)	Sonstiger Tiefbau	42	25,5	39	3 377	26,0	432 281	24,1	460 918	26,7	409 668		
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	8	4,8	7	301	2,3	25 976	1,4	27 353	1,6	27 353		
73	Spezialbau	12	7,3	10	588	4,5	76 193	4,2	75 206	4,4	74 458		
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	3,0	3	172	1,3	19 130	1,1	17 525	1,0	17 525		
75	Zimmerei, Dachdeckerei	10	6,1	10	1 818	14,0	236 119	13,2	225 065	13,0	214 753		
	Insgesamt	165	100	139	12 991	100	1 794 662	100	1 726 139	100	1 661 097		

noch: 20.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1986 und 1987
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen								Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		insgesamt		davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz insgesamt			
				Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung					
		1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	%	
- 1987 -											
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 215	5,5	167	340	2 708	1 940	1,2	3 948	9,5	
7220)											
7231)	Hochbau (einschließlich)	8 927	15,3	2 011	2 074	4 842	3 000	2,5	4 319	10,4	
7233)	Fertigteilbau)										
7235)											
7237)											
7243	Straßenbau	15 726	26,9	623	-	15 103	11 249	11,0	16 474	39,6	
7241)											
7242)	Sonstiger Tiefbau	22 187	38,0	351	2 208	19 628	7 415	6,3	11 907	28,6	
7244)											
7249)											
7251)	Gerüstbau;)	3 875	6,6	463	-	3 412	12 224	12,0	2 976	7,2	
7255)	Fassadenreinigung)										
73	Spezialbau	985	1,7	-	-	985	1 633	1,3	598	1,4	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	0,0	-	-	5	55	0,1	25	0,1	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 528	6,0	-	-	3 528	2 007	1,5	1 361	3,3	
	Insgesamt	58 448	100	3 615	4 622	50 211	4 957	4,0	41 608	100	
- 1986 -											
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	5 249	9,1	122	-	5 127	2 755	1,7	3 794	8,4	
7220)											
7231)	Hochbau (einschließlich)	10 021	17,5	1 522	1 719	6 780	2 961	2,6	6 542	14,5	
7233)	Fertigteilbau)										
7235)											
7237)											
7243	Straßenbau	12 267	21,4	-	-	12 267	8 483	5,3	14 548	32,2	
7241)											
7242)	Sonstiger Tiefbau	20 902	36,4	228	-	20 674	6 190	4,5	15 039	33,3	
7244)											
7249)											
7251)	Gerüstbau;)	3 686	6,4	77	-	3 609	12 246	13,5	2 518	5,6	
7255)	Fassadenreinigung)										
73	Spezialbau	793	1,4	-	-	793	1 349	1,1	965	2,1	
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	69	0,1	-	-	69	401	0,4	91	0,2	
75	Zimmerei, Dachdeckerei	4 393	7,7	342	2	4 049	2 416	2,0	1 681	3,7	
	Insgesamt	57 380	100	2 291	1 721	53 368	4 417	3,3	45 178	100	

20.3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1984 und 1985

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen				Beschäftigte		Jahres- bau- leistung		Umsatz			
		insgesamt		darunter mit Investi- tionen						insgesamt		darunter aus baue- werblicher Tätigkeit	
		Ende September						1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%							
- 1985 -													
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	14	8,1	12	1 690	12,5	234 637	14,0	229 422	13,9	229 334		
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau))	57	33,1	45	3 843	28,5	419 307	25,0	417 387	25,3	410 740		
7243	Straßenbau	21	12,2	19	1 518	11,3	284 139	17,0	240 686	14,6	238 935		
7241) 7242) 7244) 7249)	Sonstiger Tiefbau	39	22,7	33	3 296	24,5	368 173	22,0	382 599	23,2	359 033		
7251) 7255)	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	9	5,2	8	330	2,5	32 753	2,0	30 760	1,9	30 760		
73	Spezialbau	13	7,6	11	699	5,2	85 238	5,1	88 618	5,4	87 794		
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	8	4,7	2	292	2,2	23 316	1,4	22 939	1,4	22 939		
75	Zimmerei, Dachdeckerei	11	6,4	11	1 800	13,4	227 813	13,6	239 850	14,5	228 357		
	Insgesamt	172	100	141	13 476	100	1 675 376	100	1 652 261	100	1 607 892		
- 1984 -													
7210	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	22	10,9	15	2 252	14,5	261 991	14,3	242 470	12,5	240 711		
7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau))	72	35,8	56	5 132	33,0	587 032	32,1	666 353	34,3	649 999		
7243	Straßenbau	22	10,9	21	1 702	11,0	265 559	14,5	244 942	12,6	244 013		
7241) 7242) 7244) 7249)	Sonstiger Tiefbau	43	21,4	36	3 080	19,8	308 244	16,9	359 318	18,5	332 467		
7251) 7255)	Gerüstbau) Fassadenreinigung)	8	4,0	6	320	2,1	29 092	1,6	31 644	1,6	31 644		
73	Spezialbau	14	7,0	11	735	4,7	95 409	5,2	95 648	4,9	94 686		
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	9	4,5	3	320	2,1	30 808	1,7	34 018	1,8	33 990		
75	Zimmerei, Dachdeckerei	11	5,5	9	1 994	12,8	248 541	13,6	269 382	13,9	254 530		
	Insgesamt	201	100	157	15 535	100	1 826 676	100	1 943 775	100	1 882 040		

noch: 20.3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1984 und 1985
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		ins- gesamt	davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz insgesamt			
			Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung					
								1000 DM	%	1000 DM
- 1985 -										
7210 7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4 943	8,4	-	-	4 943	2 925	2,2	1 928	4,0
7241) 7242) 7244) 7249)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	11 748	20,0	105	5 520	6 123	3 057	2,8	7 784	16,3
7243	Straßenbau	11 616	19,8	16	30	11 570	7 652	4,8	18 967	39,8
7251) 7255)	Sonstiger Tiefbau	21 837	37,1	73	-	21 764	6 626	5,7	14 842	31,2
73	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	3 451	5,9	-	-	3 451	10 210	11,2	1 348	2,8
74	Spezialbau	1 359	2,3	80	-	1 279	1 944	1,5	1 125	2,4
75	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	92	0,2	-	-	92	315	0,4	118	0,2
	Zimmerei, Dachdeckerei	3 752	6,4	-	355	3 397	2 084	1,6	1 532	3,2
	Insgesamt	58 798	100	274	5 905	52 619	4 363	3,6	47 644	100
- 1984 -										
7210 7220) 7231) 7233) 7235) 7237)	Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	5 357	9,0	2	1 842	3 513	2 379	2,2	2 098	4,6
7241) 7242) 7244) 7249)	Hochbau (einschließlich) Fertigteilbau)	16 801	28,1	2 504	5 486	8 811	3 274	2,5	8 527	18,8
7243	Straßenbau	13 606	22,8	127	36	13 443	7 994	5,6	18 317	40,4
7251) 7255)	Sonstiger Tiefbau	15 871	26,6	1	41	15 829	5 153	4,4	11 812	26,1
73	Gerüstbau;) Fassadenreinigung)	2 016	3,4	-	-	2 016	6 300	6,4	2 024	4,5
74	Spezialbau	1 304	2,2	-	-	1 304	1 774	1,4	1 116	2,5
75	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	89	0,1	-	-	89	278	0,3	107	0,2
	Zimmerei, Dachdeckerei	4 641	7,8	803	-	3 838	2 327	1,7	1 292	2,9
	Insgesamt	59 685	100	3 437	7 405	48 843	3 842	3,1	45 293	100

Ausbaugewerbe

21 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1977 bis 1989

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Betriebe	Beschäftigte	Arbeits- stunden	Lohn- und Gehalt- summe	Umsatz		
		Jahresdurchschnitt				insgesamt	darunter aus baugewerblicher Tätigkeit	
		Anzahl		1000	1000 DM			1000 DM
- 1977 -								
76	Bauinstallation	147	6 872	10 614	200 659	570 030	560 598	
77	Übriges Ausbaugewerbe	95	4 099	7 137	120 227	311 908	294 711	
	Insgesamt	242	10 972	17 751	320 886	881 938	855 310	
- 1978 -								
76	Bauinstallation	147	6 777	9 975	207 894	480 116	467 236	
77	Übriges Ausbaugewerbe	93	3 770	6 031	113 469	259 167	241 904	
	Insgesamt	241	10 547	16 007	321 363	739 283	709 141	
- 1979 -								
76	Bauinstallation	151	6 813	9 900	221 897	563 834	551 371	
77	Übriges Ausbaugewerbe	97	3 896	6 080	121 500	289 937	271 578	
	Insgesamt	248	10 710	15 980	343 397	853 771	822 948	
- 1980 -								
76	Bauinstallation	153	6 974	10 120	246 109	613 078	599 218	
77	Übriges Ausbaugewerbe	91	3 809	5 797	126 690	340 791	316 201	
	Insgesamt	244	10 784	15 917	372 799	953 869	915 422	
- 1981 -								
76	Bauinstallation	156	7 043	9 962	259 128	605 058	671 129	
77	Übriges Ausbaugewerbe	89	3 751	5 718	134 161	365 596	343 854	
	Insgesamt	245	10 794	15 680	393 289	1 050 654	1 014 983	
- 1982 -								
76	Bauinstallation	161	6 982	9 785	263 447	720 048	707 087	
77	Übriges Ausbaugewerbe	97	3 825	5 905	138 930	374 930	350 693	
	Insgesamt	258	10 807	15 690	402 377	1 094 978	1 057 780	
- 1983 -								
76	Bauinstallation	157	6 867	9 445	260 605	710 901	696 863	
77	Übriges Ausbaugewerbe	95	3 701	5 742	137 612	365 806	339 715	
	Insgesamt	252	10 568	15 187	398 217	1 076 707	1 036 578	
- 1984 -								
76	Bauinstallation	161	7 083	9 803	276 873	746 667	731 905	
77	Übriges Ausbaugewerbe	87	3 472	5 441	133 494	337 563	313 960	
	Insgesamt	249	10 554	15 244	410 367	1 084 230	1 045 865	
- 1985 -								
76	Bauinstallation	156	6 765	9 087	266 655	731 053	715 852	
77	Übriges Ausbaugewerbe	84	3 336	5 072	129 525	319 093	315 295	
	Insgesamt	240	10 101	14 159	396 180	1 050 146	1 031 150	
- 1986 -								
76	Bauinstallation	153	6 472	8 621	260 793	699 563	685 695	
77	Übriges Ausbaugewerbe	80	3 148	4 789	125 110	308 521	305 505	
	Insgesamt	233	9 620	13 410	385 903	1 008 084	991 200	
- 1987 -								
76	Bauinstallation	148	6 210	8 123	256 348	700 667	684 408	
77	Übriges Ausbaugewerbe	79	2 993	4 512	116 971	297 240	295 172	
	Insgesamt	227	9 203	12 635	373 319	997 907	979 580	
- 1988 -								
76	Bauinstallation	142	5 988	7 926	256 725	751 194	732 855	
77	Übriges Ausbaugewerbe	80	2 996	4 456	119 765	322 506	319 751	
	Insgesamt	222	8 983	12 382	376 490	1 073 700	1 052 603	
- 1989 -								
76	Bauinstallation	142	5 716	7 502	254 515	728 705	709 775	
77	Übriges Ausbaugewerbe	82	3 014	4 444	126 709	354 080	350 407	
	Insgesamt	223	8 730	11 946	381 224	1 082 786	1 060 181	

22 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Ausbaugewerbe 1987 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter aus baugewerblicher Tätigkeit
Ende Juni			im Juni		
Anzahl			1000 DM		
- 1989 -					
76	Bauinstallation	330	8 393	87 763	83 519
	davon				
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	157	3 395	33 313	32 856
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	66	2 586	32 161	28 975
7670	Elektroinstallation	107	2 412	22 289	21 689
77	Übriges Ausbaugewerbe	186	4 480	41 660	41 097
	davon				
7731	Glasergerwerbe	13	337	3 261	3 070
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)				
7737)	Tapetenkleberei)	117	2 903	22 515	22 411
7751	Bautischlerei	25	527	6 061	6 061
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)				
7771)	und Estrichlegerei;)				
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)				
7777)	und -kleberei, Ofen- und)	31	713	9 823	9 555
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)				
7799)	Ausbaugewerbe)				
	Insgesamt	516	12 873	129 423	124 616
	davon				
	Betriebe mit 1 - 9 Beschäftigten	6	35	927	637
	10 - 19 "	285	3 954	35 938	35 043
	20 - 49 "	181	5 225	.	50 103
	50 - 99 "	36	2 315	.	23 977
	100 und mehr "	8	1 344	14 858	14 857
- 1987 -					
76	Bauinstallation	272	7 974	69 117	66 922
	davon				
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	134	3 153	29 390	28 942
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	62	2 906	25 265	23 952
7670	Elektroinstallation	76	1 915	14 462	14 028
77	Übriges Ausbaugewerbe	158	4 046	34 504	33 995
	davon				
7731	Glasergerwerbe	12	289	2 943	2 832
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)				
7737)	Tapetenkleberei)	98	2 640	18 322	18 275
7751	Bautischlerei	22	515	5 748	5 716
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)				
7771)	und Estrichlegerei;)				
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)				
7777)	und -kleberei, Ofen- und)	26	602	7 491	7 171
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)				
7799)	Ausbaugewerbe)				
	Insgesamt	430	12 020	103 620	100 917
	davon				
	Betriebe mit 1 - 9 Beschäftigten	7	46	493	244
	10 - 19 "	212	3 060	25 006	24 244
	20 - 49 "	166	4 927	.	40 421
	50 - 99 "	37	2 456	.	24 566
	100 und mehr "	8	1 531	11 443	11 443

23.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte				Arbeitsstunden		
		Jahresdurchschnitt								
		1989		1988	1989		1988	1989		1988
		Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl	1000	%	1000
76	Bauinstallation	142	63,7	142	5 716	65,5	5 988	7 502	62,8	7 926
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	64	28,7	63	2 078	23,8	2 104	2 730	22,9	2 768
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	33	14,8	33	2 139	24,5	2 393	2 523	21,1	2 887
7670	Elektroinstallation	44	19,7	45	1 498	17,2	1 491	2 249	18,8	2 271
77	Übriges Ausbaugewerbe	82	36,8	80	3 014	34,5	2 996	4 444	37,2	4 456
	davon									
7731	Glasergerwerbe	8	3,6	7	278	3,2	239	365	3,1	321
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)									
7737)	Tapetenkleberei)	52	23,3	52	2 015	23,1	2 019	3 060	25,6	3 077
7751	Bautischlerei	11	4,9	11	327	3,7	365	523	4,4	593
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	11	4,9	10	394	4,5	373	497	4,2	465
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
	Insgesamt	223	100	222	8 730	100	8 983	11 946	100	12 382

Fortsetzung Tabelle 23.1

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz						
				insgesamt				darunter aus baugewerblicher Tätigkeit		
				1989		1988		1989		1988
		1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM
76	Bauinstallation	254 515	66,8	256 725	728 705	67,3	751 194	709 775	66,9	732 855
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	91 284	23,9	87 095	249 301	23,0	238 041	243 996	23,0	233 518
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	108 410	28,4	116 974	314 013	29,0	351 138	305 008	28,8	342 118
7670	Elektroinstallation	54 821	14,4	52 656	165 392	15,3	162 015	160 771	15,2	157 219
77	Übriges Ausbaugewerbe	126 709	33,2	119 765	354 080	32,7	322 506	350 407	33,1	319 751
	davon									
7731	Glasergerberbe	11 503	3,0	8 959	39 320	3,6	29 816	37 341	3,5	28 700
7734)	Maler- und Lackierer-	81 134	21,3	76 567	197 240	18,2	181 593	196 696	18,6	181 101
7737)	gewerbe; Tapetenkleberei									
7751	Bautischlerei	14 837	3,9	16 361	52 720	4,9	52 920	52 720	5,0	52 920
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-	19 234	5,0	17 877	64 800	6,0	58 177	63 650	6,0	57 030
7771)	und Estrichlegerei;									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei									
7777)	und -kleberei; Ofen- und									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges									
7799)	Ausbaugewerbe									
	Insgesamt	381 224	100	376 490	1 082 786	100	1 073 700	1 060 181	100	1 052 603

23.2 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte				Arbeitsstunden		
		Jahresdurchschnitt								
		1987		1986	1987		1986	1987		1986
		Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl	1000	%	1000
76	Bauinstallation	148	65,2	153	67,5	6 472	8 123	64,3	8 621	
7610	davon Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	67	29,5	67	24,3	2 294	2 881	22,8	3 080	
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	35	15,4	37	27,3	2 594	3 031	24,0	3 228	
7670	Elektroinstallation	46	20,3	49	15,9	1 584	2 211	17,5	2 313	
77	Übriges Ausbaugewerbe	79	34,8	80	32,5	3 148	4 512	35,7	4 789	
7731	davon Glasergerwerbe	6	2,6	5	2,4	190	288	2,3	262	
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;	51	22,5	54	21,7	2 209	3 066	24,3	3 463	
7737)	Tapetenkleberei									
7751	Bautischlerei	12	5,3	12	4,3	376	688	5,4	651	
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-	10	4,4	9	4,2	372	469	3,7	413	
7771)	und Estrichlegerei;									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei									
7777)	und -kleberei; Ofen- und									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges									
7799)	Ausbaugewerbe									
	Insgesamt	227	100	233	100	9 620	12 635	100	13 410	

Fortsetzung Tabelle 23.2

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz						
				insgesamt			darunter aus baugewerblicher Tätigkeit			
		1987		1986	1987		1986	1987		1986
		1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
76	Bauinstallation	256 348	68,7	260 793	700 667	70,2	699 563	684 408	69,9	685 695
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	88 731	23,8	90 284	246 388	24,7	228 002	243 573	24,9	225 722
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	117 724	31,5	118 113	320 052	32,1	314 187	311 551	31,8	307 727
7670	Elektroinstallation	49 893	13,4	52 396	134 226	13,5	157 374	129 284	13,2	152 246
77	Übriges Ausbaugewerbe	116 971	31,3	125 110	297 240	29,8	308 521	295 172	30,1	305 505
	davon									
7731	Glasergerwerbe	7 776	2,1	7 228	26 196	2,6	23 339	25 601	2,6	22 859
7734)	Maler- und Lackierer-	74 242	19,9	84 829	157 810	15,8	176 896	157 500	16,1	176 533
7737)	gewerbe; Tapetenkleberei									
7751	Bautischlerei	16 858	4,5	15 513	58 160	5,8	59 585	58 158	5,9	59 579
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-	18 095	4,8	17 542	55 075	5,5	48 701	53 913	5,5	46 534
7771)	und Estrichlegerei;									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei									
7777)	und -kleberei; Ofen- und									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges									
7799)	Ausbaugewerbe									
	Insgesamt	373 319	100	385 903	997 907	100	1 008 084	979 580	100	991 200

23.3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Betriebe		Beschäftigte				Arbeitsstunden		
		Jahresdurchschnitt								
		1985		1984	1985		1984	1985		1984
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1000	%	1000	
76	Bauinstallation	156	65,0	161	67 65	67,0	7 083	9 087	64,2	9 803
7610	davon Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	66	27,5	71	2 306	22,8	2 548	3 115	22,0	3 626
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	39	16,3	38	2 769	27,4	2 885	3 425	24,2	3 624
7670	Elektroinstallation	52	21,7	53	1 690	16,7	1 649	2 547	18,0	2 553
77	Übriges Ausbaugewerbe	84	35,0	87	3 336	33,0	3 472	5 072	35,8	5 441
7731	davon Glasergerwerbe	6	2,5	6	200	2,0	222	244	1,7	263
7734) 7737)	Maler- und Lackierergewerbe; Tapetenkleberei	55	22,9	58	2 335	23,1	2 399	3 751	26,5	3 985
7751	Bautischlerei	10	4,2	11	338	3,3	353	543	3,8	569
7710) 7771) 7774) 7777) 7791) 7799)	Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Estrichlegerei; sonstige Fußbödenlegerei und -kleberei; Ofen- und Herdsetzerei; sonstiges Ausbaugewerbe	13	5,4	12	464	4,6	498	534	3,8	623
	Insgesamt	240	100	249	10 101	100	10 554	14 159	100	15 244

Fortsetzung Tabelle 23.3

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz					
				insgesamt		darunter aus baugewerblicher Tätigkeit			
		1985		1984		1985		1984	
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
76	Bauinstallation	266 655	67,3	276 873	73,1 053	69,6	746 667	715 852	69,4
	davon								
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	88 867	22,4	98 226	224 158	21,3	249 129	222 341	21,6
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	122 344	30,9	125 885	353 969	33,7	341 487	347 515	33,7
7670	Elektroinstallation	55 444	14,0	52 761	152 925	14,6	156 051	145 996	14,2
77	Übriges Ausbaugewerbe	129 525	32,7	133 494	319 093	30,4	337 563	315 295	30,6
	davon								
7731	Glasergerberbe	7 201	1,8	7 550	21 039	2,0	23 916	20 673	2,0
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;	87 550	22,1	88 074	186 320	17,7	178 228	185 834	18,0
7737)	Tapetenkleberei								
7751	Bautischlerei	13 059	3,3	13 922	52 029	5,0	48 698	52 030	5,0
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-	21 714	5,5	23 948	59 704	5,7	86 719	56 758	5,5
7771)	und Estrichlegerei;								
7774)	sonstige Fußbodenlegerei								
7777)	und -kleberei; Ofen- und								
7791)	Herdsetzerei; sonstiges								
7799)	Ausbaugewerbe								
	Insgesamt	396 180	100	410 367	1 050 146	100	1 084 230	1 031 150	100

24.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1988 und 1989 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen				Beschäftigte	Umsatz			
		insgesamt		darunter mit Investitionen	insgesamt		darunter aus bau- gewerblicher Tätigkeit	je Beschäftigten		
		Ende September				1000 DM	%	1000 DM	DM	
Anzahl	%	Anzahl	%							
- 1989 -										
76	Bauinstallation	328	64,3	249	12 082	72,3	1 519 029	75,5	1 498 781	125 727
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	161	31,6	125	3 658	21,9	410 086	20,4	407 535	112 107
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	60	11,6	45	5 842	35,0	842 412	41,9	831 263	144 199
7670	Elektroinstallation	107	21,0	79	2 582	15,5	266 531	13,2	259 983	103 227
77	Übriges Ausbaugewerbe	182	35,7	128	4 628	27,7	493 123	24,5	486 561	106 552
	davon									
7731	Glasergewerbe	14	2,7	12	379	2,3	47 010	2,3	44 915	124 037
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	114	22,4	79	3 025	18,1	258 160	12,8	257 175	85 342
7737)	Tapetenkleberei)									
7751	Bautischlerei	26	5,1	18	567	3,4	77 738	3,9	77 738	137 104
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)	28	5,5	19	657	3,9	110 215	5,5	106 733	167 755
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
Insgesamt		510	100	377	16 710	100	2 012 152	100	1 985 342	120 416
- 1988 -										
76	Bauinstallation	255	62,2	185	11 147	72,5	1 434 938	77,7	1 418 359	128 729
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	132	32,2	96	3 229	21,0	354 581	19,2	352 007	109 811
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	51	12,4	39	5 929	38,5	872 635	47,2	864 047	147 181
7670	Elektroinstallation	72	17,6	50	1 989	12,9	207 722	11,2	202 305	104 435
77	Übriges Ausbaugewerbe	155	37,8	90	4 236	27,5	412 966	22,3	406 295	97 490
	davon									
7731	Glasergewerbe	13	3,2	10	350	2,3	40 566	2,2	38 504	115 903
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	95	23,2	55	2 759	17,9	217 314	11,8	216 135	78 765
7737)	Tapetenkleberei)									
7751	Bautischlerei	23	5,6	14	546	3,5	73 235	4,0	73 060	134 130
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)	24	5,9	11	581	3,8	81 851	4,4	78 588	140 880
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
Insgesamt		410	100	275	15 383	100	1 847 904	100	1 824 654	120 126

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		ins- gesamt		davon für			je Beschäft- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz insgesamt		
				Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung			1000 DM	%
		1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	%
- 1989 -										
76	Bauinstallation	28 711	77,6	4 167	63	24 481	2 376	1,9	20 969	71,2
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	8 239	22,3	1 916	-	6 323	2 252	2,0	7 945	27,0
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	15 412	41,6	1 815	63	13 534	2 638	1,8	9 345	31,7
7670	Elektroinstallation	5 060	13,7	436	-	4 624	1 960	1,9	3 679	12,5
77	Übriges Ausbaugewerbe	8 303	22,4	811	-	7 492	1 794	1,7	8 496	28,8
	davon									
7731	Glasergerbe	972	2,6	12	-	960	2 565	2,1	729	2,5
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	4 957	13,4	679	-	4 278	1 639	1,9	4 099	13,9
7737)	Tapetenkleberei)									
7751	Bautischlerei	1 190	3,2	120	-	1 070	2 099	1,5	2 165	7,3
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei;)	1 184	3,2	-	-	1 184	1 802	1,1	1 503	5,1
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
Insgesamt		37 014	100	4 978	63	31 973	2 215	1,8	29 465	100
- 1988 -										
76	Bauinstallation	23 873	79,6	602	-	23 271	2 142	1,7	12 679	67,1
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	5 453	18,2	219	-	5 234	1 689	1,5	3 861	20,4
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnische Anlagen	16 886	56,3	383	-	16 503	2 848	1,9	6 620	35,1
7670	Elektroinstallation	1 534	5,1	-	-	1 534	771	0,7	2 198	11,6
77	Übriges Ausbaugewerbe	6 126	20,4	363	969	4 794	1 446	1,5	6 205	32,9
	davon									
7731	Glasergerbe	1 137	3,8	-	-	1 137	3 249	2,8	372	2,0
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	3 988	13,3	363	969	2 656	1 445	1,8	3 241	17,2
7737)	Tapetenkleberei)									
7751	Bautischlerei	645	2,2	-	-	645	1 181	0,9	1 671	8,8
7710)	Fliesen- Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei;)	356	1,2	-	-	356	613	0,4	921	4,9
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
Insgesamt		29 999	100	965	969	28 065	1 950	1,6	18 885	100

24.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1986 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz				
		insgesamt		darunter mit Investitionen		insgesamt		darunter aus baugewerblicher Tätigkeit		je Beschäftigten
		Ende September								
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	DM
- 1987 -										
76	Bauinstallation	263	62,9	205	11 501	72,9	1 341 789	77,1	1 323 835	116 667
	davon									
7610	Klempnerei, Gas und Wasser- installation	134	32,1	107	3 362	21,3	345 151	19,8	342 355	102 662
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	54	12,9	46	6 117	38,8	820 046	47,1	809 800	134 060
7670	Elektroinstallation	75	17,9	52	2 022	12,8	176 592	10,1	171 680	87 335
77	Übriges Ausbaugewerbe	155	37,1	103	4 283	27,1	398 548	22,9	393 020	93 053
	davon									
7731	Glasergerberbe	13	3,1	10	330	2,1	37 225	2,1	35 895	112 803
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)									
7737)	Tapetenkleberei)	95	22,7	64	2 779	17,6	202 543	11,6	201 991	72 883
7751)	Bautischlerei	23	5,5	17	581	3,7	77 384	4,4	77 345	133 191
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	24	5,7	12	593	3,8	81 396	4,7	77 789	137 261
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe									
	Insgesamt	418	100	308	15 784	100	1 740 337	100	1 716 855	110 260
- 1986 -										
76	Bauinstallation	272	62,0	198	11 590	72,7	1 239 766	76,0	1 224 638	106 969
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser installation	140	31,9	103	3 408	21,4	320 064	19,6	317 815	93 915
7640	Installation von Heizungs- Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	56	12,8	41	6 151	38,6	746 036	45,7	738 718	121 287
7670	Elektroinstallation	76	17,3	54	2 031	12,7	173 666	10,6	168 105	85 508
77	Übriges Ausbaugewerbe	167	38,0	105	4 343	27,3	391 962	24,0	384 401	90 251
	davon									
7731	Glasergerberbe	14	3,2	11	335	2,1	34 175	2,1	32 844	102 015
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)									
7737)	Tapetenkleberei)	100	22,8	64	2 744	17,2	195 513	12,0	194 865	71 251
7751)	Bautischlerei	25	5,7	16	580	3,6	75 661	4,6	75 659	130 450
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	28	6,4	14	684	4,3	86 613	5,3	81 033	126 627
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe									
	Insgesamt	439	100	303	15 933	100	1 631 728	100	1 609 039	102 412

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		ins- gesamt		davon für			je Beschäft- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz insgesamt		
				Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
		1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	%
- 1987 -										
76	Bauinstallation	20 913	69,7	1 051	136	19 726	1 818	1,6	10 817	67,1
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	5 242	17,5	254	-	4 988	1 559	1,5	4 148	25,7
7640	Installation von Heizungs- Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnische Anlagen	14 123	47,1	797	136	13 190	2 309	1,7	4 744	29,4
7670	Elektroinstallation	1 548	5,2	-	-	1 548	766	0,9	1 925	11,9
77	Übriges Ausbaugewerbe	9 104	30,3	2 283	-	6 821	2 126	2,3	5 305	32,9
	davon									
7731	Glasergerwerbe	1 005	3,3	-	-	1 005	3 045	2,7	382	2,4
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	6 243	20,8	2 185	-	4 058	2 246	3,1	2 803	17,4
7737)	Tapetenkleberei)									
7751)	Bautischlerei)	1 194	4,0	-	-	1 194	2 055	1,5	1 427	8,9
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)	662	2,2	98	-	564	1 116	0,8	693	4,3
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
	Insgesamt	30 017	100	3 334	136	26 547	1 902	1,7	16 122	100
- 1986 -										
76	Bauinstallation	23 233	82,0	3 250	1 033	18 950	2 005	1,9	9 653	65,9
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	3 971	14,0	25	-	3 946	1 165	1,2	3 739	25,5
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	17 352	61,2	3 059	1 033	13 260	2 821	2,3	4 390	30,0
7670	Elektroinstallation	1 910	6,7	166	-	1 744	940	1,1	1 524	10,4
77	Übriges Ausbaugewerbe	5 111	18,0	37	-	5 074	1 177	1,3	4 992	34,1
	davon									
7731	Glasergerwerbe	853	3,0	-	-	853	2 546	2,5	428	2,9
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)	2 942	10,4	8	-	2 934	1 072	1,5	2 630	18,0
7737)	Tapetenkleberei)									
7751)	Bautischlerei)	637	2,2	21	-	616	1 098	0,8	1 085	7,4
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)	679	2,4	8	-	671	993	0,8	849	5,8
7777)	und -kleberei; Ofen- und)									
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
	Insgesamt	28 344	100	3 287	1 033	24 024	1 779	1,7	14 645	100

24.3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Unternehmen					Umsatz				
		insgesamt		darunter mit Investi- tionen	Beschäftigte		insgesamt		darunter aus bau- gewerblicher Tätigkeit	je Beschäf- tigten	
		Ende September									
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	DM	
- 1985 -											
76	Bauinstallation	280	61,4	206	11 942	71,0	1 237 878	74,1	1 222 893	103 658	
	davon										
7610	Klempnerei, Gas und Wasser- installation	146	32,0	109	3 605	21,4	334 034	20,0	331 717	92 659	
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	57	12,5	44	6 188	36,8	729 500	43,7	722 542	117 889	
7670	Elektroinstallation	77	16,9	53	2 149	12,8	174 344	10,4	168 634	81 128	
77	Übriges Ausbaugewerbe	176	38,6	117	4 871	29,0	431 814	25,9	422 524	88 650	
	davon										
7731	Glasergerberbe	14	3,1	12	337	2,0	32 955	2,0	31 620	97 769	
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)										
7737)	Tapetenkleberei)	104	22,8	69	3 177	18,9	226 814	13,6	225 694	71 393	
7751	Bautischlerei	27	5,9	20	597	3,6	76 574	4,6	75 578	128 265	
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)										
7771)	und Estrichlegerei;)										
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)										
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	31	6,8	16	760	4,5	95 471	5,7	89 624	125 620	
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)										
7799)	Ausbaugewerbe)										
	Insgesamt	456	100	323	16 813	100	1 669 692	100	1 645 417	99 310	
- 1984 -											
76	Bauinstallation	286	61,2	206	12 408	70,5	1 236 249	72,8	1 219 290	99 633	
	davon										
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser installation	148	31,7	110	3 758	21,3	343 216	20,2	341 287	91 329	
7640	Installation von Heizungs- Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	58	12,4	48	6 404	36,4	713 513	42,0	706 105	111 417	
7670	Elektroinstallation	80	17,1	48	2 246	12,8	179 520	10,6	171 888	79 929	
77	Übriges Ausbaugewerbe	181	38,8	117	5 197	29,5	461 146	27,2	431 507	88 733	
	davon										
7731	Glasergerberbe	14	3,0	11	341	1,9	34 276	2,0	33 478	100 516	
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)										
7737)	Tapetenkleberei)	109	23,3	69	3 377	19,2	226 918	13,4	225 552	67 195	
7751)	Bautischlerei	22	4,7	14	525	3,0	68 186	4,0	66 883	129 878	
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)										
7771)	und Estrichlegerei;)										
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)										
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	36	7,7	23	954	5,4	131 766	7,8	105 594	138 119	
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)										
7799)	Ausbaugewerbe)										
	Insgesamt	467	100	323	17 605	100	1 697 395	100	1 650 787	96 416	

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Investitionen							Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter (Leasing)	
		ins- gesamt		davon für			je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz insgesamt		
				Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung				
		1000 DM	%	1000 DM			DM	%	1000 DM	%
- 1985 -										
76	Bauinstallation	23 302	78,3	7 935	-	15 367	1 951	1,9	9 875	62,0
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	4 847	16,3	975	-	3 872	1 345	1,5	3 803	23,9
7640	Installation von Heizungs- Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	16 183	54,4	6 601	-	9 582	2 615	2,2	4 563	28,7
7670	Elektroinstallation	2 272	7,6	359	-	1 913	1 057	1,3	1 509	9,5
77	Übriges Ausbaugewerbe	6 463	21,7	1 942	-	4 521	1 327	1,5	6 043	38,0
	davon									
7731	Glasergerwerbe	788	2,6	35	-	753	2 338	2,4	374	2,3
7737)	Maler- und Lackierergewerbe;) Tapetenkleberei)	4 000	13,4	1 867	-	2 133	1 259	1,8	3 633	22,8
7751	Bautischlerei	726	2,4	30	-	696	1 216	0,9	1 303	8,2
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und -kleberei; Ofen- und)	949	3,2	10	-	939	1 249	1,0	733	4,6
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
	Insgesamt	29 764	100	9 877	-	19 888	1 770	1,8	15 918	100
- 1984 -										
76	Bauinstallation	22 029	78,2	6 082	-	15 946	1 775	1,8	7 817	57,7
	davon									
7610	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	4 594	16,3	153	-	4 441	1 222	1,3	3 207	23,7
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	15 676	55,6	5 728	-	9 947	2 448	2,2	3 213	23,7
7670	Elektroinstallation	1 759	6,2	201	-	1 558	783	1,0	1 397	10,3
77	Übriges Ausbaugewerbe	6 156	21,8	1 088	-	5 068	1 185	1,3	5 719	42,3
	davon									
7731	Glasergerwerbe	323	1,1	-	-	323	947	0,9	172	1,3
7734)	Maler- und Lackierergewerbe;)									
7737)	Tapetenkleberei)	3 777	13,4	796	-	2 981	1 118	1,7	2 740	20,2
7751	Bautischlerei	740	2,6	4	-	736	1 410	1,1	2 095	15,5
7710)	Fliesen-, Platten-, Mosaik-)									
7771)	und Estrichlegerei;)									
7774)	sonstige Fußbodenlegerei)									
7777)	und kleberei; Ofen- und)	1 316	4,7	288	-	1 028	1 379	1,0	712	5,3
7791)	Herdsetzerei; sonstiges)									
7799)	Ausbaugewerbe)									
	Insgesamt	28 184	100	7 170	-	21 014	1 601	1,7	13 536	100

Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

Bitte **erst** ausfüllen, **dann** trennen und das **Original** bis zum **12.** des dem Berichtsmonat folgenden Monats an **umseitige Adresse** einsenden.

Hinweise auf die **Rechtsgrundlage** entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Bogens.

Bitte **beachten** Sie die beigegefügtten Erläuterungen.

Bei **Rückfragen** wählen Sie bitte ☎ 36 81 (Durchwahl)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Bearbeiter(in): _____

Durchwahl ☎: _____

(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)

Bericht gilt für Betrieb in Hamburg - _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum, Unterschrift

Berichtsmonat:

1989

Betriebs-Nr.:

Betriebsschwerpunkt (Sypro-Nr.):

Angaben zu den Abschnitten 1 bis 3 nach fachlichen Betriebsteilen, die übrigen Angaben über den Betrieb insgesamt

Sypro-Nrn. der fachlichen Betriebsteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe				Baugewerbliche Betriebsteile	Sonstige Betriebsteile
1 Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats	Gesamtzahl	11	11	21	31
	darunter: Arbeiter und Arbeiterinnen	12	12	22	32
2 Umsatz im Berichtsmonat (ohne Umsatzsteuer) In vollen DM	Inlands-umsatz	13	13	23	33
	Auslands-umsatz	14	14	24	34
3 Auftragseingang im Berichtsmonat (ohne Umsatzsteuer) In vollen DM	Inlands-aufträge	16	16	26	5 Bruttolohn- sowie Bruttogehaltssumme im Berichtsmonat 36 Bruttolohnsumme volle DM 37 Bruttogehaltssumme volle DM
	Auslands-aufträge	17	17	27	
4 Arbeiterstunden der Arbeiter und Arbeiterinnen im Berichtsmonat		35 volle Stunden			
6 Stromversorgung im Berichtsmonat in Kilowattstunden				Strom-Bezug von anderen Betrieben	64 kWh
Eigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Kraftquellen (nicht Wasserkraft)		62 kWh	Strom-Abgabe an öffentliche Energieversorgungsunternehmen	65 kWh	
Strom-Bezug von öffentlichen Energieversorgungsunternehmen		63 kWh	Strom-Abgabe an andere Betriebe	66 kWh	

Berichtsquartal:

1989

Angaben zu den Abschnitten 7 und 8 sind nur mit den Monatsberichten März, Juni, September und Dezember für das jeweils vorangegangene Berichtsquartal zu machen.

7 Heizöl- und Kohleversehung im Berichtsquartal	Verbrauch im Berichtsquartal	Bestand am Ende des Berichtsquartals	8 Erdgasverbrauch im Berichtsquartal in Verbrauchskubikmetern oder kWh
	In vollen Tonnen		
leicht	41	51	Differenz zwischen dem Zählerstand zu Beginn und Ende des Berichtsquartals: 72 m³ 74 kWh
Heizöl mittelschwer, schwer	42	52	
Steinkohle, auch ballastreiche und Steinkohlenbriketts	43	53	Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:
Steinkohlenkoks	44	54	
Braunkohlenbriketts, -staub und -koks	46	56	

Form-Nr. 14/2910-12.88 - 14.000

Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

ALLGEMEINE HINWEISE

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe dienen der frühzeitigen Beurteilung der konjunkturellen Lage sowie zur Beobachtung der regionalen und sektoralen Entwicklung der Branchen dieses Wirtschaftssektors. Sie stellen eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung, der Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderen Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns. Darüber hinaus können die Ergebnisse des Monatsberichts für Sie auch unmittelbar, z.B. als Indikator für die Entwicklung in der Sie betreffenden Branche von Nutzen sein.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit den §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichtserstattung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind gemäß § 2 Buchstabe A Ziffer I Nummer 1 bis 5, 8 und 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe:

- die tätigen Personen (x),
- die geleisteten Arbeiterstunden,
- die Lohn- und Gehaltssummen,
- der Umsatz (x),
- der Auftragseingang (x),
- der Bezug, der Verbrauch, die Erzeugung und die Abgabe von Elektrizität sowie
- der Bestand und der Verbrauch an Brennstoffen.

Die mit (x) gekennzeichneten Merkmale werden auch für fachliche Teile des Betriebes erhoben; eine ausführliche Erklärung des Begriffes ist in den Erläuterungen zum Fragebogen wiedergegeben.

Nach Artikel 2 der Statistikbereinigungsverordnung wird die Erhebung des Bestands und Verbrauchs an Brennstoffen bis auf weiteres nur vierteljährlich durchgeführt und die Erhebung der Verbrauchsteuern (nach § 2 Buchstabe A Ziffer I Nummer 6 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) wird ausgesetzt.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND

LÖSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden zulässig, auch wenn sie Tabellenfelder mit Einzelangaben enthalten. Darüber hinausgehende Übermittlungen nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln. Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, die Angabe, für welchen Betrieb der Bericht gilt, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsmonats vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die SYPRO-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweiges, in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Betriebs-Nummer/SYPRO werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sind in die Erhebung nur Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von höchstens 52 000 Unternehmen dieses Wirtschaftssektors sowie von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftssektoren einzubeziehen.

Die gesetzlich festgelegte Erfassungshöchstgrenze macht zur Zeit eine Auswahl aus der Gesamtzahl aller im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe tätigen Betriebe erforderlich, die jährlich aktualisiert werden muß. Dafür sind von den statistischen Ämtern bundeseinheitliche, am Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit und an der Beschäftigtenzahl der Betriebe/Unternehmen orientierte Kriterien aufgestellt worden. Ein gesonderter Fragebogen ist danach für jeden Betrieb einzureichen, der seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bergbau oder Verarbeitenden

Gewerbe (Industrie und Handwerk) hat und der entweder

- einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) angehört, in dem 20 und mehr Personen tätig sind, oder der
- zu einem Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes (Handel, Verkehr, übrige Dienstleistungen) gehört und selbst 20 und mehr Personen beschäftigt.

Abweichend von dieser generellen Regel gilt für ausgewählte Zweige der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes eine auf 10 und mehr Personen herabgesetzte Erfassungsgrenze. Für Sägewerke gilt stattdessen als Erfassungskriterium ein Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz.

Ein gesonderter Fragebogen ist auszufüllen für

- alle Produktionsbetriebe/-werke, auch wenn sie nur Zulieferer für einen Hauptbetrieb oder andere Betriebe des eigenen Unternehmens sind,
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen (nicht jedoch andere reine Verwaltungsbetriebe),
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen (z. B. Hilfsbetriebe zur Herstellung von Verpackungsmitteln für den eigenen Bedarf, Montagebetriebe der elektrotechnischen Industrie, Fermentier- und Sortierbetriebe der tabakverarbeitenden Industrie),
- Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur- und Montageabteilung beziehen,
- Reparaturwerkstätten der Bundesbahn und Bundespost sowie
- Verlagsdruckereien.

Kein gesonderter Fragebogen ist dagegen auszufüllen für

- im Ausland gelegene Betriebsstätten,
- örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen und
- rechtlich unselbständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen.

Stichtag für die Feststellung der Schwerpunkte sowie des Beschäftigtenstands in Unternehmen und Betrieben ist jeweils der 30. September eines Kalenderjahres. Die Berichterstattung über die Betriebe erfolgt daraufhin für die Dauer des folgenden Kalenderjahres. Die Voraussetzung für das weitere Verbleiben im Berichtskreis wird jeweils Ende September erneut geprüft.

Zur institutionellen Abgrenzung gilt als Unternehmen nach jeweiligem Stand der Eintragung in die Handelsregister die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handelsrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Als eigenständige Unternehmen gelten dementsprechend auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Arbeitsgemeinschaften.

Als Betrieb gilt im allgemeinen sowohl die einzige Niederlassung eines Unternehmens (Einbetriebsunternehmen) als auch jede rechtlich unselbständige, durch Grundstücksgrenzen örtlich abgegrenzte Teileinheit eines Mehrbetriebsunternehmens, in der im Namen und auf Rechnung des Unternehmens wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, welche ihrem Schwerpunkt nach dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet werden. Organisatorisch abhängige und in unmittelbarer Umgebung liegende Hilfseinheiten des Betriebes sind in die Betriebsmeldung einzubeziehen. Die systematische Ordnung aller Tätigkeitsgebiete der Betriebe und Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt für statistische Zwecke anhand der Systematik für Wirtschaftszweige, für industrielle und handwerkliche Tätigkeiten nach einer daraus speziell für das Produzierende Gewerbe abgeleiteten Fassung mit der Kurzbezeichnung "SYPRO". Sie erlaubt sowohl eine Klassifizierung der verschiedenen

Tätigkeiten innerhalb der Betriebe und Unternehmen nach Wirtschaftszweigen beziehungsweise sogenannten fachlichen Betriebs- oder Unternehmensteilen als auch die Zuordnung der jeweiligen Einheit als Ganzes zu einer der Systematikenpositionen.

Ein Betrieb/Unternehmen wird in seiner Gesamtheit dem Wirtschaftszweig zugeordnet, auf den der größte Teil der erwirtschafteten Leistung aller seiner fachlichen Teile entfällt (sogenanntes Schwerpunktprinzip). Art und Gewicht der fachlichen Teile bestimmen also die wirtschaftssystematische Zuordnung der Einheiten. Als Kriterium für die Leistungsbemessung werden die Nettowertschöpfung, ersatzweise auch der Nettoproduktionswert und die Beschäftigtenanteile als Näherungsgrößen herangezogen.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN, BERICHTIGUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens jeweils bis zum 12. des auf den Berichtsmonat folgenden Kalendermonats an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, inzwischen stillgelegt, verpachtet oder nach außerhalb Hamburgs verlagert worden ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk im Bemerkungsfeld.

Sollten Ihnen zum Termin noch keine Zahlen über die betreffende Berichtsperiode vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie diese Werte (mit einem * hinter der geschätzten Angabe). Rechtzeitig vorliegende, sorgfältige Schätzungen sind wertvoller als verspätet eintreffende Angaben.

Sollten nachträglich Berichtigungen eines gemeldeten Wertes oder einer Schätzung erforderlich sein, so geben Sie bitte den Monat an, auf den sich Ihre Korrekturmeldung bezieht; keinesfalls dürfen Berichtigungen in der Weise vorgenommen werden, daß die Beträge mit dem Ergebnis einer späteren Berichtsperiode verrechnet werden.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vormonat (bei Brennstoffangaben gegenüber dem Vorquartal) bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z.B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u.ä.).

ERÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN DES MONATSBERICHTS FÜR BETRIEBE DES BERGBAUS UND DES VERARBEITENDEN GEWERBES

UMFANG DER MELDUNG

Die Meldung zum Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller nichtproduzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des Betriebes bezüglich der erfaßten Merkmale abzugeben. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle fachlichen Betriebs- teile. Hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produk- tionsabteilungen z.B. auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie vorübergehend oder dauerhaft ausgelagerte Abteilungen dieser Art, die in unmittelbarer Umgebung des Betriebes liegen, z. B. auch Kraftzentralen, Reparatur- und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/ Werkes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhr- parks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräu- mungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbständige, betriebseigene Sozialeinrich- tungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Werksfriseur, Heime für Auszubildende, Kindergärten u.ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden sowie
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.).

GLIEDERUNG DER MELDUNG UND ZUORDNUNG NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN

Zur Meldung über die Erhebungsmerkmale

- tätige Personen,
- Inlands- und Auslandsumsatz sowie
- Auftragseingang aus dem Inland und dem Ausland

muß das monatliche Gesamtbetriebsergebnis wirtschafts- systematisch gegliedert, das heißt nach fachlichen Betriebs- teilen getrennt angegeben werden. Die Gesamtzahl der tätigen Personen, die erzielten Verkaufserlöse sowie die akzeptier- ten Auftragseingänge sind dazu anhand der beigefügten Systematik (SYPRO) so aufzuteilen, daß die Tatbestände jeweils homogene Tätigkeitsgebiete des Betriebes umschrei- ben. Diese Einzelergebnisse werden im Statistischen Landesamt zum Gesamtbetriebsergebnis zusammengefaßt.

Art und Anzahl der fachlichen Betriebsteile werden i.d.R. durch die verschiedenen Produktionsrichtungen bestimmt, in denen der Betrieb während des Berichtsmonats haupt- oder nebensächlich aktiv war. Zur Eintragung der Angaben über die fachlichen Teile des Bergbaus und des Verarbeiten- den Gewerbes sind in den Abschnitten 1 - 3 des Fragebogens getrennte Spalten vorgesehen. Reicht die vorgegebene Spalten- anzahl zur Aufnahme aller im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gebildeten fachlichen Teile nicht aus, so können Ergänzungsbogen angefordert oder Kopien des Originals als solche verwendet werden.

Für Angaben über die Gesamtzahl der tätigen Personen und die Verkaufserlöse aus folgenden Betriebsteilen ist jeweils nur eine Spalte zur Aufnahme einer Sammelposition (ohne weitere Differenzierung der Tätigkeiten und ohne wirtschaftssystematische Verschlüsselung) vorgesehen:

- baugewerbliche Betriebsteile (überwiegend gewerbsmäßige Ausführung von Baustellenarbeiten im Bereich des Hoch-, Tief- und Spezialbaus, der Bauinstallation und in anderen Ausbaugewerblichen Sparten) sowie
- sonstige, d.h. nichtindustrielle und nichthandwerkliche Betriebsteile (z.B. Ein- und Verkauf sowie Vermittlung unternehmensfremder Erzeugnisse (Handelswaren); gewerbsmäßig ausgeübte Speditions-, Transport- und

Lagereigeschäfte; sonstige, nicht dem hauptsächlichen Betriebszweck zurechenbare Dienstleistungen am Markt).

Soweit im Statistischen Landesamt aufgrund früherer Meldungen bereits bekannt, sind die SYPRO-Nummern zur Spaltenkennzeichnung der fachlichen Betriebsteile des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes in den per Jahres- versand zugesandten Fragebogen bereits vordruckt. Erforderliche Nachträge für vormals noch nicht vorhandene fachliche Teile sind - ggf. nach Rücksprache mit dem Statistischen Landesamt Hamburg - im Betrieb selbst vor- zunehmen. Bei inzwischen vorübergehend oder dauerhaft eingestellten Betriebsteilen bitten wir um entsprechende Hinweise im Bemerkungsfeld. Jedem der fachlichen Betriebsteile muß mindestens eine tätige Person zugerechnet werden. Personen, die während des Berichtsmonats für verschiedene Betriebsteile tätig waren, sind entsprechend ihrem zeitlich überwiegenden Arbeits- einsatz zuzuordnen. Ist auf diese Weise keine Zuordnung möglich, so ist eine anteilige Zuordnung auf alle nachgewiesenen Betriebsteile vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für Personal aus Verwaltungs-, Forschungs-, Hilfs- und Zulie- fererabteilungen sowie in Fällen von ausschließlich für den betrieblichen Eigenbedarf tätigen Baukolonnen und Betriebs- handwerkern. Personen von Mehrbetriebsunternehmen, die für mehrere Betriebe des Unternehmens gleichermaßen tätig sind, sind nur einmal anzugeben, i.d.R. in der Meldung über den Betrieb, in dem sie ihren regelmäßigen Arbeits- platz haben oder für dessen Aufgabengebiet sie überwiegend tätig waren.

Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Fernwärme und - kälte, Gas, Dampf sowie von Wasser und ebenso die mit der Produktion und dem Vertrieb dieser Erzeugnisse über- wiegend befaßten Personen sind anteilmäßig auf die SYPRO- Nummern, d.h. auf die fachlichen Betriebsteile des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes zu verteilen.

Auftragseingänge sind lediglich für ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes zu melden. Die entsprechenden SYPRO-Nummern sind in der mitgelieferten Systematik der Wirtschaftszweige gekennzeichnet.

INHALT UND ABGRENZUNG DER ERHEBUNGSMERKMALE

Bitte geben Sie die Werte in den Abschnitten 1 bis 3 des Fragebogens getrennt nach fachlichen Betriebsteilen an.

Abschnitt 1 des Fragebogens

TÄTIGE PERSONEN AM ENDE DES BERICHTSMONATS

Hierzu zählen alle Personen, die

- als tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/ Mitinhaberinnen den Betrieb/das Unternehmen wirtschaft- lich und organisatorisch leiten,
- als unbezahlt mithelfende Familienangehörige mindestens ein Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit im Betrieb/ Unternehmen tätig sind, das sind im allgemeinen mehr als 60 Stunden im Monat,
- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb/Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstands- mitglieder, Direktoren/Direktorinnen, Reisende im An- gestelltenverhältnis, Volontäre, Praktikanten/Prak- tikantinnen und Auszubildende) sowie
- von anderen Betrieben/Unternehmen zur Arbeitsleistung entliehen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen im weitesten Sinne).

Solange das Arbeitsverhältnis am Monatsende nicht gelöst war, zählen zu den tätigen Personen:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die Übungen bei der Bun- deswehr ableisten, im Mutterschutz und Mutterschaftsur- laub befindliche Personen und alle sonstigen vorüberge-

hend Abwesenden (z. B. auf Bau- und Montagestellen, für Transportaufgaben sowie vorübergehend im Ausland eingesetzte Personen).

- Streikende und von der Aussperrung Betroffene sowie
- Saison- und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Für Betriebe mit Schichtarbeit ist die Summe der tätigen Personen aller Schichten anzugeben.

Personen, die im Berichtsmonat in mehreren Betrieben des eigenen Unternehmens tätig waren, sind - abweichend von der allgemeinen Stichtagsregelung - in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie überwiegend tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen dagegen:

- Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen
- zum Grundwehrrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit, das sind im allgemeinen weniger als 60 Stunden im Monat,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene sowie
- ständig im Ausland tätige Personen.

Die für tätige Personen genannten Abgrenzungen gelten für Arbeiter und Angestellte gleichermaßen.

Arbeiter sind alle männlichen und weiblichen Lohnempfänger (unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode), die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen, einschließlich der gewerblich Auszubildenden und der Fremdlöhner. Als Arbeiter sind auch die auf der Lohnliste geführten Lohnempfänger zu erfassen, die aufgrund besonderer Umstände von der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung befreit sind.

Abschnitt 2 des Fragebogens

UMSATZ IM BERICHTSMONAT

Als Umsatz gilt (unabhängig vom Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Kunden einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an andere rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Davon abzusetzen sind gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti).

Einzubeziehen sind:

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) sowie
- Verbrauchsteuern (Bier-, Leuchtmittel, Mineralöl-, Salz-, Schaumwein-, Tabak- und Zuckersteuer sowie Branntwein-aufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Nicht zum Umsatz zählen:

- die außerordentlichen und betriebsfremden Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken, Zinsen, Dividenden sowie
- Verrechnungswerte über innerbetriebliche Lieferungen und Leistungen und solche an andere inländische Betriebe des eigenen Unternehmens.

Darüber hinaus gilt:

- Werden Erlöse aus Lieferungen und Leistungen des Betriebes gemeinsam mit denen anderer Betriebe des eigenen Unternehmens in einer Zentralbuchhaltung festgestellt und verbucht, so sind die den jeweiligen Betrieb betreffenden Umsatzwerte nach Aufteilung durch die Zentralbuchhaltung zu melden.
- In Fällen, in denen die Umsätze von einer Betriebsführungsgesellschaft fakturiert werden, sind die auf den betreffenden Tochterbetrieb entfallenden Umsätze anzugeben.
- Werden Umsätze über reine Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt, so sind sie von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden.

Sonderfall:

Verlagsdruckereien melden als Umsatz den Wert der Druckereileistungen für fremde Auftraggeber entsprechend den ausgestellten Rechnungen sowie - abweichend von der Regel, daß verbuchte Beträge über innerbetriebliche Lieferungen nicht als Umsatz gelten - auch den Wert der Lieferungen und Leistungen für den zugehörigen Verlag (interne Verrechnungswerte oder Werte aufgrund von Preisen, wie sie einem Dritten für die gleiche Leistung in Rechnung gestellt werden).

INLANDS- UND AUSLANDSUMSATZ

Der Inlandsumsatz umfaßt die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet und Berlin (West), an Empfänger in der DDR und in Ost-Berlin sowie die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an die im Bundesgebiet und Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte.

Als Auslandsumsatz gelten die Erlöse für alle direkten und über Zollfreigebiete geleiteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind und gemäß §§ 1, 6 und 7 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 26. November 1979 (Bundesgesetzblatt I Seite 1953), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1985 (Bundesgesetzblatt I Seite 2436) sowie für Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Dies gilt auch, wenn die Lieferungen und Leistungen zur Ausrüstung oder Versorgung von vorübergehend im Inland befindlichen Beförderungsmitteln des Kunden (z. B. Schiffen) bestimmt sind. Erlöse für Lieferungen, die als Zubehörteile oder Verpackung (Gefäße) an gewerbliche Betriebe anderer Unternehmen weitergegeben und von diesen ausgeführt werden (mittelbarer Export), werden dagegen zum Inlandsumsatz gerechnet.

Zum Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes zählen:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen (einschließlich Nebenerzeugnissen und Produktionsrückständen),
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die auf unternehmenseigene Rechnung in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder im Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung),
- Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme und -kälte, Gas, Dampf sowie von Wasser,
- der Wert der für fremde Unternehmen geleisteten Lohnarbeiten, einschließlich Lohnveredlung (Lohnvergütung),
- Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen sowie
- Erlöse für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert wurden).
- Erlöse für das Erstellen von Standardsoftware im Bereich der Datenverarbeitung

Als Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen gelten:

die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und Berlin (West), und zwar einschließlich der Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zu berücksichtigen sind auch empfangene Beträge ab 10.000 DM (gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz), die als Anzahlung für Teilleistungen oder als Vorauszahlung verbucht worden sind. Beträge für Bauleistungen des Betriebes im Ausland sowie Erlöse aus dem Verkauf von Abbruchmaterial sind nicht zu berücksichtigen.

Zum Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen zählen:

- Umsätze aus dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft wurden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen wurden (Handelsware), einschließlich von Verbrauchsteuern, die bei unversteuert zugekaufter Ware entrichtet worden sind,
- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, die nicht im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes/Unternehmens entstanden sind,

- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus gewerbsmäßig übernommenen Transportleistungen,
- Erlöse aus Leistungen betriebseigener Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse aus einer vom Betrieb/Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Gaststättenumsatz,
- Erlöse aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie
- Erlöse für das Erstellen von Individualanwendungen Software im Bereich der Datenverarbeitung

Abschnitt 3 des Fragebogens

AUFTRAGSEINGANG IM BERICHTSMONAT

Der Auftragseingang wird nur für ausgewählte Wirtschaftszweige und damit auch nur für bestimmte fachliche Betriebsteile erhoben, deren vierstellige SYPRO-Nummern im mitgelieferten Verzeichnis für die Wirtschaftszweigsystematik mit einem Punkt (.) gekennzeichnet sind. Für die Sammelpositionen über bauseitliche bzw. sonstige Betriebsteile sind keine Auftragseingänge zu melden.

Der Auftragseingang ist definiert als die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischer Firmen produzierter Erzeugnisse. Zu berücksichtigen sind auch die bei der Unternehmenszentrale (Hauptverwaltung) zur Ausführung durch den betreffenden Betrieb akzeptierten Aufträge.

In den Fällen, in denen es branchenüblich ist, zwischen Abschlüssen und Abrufen zu unterscheiden, werden

- die Abschlüsse als Auftragseingänge angesehen, wenn bei den Abschlüssen der Auftragsumfang exakt und verbindlich festgelegt wurde und
- die Abrufe als Auftragseingänge angesehen, wenn bei den Abschlüssen hingegen nur eine Mindestabnahmemenge oder eine Spanne in der Abnahmemenge vereinbart wurde.

Verkäufe ab Lager, bei denen Auftragseingang und Auslieferung zeitlich zusammenfallen, sind in die Meldung einzubeziehen.

Aufträge, die zum Zeitpunkt ihres Eingangs nicht wertmäßig erfaßbar sind (wie z. B. Reparaturen, Montagen, Installationen), sind mit den Werten zum Zeitpunkt der Umsatzverbuchung zu melden.

Lautet die Auftragsbestätigung nur über eine Menge, so werden für die Berechnung der Auftragswerte die für das jeweilige Geschäft in Frage kommenden Tagespreise zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung zugrunde gelegt.

Einzubeziehen sind:

- die normalerweise zur Produktion gehörenden Dienstleistungen, wie Lohnarbeiten (einschließlich Lohnveredlung), Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen,
- getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Verpackung, Porto sowie
- Verbrauchsteuern.

Nicht einzubeziehen sind:

- in den Auftragsbestätigungen eventuelle enthaltene Umsatzsteuerbeträge und
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti).

Nicht zum Auftragseingang zählen:

- Aufträge für Bauleistungen,
- Aufträge auf Lieferung von Elektrizität, Fernwärme und -kälte, Gas- Dampf und Wasser,
- Aufträge auf Lieferung von Produktionsrückständen,
- Aufträge auf Lieferung von Handelsware,
- Aufträge über nichtindustrielle/nichthandwerkliche Leistungen,
- Aufträge oder deren Teile, von denen zum Zeitpunkt ihres Eingangs bekannt ist, daß sie zur Ausführung an einen an-

- deren Betrieb des eigenen Unternehmens weitergegeben werden oder daß sie aus der Produktion einer im Ausland gelegenen Firma beliefert werden (kein Lohnauftrag) sowie
- Aufträge auf unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen.

Stornierungen sowie Wertänderungen, die z. B. aufgrund von Preisgleitklauseln wirksam werden, bleiben unberücksichtigt und dürfen bei neuen Auftragseingangsmeldungen in nachfolgenden Berichtsmonaten nicht in Abzug gebracht werden.

Aufträge auf Vermietung von Erzeugnissen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert wurden, sind mit dem Gesamtwert der Anlage in die Auftragseingangsmeldung einzubeziehen (der Erlös für die Vermietung dieser Erzeugnisse erscheint im Umsatz aus eigenen Erzeugnissen).

INLANDS- UND AUSLANDSAUFTRÄGE

Die Erläuterungen zum Inlands- und Auslandsumsatz gelten analog.

Die im folgenden geschriebenen Abschnitte 4 bis 8 des Fragebogens betreffen den Betrieb als ganzes, eine Unterteilung in fachliche Betriebsteile ist hier also nicht vorzunehmen.

Abschnitt 4 des Fragebogens

GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN IM BERICHTSMONAT

Als Arbeiterstunden sind nur die im Berichtsmonat tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden derjenigen tätigen Personen (einschließlich Leiharbeiternehmer/Leiharbeiternehmerinnen im weitesten Sinne) anzugeben, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen bzw. die auf einer Lohnliste geführt werden. Für Betriebe mit Schichtarbeit ist die Summe der geleisteten Stunden aus allen Schichten zu melden. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind:

- alle ausgefallenen Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt wurden (z. B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen),
- Heimarbeiterstunden,
- geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen sowie
- Arbeiterstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen.

Abschnitt 5 des Fragebogens

BRUTTOLOHN- UND BRUTTOGEHALTSSUMME IM BERICHTSMONAT

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der an alle im Betrieb (einschließlich in dessen eigenen Sozialeinrichtungen) tätigen Personen gezahlten Arbeitsentgelte (Bar- und Sachleistungen), ausgenommen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung). Dazu gehören auch die an andere Betriebe/Unternehmen für die Überlassung von Arbeitskräften (Leiharbeiternehmer/Leiharbeiternehmerinnen im weitesten Sinne) gezahlten Beiträge.

Einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungszulagen, Zulage für Umgebungseinflüsse sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Lohn- und Gehaltfortzahlungen im Krankheitsfall einschließlich der Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligung, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Lohn- und Gehaltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht,
- Entschädigungen für nichtgewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essengeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und

- Zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde, sowie
- gesetzliche Leistungen des Arbeitgebers zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, sobald sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Nicht zur Bruttolohn- und -gehaltssumme gehören Sozial- und sonstige Aufwendungen, insbesondere nicht:

- die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung,
- der gesetzliche Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen (z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlaß von Familienernissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen),
- Vorschüsse und Darlehen sowie Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung (unmittelbare Zuwendungen, Kapitalabfindungen, Pensionsrückstellungen, Direktversicherungen, Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen sowie Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung),
- Vorruhestandszahlungen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Ausbildung und Fortbildung, auch Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime,
- Allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung und dergleichen,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungsentuschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- gesetzliche Kindergeldzahlungen,
- Kurzarbeitergeld und Zuschüsse dazu sowie
- Vergütungen für Heimarbeiter sowie für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe.

Abschnitt 6 des Fragebogens

ERZEUGUNG, BEZUG UND ABGABE VON ELEKTRIZITÄT

Die Angaben über die Stromversorgung des gesamten Betriebes sowie der ihm zugerechneten Hilfseinrichtungen aus der unmittelbaren Umgebung sollen die Berechnung des monatlichen Stromverbrauchs und einen Nachweis über die Bezugsquellen sowie - bei Abgabe an Dritte - über den Empfängerkreis ermöglichen. Zu melden sind monatlich jeweils in Kilowattstunden:

- die betriebliche Bruttoeigenerzeugung, gemessen an der Generatorklemme, einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage,
- die Fremdbezugsmenge aus dem öffentlichen Netz, d.h. die unmittelbar (auch über ein betriebseigenes Leitungsnetz) von öffentlichen Energieversorgungsunternehmen bezogene Menge,
- die von anderen Betrieben bezogene Menge,
- die unmittelbar (eventuell über werkseigene Leitungen) an öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen abgegebene Menge sowie
- die an andere Betriebe (auch mittelbar über das öffentliche Netz) abgegebene Menge.

Angaben zu den Abschnitten 7 und 8 sind nur mit den Monatsberichten März, Juni, September und Dezember für das jeweils abgelaufene Berichtsquartal (Verbrauch) bzw. für das Quartalsende (Bestand) zu machen.

Abschnitt 7 des Fragebogens

HEIZÖL- UND KOHLEVERSORGUNG

Der Heizölverbrauch/-bestand umfaßt den Einsatz/Bestand aller Heizöle, die

- zur Energieerzeugung (Strom, Dampf, Heißluft, Wärme, Kälte), auch für Dritte,
- für Heizzwecke und
- als Rohstoffe für die Produktion

verwendet werden, gleichgültig, ob sie aus Erdöl oder Rohteer hergestellt sind.

Es sind der Verbrauch im Berichtsquartal und der Bestand am Ende des Berichtsquartals zu melden, und zwar in der Gewichtseinheit Tonne (ohne Dezimalstellen).

Der Kohleverbrauch/-bestand umfaßt den Einsatz/Bestand für

- Energieerzeugung (Strom, Dampf, Heißluft, Wärme, Kälte), auch für Dritte,
- Heizung und
- Fabrikation (auch als Rohstoff).

Bei Kokereien bleibt die Einsatzkohle für die Kokserzeugung außer Betracht. Verkaufte oder verschenkte Brennstoffmengen sowie Deputate sind nicht zu melden.

Es sind der Verbrauch im Berichtsquartal und der Bestand am Ende des Berichtsquartals zu melden, und zwar in der Gewichtseinheit Tonne (ohne Dezimalstellen).

Abschnitt 8 des Fragebogens

GASVERBRAUCH

Im Abschnitt 8 des Fragebogens ist das im Berichtsquartal verbrauchte Erdgas (einschließlich Erdölgas) anzugeben, soweit es im Betrieb zur Erzeugung von Wärme (auch Kälte, Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet wurde. Dabei ist gleichgültig, ob das Erdgas von Orts- oder Ferngasgesellschaften bezogen wurde.

In der Meldung nicht zu berücksichtigen sind der Verbrauch von Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und allen übrigen Industriegasen.

Der Gasverbrauch kann wahlweise in Kubikmetern (Betriebskubikmeter) oder in Kilowattstunden gemeldet werden. Bitte wählen Sie die für Sie günstigste Meldeweise. Bei der Umrechnung auf Kilowattstunden orientieren Sie sich bitte an den Umrechnungsfaktoren in den Verbrauchsabrechnungen Ihres Gasversorgungsunternehmens.

Monatsbericht für Mehrbetriebsunternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

Bitte **erst** ausfüllen, **dann** trennen und das
Original bis zum **12.** des dem Berichtsmonat
folgenden Monats einsenden an

**Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
ST 411**

Steckelhörn 12

2000 HAMBURG 11

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden
dürfen.

Bearbeiter(in): _____

Durchwahl ☎: _____

(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)

— Für Fensterumschlag verwendbar —

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Bei Rückfragen wählen Sie bitte ☎ 3681

(Durchwahl)

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247), Artikel 2 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Hilfsmerkmale: Ihre Angaben im Kopf des Fragebogens oberhalb der eingezeichneten Trennlinie sind Hilfsmerkmale gemäß § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.

Bitte die Angaben für das **gesamte Unternehmen (nicht Konzern)** machen,
d. h. einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile, jedoch **ohne Zweigniederlassungen im Ausland**
— Beachten Sie bitte die beigefügten Erläuterungen —

Berichtsmonat:

1989

Unternehmens-
Nr.:

Unternehmensschwer-
punkt (Sypro-Nr.):

1 Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen am Ende des Berichtsmonats

Anzahl

Tätige Inhaber / Inhaberinnen und tätige Mitinhaber / Mitinhaberinnen, unbezahlt mit-
helfende Familienangehörige, Angestellte, Arbeiter / Arbeiterinnen (ohne Heimarbei-
ter / Heimarbeiterinnen) und Auszubildende

2 Löhne und Gehälter des Unternehmens im Berichtsmonat

In vollen DM (ohne Pfennigbeträge)

Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Vergütungen für Auszubildende
einschl. Gratifikationen usw., aber ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung
und ohne Heimarbeiterlöhne

3 Gesamtumsatz des Unternehmens im Berichtsmonat

In vollen DM (ohne Pfennigbeträge)

(einschl. Umsatz aus Handelsware und Umsatz aus Reparaturen,
Lohnarbeiten, Lohnveredlung, Installationen und Montagen; ohne Umsatzsteuer)

Darunter:

In vollen DM (ohne Pfennigbeträge)

Umsatz aus Handelsware und sonstigen

nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten; ohne Umsatzsteuer

Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:

Bitte aufbewahren!

Diese Hinweise und Erläuterungen sind Bestandteil der Erhebungsvordrucke auch für künftige Monatsberichte. Sie ersetzen die bisher gültigen Erläuterungen vom 1. Januar 1988.

(Stand: Januar 1989)

Monatsbericht für Mehrbetriebsunternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

ALLGEMEINE HINWEISE

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Der Monatsbericht für Mehrbetriebsunternehmen stellt eine Ergänzung zum Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe dar. Aus den Ergebnissen für beide Erhebungen zusammen werden monatliche und jährliche Unternehmensdaten gewonnen. Diese Informationen dienen sowohl der kurzfristigen Konjunkturanalyse auch als der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen bei Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247, Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Unternehmen.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichterstattung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind gemäß § 3 Buchstabe A Ziffer I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe:

- die tätigen Personen
- die Lohn- und Gehaltssummen sowie
- der Umsatz.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÖSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufberei-

tungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln. Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsmonats vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Unternehmens-Nummer/SYPRO werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 3 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sind in die Erhebung höchstens 10 000 Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes einzubeziehen.

Die gesetzlich festgelegte Erfassungshöchstgrenze macht eine Auswahl aus der Gesamtheit aller Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes erforderlich, die jährlich aktualisiert werden muß. Dafür sind von den statistischen Ämtern bundeseinheitliche, am Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit an der Zahl der Niederlassungen und an der Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen orientierte Kriterien aufgestellt worden. Ein gesonderter Fragebogen ist danach für jedes Unternehmen einzureichen, das

- seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bergbau oder Verarbeitenden Gewerbe hat,
- aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben besteht und
- in dem insgesamt 20 und mehr Personen tätig sind.

Dies gilt auch, wenn ein Betrieb, der den Schwerpunkt des Unternehmens bestimmt, zum Bergbau oder Verarbeitenden Gewerbe gehört, die übrigen Betriebe des Unternehmers jedoch zu anderen Wirtschaftsbereichen.

Stichtag für die Feststellung der Schwerpunkte, der Anzahl der Niederlassungen sowie des Beschäftigtenstands im Unternehmen ist jeweils der 30. September eines Kalenderjahres. Die Berichterstattung über das Unternehmen erfolgt daraufhin für die Dauer des folgenden Kalenderjahres. Die Voraussetzung für das weitere Verbleiben im Berichtskreis wird jeweils Ende September erneut geprüft.

Zur institutionellen Abgrenzung gilt als Unternehmen nach dem jeweiligem Stand der Eintragung in die Handelsregister die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handelsrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Als eigenständige Unternehmen gelten dementsprechend auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsführungsgesellschaften.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN, BERICHTIGUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens jeweils bis zum 12. des auf den Berichtsmonat folgenden Kalendermonats an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, inzwischen

stillgelegt, verpachtet oder nach außerhalb Hamburgs verlagert worden ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk im Bemerkungsfeld. Sollten Ihnen zum Termin noch keine endgültigen Zahlen über den betreffenden Berichtsmonat vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend. Bei größeren Abweichungen der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung sind Nachmeldungen bzw. Korrekturen mit Angabe des Monats erforderlich, auf den sie sich beziehen. Derartige Korrekturbeträge sind getrennt anzugeben. Berichtigungen dürfen keine, falls in der Weise vorgenommen werden, daß die Beträge mit dem Ergebnis einer nachfolgenden Berichterstattung rechnet werden.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vormonat bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z.B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u.ä.).

ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN FÜR MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN DES BERGBAUS UND DES VERARBEITENDEN GEWERBES

UMFANG DER MELDUNG

Die Meldung zum Monatsbericht für Mehrbetriebsunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Betriebe des Unternehmens abzugeben. Dabei sind auch die Daten solcher inländischen Niederlassungen einzubeziehen, über die im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes keine gesonderten Meldungen abgegeben werden (örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- und Montageabteilungen, örtlich getrennte Groß- und Einzelhandelsabteilungen, örtlich getrennte Ausbildungsstätten, örtlich getrennte Forschungs- und Entwicklungslabors, örtlich getrennte Lagerstätten). Im übrigen sind - entsprechend der Monatsberichterstattung für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes - alle rechtlich unselbständigen Reparatur-, Montage- und sonstigen Hilfsbetriebe, Transportabteilungen sowie bauseitige Unternehmenseinheiten, die Leistungen für Fremdunternehmen erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden, einzubeziehen. Im Ausland gelegene Niederlassungen sind nicht zu berücksichtigen.

INHALT UND ABGRENZUNG DER ERHEBUNGSMERKMALE

Abschnitt 1 des Fragebogens
GESAMTZAHL DER TÄTIGEN PERSONEN IM UNTERNEHMEN
am Ende des Berichtsmonats

Hierzu zählen alle Personen, die

- als tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen das Unternehmen und dessen Niederlassungen wirtschaftlich und organisatorisch leiten,
- als unbezahlt mithelfende Familienangehörige mindestens ein Drittel der im Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig sind, das sind im allgemeinen mehr als 60 Stunden im Monat,
- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende) sowie
- von anderen Unternehmen zur Arbeitsleistung entliehen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen im weitesten Sinne).

Solange das Arbeitsverhältnis am Monatsende nicht gelöst war, zählen zu den tätigen Personen:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz und Mutterschaftsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden (z. B. auf Bau- und Montagestellen, für Transportaufgaben sowie vorübergehend im Ausland eingesetzte Personen),
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene sowie
- Saison- und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, feilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Für Betriebe des Unternehmens mit Schichtarbeit ist die Summe der dort tätigen Personen aus allen Schichten anzugeben.

Personen, die im Berichtsmonat in mehreren Betrieben des Unternehmens tätig waren, sind nur einmal aufzuführen.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen:

- Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der im Unternehmen üblichen Arbeitszeit, das sind im allgemeinen weniger als 60 Stunden im Monat,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im eigenen Unternehmen Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene sowie
- ständig im Ausland tätige Personen.

Abschnitt 2 des Fragebogens

LÜHNE UND GEHÄLTER DES UNTERNEHMENS im Berichtsmonat

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der an alle im Unternehmen (einschließlich in dessen eigenen Sozialeinrichtungen) tätigen Personen gezahlten Arbeitsentgelte (Bar- und Sachleistungen), ausgenommen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung). Dazu gehören auch die an andere Unternehmen für die Überlassung von Arbeitskräften (Leiharbeiternehmer im weitesten Sinne) gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht-

- und Sonntagsarbeit, Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
- Lohn- und Gehaltfortzahlungen im Krankheitsfall einschließlich der Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligung, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Lohn- und Gehaltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essengeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Ausläsungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde, sowie
- gesetzliche Leistungen des Arbeitgebers zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Nicht zur Bruttolohn- und Gehaltssumme gehören Sozial- und sonstige Aufwendungen, insbesondere nicht:

- die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung,
- der gesetzliche Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtpflichtversicherte Angestellte,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen (z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen),
- Vorschüsse und Darlehen sowie Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung (unmittelbare Zuwendungen, Kapitalabfindungen, Pensionsrückstellungen, Direktversicherungen, Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen sowie Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung),
- Vorruhestandszahlungen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Ausbildung und Fortbildung, auch Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung u. dgl.,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesensersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungsentuschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- gesetzliche Kindergeldzahlungen
- Kurzarbeitergeld und Zuschüsse dazu,
- sogenannte Bergmannsprämien für Bergleute unter Tage sowie
- Vergütungen für Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Unternehmen.

Abchnitt 3 des Fragebogens

GESAMTUMSATZ DES UNTERNEHMENS im Berichtsmonat

Anzugeben ist der im gesamten Unternehmen (einschließlich aller seiner rechtlich unselbständigen Teile) im Berichtsmonat verbuchte Umsatz. Der darin enthaltene Umsatz aus sonstigen, nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten des Unternehmens ist außerdem nochmals gesondert auszuweisen.

Als Umsatz gilt (unabhängig vom Zahlungseingang oder Liefer-

termin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Kunden einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an andere rechtlich selbständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbständige Verkaufsgesellschaften. Davon abzusetzen sind gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti).

Einzubeziehen sind:

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) sowie
- Verbrauchsteuern (Bier-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Salz-, Schaumwein-, Tabak- und Zuckersteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Nicht zum Umsatz zählen:

- die außerordentlichen und betriebsfremden Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken, Zinsen, Dividenden sowie
- Verrechnungswerte über Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben des eigenen Unternehmens.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens setzt sich somit zusammen aus Umsätzen bzw. Erlösen, die im Berichtsmonat erzielt wurden in

1. produzierenden Unternehmensteilen (Bergbau, Verarbeiten des Gewerbe, Baugewerbe) sowie in
2. nichtproduzierenden Unternehmensteilen (sonstige, nicht-industrielle/nichthandwerkliche Unternehmensteile).

Zu 1. zählen Umsätze bzw. Erlöse aus

- dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (einschließlich Nebenerzeugnissen und Produktionsrückständen),
- dem Verkauf von Waren, die auf unternehmenseigene Rechnung in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung),
- dem Verkauf von im Unternehmen erzeugter Elektrizität, Fernwärme- und -kälte, Gas, Dampf sowie von Wasser,
- den für fremde Unternehmen geleisteten Lohnarbeiten bzw. Lohnveredlungsarbeiten (hier ist nur die vom Auftraggeber gezahlte Lohnvergütung einzusetzen),
- sonstigen industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä.,
- baugewerblicher Tätigkeit sowie
- für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Unternehmen zum Zweck der Vermietung produziert wurden).

Zu 2. zählen Umsätze bzw. Erlöse aus

- dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft wurden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen wurden (Handelsware), einschließlich von Verbrauchsteuern, die bei unversteuert zugekaufter Ware entrichtet worden sind,
- Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, die nicht im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstanden sind,
- Wohnungsvermietung (von betrieblichen und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden) jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- gewerbsmäßig übernommenen Transportleistungen,
- Leistungen unternehmenseigener Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse aus einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Gaststättenumsatz,
- dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie
- Erlöse für das Erstellen von Individualanwender-Software im Bereich der Datenverarbeitung.

Monatlicher Produktions-Eilbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

<p>Bitte erst ausfüllen, dann trennen und das Original bis zum 5. des dem Berichtsmonat folgenden Monats an umseitige Adresse einsenden.</p>	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>
<p>Hinweise auf die Rechtsgrundlage entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Bogens.</p> <p>Bitte beachten Sie die beigegefügt Erläuterungen.</p> <p>Bei Rückfragen wählen Sie bitte ☎ 36 81 (Durchwahl)</p>	<p>Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen.</p>
<p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.</p> <p>Bearbeiter(in): _____</p> <p>Durchwahl ☎: _____</p> <p>(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)</p>	<p>Bericht gilt für Betrieb in Hamburg- _____</p> <p>Straße, Haus-Nr.: _____</p> <p>Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift</p>

1989												Berichtsmonat bitte ankreuzen:	Betriebs-Nr.:	Betriebsschwerpunkt (Sypro-Nr.):
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			

Güterarten, Melde-Nrn. und Maßeinheiten bei Änderungen oder Ergänzungen der Vorbeschriftung bitte mit Hilfe der beigefügten Auszüge aus der Nomenklatur zum Produktionseilbericht genau angeben. In Spalte 2 sind die 5-stelligen Eilberichts-Nrn. einzusetzen.

[illegible]

① Diese Spalte wird im Statistischen Landesamt ausgefüllt.
② ohne Lohnveredlungsarbeiten, Reparaturen, Montagen, Installationen und Instandhaltungen; ③ bei Lohnarbeit nur die vom Auftraggeber gezahlte Vergütung; ④ nur bei den in der Eilberichts-Nomenklatur mit (*) gekennzeichneten EB-Nrn. Die zur Weiterverarbeitung bestimmte Produktionsmenge ist nur dann zu melden, wenn die Weiterverarbeitung im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb des eigenen Unternehmens oder von einem fremden Unternehmen im Lohnauftrag durchgeführt wird.

Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:

MONATLICHER PRODUKTIONS-EILBERICHT FÜR BETRIEBE DES BERGBAUS UND DES
VERARBEITENDEN GEWERBES

(Stand: Januar 1988)

Bitte aufbewahren!

Diese Hinweise und Erläuterungen sind Bestandteil der Erhebungsvordrucke auch für künftige Produktions-Eilberichte. Sie ersetzen die bisher gültigen Erläuterungen vom 1. Januar 1987.

ALLGEMEINE HINWEISE

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Der monatliche Produktions-Eilbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes dient zur schnellen Unterrichtung über die Entwicklung der Produktion einer Reihe von wichtigen Erzeugnissen. Die Ergebnisse werden zur Errechnung der monatlichen Produktionsindizes verwendet, die u.a. als wichtige Indikatoren für die Beurteilung der kurzfristigen konjunkturellen Lage gelten.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247, Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichtserstattung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind gemäß § 2 Buchstabe A Ziffer I Nr. 7 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe die gesamte Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Monat, in besonderen Fällen nur die zum Absatz bestimmte Produktion. Im Gegensatz zum vierteljährlichen Produktionsbericht werden Reparatur-, Montage- und Lohnveredlungsarbeiten nicht gesondert erfaßt. Die Erfassung der Produktion bei Betrieben des Fertigteilbaus gemäß § 4 Buchstabe A Ziffer I Nr. 6 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ist nach Artikel 2 § 6 der Statistikbereinigungsverordnung zur Zeit ausgesetzt.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÜSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln. Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, die Angabe, für welchen Betrieb der Bericht gilt, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle

vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsmonats vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Betriebs-Nummer/SYPRO werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ist eine Erfassungsobergrenze festgelegt. Danach sind nur Betriebe von höchstens 52 000 Unternehmen einzubeziehen. Der Berichtskreis wird deshalb eingeschränkt auf Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) von

- Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) mit 20 und mehr tätigen Personen und von
- Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche (Handel, Verkehr, übrige Dienstleistungen), wenn in den betreffenden Betrieben 20 und mehr Personen tätig sind.

Stichtag für die Feststellung des Schwerpunktes und Beschäftigtenstandes in Unternehmen/Betrieben ist der 30. September eines Kalenderjahres. Die Berichterstattung erfolgt daraufhin für die Dauer des folgenden Kalenderjahres. Die Voraussetzung für das weitere Verbleiben im Berichtskreis wird jeweils Ende September erneut geprüft. Eine ausführliche Darstellung der Kriterien für die Berichtskreisauswahl kann aus den Erläuterungen zum Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes entnommen werden.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN, BERICHTIGUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens bis zum 5. des auf den Berichtsmonat folgenden Kalendermonats an das Statistische Landesamt Hamburg zurück. Fehlanzeige unter Verwendung des Fragebogens ist erforderlich. Sollten Ihnen zum Termin über den betreffenden Berichtsmonat noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend. Bei größeren Abweichungen der Schätzungen im Vergleich zu den endgültigen Zahlen sind Nachmeldungen bzw. Korrekturen mit Angabe des Monats erforderlich, auf den sie sich beziehen. Solche Korrekturbeträge sind gesondert anzugeben. Sie dürfen keinesfalls mit dem Ergebnis eines späteren Berichtsmonats verrechnet werden.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der Angaben im Vergleich zu denen über den vorausgegangenen Berichtsmonat werden kurze Erläuterungen erbeten, z.B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Einschränkung der Produktionspalette, Streiks, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u.ä..

7. ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Fragebogen sind entsprechend der 1986 revidierten Nomenklatur zum Produktions-Eilbericht, Ausgabe 1982, vorbeschrieben mit fünfstelligen Meldenummern und Kurztexten für diejenigen Güterarten und Leistungen, über die für den betreffenden Betrieb in den jeweils vorausgegangenen Berichtsmonaten Produktions-Eilberichtsmeldungen abgegeben worden sind. Eine Gesamtausgabe der Nomenklatur liegt bei. Es sind alle in der Nomenklatur aufgeführten und im eigenen Betrieb im betreffenden Berichtsmonat hergestellten Erzeugnisse zu melden und der jeweils zutreffenden Nummer zuzuordnen. Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie die maschinell vorgegebenen Nummern entsprechend Ihrem Produktionsprogramm im jeweiligen Berichtsmonat. Kann ein Erzeugnis keiner der Eilberichts-Nummern eindeutig zugeordnet werden, so ist es unter Verwendung der handelsüblichen Bezeichnung und Maßeinheit

zu melden; die Nummer kann jedoch auch vorher telefonisch beim Statistischen Landesamt Hamburg angefordert werden. Die im Fragebogen (Spalte 3) bzw. in der Nomenklatur vorgegebenen Maß-einheiten sind unbedingt einzuhalten. Spalte 4 (ME-Schl.) wird im Statistischen Landesamt ausgefüllt. Bei Gewichtsangaben ist nur das Nettogewicht ohne das Verpackungsgewicht zu melden. Alle Angaben in den Spalten 5 bis 7 sind in vollen Einheiten, d.h. ohne Dezimalstellen zu machen. Die Meldung muß für jedes Erzeugnis (jede Eilberichts-Nummer) getrennt erfolgen. Zusammenfassungen zu Produktgruppen sind nicht zulässig.

INHALT UND ABGRENZUNG DER ERHEBUNGSMERKMALE

Gesamte Produktion

Grundlage und Gliederungsschema für die Meldung ist die 1986 revidierte Nomenklatur zum Produktions-Eilbericht, Ausgabe 1982. Für die darin mit einem Stern (*) gekennzeichneten Positionen (Eilberichts-Nummern) ist die Gesamtproduktion anzugeben, das ist das im Betrieb innerhalb des Berichtsmonats erreichte Produktionsergebnis, untergliedert nach

- zum Absatz bestimmten Erzeugnissen und Leistungen, Lohnarbeit sowie
- zur Weiterverarbeitung bestimmten Erzeugnissen

Nicht zu melden sind:

- Erzeugnisse, die für Rechnung des Betriebes bzw. des eigenen Unternehmens im Ausland hergestellt wurden,
- Lohnveredlungsarbeiten (in Lohnvertrag veredelte, vom Auftraggeber unberechnet gelieferte Erzeugnisse, die durch diese Tätigkeiten, z.B. Färben, Imprägnieren, Bedrucken, Vergolden, Lackieren, Dekorieren u.ä., in ihrer Form nicht verändert werden) sowie
- Reparatur- und Montagetätigkeiten, soweit sie nicht Bestandteil eines betriebseigenen, eilberichtspflichtigen Erzeugnisses geworden sind oder zur Herstellung eines neuen, ebenfalls eilberichtspflichtigen Erzeugnisses geführt haben.

Bei Großerzeugnissen der Gütergruppe 31 (Stahlbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge) ist der Ausstoß des Betriebes im Berichtszeitraum und nicht erst das fertige Gesamtobjekt (Brücken u.ä.) anzugeben. Der Wert des Ausstoßes im Berichtsmonat ist mit Hilfe des Durchschnittswertes pro Tonne des Gesamtobjektes (evtl. geschätzt) zu errechnen, und zwar ohne Wert der Montageleistung auf der Baustelle.

Zum Absatz bestimmte Produktion

Als zum Absatz bestimmte Produktion ist im allgemeinen der verkaufsfähige, für den Markt vorgesehene Produktionsausstoß (ohne Handelsware und ohne lediglich umgepackte sowie umetikettierte Ware) zu melden. Außerdem zählen dazu, und zwar bewertet mit ihren Herstellungskosten:

- selbst hergestellte Erzeugnisse (z.B. Werkzeugmaschinen und -teile) für die Erstellung oder Reparatur von Einrichtungen des eigenen Betriebes oder für einen anderen Betrieb des eigenen Unternehmens,
- eigenerzeugte Produktionsmittel (z.B. Formen, Maschinenwerkzeuge) sowie die zum Eigenverbrauch bestimmten selbst gewonnenen Brenn-, Treib- und Schmierstoffe und
- für Deputate verwendete selbst hergestellte Erzeugnisse.

Die Mengenangaben sind in Spalte 5, die Wertangaben in Spalte 6 des Fragebogens einzusetzen. Für die Ermittlung des Produktionswertes ist der im Berichtsmonat erzielte bzw. (bei noch nicht abgesetzter oder abgerechneter Ware) der vorgesehene Verkaufspreis ab Werk zugrunde zu legen. Verpackungskosten sind einzubeziehen, auch wenn sie getrennt in Rechnung gestellt worden sind. Nicht einzubeziehen sind dagegen:

- getrennt in Rechnung gestellte Umsatz- und Verbrauchsteuern sowie Frachtkosten und
- dem Kunden gewährte Rabatte.

Bei Vermietung von während des Berichtsmonats im Betrieb selbst hergestellten Erzeugnissen (auch Leasing) ist als Schätzwert der für dieses Erzeugnis auf dem Markt erzielbare Erlös anzusetzen.

Bei den Erzeugnissen der Warengruppe 64 (Bekleidung) ist die im Auftrag und auf Rechnung des eigenen Betriebes in Heimarbeit erfolgte Fertigung einzubeziehen.

Lohnarbeit

Lohnarbeit liegt vor, wenn von einem Fremdunternehmen unberechnet geliefertes Material (auch Halbfabrikate) in Lohnauftrag zu einem Erzeugnis be- oder verarbeitet wird. Die Produktionsmenge ist grundsätzlich nur vom Auftragnehmer in Spalte 5 anzugeben. Als Wert ist in Spalte 6 stets die vom Auftraggeber gezahlte Vergütung einzusetzen.

In Lohnarbeit hergestellte Erzeugnisse und solche der selben Art, die auf Rechnung des Betriebes für den eigenen Absatz hergestellt wurden, sind unter der selben Eilberichts-Nummer in einer Summe zu melden.

Hinweis:

Lohnarbeit zwischen verschiedenen Betrieben des selben Unternehmens gibt es definitionsgemäß nicht.

Bei Erzeugnissen der Güterklassen 3625 und 3626 (isolierte Drähte und Leitungen sowie Kabel) ist bei unentgeltlicher Materialbeistellung in Abweichung von der allgemeinen Regelung für Lohnarbeiten die Produktion nach Menge und Wert nicht als Lohnarbeit, sondern als zum Absatz bestimmte Produktion anzugeben. Als Produktionswert ist der Herstellungswert mit einem Zuschlag (Börsennotierung) für den Wert des unentgeltlich beigestellten Materials einzusetzen.

Reparaturen und Montagen

Abweichend von der vierteljährlichen Produktionsberichterstattung sind Reparaturen und Montagen im Produktions-Eilbericht nicht gesondert zu melden. Soweit derartige Tätigkeiten jedoch Bestandteil von im Betrieb hergestellten, eilberichtspflichtigen Erzeugnissen geworden sind oder zur Herstellung eines neuen, ebenfalls eilberichtspflichtigen Erzeugnisses geführt haben, ist ihr Wert in den Verkaufswert derartiger Erzeugnisse einzubeziehen.

Zur Weiterverarbeitung bestimmte Produktionsmengen

Eine Reihe von Eilberichts-Nummern ist in der Nomenklatur zum Produktions-Eilbericht mit einem Stern (*) gekennzeichnet. In diesen Fällen muß - ggf. zusätzlich zu der zum Absatz bestimmten Produktionsmenge - auch eine Angabe über Weiterverarbeitungsmengen solcher Erzeugnisse erfolgen, die im eigenen Betrieb hergestellt worden sind und die in diesem Betrieb, in einem anderen Betrieb des eigenen Unternehmens oder in Lohnauftrag bei Fremdunternehmen nach einem weiteren Produktionsprozeß unterzogen werden sollen, nämlich

- zu anderen Erzeugnissen verarbeitet oder
- in andere Erzeugnisse eingebaut werden sollen, für die ebenfalls Eilberichts-Nummern vorgesehen sind.

Ist eine Trennung dieser zur Weiterverarbeitung bestimmten Mengen von den zum Absatz bestimmten Mengen nicht möglich (z.B. wegen Zwischenlagerung), so ist der Anteil der Weiterverarbeitungsmenge aus den Erfahrungen der vorausgegangenen Berichtsmonate zu schätzen. Die Menge des zur Weiterverarbeitung vorgesehenen Erzeugnisses ist in Spalte 7 anzugeben.

Wertmäßige Angaben werden dazu nicht erhoben.

Bei der Vorbeschriftung der Fragebogen sind diejenigen Erzeugnisse, für die keine Weiterverarbeitungsmengen angegeben werden müssen, bereits durch waagerechte Striche in der Spalte 7 gekennzeichnet.

Hinweis:

Als Fremdunternehmen im Sinne der amtlichen Statistik sind auch Tochter- und Muttergesellschaften zu verstehen.

Bitte aufbewahren!

Diese Hinweise und Erläuterungen sind Bestandteil der Erhebungsvordrucke auch für künftige Produktionsberichte. Sie ersetzen die bisher gültigen Erläuterungen vom 1. Januar 1988.

Vierteljährlicher Produktionsbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

(Stand: Januar 1989)

ALLGEMEINE HINWEISE

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Die Meldungen über die Produktionstätigkeit der Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes im jeweils abgelaufenen Vierteljahr dienen der Konjunkturbeobachtung, der Feststellung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen sowie einer Reihe von handelspolitischen Zwecken (Handelsvertragsverhandlungen, Zollpolitik). Sie sind außerdem wesentliches Mittel für die Marktbeobachtung und - in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik - für die Gestaltung der Produktionspolitik der Wirtschaft.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247, Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit den §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichterstattung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind nach § 2 Buchstabe A Ziffer II des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe die gesamte Produktion im Vierteljahr einschließlich von Reparatur-, Montage- und Lohnveredlungsarbeiten, in besonderen Fällen nur die zum Absatz bestimmte Produktion. Die Erfassung der Produktion bei Betrieben des Fertigteilbaus gemäß § 4 Buchstabe A Ziffer II Nummer 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ist nach Artikel 2 § 7 der Statistikbereinigungsverordnung zur Zeit ausgesetzt.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÖSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln. Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, die Angabe,

für welchen Betrieb der Bericht gilt, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsmonats vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Betriebs-Nummer/SYPRO werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Gemäß § 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ist eine Erfassungsobergrenze festgelegt. Danach sind nur Betriebe von höchstens 52 000 Unternehmen einzubeziehen. Der Berichtskreis wird deshalb eingeschränkt auf Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) von

- Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) mit 20 und mehr tätigen Personen und von
- Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche (Handel, Verkehr, übrige Dienstleistungen), wenn in den betreffenden Betrieben 20 und mehr Personen tätig sind. Eine ausführliche Darstellung der Kriterien für die Berichtskreisauswahl kann aus den Erläuterungen zum Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes entnommen werden.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN, BERICHTIGUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens bis zum 12. des auf das Berichtsvierteljahr folgenden Monats an das Statistische Landesamt Hamburg zurück. Fehlanzeige, z.B. bei Produktionseinstellung, ist erforderlich. Sollten Ihnen zum Termin über das betreffende Berichtsvierteljahr noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend. Bei größeren Abweichungen der Schätzungen im Vergleich zu der tatsächlichen Produktion sind Nachmeldungen bzw. Korrekturen mit Angabe des Vierteljahres erforderlich, auf das sie sich beziehen. Solche Korrekturbeträge sind gesondert anzugeben. Sie dürfen keinesfalls mit dem Ergebnis einer späteren Berichtsperiode verrechnet werden. Bei außergewöhnlichen Veränderungen der Angaben im Vergleich zu denen über das vorausgegangene Vierteljahr oder - falls für den Betrieb auch Meldungen zum monatlichen Produktions-Eilbericht abgegeben werden - zur Summe der drei Eilberichtsmeldungen des laufenden Berichtsvierteljahres, werden kurze Erläuterungen erbeten, z.B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Einschränkungen der Produktionspalette, Streiks, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u.ä.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Fragebogen sind entsprechend dem Systematischen Verzeichnis für Produktionsstatistiken, Teil 2, Ausgabe 1982 vorbeschriftet mit sechsstelligen Meldenummern nebst Zusatzziffer an der siebten Stelle und Kurztexten für diejenigen Güterarten und Leistungen, über die für den betreffenden Betrieb in den jeweils vorausgegangenen vier Berichtsvierteljahren Produktionsmeldungen abgegeben worden sind. Die dazu passenden Kommentare

...

(Auszüge aus dem Güterverzeichnis mit ausführlicher Beschreibung der Meldenummern) werden mitgeliefert. Für das Berichtsvierteljahr nicht mehr zutreffende Meldenummern sind zu streichen. Sind für im Berichtsvierteljahr hergestellte Erzeugnisse noch keine Meldenummern vorgegeben, so sind diese anhand der Kommentare nachzutragen und durch eine kurze Beschreibung zu erläutern. Liegt ein dieser Produktion entsprechender Kommentar nicht vor oder kann überhaupt ein Erzeugnis nicht eindeutig zugeordnet werden, so ist der passende Kommentar bzw. die zutreffende Meldenummer im Statistischen Landesamt anzufordern. Die im Fragebogen (Spalte 3) bzw. in den Kommentaren vorgegebenen Maßeinheiten sind unbedingt einzuhalten. Sind zwei oder drei Maßeinheiten für eine Meldenummer vorgesehen, so ist die Mengenangabe nach jeder Einheit anzugeben. Der Produktionswert (Spalte 6) ist nur einmal, nämlich in der Zeile für die jeweils erste Maßeinheit einzusetzen. Spalte 4 (ME-Schl.) wird im Statistischen Landesamt ausgefüllt. Bei Gewichtsangaben ist nur das Nettogewicht ohne das Verpackungsgewicht zu melden. Alle Angaben in den Spalten 5 bis 7 sind in vollen Einheiten, d.h. ohne Dezimalstellen zu machen. Die Meldung muß für jedes Erzeugnis (jede Meldenummer) getrennt erfolgen. Zusammenfassungen zu Produktgruppen sind nicht zulässig. Die sechsstelligen Meldenummern sind je nach Gütergruppen und Art der Produktion durch eine Zusatzziffer auf sieben Stellen zu erweitern. Welche Ziffer im Einzelfall zu verwenden ist, ist in dieser Erläuterung (siehe unten) sowie in den Kommentaren zu den verschiedenen Güterarten angegeben. Soweit in den Kommentaren nicht anderes vorgesehen ist (wie z.B. bei Lohnarbeit und einigen Materialangaben), ist als 7. Stelle generell eine "Null" einzusetzen.

INHALT UND ABGRENZUNG DER ERHEBUNGSMERKMALE

Gesamte Produktion

Grundlage und Gliederungsschema für die Meldung ist das systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Teil 2, Ausgabe 1982. Für die darin mit einem Stern (*) gekennzeichneten Positionen (Meldenummern) ist die Gesamtproduktion anzugeben, das ist das im Betrieb innerhalb des Berichtsvierteljahres erreichte Produktionsergebnis, untergliedert nach

- zum Absatz bestimmten Erzeugnissen und Leistungen, Lohnarbeit, Lohnveredlungsarbeit, Reparaturen und Montagen sowie
- zur Weiterverarbeitung bestimmten Erzeugnissen.

Grundsätzlich nicht zu melden sind Erzeugnisse, die für Rechnung des Betriebes bzw. des eigenen Unternehmens im Ausland hergestellt wurden.

Zum Absatz bestimmte Produktion

Als zum Absatz bestimmte Produktion ist im allgemeinen der verkaufsfähige, für den Markt vorgesehene Produktionsausstoß (ohne Handelsware und lediglich umgepackte sowie umetikettierte Ware) zu melden. Außerdem zählen dazu, und zwar bewertet mit ihren Herstellungskosten:

- selbst hergestellte Erzeugnisse (z.B. Werkzeugmaschinen und -teile) für die Erstellung oder Reparatur von Einrichtungen des eigenen Betriebes oder für einen anderen Betrieb des eigenen Unternehmens,
- eigenerzeugte Produktionsmittel (z.B. Formen, Maschinenwerkzeuge) sowie die zum Eigenverbrauch bestimmten selbstgewonnenen Brenn-, Treib- und Schmierstoffe und
- für Deputate verwendete selbst hergestellte Erzeugnisse.

Die Mengenangaben sind in Spalte 5, die Wertangaben in Spalte 6 des Fragebogens einzusetzen. Für die Ermittlungen des Produktionswertes ist der im Berichtsvierteljahr erzielte bzw. (bei noch nicht abgesetzter oder abgerechneter Ware) der vorgesehene Verkaufspreis ab Werk zugrunde zu legen. Verpackungskosten sind einzubeziehen, auch wenn sie getrennt in Rechnung gestellt worden sind. Nicht einzubeziehen sind dagegen:

- getrennt in Rechnung gestellte Umsatz- und Verbrauchsteuern sowie Frachtkosten und
- dem Kunden gewährte Rabatte.

Bei Vermietung von während des Berichtsvierteljahres im Betrieb selbst hergestellten Erzeugnissen (auch Leasing) ist als Schätzwert der für dieses Erzeugnis auf dem Markt erzielbare Erlös anzusetzen.

Für die Gütergruppe 31 (Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge) gelten besondere Regelungen: siehe Seite 3.

Lohnarbeit und Lohnveredlungsarbeit

Lohnarbeit liegt vor, wenn von einem Fremdunternehmen unberechnet geliefertes Material (auch Halbfabrikate) im Lohnauftrag zu einem Erzeugnis be- oder verarbeitet wird. Die Produktionsmenge ist grundsätzlich nur vom Auftragnehmer in Spalte 5 anzugeben. Der sechsstellige Meldenummer ist in diesen Fällen in der 7. Stelle eine 2. anzufügen. Als Wert ist in Spalte 6 die vom Auftraggeber

gezahlte Vergütung einzusetzen. Ausnahme: Sonderregelung für die Gütergruppen 28, 33 und 36; siehe Seite 3.

Lohnveredlung liegt vor, wenn ein von einem Fremdunternehmen unberechnet geliefertes Erzeugnis im Lohnvertrag veredelt wird, ohne daß sich dadurch die Form des Erzeugnisses ändert, (Beispiele: Färben, Imprägnieren, Bedrucken, Vergolden, Lackieren, Dekorieren u.ä.). Unter Verwendung der hierfür vorgesehenen Meldenummern ist vom Auftragnehmer in Spalte 6 lediglich der in Rechnung gestellte DM-Betrag anzugeben.

Lohndruck im graphischen Gewerbe ist dagegen wie Lohnarbeit nach Menge und Wert anzugeben.

Hinweis:

Lohnarbeit und Lohnveredlungsarbeit zwischen verschiedenen Betrieben desselben Unternehmens gibt es definitionsgemäß nicht.

Reparaturen und Montagen

Für bestimmte Branchen sind besondere Meldenummern zum Nachweis von Reparatur-, bzw. Montagetätigkeiten - als Teil der zum Absatz bestimmten Produktion - der Betriebe vorgesehen. Diese Meldenummern sind nur zu verwenden, wenn die ausgeführte Reparatur- bzw. Montagetätigkeit nicht zur Herstellung eines neuen meldepflichtigen Erzeugnisses geführt hat.

Reparaturen sind nur wertmäßig in Spalte 6 anzugeben. Als Wertbetrag sind die berechneten Reparaturkosten (einschließlich Materialkosten), jedoch ohne Umsatzsteuer einzusetzen. Wird ein Erzeugnis im Zuge der Reparatur zum überwiegenden Teil neu erstellt, so sind Menge und Wert dieses Erzeugnisses unter der dafür vorgesehenen Meldenummer einschließlich des Wertes aus der Reparaturtätigkeit anzugeben. Reparaturen an Betriebseinrichtungen des eigenen Betriebes bzw. anderer Betriebe desselben Unternehmens sind nicht zu melden.

Bei Montagen sind drei Fälle zu unterscheiden:

Fall 1: Montagen unter Verwendung von Teilen, die ausschließlich bei Fremdfirmen zugekauft oder in anderen Betrieben des eigenen Unternehmens hergestellt worden sind. In diesem Fall ist für den montierenden Betrieb unter der für Montagen vorgesehenen Meldenummer in Spalte 6 der Wert der reinen Montageleistung ohne den Wert der montierten Teile zu melden.

Fall 2: Montagen unter Verwendung von selbst hergestellten Teilen, die ausschließlich im eigenen Betrieb hergestellt worden sind. Der Wert der reinen Montageleistung wird in der Regel den Produktionswerten der selbst hergestellten Erzeugnisse anteilig zugeschlagen und damit für den montierenden Betrieb unter der für vorgesehenen Meldenummern in Spalte 6 mitgemeldet. Eine getrennte Angabe der Montageleistung erfolgt nicht.

Fall 3: Montagen unter Verwendung von selbst hergestellten sowie zugekauften bzw. von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens zugelieferten Teilen. Für den montierenden Betrieb werden Menge (Spalte 5) und Wert (Spalte 6) der selbst hergestellten Teile unter den dafür vorgesehenen Meldenummern gemeldet, und zwar bei der Wertangabe

- einschließlich des Wertes der reinen Montageleistung, wenn der Wertanteil der Eigenproduktion den Gesamterstellungswert der montierten Erzeugnisse übersteigt, bzw.
- ausschließlich des reinen Montagewertes, wenn der Wert der zugekauften oder aus anderen unternehmenseigenen Betrieben zugelieferten Teile überwiegt. Der Montagewert ist dann zusätzlich für den montierenden Betrieb unter der für Montagen vorgesehenen Meldenummer in Spalte 6 anzugeben. Für die Gütergruppe 31 (Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge) gilt eine besondere Regelung; siehe Seite 3.

Zur Weiterverarbeitung bestimmte Produktionsmengen

Eine Reihe von Meldenummern ist in den Kommentaren zum Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken mit einem Stern (*) gekennzeichnet. In diesen Fällen muß - ggf. zusätzlich zu der zum Absatz bestimmten Produktionsmenge - auch eine Angabe über Weiterverarbeitungsmengen solcher Erzeugnisse erfolgen, die im eigenen Betrieb hergestellt worden sind und die in diesem Betrieb, in einem anderen Betrieb des eigenen Unternehmens oder im Lohnauftrag bei Fremdunternehmen noch einem weiteren Produktionsprozeß unterzogen werden sollen, nämlich

- zu anderen Erzeugnissen verarbeitet oder
- in andere Erzeugnisse eingebaut werden sollen, für die ebenfalls Meldenummern vorgesehen sind.

Ist eine Trennung dieser zur Weiterverarbeitung bestimmten Mengen von den zum Absatz bestimmten Mengen nicht möglich (z.B. wegen Zwischenlagerung), so ist der Anteil der Weiterverarbeitungsmenge aus den Erfahrungen der vorausgegangenen Berichtsperiode zu schätzen.

Die Menge des zur Weiterverarbeitung vorgesehenen Erzeugnisses ist nach allen geforderten Maßeinheiten in Spalte 7 anzugeben. Wertmäßige Angaben werden dazu nicht erhoben.

Hinweis:

Als Fremdunternehmen im Sinne der amtlichen Statistik sind auch Tochter- und Muttergesellschaften zu verstehen.

Die Erhebung von Erzeugnissen der Gütergruppen 10 (Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser) und 70 (Fertigteilbauten im Hochbau) ist z.Z. ausgesetzt.

Gruppe 22 (Mineralölerzeugnisse) Hier sind nur Mineralölerzeugnisse aus Rohöl und anderen mineralöhlhaltigen Ausgangsstoffen, z.B. Teerölen, zu melden, die in eigener Verarbeitung anfallen. Zugekaufte Ware, die nur beigemischt wird, darf nicht einbezogen werden. Dagegen sind Zusätze, wie z.B. Additive und Benzol, Bestandteil des nachzuweisenden Produktes. Produkte der Petrochemie (Äthylen, Propylen, Butadien, Butylen sowie Schwefel) sind in der Gütergruppe 40 (chemische Erzeugnisse) zu melden.

Gruppe 28 (NE-Metalle und -Metallhalbzeug) Die Erzeugung von Umschmelzmetallen in vorgeschalteten Formategießereien der Halbzugwerke ist nicht zu melden. Die Produktion von Scheidemetall aus Kundenmaterial ist mit dem marktüblichen Metallpreis zu bewerten. Bei den Meldenummern 2841 70, 2843 70, 2848 80, 2848 90 und 2849 50 ist in Fällen von Lohnarbeit beim Gesamtgewicht eine 4 und beim NE-Metallanteil bzw. bei der Deckschicht eine 6 als 7. Stelle der Meldenummer anzufügen.

Gruppe 29 (Gießereierzeugnisse) Als Gießereierzeugnisse sind jeweils die geputzten rohen Gußstücke mengen- und wertmäßig anzugeben. Fertig bearbeitete Erzeugnisse (z.B. Armaturen) sind unter den entsprechenden Positionen der Gütergruppen 31 bis 38 auszuweisen.

Gruppe 31 (Stahlbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge) Bei Stahlbauten, Dampfkesseln und ähnlichen Großerzeugnissen ist als Produktion der Ausstoß des Betriebes im Berichtszeitraum und nicht erst das fertige Gesamtobjekt (Brücken u.ä.) anzugeben. Bei einer Produktion, in die auch Erzeugnisse anderer Firmen eingebaut oder für die auch Leistungen anderer Firmen in Anspruch genommen werden, ist nicht nur die Leistung des eigenen Betriebes, sondern auch die Fremdleistung einzu beziehen. Der Wert des Ausstoßes im Berichtszeitraum ist mit Hilfe des Durchschnittswertes pro Tonne des Gesamtobjektes (evtl. geschätzt) zu errechnen, und zwar ohne Wert der Montageleistung auf der Baustelle. Der Montagewert ist gesondert unter den dafür vorgesehenen Meldenummern anzugeben, auch dann, wenn durch die Montagetätigkeit ein neues meldepflichtiges Erzeugnis entstanden ist und ausschließlich oder überwiegend Erzeugnisse aus betriebseigener Produktion verwendet wurden.

Gruppe 32 (Maschinenbauerzeugnisse) Anzugeben ist das Gesamtgewicht (Fertiggewicht) sowie der Gesamtwert der Maschinen, einschließlich von eingebauten Kraftmaschinen, Zubehör usw. Bei Anlagen, in die auch Erzeugnisse anderer Firmen eingebaut oder für die auch Leistungen anderer Firmen in Anspruch genommen werden, ist nicht nur die Leistung des eigenen Betriebes, sondern auch die Fremdleistung einzubeziehen. Bei getrennt aufgeführten Kraftmaschinen ist in Spalte 5 außer der Stück- und Gewichtsangabe auch in einer nachfolgenden Zeile die Gesamtleistung der Maschinen in kW anzugeben, wenn ein entsprechender Hinweis im Kommentar zum Güterverzeichnis enthalten ist.

Gruppe 33 (Starßenfahrzeuge) Bei Erzeugnissen, deren Meldenummer mit 3311 bis 3315 beginnen, ist die Herstellung von Kraftwagen in Lohnarbeit mit einer 4, die von Fahrgestellen mit Motor in Lohnarbeit mit einer 6 jeweils in der 7. Stelle der Meldenummer zu kennzeichnen.

Gruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse) Bei Erzeugnissen, deren Meldenummer mit 3625 und 3626 beginnen (Isolierte Drähte und Leitungen sowie Kabel) ist die Produktion bei unentgeltlicher Materialbeistellung nicht als Lohnarbeit, sondern als zum Absatz bestimmte Produktion anzugeben und der Herstellungswert um einen Zuschlag (Börsennotierung) für den Wert des unentgeltlich beigestellten Materials zu erhöhen.

Gruppe 51 (Feinkeramische Erzeugnisse) Undekorierte Erzeugnisse sind nach Menge und Wert zu melden, gleichgültig ob für den Absatz oder zur Dekorierung (im selben Unternehmen oder in Lohnarbeit durch ein fremdes Unternehmen) bestimmt. Als Wert für die dekorierte Ware ist nur die Wertsteigerung gegenüber der undekorierten anzugeben.

Gruppe 53 (Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz)

Bei Holzfasern- und Holzspanplatten gilt als Weiterverarbeitung nur die Verarbeitung zu einem anderen Erzeugnis, nicht jedoch die Bearbeitung wie Härten, Lochen, Beschichten, Furnieren usw.

Gruppe 55 (Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe)

Als Erzeugung ist die für den Verkauf vorgesehene Menge von Papier und Pappe in Bogen, Rollen oder Endlosbahnen nachzuweisen. Von der nach der Papiermaschine oder nach der Umroller gewogenen, "maschinenfertigen" Erzeugung ist noch der angefallene und/oder zu erwartende Ausschuß bzw. Abfall nach Erfahrungswerten abzuziehen.

Gruppe 57 (Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen) Die Absatz bestimmten Erzeugnisse sind auch dann zum vollen Verkaufspreis (ab Werk) bewertet zu melden, wenn sie anschließend in Lohnarbeit z.B. noch gebunden oder geheftet werden.

Gruppen 63 und 64 (Textilien, Bekleidung) Produktion für eigene Rechnung ist als zum Absatz bestimmt nach Menge und Wert anzugeben, Produktion für fremde Rechnung als Lohnarbeit. In beiden Fällen ist ggf. die für betriebseigene Rechnung in Heimarbeit erfolgte Fertigung einzubeziehen. Nicht zu melden sind Textilien bzw. Bekleidung, die in Lohnarbeit auftrag im Ausland hergestellt werden. Spezielle Hinweise für die Spinnstoffindustrie, die Wollwäscherei und -kämmerei sowie für die übrigen Betriebe der Gespinnstverarbeitung sind den Auszügen aus dem systematischen Güterverzeichnis zu entnehmen.

Gruppe 68 (Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes) Puddingpulver, das in Lohnauftrag (z.B. in Molkereien) zu Fertigpudding weiterverarbeitet wird, ist für den Pulverhersteller als Weiterverarbeitungsmenge zu melden. Für die weiterverarbeitenden Betriebe ist der Fertigpudding als Lohnarbeit, bewertet mit der empfangenen Vergütung, zu melden.

Erhebung über Kleinbetriebe des Bergbaus und der Industrie

Ein Exemplar des Erhebungsbogens bitte ausgefüllt bis zum 15. November 1990 an umseitige Adresse einsenden.

Hinweise auf die **Rechtsgrundlage** entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Bogens.
Bitte beachten Sie die beigefügten Erläuterungen.

Bei **Rückfragen** wählen Sie bitte ☎ **3681** (Durchwahl)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Bearbeiter(in): _____

Durchwahl ☎: _____

(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)

Falls Firmierung und Anschrift nicht korrekt sind, bitte berichtigen.

Bericht gilt für Betrieb in Hamburg - _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt: _____

Datum, Unterschrift _____

A Angaben über Ende September 1990 nicht aktive Betriebe

Betrieb abgemeldet/stillgelegt seit: _____ Betrieb ruht seit: _____

Wiederinbetriebnahme voraussichtlich am: _____

Für Betriebe, die Ende September 1990 ruhen, bitte Abschnitt B, für aktive Betriebe die Abschnitte B bis D ausfüllen!

B Angaben zur Kennzeichnung des Betriebes	Betriebs-Nr.	1-9	Betriebsschwerpunkt (Sypro-Nr.):	10-13
Zutreffendes bitte ankreuzen				
1. Ist der Betrieb die einzige Niederlassung Ihres Unternehmens (Einbetriebsunternehmen)?	JA	<input type="checkbox"/>	1	NEIN <input type="checkbox"/> 0 14
2. Ist der Betrieb die Hauptniederlassung Ihres Unternehmens? Wenn ja, bitte Firmierung und Anschrift der übrigen bergbaulich oder industriell tätigen Betriebe Ihres Unternehmens angeben:	JA	<input type="checkbox"/>	1	NEIN <input type="checkbox"/> 0 15
3. Ist der Betrieb eine Zweigniederlassung Ihres Unternehmens? Wenn ja, bitte Firmierung und Anschrift der Hauptniederlassung (Unternehmenssitz) angeben:	JA	<input type="checkbox"/>	1	NEIN <input type="checkbox"/> 0 16
4. Ist einer / eine der Inhaber / Inhaberinnen oder der Leiter / Leiterinnen des Betriebes (natürliche oder juristische Person) in die Handwerksrolle eingetragen?	JA	<input type="checkbox"/>	1	NEIN <input type="checkbox"/> 0 17
5. Welche Erzeugnisarten wurden im 3. Vierteljahr (Juli bis September) 1990 auf eigene Rechnung oder in Lohnarbeit in Ihrem Betrieb hergestellt? (Bitte handelsübliche Bezeichnung ohne Mengen- oder Wertangaben eintragen und Haupterzeugnis(se) unterstreichen)				
6. Welche Arten von Reparaturen und Montagen wurden für Dritte ausgeführt (bitte Bezeichnung angeben):				
7. Bei Sägewerken : Durchschnittlicher Jahresrundholzeinschnitt: _____ m ³				

September 1990	Betriebs-Nr.:	Betriebsschwerpunkt (Sypro-Nr.):
(nicht erfassen)		

C Angaben über die tätigen Personen des Betriebes

Gesamtzahl Ende September 1990	21-30
darunter in baugewerblichen und nichtindustriellen Abteilungen des Betriebes tätig:	

D Angaben über den Gesamtumsatz des Betriebes (ohne Umsatzsteuer) in vollen DM (ohne Pfennigbeträge)

Bitte ankreuzen, wenn der Umsatz aus baugewerblichen und nichtindustriellen Abteilungen im September 1990 überwog:

<input type="checkbox"/>	im September 1990	31-40
<input type="checkbox"/>	Januar bis Dezember 1989	41-50

Form 14 / 2521 - IX 90 - 4 000

159

Erhebung über Kleinbetriebe des Bergbaus und der Industrie

(Stand September 1990)

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Zweck der Erhebung

Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen der Beurteilung kurz- und mittelfristiger Entwicklungen im Bereich der kleineren Betriebe des produzierenden Wirtschaftssektors. Die Zahlenangaben liefern - in Ergänzung zu den Ergebnissen aus der Monatsberichterstattung der größeren Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes - wichtige Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung, der Landesregierungen, der Verbände, Kammern sowie anderer Wirtschaftsinstitutionen und sind damit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten staatlichen und unternehmerischen Wirtschaftspolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns.

2. Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565). Die Erhebung wird nach § 2 Buchstabe B des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe bei allen Betrieben des Bergbaus und der Industrie durchgeführt, die nicht gem. § 2 Buchstabe A dieses Gesetzes monatlich befragt werden.

Nach den bundeseinheitlichen Auswahlkriterien sind in den Berichtskreis über Kleinbetriebe einzubeziehen:

Alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

- von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (Energie und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) mit weniger als 20 tätigen Personen sowie
- von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes (z.B. im Handel oder anderen Dienstleistungsgewerben) wenn in den betreffenden Betrieben weniger als 20 Personen tätig sind.

Betriebe, deren Inhaber/Inhaberin oder Leiter/Leiterin in die Handwerksrolle eingetragen sind, werden bei der Aufbereitung der Erhebungsergebnisse nicht berücksichtigt. Für solche Betriebe sind die Angaben über hergestellte Erzeugnisse, tätige Personen und Umsatz nicht erforderlich.

3. Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit den §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe. Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichterstattung keine aufschiebende Wirkung.

4. Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden zulässig, auch wenn sie Tabellenfelder mit Einzelangaben enthalten. Darüber hinausgehende Übermittlungen nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln. Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2486), dürfen der Monopolkommission für Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, die Angabe, für welchen Betrieb der Bericht gilt, Datum und Unterschrift sowie die Angaben zu den Abschnitten A und B sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung des Zeitraumes der periodisch wiederkehrenden Erhebungen vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die SYPRO-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweiges, in dem das jeweilige Unternehmen seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Die Hilfsmerkmale Name, Anschrift, Betriebs- und SYPRO-Nummer werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. Stichtag und Umfang der Meldung

Stichtag für die Feststellung des Schwerpunktes und Beschäftigtenstandes ist der 30. September des Erhebungsjahres. Dabei wird für die institutionelle Abgrenzung der Unternehmen der Stand der Handelsregistereintragung zugrunde gelegt.

Als berichtspflichtiger Betrieb gilt im allgemeinen sowohl die einzige Niederlassung eines Unternehmens (Einbetriebsunternehmen) als auch jede rechtlich unselbständige, durch Grundstücksgrenzen örtlich abgegrenzte Teileinheit eines Mehrbetriebsunternehmens, in der im Namen und auf Rechnung des Unternehmens wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, welche ihrem Schwerpunkt nach dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet werden. Organisatorisch abhängige und in unmittelbarer Umgebung liegende Hilfseinheiten des Betriebes sind in die Betriebsmeldung einzubeziehen. Die systematische Ordnung aller Tätigkeitsgebiete der Betriebe und Unternehmen erfolgt für statistische Zwecke anhand der Systematik für Wirtschaftszweige, für industrielle und handwerkliche Tätigkeiten nach einer daraus speziell für das Produzierende Gewerbe abgeleiteten Fassung mit der Kurzbezeichnung "SYPRO". Sie erlaubt sowohl eine Klassifizierung der verschiedenen Tätigkeiten innerhalb der Betriebe und Unternehmen nach Wirtschaftszweigen beziehungsweise sogenannten fachlichen Betriebs- oder Unternehmensteilen als auch die Zuordnung der jeweiligen Einheit als Ganzes zu einer der Systematikpositionen.

Ein Betrieb/Unternehmen wird in seiner Gesamtheit dem Wirtschaftszweig zugeordnet, auf den der größte Teil der erwirtschafteten Leistung aller seiner fachlichen Teile entfällt (sogenanntes Schwerpunktprinzip). Art und Gewicht der fachlichen Teile bestimmen also die wirtschaftssystematische Zuordnung der Einheiten. Als Kriterium für die Leistungsbemessung werden die Nettowertschöpfung, ersatzweise auch der Nettoproduktionswert und die Beschäftigtenanteile sowie der Rohertrag als Näherungsgrößen herangezogen.

6. Termin, Schätzungen

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens bis zu dem darin genannten Termin an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, inzwischen stillgelegt, verpachtet oder nach außerhalb Hamburgs verlegt wurde. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk im Bemerkungsfeld. Sollten Ihnen zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend.

7. Erläuterungen zum Fragebogen

Abschnitt A und B des Fragebogens

Zur Festlegung des Berichtskreises werden Auskünfte über die stillgelegten und ruhenden Betriebe und deren voraussichtliche Wiederinbetriebnahme benötigt. Entsprechend den Kriterien für die Berichtskreisauswahl werden für aktive und ruhende Betriebe außerdem Fragen über die Unternehmens- und Produktionsstruktur sowie über die Handwerksrolleneintragung gestellt. Die Fragen B2 und B3 betreffen nur Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen mit mindestens zwei örtlich voneinander getrennten Niederlassungen.

Als Hauptniederlassung wird nur der Betrieb angesehen, von dem aus das Unternehmen geleitet wird (Hauptverwaltung). Als Zweigniederlassung gelten alle übrigen, von der Hauptniederlassung getrennten Betriebe, auch ausgelagerte Abteilungen sowie ständige Reparatur- und Montagestützpunkte.

Zur Beschreibung der im Betrieb während der Monate Juli bis September des Erhebungsjahres hergestellten Erzeugnisse ist die Eintragung handelsüblicher Begriffe für alle Produkte der gesamten Produktionspalette erforderlich; Sammelbezeichnungen genügen nicht. Zur Kennzeichnung der Reparatur- und Montageleistung werden Angaben über die in diesem Zeitraum reparierten bzw. auf Baustellen montierten Erzeugnisse erbeten. Diese Informationen werden für die wirtschaftssystematische Einordnung der Betriebe verwendet.

Abschnitt C des Fragebogens

Tätige Personen

Anzugeben ist die Gesamtzahl aller Betriebsangehörigen zum Stichtag 30. September des Erhebungsjahres.

Hierzu zählen alle Personen, die

- als tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen das Unternehmen und dessen Niederlassungen wirtschaftlich und organisatorisch leiten,
- als unbezahlt mithelfende Familienangehörige mindestens ein Drittel der im Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig sind, das sind im allgemeinen mehr als 50 Stunden im Monat,
- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten) sowie
- von anderen Unternehmen zur Arbeitsleistung entliehen wurden (Leiharbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer im weitesten Sinne)

Solange das Arbeitsverhältnis am Monatsende nicht gelöst war, zählen weiter zu den tätigen Personen:

- Erkrankte, Urlauber, Personen die Wehrübungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz und Mutterschaftsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden (z.B. auf Bau- und Montagestellen, für Transportaufgaben sowie vorübergehend im Ausland eingesetzte Personen),
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene sowie
- Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitschäftige und in Kurzarbeit befindliche Personen.

Für Betriebe des Unternehmens mit Schichtarbeit ist die Summe der dort tätigen Personen aus allen Schichten anzugeben.

Personen, die im Berichtsmonat in mehreren Betrieben des Unternehmens tätig waren, sind in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie überwiegend tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen:

- Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter
- zum Grundwehrdienst und Zivildienst Einberufene
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der im Unternehmen üblichen Arbeitszeit, das sind im allgemeinen weniger als 50 Stunden im Monat,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im eigenen Unternehmen Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene sowie
- ständig im Ausland tätige Personen.

Die für die tätigen Personen genannten Abgrenzungen gelten für Arbeiter und Angestellte gleichermaßen.

In die Rubrik "darunter in baugewerblichen und nichtindustriellen Abteilungen des Betriebes tätig" ist nur die Zahl der Betriebsangehörigen einzutragen, die in eigenständigen Abteilungen ohne unmittelbaren Bezug zum bergbaulichen bzw. industriellen Betriebszweck beschäftigt sind, zum Beispiel mit dem Ein- und Verkauf von Handelsware, mit der gewerbsmäßigen Ausübung von Spedition- und Lagereigenschaften, mit der Betreuung von betriebseigenen Sozialrichtungen oder mit der Ausübung sonstiger Tätigkeiten die nicht dem Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe zuzurechnen sind.

Abschnitt D des Fragebogens

Umsatz

Als Umsatz gilt (unabhängig vom Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Kunden einschl. der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an andere rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Davon abzusetzen sind gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti).

Einzubeziehen sind:

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) sowie
- Verbrauchsteuern (Bier-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Schaumwein-, Salz-, Tabak- und Zuckersteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Nicht zum Umsatz zählen:

- die außerordentlichen und betriebsfremden Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken, Zinsen, Dividenden sowie
- Verrechnungswerte über Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben des eigenen Unternehmens.

Darüber hinaus gilt:

- Werden Erlöse aus Lieferungen und Leistungen des Betriebes gemeinsam mit denen anderer Betriebe des eigenen Unternehmens in einer Zentralbuchhaltung festgestellt und verbucht, so sind die den jeweiligen Betrieb betreffenden Umsatzwerte nach Aufteilung durch die Zentralbuchhaltung zu melden.
- In Fällen, in denen die Umsätze von einer Betriebsführungsgesellschaft fakturiert werden, sind die auf den betreffenden Betrieb entfallenen Umsätze anzugeben.
- Werden Umsätze über reine Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt, so sind sie von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden.

Sonderfall:

Verlagsdruckereien melden als Umsatz den Wert der Druckereileistungen für fremde Auftraggeber entsprechend den ausgestellten Rechnungen sowie - abweichend von der Regel, daß verbuchte Beträge über innerbetriebliche Lieferungen nicht als Umsatz gelten - auch den Wert der Lieferungen und Leistungen für den zugehörigen Verlag (interne Verrechnungswerte oder Werte aufgrund von Preisen, wie sie einem Dritten für die gleiche Leistung in Rechnung gestellt wurden).

Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

Bitte **erst** ausfüllen, **dann** trennen und das **Original** bis zum **12.** des dem Berichtsmonat folgenden Monats an **umseitige Adresse** einsenden.

Bei Rückfragen wählen Sie bitte ☎ 3681 (Durchwahl)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Bearbeiter(in): _____

Durchwahl ☎: _____

(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)

Bitte beachten Sie die beigelegten Erläuterungen.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen

Bericht gilt für Betrieb in Hamburg - _____

Straße,
Haus-Nr.: _____

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum, Unterschrift _____

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247), Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).
Hilfsmerkmale: Ihre Angaben im Kopf des Fragebogens oberhalb der eingezeichneten Trennlinie sind Hilfsmerkmale gemäß § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.

Berichtsmonat:

1989

Betriebs-
Nr. _____

Angaben nach fachlichen Betriebsteilen

Art der Angaben	Syem-Nr.	Syem-Nr.	Syem-Nr.	Syem-Nr.	Baugewerbliche Betriebsteile	Sonstige Betriebsteile	Betrieb insgesamt
1 Gesamtzahl der tätigen Personen am Ende des Berichtsmonats	11	11	11	11	21	31	
darunter Arbeiter/Arbeiterinnen einschl. gewerblich Auszubildende	12	12	12	12	22	32	

Angaben über den Betrieb insgesamt

2 Tatsächlich geleistete Arbeiterstunden der Arbeiter, Arbeiterinnen und gewerblich Auszubildenden im Berichtsmonat		35
		in vollen Stunden
3 Löhne und Gehälter im Berichtsmonat	Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende	36
		in vollen DM
	Bruttogehaltssumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende	37
		in vollen DM

Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:

Bitte aufbewahren!

Diese Hinweise und Erläuterungen sind Bestandteil der Erhebungsvordrucke auch für künftige Monatsberichte. Sie ersetzen die bisher gültigen Erläuterungen vom 1. Januar 1988.

Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

(Stand: Januar 1989)

ALLGEMEINE HINWEISE

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung dienen der frühzeitigen Beurteilung der konjunkturellen Lage sowie zur Beobachtung der regionalen und sektoralen Entwicklung in diesem Wirtschaftsbereich. Sie stellen - in Ergänzung zu den Ergebnissen aus dem Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes - eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderer Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen auf die Rahmenbedingungen Ihres Handels. Darüber hinaus können die Ergebnisse des Monatsberichts für Sie auch unmittelbar, z.B. als Indikator für die Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung von Nutzen sein.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247, Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit den §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Berichtserstattung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind gemäß § 6 Buchstabe A Ziffer I Nummern 1 bis 3 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe

- die tätigen Personen
- die Arbeiterstunden
- die Lohn- und Gehaltssummen.

Die tätigen Personen werden auch nach fachlichen Teilen der Betriebe erfaßt.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÖSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Absatz 3 und 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, die Angabe, für welchen Betrieb der Bericht gilt, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsmontats vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Betriebs-Nummer/SYUM werden zusammen mit dem Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" für die gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe angeordnete Kartei der Unternehmer und ihrer Teile sowie zur Führung der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 6 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sind in die Erhebung nur Betriebe der Energie- und Wasserversorgung von höchstens 1 000 Unternehmen dieses Wirtschaftsbereichs sowie von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einzubeziehen.

Die gesetzlich festgelegte Erfassungshöchstgrenze macht zur Zeit eine Auswahl aus der Gesamtzahl aller in der Energie- und Wasserversorgung tätigen Betriebe erforderlich, die jährlich aktualisiert werden muß. Dafür sind von den statistischen Ämtern bundeseinheitliche, am Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit und an der Beschäftigtenzahl der Betriebe/Unternehmen orientierte Kriterien aufgestellt worden. Ein gesonderter Fragebogen ist danach für jeden Betrieb einzureichen, der seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Energie- und Wasserversorgung hat und der entweder

- zu einem Unternehmen der öffentlichen Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung gehört, in dem 20 und mehr Personen tätig sind, oder
- zu einem Unternehmen im Bergbau, Verarbeitenden Gewerbe, Handel, Verkehr oder der übrigen Dienstleistungen gehört und selbst 20 und mehr Personen beschäftigt.

Ein gesonderter Fragebogen ist auch auszufüllen für Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen von Betrieben der Energie- und Wasserversorgung, die nicht mit dem betreffenden Betrieb örtlich verbunden sind, deren Tätigkeiten sich aber hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und/oder Wasserversorgung erstrecken.

Als Betriebe der Elektrizitätsversorgung gelten:

sämtliche Kraftwerke, die im Unternehmen eine selbständige Abrechnungseinheit darstellen. Kleinere Kraftwerke eines Unternehmens innerhalb Hamburgs (z.B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden. Einzelne kleinere Kraftwerke von untergeordneter Bedeutung können dem Netzbetrieb zugeordnet werden.

Als Betriebe der Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung gelten:

sämtliche der Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung dienenden örtlichen Einheiten, die im Unternehmen jeweils eine selbständige Abrechnungseinheit darstellen. Bei Unternehmen, die ein größeres Gebiet mittels verschiedener Organisationseinheiten (z.B. Betriebsverwaltung, Bezirksverwaltung, Werkgruppen) versorgen, gelten diese betreuenden Organisationseinheiten als Betriebe, soweit diese eine selbständige Abrechnung vornehmen.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN, BERICHTIGUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens jeweils bis zum 12. des auf den Berichtsmonat folgenden Kalendermonats an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Betrieb in der Auflösung befindet, zwischenzeitlich stillgelegt oder nach außerhalb Hamburgs verlagert worden ist. Sollten Ihnen zum Termin über den Berichtsmonat noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend. Bei größeren Abweichungen der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung sind Nachmeldungen bzw. Korrekturen mit Angabe des Monats erforderlich, auf den sie sich beziehen. Derartige Korrekturbeträge sind getrennt anzugeben. Berichtigungen dürfen keinesfalls in der Weise vorgenommen werden, daß die betreffenden Beträge mit den Ergebnissen einer nachfolgenden Berichtsperiode verrechnet werden.

Erläuterungen zum Fragebogen des MONATSBERICHTS FÜR BETRIEBE DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG

Umfang der Meldung

Die Meldung ist grundsätzlich für den gesamten örtlich getrennten Betrieb (einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Betriebsteile) abzugeben. In die Meldung sind einzubeziehen:

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen (z. B. Kraftzentralen, Reparatur- und Montagewerkstätten zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Feuerwehr),
- betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, Werksfriseur, Heime für Auszubildende, Kindergärten usw.,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Fremdunternehmen erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden, sowie
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handelsabteilungen, Redaktionsabteilungen, Transportabteilungen, landwirtschaftliche Betriebsteile u.ä..

Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

Abschnitt 1 des Fragebogens

Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats

Grundsätzlich gilt:

Für Betriebe, die auf verschiedenen Gebieten der Energie- und Wasserversorgung tätig sind (z. B. in der Elektrizitäts- und in der Fernwärmeversorgung), sind die Angaben über die tätigen Personen auch nach fachlichen Betriebsteilen entsprechend der in Abschnitt I des Fragebogens vorgegebenen Spalteneinteilung aufzugliedern.

Zur wirtschaftssystematischen Kennzeichnung der fachlichen Betriebsteile der Energie- und Wasserversorgung sind die ersten vier Spalten des Abschnittes 1 im Fragebogen mit der jeweils zutreffenden Nummer der Systematik für Umweltstatistiken (SYUM) zu versehen. Der hierfür in Frage kommende Auszug aus dieser Systematik liegt den Erhebungsunterlagen bei. Soweit aus früheren Meldungen über den Betrieb im Statistischen Landesamt Hamburg bereits bekannt, werden die für einzelne fachliche Betriebsteile zutreffenden SYUM-Nummern im Fragebogen vorgegeben. Bitte ergänzen bzw. korrigieren Sie bei inzwischen eingetretenen Änderungen diese Spaltenkennzeichnung.

Zu den tätigen Personen am Ende des Berichtsmonats zählen alle Personen, die

- als tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen den Betrieb wirtschaftlich und organisatorisch leiten,
- als unbezahlt mithelfende Familienangehörige mindestens ein Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, das sind im allgemeinen mehr als 60 Stunden im Monat,

- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende)
- von anderen Betrieben/Unternehmen zur Arbeitsleistung entliehen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen im weitesten Sinne).

Solange das Arbeitsverhältnis am Monatsende nicht gelöst war, zählen zu den tätigen Personen auch

- Erkrankte, Urlauber, Personen die Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz und Mutterschaftsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden (z. B. auf Bau- und Montagestellen, für Transportaufgaben sowie für vorübergehend im Ausland eingesetzte Personen),
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene,
- Saison- und Aushilfsarbeiter und -arbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Für Betriebe mit Schichtarbeit ist die Summe der tätigen Personen aller Schichten anzugeben.

Personen, die im Berichtsmonat in mehreren Betrieben desselben Unternehmens tätig waren, sind - abweichend von der allgemeinen Stichtagsregelung - in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie überwiegend tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen:

- Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als einem Drittel der betriebsüblichen Arbeitszeit, das sind im allgemeinen weniger als 60 Stunden im Monat,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene sowie
- ständig im Ausland tätige Personen.

Nicht zu melden sind ferner Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum Betrieb stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z.B. Schriftführer/innen, Kassierer/innen, Pumpenwärter/innen), ebenso Beamte, Angestellte und Arbeiter von sogenannten Bruttobetrieben, die im Betrieb nur nebenbei stundenweise tätig sind.

Die für tätige Personen genannten Abgrenzungen gelten für Arbeiter und Angestellte gleichermaßen. Arbeiter sind alle männlichen und weiblichen Lohnempfänger (unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode), die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen, einschließlich der gewerblich Auszubildenden und der Fremdlöhner. Als Arbeiter sind auch die auf der Lohnliste des Betriebes geführten Lohnempfänger zu erfassen, die aufgrund besonderer Umstände von der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung befreit sind.

Abschnitt 2 des Fragebogens

Geleistete Arbeiterstunden im Berichtsmonat

Als Arbeiterstunden sind nur die im Berichtsmonat tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden derjenigen tätigen Personen (einschließlich Leiharbeiterinnen im weitesten Sinne) zu melden, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen bzw. die auf der Lohnliste des Betriebes geführt werden. Für Betriebe mit Schichtarbeit ist die Summe der geleisteten Stunden aus allen Schichten zu melden. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind

- alle ausgefallenen Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt wurden (z. B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarter Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen),
- Heimarbeiterstunden,
- geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen sowie
- Arbeiterstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen.

Abschnitt 3 des Fragebogens

Löhne und Gehälter im Berichtsmonat

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der an alle im Betrieb (einschließlich in dessen eigenen Sozialeinrichtungen) tätigen Personen gezahlten Arbeitsentgelte (Bar- und Sachleistungen), ausgenommen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung). Dazu gehören auch die an andere Betriebe/Unternehmen für die Überlassung von Arbeitskräften (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen im weitesten Sinne) gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind:

- Sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
- Lohn- und Gehaltfortzahlungen im Krankheitsfall einschließlich der Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligung, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Lohn- und Gehaltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht,
- Entschädigung für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essengeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde, sowie
- gesetzliche Leistungen des Arbeitgebers zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Nicht zur Bruttolohn- und Gehaltssumme gehören Sozial- und sonstige Aufwendungen, insbesondere nicht:

- Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung,
- der gesetzliche Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen (z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlaß von Familienergnissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen),

- Vorschüsse und Darlehen sowie Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung (unmittelbare Zuwendungen, Kapitalabfindungen, Pensionsrückstellungen, Direktversicherungen, Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen sowie Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung),
- Vorruehstandsahlungen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Ausbildung und Fortbildung, auch Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung u.dgl.,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungentschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- gesetzliche Kindergeldzahlungen,
- Kurzarbeitergeld und Zuschüsse dazu sowie
- Vergütungen für Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen sowie für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen.

Investitionserhebung bei Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

Geschäftsjahr 1989

Bitte ausfüllen und ein Exemplar bis zum

1990

an umseitige Adresse einsenden.

Hinweise auf die **Rechtsgrundlage** entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Bogens.

Bitte beachten Sie die beigefügten **Erläuterungen**

Bei **Rückfragen** ☎ 36 81 (Durchwahl)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Bearbeiter(in): _____

Bericht gilt für Betrieb in _____

Straße, _____

Haus-Nr.: _____

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Durchwahl ☎: _____

(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)

Datum, Unterschrift

Geschäftsjahr ①

Betriebs-

KA 2

Unternehmens-

Betriebsschwerpunkt

vom _____ bis _____

Nr.:

Nr.:

(Sypro-Nr.):

I. Investitionen einschließlich Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM

1. Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen sowie im Bau befindliche Anlagen (soweit aktiviert) ①

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!

a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (z. B. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw.) einschließlich Aufwendungen für Bauarbeiten auf bebauten und unbebauten Grundstücken (auch für Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

Angaben in vollen DM

046

b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschließlich Aufschließungskosten u.ä.)

047

c) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe) ..

048

Bruttozugänge insgesamt (Summe der Pos. a bis c)

049

darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschließlich Gebäude und selbst durchgeführte Großreparaturen) soweit aktiviert

050

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

051

2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich für Umweltschutz; ohne gebrauchte Güter) soweit nicht unter I.1 gemeldet ①

Bitte hier **keine** Jahresmieten (siehe II.) oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge.

a) Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Parkplätzen)

121

b) **Neue** Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, EDV- und Telefonanlagen)

122

Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen insgesamt (Summe der Pos. a und b)

123

Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

ja ☐ 025 ☐ 1 nein ☐ 025 ☐ 0

Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt IV. Pos. 1 bis 3 nochmals getrennt nachweisen.

II. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM (z. B. gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing) ①

055

III. Material- und Warenbestände (Vorräte) am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1989 in vollen DM

1. Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ①

2. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ①

3. Bestände an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ①

Material- und Warenbestände insgesamt (Summe der Pos. 1 bis 3)

am Anfang		am Ende	
des Geschäftsjahres			
056		061	
058		063	
059		064	
060		065	

Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), zuletzt geändert durch die Dritte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Hilfsmerkmale: Ihre Angaben im Kopf des Fragebogens oberhalb der eingezeichneten Trennlinie sind Hilfsmerkmale gemäß § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 411
Steckelhörn 12

2000 Hamburg 11

- Für Fensterumschlag verwendbar -

Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:

IV. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM

1. Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen sowie im Bau befindliche Anlagen (soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!

a) Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen ①

- Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen ②

- Grundstücke ohne (eigene) Bauten Grundstücksaufschließungskosten u. ä.

- Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattung (einschließlich Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe) ③

Investitionen für den Bereich			
③ Abfallbeseitigung	④ Gewässerschutz	⑤ Lärmbekämpfung	⑥ Luftreinhaltung
066	073	080	087
067	074	081	088
068	075	082	089

b) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teil von Sachanlagen, die in ihrer Gesamtheit anderen Zwecken dienen: Es ist nur der Teilbetrag anzugeben, der aufgewendet wurde, um Umweltbelastungen durch die Produktion zu vermeiden bzw. zu mindern ④

069	076	083	090
-----	-----	-----	-----

c) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teil von Sachanlagen für die Herstellung von Erzeugnissen, deren Umweltbelastungswerte im Verwendungs- bzw. Verbrauchsfall gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften genügen müssen (produktbezogene Investitionen). Es ist nur der Teilbetrag anzugeben, der zur Erzielung einer geringeren Umweltbelastung der Produkte aufgewendet wurde ⑤

070	077	084	091
-----	-----	-----	-----

Investitionen für Umweltschutz insgesamt
(Summe der Pos. a bis c)

071	078	085	092
-----	-----	-----	-----

2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für Umweltschutz (ohne gebrauchte Güter)

Soweit nicht unter IV.1 gemeldet ①

Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern nur die Zugänge, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen.

Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
-------------------	----------------	----------------	-----------------

a) Bebaute Grundstücke, neue Gebäude und andere Bauten sowie neue Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen ②

124	127	130	133
-----	-----	-----	-----

b) Neue Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattungen (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)

125	128	131	134
-----	-----	-----	-----

Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt
(Summe der Pos. a und b)

126	129	132	135
-----	-----	-----	-----

Investitionserhebung bei Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

ERLÄUTERUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1989

1. ZWECK DER BERICHTERSTATTUNG

Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes liefern Basisdaten zur Beobachtung von branchenspezifischen und gesamtwirtschaftlichen Wachstumsvorgängen. In Kombination mit Angaben aus der Investitionserhebung bei Unternehmen und aus anderen Erhebungen in diesem Wirtschaftssektor ermöglichen sie insbesondere die Berechnung von Indikatoren über die Entwicklung der Nachfrage nach den Produktionsfaktoren Kapital und Arbeit. Sie sind damit wichtige Grundlage für die Entscheidungsvorbereitung in allen Bereichen der kurz- und langfristigen Wirtschaftspolitik der gesetzgebenden Körperschaften des Bundes und der Länder sowie der Verbände, Kammern und anderer Wirtschaftsinstitutionen vor allem auf dem Gebiet der regionalen und sektoralen Strukturpolitik.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), zuletzt geändert durch die Dritte Zuständigkeitsanpassungs-Verordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunfterteilung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind nach § 2 Buchstabe A Ziffer III des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe die:

- Investitionen,
- Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter,
- Material- und Warenbestände einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres,

sowie nach § 11 Absatz 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken die Zugänge an Sachanlagen für:

- Abfallbeseitigung,
- Gewässerschutz,
- Lärmbekämpfung,
- Luftreinhaltung.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÖSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Darüber hinausgehende Übermittlungen von Einzelangaben ohne Nennung von Name und Anschrift kommen nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nur an oberste

Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Eine Übermittlung der Angaben zu den Investitionen für Umweltschutz (Abschnitt IV. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken unter den vorgenannten Voraussetzungen an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und -einrichtungen zulässig.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Datum und Unterschrift sowie die Angabe, für welchen Betrieb der Bericht gilt, sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsjahres vernichtet.

Die verwendete Betriebsnummer/Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Betriebsnummer/Unternehmensnummer und SYPRO werden zur Führung der gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sind in die Erhebung nur Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes von höchstens 52 000 Unternehmen einzubeziehen.

Die gesetzlich festgelegte Erfassungshöchstgrenze macht z.Z. eine Auswahl aus der Gesamtheit aller Unternehmen erforderlich, die jährlich aktualisiert werden muß. Dafür sind von den statistischen Ämtern bundeseinheitliche, am Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, an der Zahl der Niederlassungen und an der Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen orientierte Kriterien aufgestellt worden. Ein gesonderter Fragebogen ist auszufüllen für jeden Betrieb mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau oder im Verarbeitenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) der

- einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) angehört, in dem 20 oder mehr Personen tätig sind oder
- zu einem Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes (Handel, Verkehr, übrige Dienstleistungen) gehört, wenn in dem betreffenden Betrieb 20 oder mehr Personen tätig sind.

Stichtag für die Feststellung der Schwerpunkte sowie des Beschäftigtenstands des Betriebes ist jeweils der 30. September eines Geschäftsjahres.

Als Betrieb gilt jede rechtlich unselbständige, örtlich getrennt gelegene und durch Grundstücksgrenzen in sich geschlossene Teileinheit eines Mehrbetriebsunternehmens, in der im Namen und auf Rechnung des Unternehmens wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die ihrem Schwerpunkt nach dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zugerechnet werden. Organisatorisch angegliederte und in unmittelbarer Umgebung des Betriebes befindliche Hilfseinheiten sind in die Betriebsmeldung einzubeziehen.

Ein gesonderter Erhebungsbogen ist auch auszufüllen für:

- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen des Bergbaus oder des Verarbeitenden Gewerbes,
- von Produktionswerken örtlich getrennt und auch nicht in deren unmittelbarer Nachbarschaft liegende Reparatur-, Montage- und Zuliefererbetriebe,
- zum Absatz am Markt unterhaltene Fertigungsstätten des Verarbeitenden Gewerbes, die zu einem Unternehmen des Baugewerbes oder zu einem Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes gehören,
- Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie für
- Reparaturwerkstätten der Deutschen Bundesbahn, der Bundespost und von Schiffs- und Wasserbauunternehmen.

Kein gesonderter Erhebungsbogen ist auszufüllen für:

- rechtlich unselbständige Reparatur- und Montagebetriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus oder Verarbeitenden Gewerbes, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen;
- örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne ständige Reparatur- oder Montageabteilung von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes.

Während sich die Meldung über Reparatur- und Montageabteilungen örtlich getrennt liegenden Verkaufsbüros von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes ausnahmsweise nur auf diese reinen Reparatur- und Montageabteilungen beziehen soll, ist in allen übrigen Fällen grundsätzlich ein Bericht über den Betrieb als Ganzes (einschließlich seiner nichtproduzierenden Teile), nicht dagegen für das ganze Unternehmen abzugeben. Einzubeziehen sind beispielsweise auch

- Reparatur- und Montagewerkstätten zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Werks gelegene Kraftzentralen und Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtliche unselbständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, Werksfriseur, Heime für Auszubildende, Kindergärten usw.,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors sowie
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen (bei Verlagsdruckereien), Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) u.ä. .

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens jeweils bis zum im Anschreiben angegebenen Termin an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, inzwischen stillgelegt, verpachtet oder nach außerhalb Hamburgs verlagert worden ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk im Bemerkungsfeld. Sollten Ihnen zum Termin noch keine endgültigen Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ERHEBUNGSBOGEN UND ABGRENZUNG DER ERHEBUNGSMERKMALE

- ① Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 1989. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, das im Kalenderjahr 1989 endete.
- ② Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr 1989 aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen. Dazu zählen beim Leasing-Nehmer auch sogenannte Leasing-Güter die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagekonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbstgestellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- ③ Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr zum Beispiel von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (zum Beispiel Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vergl. 2).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert der neu gemieteten/gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, geben Sie bitte eine sorgfältige Schätzung an.

- ④ Wenn gemietete oder gepachtete Sachanlagen beim Leasing-Nehmer aktiviert werden (vergl. 2), dürfen die Aufwendungen für Miete oder Pacht nicht mehr unter Abschnitt III. gemeldet werden.

- 5 Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.).
- Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien und Fremdbauteile (ohne Handelsware), die im Betrieb be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Betriebes diese Stoffe verwendet werden.
- Mit anzugeben sind also z. B. auch Brenn- und Treibstoffe, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden. Einzu beziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.
- 6 Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Lohnarbeiten, Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten.
- Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.
- Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen (z. B. im Stahlbau, Schiffbau, Großapparatebau) dürfen nicht abgesetzt werden.
- 7 Als Handelsware gelten Erzeugnisse, die von fremden Unternehmen zugekauft und im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.
- Die Bestände an Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.).
- 8 Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Betriebes entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutzeinrichtungen.
- 9 Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u. ä..
- 10 Hier sind auch im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Wurden Festwertpositionen geschaffen, so sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.
- 11 Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.
- 12 Hierzu zählen die Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundliche Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investition anzugeben, der im Hinblick auf die niedrigere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde.
- Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter "Bemerkungen" (z. B. "Benzin-Blei-Gesetz") an.
- 13 Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie:

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z. B. Abfallpressfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie:

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie:

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar:

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausrüstung (z. B. Planiergeräte, Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtung zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen).

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

14 Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie:

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

15 Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie:

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallbestrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motore usw.).

Abwasserbehandlungsanlagen wie:

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie:

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie:

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatetassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolation, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

Schwingungsisolierungen wie:

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie:

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie:

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

16 Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie:

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Wenturiwäscher, Drucksprungabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Absorptionsanlagen, (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschließlich Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe

z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie:

Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

Investitionserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes		Geschäftsjahr 1989
Bitte ausfüllen und ein Exemplar bis zum <div style="text-align: center;">1990</div> an umseitige Adresse einsenden.		
Hinweise auf die Rechtsgrundlage entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Bogens. Bitte beachten Sie die beigefügten Erläuterungen		
Bei Rückfragen ☎ 36 81 (Durchwahl)		
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen. Bearbeiter(in): _____ Durchwahl ☎: _____ <small>(Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht)</small>		
		Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen. Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt: <div style="text-align: right;">_____</div> <div style="text-align: right;">Datum, Unterschrift</div>

Geschäftsjahr ① vom _____ bis _____	Unternehmens- Nr.: _____	KA 1	Unternehmensschwerpunkt (Sypro-Nr.): _____
-----------------------------------------------	------------------------------------	------	------------------------------------------------------

I. Investitionen einschließlich Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM

1. **Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen** sowie im Bau befindliche Anlagen (soweit aktiviert) ①
 Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!

a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (z. B. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw.) einschließlich Aufwendungen für Bauarbeiten auf bebauten und unbebauten Grundstücken (auch für Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	Angaben in vollen DM
	046
b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschließlich Aufschließungskosten u.ä.)	047
c) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe) ..	048
Bruttozugänge insgesamt (Summe der Pos. 1 bis 3)	049
darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschließlich Gebäude und selbst durchgeführte Großreparaturen) soweit aktiviert	050
Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke	051
Wert der im Geschäftsjahr 1989 aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt ist	052

2. **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich für Umweltschutz; ohne gebrauchte Güter) soweit nicht unter I.1 gemeldet ①
 Bitte hier **keine** Jahresmieten (siehe III.) oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge.

a) Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Parkplätzen)	121
b) Neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, EDV- und Telefonanlagen)	122
Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen insgesamt (Summe der Pos. a und b)	123

Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten? (Zutreffendes bitte ankreuzen)
 ja ☐ 025 ☐ 1 nein ☐ 025 ☐ 0
 Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt V. Pos. 1 bis 3 nochmals getrennt nachweisen.

II. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM (Gesamterlöse, auch aus Verkauf von Schrott; nicht jedoch Restbuchwerte oder Buchgewinne sowie nicht Erlöse aus Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften)
 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne (eigene) Bauten

	053
	054

III. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM (z. B. gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing) ①

	055
--	-----

IV. Material- und Warenbestände (Vorräte) am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1989 in vollen DM

	am Anfang	am Ende
	des Geschäftsjahres	
1. Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ①	056	061
2. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ①	058	063
3. Bestände an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ①	059	064
Material- und Warenbestände insgesamt (Summe der Pos. 1 bis 3)	060	065

Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), zuletzt geändert durch die Dritte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Hilfsmerkmale: Ihre Angaben im Kopf des Fragebogens oberhalb der eingezeichneten Trennlinie sind Hilfsmerkmale gemäß § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 411
Steckelhörn 12

2000 Hamburg 11

- Für Fensterumschlag verwendbar -

Hier bitte Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben:

V. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr 1989 in vollen DM

1. Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen sowie im Bau befindliche Anlagen (soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!

a) Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen ①

- Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen ①
- Grundstücke ohne (eigene) Bauten Grundstücksaufschließungskosten u. ä.
- Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattung (einschließlich Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe) ②

Investitionen für den Bereich			
Abfallbeseitigung ③	Gewässerschutz ④	Lärmbekämpfung ⑤	Luftreinhaltung ⑥
066	073	080	087
067	074	081	088
068	075	082	089

b) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teil von Sachanlagen, die in ihrer Gesamtheit anderen Zwecken dienen. Es ist nur der Teilbetrag anzugeben, der aufgewendet wurde, um Umweltbelastungen durch die Produktion zu vermeiden bzw. zu mindern ②

069	076	083	090
-----	-----	-----	-----

c) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teil von Sachanlagen für die Herstellung von Erzeugnissen, deren Umweltbelastungswerte im Verwendungs- bzw. Verbrauchsfall gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften genügen müssen (produktbezogene Investitionen). Es ist nur der Teilbetrag anzugeben, der zur Erzielung einer geringeren Umweltbelastung der Produkte aufgewendet wurde ③

070	077	084	091
-----	-----	-----	-----

Investitionen für Umweltschutz insgesamt (Summe der Pos. a bis c)

071	078	085	092
-----	-----	-----	-----

2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für Umweltschutz (ohne gebrauchte Güter)

Soweit nicht unter V.1 gemeldet ④

Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern nur die Zugänge, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen.

Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
-------------------	----------------	----------------	-----------------

a) Bebaute Grundstücke, **neue** Gebäude und andere Bauten sowie **neue** Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen ④

124	127	130	133
-----	-----	-----	-----

b) **Neue** Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattungen (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)

125	128	131	134
-----	-----	-----	-----

Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt (Summe der Pos. a und b)

126	129	132	135
-----	-----	-----	-----

Investitionserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes

ERLÄUTERUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1989

1. ZWECK DER ERHEBUNG

Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes liefern Basisdaten zur Beobachtung von branchenspezifischen und gesamtwirtschaftlichen Wachstumsvorgängen. In Kombination mit Angaben aus der Investitionserhebung bei Betrieben und aus anderen Erhebungen in diesem Wirtschaftssektor ermöglichen sie insbesondere die Berechnung von Indikatoren über die Entwicklung der Nachfrage nach den Produktionsfaktoren Kapital und Arbeit. Sie sind damit wichtige Grundlage für die Entscheidungsvorbereitung in allen Bereichen der kurz- und langfristigen Wirtschaftspolitik der gesetzgebenden Körperschaften des Bundes und der Länder sowie der Verbände, Kammern und anderer Wirtschaftsinstitutionen vor allem auf dem Gebiet der regionalen und sektoralen Strukturpolitik.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsvorordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247), Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), zuletzt geändert durch die Dritte Zuständigkeitsanpassungs-Verordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

3. AUSKUNFTSPFLICHT, ERHEBUNGSMERKMALE

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der ausgewählten und ordnungsgemäß zur Meldung aufgeforderten Unternehmen.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunfterteilung keine aufschiebende Wirkung.

Erhebungsmerkmale sind nach § 3 Buchstabe B Ziffer I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe die:

- Investitionen,
- Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter,
- Material- und Warenbestände einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres,
- Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern

sowie nach § 11 Absatz 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken die Zugänge an Sachanlagen für:

- Abfallbeseitigung,
- Gewässerschutz,
- Lärmbekämpfung,
- Luftreinhaltung.

4. GEHEIMHALTUNG, HILFSMERKMALE, TRENNEN UND LÜSCHEN

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Darüber hinausgehende Übermittlungen von Einzelangaben ohne Nennung von Name und Anschrift kommen nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Absatz 3 des Bundesstatistikgesetzes dürfen sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder untereinander Einzelangaben übermitteln.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen. Eine Übermittlung der Angaben zu den Investitionen für Umweltschutz (Abschnitt V. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken unter den vorgenannten Voraussetzungen an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden und -einrichtungen zulässig.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangskontrolle vom unteren Teil des Fragebogens abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung der Eingangskontrolle für die Fragebogen des folgenden Berichtsjahres vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift sowie Unternehmensnummer/SYPRO werden zur Führung der gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

5. ERHEBUNGSBEREICH

Nach § 3 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sind in die Erhebung höchstens 52 000 Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes einzubeziehen. Die gesetzlich festgelegte Erfassungshöchstgrenze macht zur Zeit eine Auswahl aus der Gesamtheit aller Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes erforderlich, die jährlich aktualisiert werden muß. Dafür sind von den Statistischen Ämtern bundeseinheitliche, am Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, an der Zahl der Niederlassungen und an der Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen orientierte Kriterien aufgestellt worden. Ein gesonderter Fragebogen ist danach für jedes Unternehmen einzureichen, das

- seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bergbau oder Verarbeitenden Gewerbe hat und
- in dem insgesamt 20 und mehr Personen tätig sind.

Dies gilt auch, wenn ein Betrieb, der den Schwerpunkt des Unternehmens bestimmt, zum Bergbau oder Verarbeitenden Gewerbe gehört, die übrigen Betriebe des Unternehmens jedoch zu anderen Wirtschaftsbereichen.

Stichtag für die Feststellung der Schwerpunkte, der Anzahl der Niederlassungen sowie des Beschäftigtenstands im Unternehmen ist jeweils der 30. September eines Geschäftsjahres.

Zur institutionellen Abgrenzung gilt als Unternehmen nach dem jeweiligen Stand der Eintragung in die Handelsregister die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handelsrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Als eigenständige Unternehmen gelten dementsprechend auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsführungsgesellschaften.

6. TERMIN, SCHÄTZUNGEN

Bitte senden Sie das Original des ausgefüllten Fragebogens jeweils bis zum im Anschreiben angegebenen Termin an das Statistische Landesamt Hamburg zurück, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, inzwischen stillgelegt, verpachtet oder nach außerhalb Hamburgs verlagert worden ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk im Bemerkungsfeld. Sollten Ihnen zum Termin noch keine endgültigen Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben und kennzeichnen Sie dies entsprechend.

Erläuterungen zum Erhebungsbogen im einzelnen und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale:

- ① Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 1989. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, das im Kalenderjahr 1989 endete.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller produzierenden und nicht-produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Umfaßt das Unternehmen mehr als nur einen Betrieb (rechtlich unselbstständige Niederlassung), so ist außer dieser Unternehmensmeldung auch für jeden der Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben, wenn es sich um Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau oder im Verarbeitenden Gewerbe handelt. Verwenden Sie dafür bitte die beiliegenden (weißen) Erhebungsbogen.

- ② Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr 1989 aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen. Dazu zählen beim Leasing-Nehmer auch sogenannte Leasing-Güter die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagekonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbstgestellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- ③ Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr zum Beispiel von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (zum Beispiel Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vergl. 2).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert der neu gemieteten/gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, geben Sie bitte eine sorgfältige Schätzung an.

- ④ Wenn gemietete oder gepachtete Sachanlagen beim Leasing-Nehmer aktiviert werden (vergl. 2), dürfen die Aufwendungen für Miete oder Pacht nicht mehr unter Abschnitt III. gemeldet werden.

- ⑤ Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien und Fremdbauteile (ohne Handelsware), die im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Unternehmens diese Stoffe verwendet werden.

Mit anzugeben sind also z. B. auch Brenn- und Treibstoffe, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbstgestellten Anlagen benötigt werden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.).

- ⑥ Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Lohnarbeiten, Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten.

Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.

Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen (z. B. im Stahlbau, Schiffbau, Großapparatebau) dürfen nicht abgesetzt werden.

- ⑦ Als Handelsware gelten Erzeugnisse, die von fremden Unternehmen zugekauft und im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Die Bestände an Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.).

- ⑧ Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutzeinrichtungen.

- ⑨ Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u. ä.

- ⑩ Hier sind auch im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Wurden Festwertpositionen geschaffen, so sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.

- ⑪ Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

- ⑫ Hierzu zählen die Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundliche Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investition anzugeben, der im Hinblick auf die niedrigere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde.

Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter "Bemerkungen" (z. B. "Benzin-Blei-Gesetz") an.

- ⑬ Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie:

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageeinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z. B. Abfallpressfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie:

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie:

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar:

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausstattung (z. B. Planierdrape), Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtung zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

9 Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozesswasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie:

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie:

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie:

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie:

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparateassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

12 Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie:

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallbestrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motore usw.).

Schwingungsisolierungen wie:

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie:

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schalldämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie:

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

16 Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie:

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zykclone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Wenturiväscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Absorptionsanlagen, (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschließlich Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe

z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie:

Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Bitte vollständig ausgefüllt bis zum 10. des dem
Berichtsmonat folgenden Monats in einfacher
Ausfertigung zurücksenden an:

**Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 421**

Steckelhörn 12

2000 HAMBURG 11

Falls Firmierung/Anschrift nicht zutrifft, bitte berichtigen.

Bearbeiter(in) - freiwillige Angabe -
dieser Meldung
ist Herr / Frau _____

— Für Fensterumschlag verwendbar —



Rechtsgrundlagen: Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch (das 2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Die Angaben in diesem Bericht sind für die bauhauptgewerbliche Tätigkeit des Betriebes im **Inland** (einschließlich Verwaltung) zu machen; nur beim Umsatz ist zusätzlich der Umsatz aus nichtbauhauptgewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben. Angaben über Baustellen mit eigenem Bau- bzw. Lohnbüro in einem anderen Bundesland als Hamburg sind dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zu melden.

Arbeitsgemeinschaftsanteile sind nicht einzubeziehen. Für Arbeitsgemeinschaften ist von der federführenden Firma ein eigener Erhebungsbogen abzugeben.

Zum Abgabetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit „S“ (=Schätzung) zu kennzeichnen.

Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften im laufenden Berichtsmonat

Bitte **alle** Argen angeben; gleich, ob von der Arge eigenes oder von den Gesellschaftern abgestelltes Personal beschäftigt wird.

Name und Baustelle der Arge	Beginn der Bauarbeiten	Ende	Kaufmännische Verwaltung der Arge und deren Anschrift

Form. 14/2550 - XII.89 - 8.000

Ort und Datum

Stempel

Unterschrift

Diese Seite des Erhebungsbogens wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt!

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Berichtsmonat bitte ankreuzen											
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
					Formular Total- erhebung						

Hier bitte Auftragsbestandsbericht einreichen

1990

KA 1

Lsp. 1

Bei den mit ○ gekennzeichneten Positionen
bitte die Erläuterungen beachten.

Bei Fragen wählen Sie bitte 36 81 17 90

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Betriebsnummer
Lsp. 2 - 10

Tätige Personen des Betriebes am Ende des Berichtsmonats		①	Anzahl
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)			
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige			
→ Summe		50	
Kaufmännische Angestellte einschließlich kaufmännisch Auszubildende			
Technische Angestellte einschließlich technisch Auszubildende			
→ Summe		51	
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister			
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter (Tarifberufsgruppen I, II, M I und M II).			
Facharbeiter der Tarifberufsgruppen III - IV 3, V 1, M III und M IV 1 (ohne Arbeiter mit angelernten Spezial-tätigkeiten) ②	Maurer		
	Betonbauer		
	Zimmerer		
	Übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipser, Stukkateure usw.)		
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer (Tarifberufsgruppen M III und M IV 1)			
→ Summe		52	
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezial-tätigkeiten (Tarifberufsgruppen IV 4, V 2, VI, VII, M IV 2 und 3, M V und M VI)		②	12
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten			13
Gesamtzahl der tätigen Personen →		14	
Darunter ausländische Arbeitnehmer		15	()

Löhne und Gehälter im Berichtsmonat		③	volle DM
Bruttolohnsumme	einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme für Poliere, Schachtmeister und Meister	60	
Bruttogehaltsumme	einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende - ohne Gehälter für Poliere, Schachtmeister und Meister -	61	

bitte wenden

KA 2		Geleistete Arbeitsstunden und Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat.												
Lsp. 1		Art der Bauten und Auftraggeber ④				Auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Arbeitsstunden (volle Stunden) ⑤				Baugewerblicher Umsatz (volle DM) ⑥				
Wohnungsbau						01				29				
Landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Bau	Hochbau					03				31				
	Tiefbau					04				32				
Öffentlicher und Verkehrsbau	Hochbau	Bundesbahn und Bundespost				05				33				
		Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, Rotes Kreuz u. ä. Organisationen				06				34				
		Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber				07				35				
	Tiefbau	Straßenbau				08				36				
		Sonstiger Tiefbau	Bundesbahn und Bundespost				09				37			
			Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber				10				38			
INSGESAMT						11				39				
Darunter für die Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte ⑦						12 ()				40 ()				
Bitte keine Kommastellen. Nur volle DM und volle Stunden!		Hier Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse wie Kurzarbeit, Ausfalltagewerke, Betriebsferien, Streiks und Aussperrungen die Angaben beeinflusst haben. Diese Angabe ist freiwillig.				Umsatz aus nichtbauhauptgewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten des Betriebes, z. B. die einer Baulischlerei, eines Säge- oder Betonsteinwerkes ⑧				41 +				
						Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten des Betriebes, z. B. Verpachtung und Gutachtertätigkeiten ⑨				42 +				
						GESAMTUMSATZ im Berichtsmonat				43 =				
						Summe = (39 + 41 + 42)								
KA 3		Auftragseingang im Berichtsmonat (ohne Umsatzsteuer; volle DM) ⑩ An Subunternehmer vergebene Auftragsteile sind nicht einzubeziehen.												
Lsp. 1		Art der Bauten und Auftraggeber ④ Fehlanzeige erforderlich				Lage der zukünftigen Baustellen in den Bundesländern				Insgesamt 0 0 Lsp. 11-12				
						Hamburg								
						Lsp. 11-12 0 2								
Wohnungsbau						41				01				
Landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Bau	Hochbau					43				03				
	Tiefbau					44				04				
Öffentlicher und Verkehrsbau	Hochbau	Bundesbahn und Bundespost				45				05				
		Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, Rotes Kreuz u. ä. Organisationen				46				06				
		Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber				47				07				
	Tiefbau	Straßenbau				48				08				
		Sonstiger Tiefbau	Bundesbahn und Bundespost				49				09			
			Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber				50				10			
INSGESAMT						51				11				

Erläuterungen zum Monatsbericht Bauhauptgewerbe

Bitte aufbewahren! Diese
Erläuterungen sind Bestand-
teil der Erhebungsvordrucke

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Monatsberichte für Betriebe des Bauhauptgewerbes dienen zur kurz- und mittelfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) sowie des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe A Ziffer I Nummer 1 bis 5 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe.

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe, bei Arbeitsgemeinschaften die Leiter der federführenden Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Aufkunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Die Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen; dies gilt selbstverständlich auch für Übermittlungen an Finanzbehörden. Nach § 16 Absatz 3 (Übermittlungen zwischen den Statistischen Ämtern) und 6 (Übermittlungen an Forschungseinrichtungen) des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24 c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2468), dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und nach kurzer Frist vernichtet.

Die verwendete Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. des Betriebes sowie die Betriebsnummer werden zur Führung des gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Eine gesonderte Meldung über die Tätigkeit an Bauvorhaben in Deutschland ist auszufüllen und einzureichen für

- jeden hamburgischen Betrieb mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe von
- Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen
- Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, wenn in den betreffenden Betrieben 20 und mehr Personen tätig sind.
- Arbeitsgemeinschaften (Lage der Baustelle in Hamburg)

Für Betriebe und Arbeitsgemeinschaften außerhalb Hamburgs ist an das jeweils zuständige Statistische Landesamt zu melden.

1.6 Termine, Schätzungen und Berichtigungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist jeweils bis zum 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das jeweilige Doppelstück ist für Ihre Unterlagen gedacht. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Betriebsstillegung oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen. Bei größerer Abweichung der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung sind Nachmeldungen bzw. Korrekturen mit Angabe des Monats, auf den sie sich beziehen, erforderlich. Derartige Korrekturbeträge sind getrennt anzugeben. Berichtigungen dürfen keineswegs in der Weise vorgenommen werden, daß die betreffenden Beträge mit dem Ergebnis eines nachfolgenden Berichtsmonats verrechnet werden.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

2.1 Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitarbeiter
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z.B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistungsgemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Teilzeitbeschäftigte für Bürotätigkeit usw.).

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten sowie alle sonstigen vorübergehend Abwesende,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Hilfsarbeiter, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger und Teilzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- im Ausland tätige Personen,
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene.

2 Zu den Facharbeitern zählen die in den Tarifberufsgruppen I - IV 3, V I, M I - M IV 1 tätigen Personen

Fachwerker und Werker sind Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten (Berufsgruppen IV 4 und V 2), Baufachwerker und Bauwerker (Berufsgruppen VI und VII) sowie die Kraftfahrer, die lediglich über Fahrpraxis verfügen (Berufsgruppe M IV 2), Baumaschinenisten und Maschinenfachwerker (Berufsgruppen M IV 3, M V und M VI).

2.2 Löhne und Gehälter

3 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters- Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme, nicht zur Bruttogehaltssumme, zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

2.3 Arbeitsstunden und Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer)

4 Die Angaben zu "Geleistete Arbeitsstunden", "Baugewerblicher Umsatz" und "Auftragseingang" sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Innerhalb der Bauart "Öffentlicher und Verkehrsbau" ist zusätzlich nach vorgegebenen Auftraggebergruppen zu gliedern.

Maßgebend für die Zuordnung zu einer Bauart ist überwiegende Zweckbestimmung des einzelnen Auftrages. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Im einzelnen gilt folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime -, deren Gesamtfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Entstehen durch Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume Wohnungen, so sind diese Bauvorhaben dem Wohnungsbau zuzuordnen. Werden dagegen nachträglich Geschäftsräume in einen Wohnbaukomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu gehören überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, die von der privaten Wirtschaft (Freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe) in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken sowie Fernwärmeanlagen stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau

Der öffentliche Bau umfaßt öffentlichen Zwecken dienende Bauten wie sie bei der Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden.

Zum Verkehrsbau zählen Bauten, die überwiegend für Verkehrszwecke bestimmt sind, wie Straßen (einschließlich Wirtschaftswege), Flugplätze, Hafenanlagen, Kanäle, Brücken, Tunnels, Schleusen, Wehre, Seilbahnen, Verkehrsregelungsanlagen; ferner der Unterbau von Eisen- Untergrund- und Straßenbahnen sowie Bauten der Bahn und Post einschließlich Fernsprechanlagen, Telegrafenanlagen und technische Funkbetriebsbauten, die beim Sonstigen Tiefbau auszuweisen sind. Das Legen von Pipelines rechnet zum gewerblichen Bau.

5 Als Arbeitsstunden sind die auf Baustellen und Bauhöfen in Deutschland geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden.

Einzubeziehen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldungen einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abzusetzen.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

- 6 Als Bauhauptgewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Deutschland und die Baugewerblichen Umsätze in Zoll-ausschlußgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Ebenfalls zu melden sind Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen ab 10 000 DM. Die Umsätze sind - falls nicht aus der Buchführung ersichtlich - durch sorgfältige Schätzung nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 1 000 DM sind dem Umsatz der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt. Erträge aus Schlußabrechnungen von Arbeitsgemeinschaften (z.B. Verkauf von Geräten) sind kein Bauhauptgewerblicher Umsatz und daher nicht in die Meldungen einzubeziehen.

- 7 Dazu rechnen auch Baumaßnahmen, bei denen die Bundeswehr oder die in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte unmittelbare Auftraggeber sind; ferner auch Baumaßnahmen, die im Auftrag deutscher Behörden, Bauträger oder Unternehmen für Zwecke der Bundeswehr oder der in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte zu deren erstmaliger oder endgültiger Nutzung erstellt werden. Diese Angaben müssen bereits in den vorher beschriebenen Angaben enthalten sein.

- 8 Umsatz aus nichtgewerblichen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten schließt ein:

Erlöse aus verkaufsfähigen Produktionsrückständen und ähnlichen Materialien, z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt.

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

- 9 Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

umfaßt im wesentlichen:

- Umsatz aus Handelsware, das heißt der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden,
- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtungen,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Gutachtertätigkeit,
- Erlöse aus Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse von Belegschaftseinrichtungen (z.B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonto, Abzüge), die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl. sowie Retouren.

2.4 Auftragseingang

- 10 Als Auftragseingang gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge. Aufträge, die durch Arbeitsgemeinschaften abgewickelt werden sollen, sind in die erste Meldung der Arbeitsgemeinschaft aufzunehmen und dürfen nicht bei den Betrieben gemeldet werden, die die Arbeitsgemeinschaft eingehen. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgemerkt wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der neu akzeptierten Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Um zu erreichen, daß jeder Auftrag nur einmal erfaßt wird, dürfen die Auftragseingänge nur von dem Betrieb, der den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach dürfen solche Teile von Bauaufträgen, die an andere Baufirmen oder Arbeitsgemeinschaften als Unteraufträge weitergegeben werden, nicht in die eigene Meldung aufgenommen werden.

Die Auftragseingänge sind nach Bundesländern zu gliedern. Maßgebend für die regionale Zuordnung ist die Lage der künftigen Baustelle.

Monatsbericht im Ausbaugewerbe

Bitte vollständig ausgefüllt bis zum 10.
des dem Berichtsmonat folgenden Monats
in einfacher Ausfertigung zurücksenden an:

**Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 421
Steckelhörn 12

2000 HAMBURG 11**

Falls Firmierung / Anschrift nicht zutrifft, bitte berichtigen.

– Für Fensterumschlag verwendbar –

Bearbeiter(in)
dieser Meldung
ist Herr / Frau _____

- freiwillige Angabe -



Datum _____

Stempel / Unterschrift _____

Der obere Teil dieses Erhebungsbogens wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt!

1991 KA 1		Berichtsmonat (bitte ankreuzen)												Betriebsnummer	
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
							Formular jährliche Erhebung								
<p>Rechtsgrundlagen: Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462 und 565).</p> <p>Die Angaben in diesem Bericht sind bei den mit * gekennzeichneten Positionen nur für die ausbaugewerbliche Tätigkeit (einschließlich Verwaltung) des Betriebes in Deutschland zu machen. Bei den mit O versehenen Positionen bitte die Erläuterungen beachten. Zum Abgabetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit „S“ (= Schätzung) zu kennzeichnen.</p> <p>Verzeichnis der Wirtschaftszweige siehe Rückseite.</p> <p style="text-align: right;">Bei Fragen wählen sie bitte 36 81 18 05 Telefax 36 81 17 00</p>															
Tätige Personen des Betriebes am Ende des Berichtsmonats ①												Anzahl			
Tätige Personen, überwiegend im Ausbaugewerbe (z.B. Installation, Glaserei) *												01			
darunter: Arbeiter, einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender ② *												02	()		
Tätige Personen, überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes (z.B. Handel, Gerätewartungsdienst, Bauhauptgewerbe)												03			
Tätige Personen des Betriebes insgesamt am Ende des Berichtsmonats Summe (01 + 03) =												04			
Löhne und Gehälter im Berichtsmonat der im Ausbaugewerbe tätigen Personen ③												volle DM			
Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltssumme für Poliere und Meister (für die Personen im Feld 02) *												11			
Bruttogehaltssumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende — ohne Gehälter für Poliere und Meister — *												12			
Geleistete Arbeitsstunden der im Ausbaugewerbe tätigen Personen im Berichtsmonat (Nicht einzubeziehen sind die für die Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden) ④ *												volle Stunden			
												21			
Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) des Betriebes im Berichtsmonat												volle DM			
Ausbaugewerblicher Umsatz ⑤ *												31			
Umsatz aus nicht ausbaugewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen handwerklichen Tätigkeiten, z.B. bauhauptgewerbliche Tätigkeit sowie Gerätewartungsdienst, Instandhaltungen u. a. ⑥												32			
Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen, nichthandwerklichen Tätigkeiten ⑦												33			
Gesamtumsatz im Berichtsmonat Summe (31 + 32 + 33) =												34			
Hier Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse wie Kurzarbeit, Ausfalltagewerke, Betriebsferien, Streiks und Aussperrungen die Angaben beeinflusst haben. - freiwillige Angabe -															

Form. 14/2560 - XII.90 - 7.000

Das Ausbaugewerbe umfaßt folgende Wirtschaftszweige:

SYPRO-Nr.	Wirtschaftszweig
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen
7670	Elektroinstallation
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt (ohne Bauinstallation)
7731	Glasergewerbe
7734	Maler- und Lackierergewerbe
7737	Tapetenkleberei
7751	Bautischlerei
7755	Parkettlegerei
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
7774	Estrichlegerei
7777	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei (ohne Estrichlegerei)
7791	Ofen- und Herdsetzerei
7799	Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei)

Erläuterungen zum Monatsbericht im Ausbaugewerbe

Bitte aufbewahren!
Erläuterungen sind Bestand-
teil der Erhebungsvordrucke

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Monatsberichte für Betriebe des Ausbaugewerbes dienen zur kurz- und mittelfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) sowie des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe.

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Einzelfällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Die Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen; dies gilt selbstverständlich auch für Übermittlungen an Finanzbehörden. Nach § 16 Absatz 3 (Übermittlungen zwischen den Statistischen Ämtern) und 6 (Übermittlungen an Forschungseinrichtungen) des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24 c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I Seite 2468), dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und nach kurzer Frist vernichtet.

Die verwendete Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Betriebes sowie die Betriebsnummer werden zur Führung des gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile und der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Eine gesonderte Meldung über die Tätigkeit in Deutschland ist auszufüllen und einzureichen für jeden Betrieb mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Ausbaugewerbe von

- Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen sowie
- Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, wenn in den betreffenden Betrieben 20 und mehr Personen tätig sind.

1.6 Termine, Schätzungen und Berichtigungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist jeweils bis zum 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das jeweilige Doppelstück ist für Ihre Unterlagen gedacht. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Betriebsstillegung oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen. Bei größerer Abweichung der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung sind Nachmeldungen bzw. Korrekturbeträge mit Angabe des Monats, auf den sie sich beziehen, erforderlich. Derartige Korrekturbeträge sind getrennt anzugeben. Berichtigungen dürfen keineswegs in der Weise vorgenommen werden, daß die betreffenden Beträge mit dem Ergebnis eines nachfolgenden Berichtsmonats verrechnet werden.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

2.1 Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z.B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Teilzeitbeschäftigte für Bürotätigkeit usw.).

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, sowie alle sonstigen vorübergehend Abwesende,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist.
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger und Teilzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- im Ausland tätige Personen,
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen, Strafgefangene.

- 2 Als Darunter-Zahl der im Ausbaugewerbe tätigen Personen ist die Zahl der Arbeiter einschließlich der gewerblich Auszubildenden anzugeben. Hier sind die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister mitzumelden. Im übrigen gelten als Arbeiter die der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten.

2.2 Löhne und Gehälter

- 3 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltssumme zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

2.3 Arbeitsstunden

- 4 Als Arbeitsstunden sind die in Deutschland auf Baustellen und in Werkstätten geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einzubeziehen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Überstunden, Nacht-, Sonntags, Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abzusetzen.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

2.4 Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer)

- 5 Als Ausbaugewerblicher Umsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen (einschließlich Umsätze aus Reparaturen, Lohnarbeiten, Lohnveredelung, Installationen und Montage) in Deutschland und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlußgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) anzugeben. Zum Umsatz gehören auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10.000 DM.

- 6 Umsatz aus nichtausbaugewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten schließt ein: Erlöse aus verkaufsfähigen Produktionsrückständen und ähnlichen Materialien, z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt. Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dergl.) sowie Retouren.

- 7 Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten umfaßt im wesentlichen:
- Umsatz aus Handelsware, d.h. der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit Eigenerzeugnissen weiterverkauft werden
 - Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Gutachtertätigkeit,
 - Erlöse aus Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Provisionseinnahmen,
 - Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebene Kantine).

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge), die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dergl. sowie Retouren.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Gilt für ständig meldende Betriebe als Monatsmeldung		Berichtsmonat Juni 1991																																													
Bitte vollständig ausgefüllt bis zum 12. Juli 1991 in einfacher Ausfertigung zurücksenden an: Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg St 421 Steckelhörn 12 2000 HAMBURG 11		Falls Firmierung / Anschrift nicht zutrifft, bitte berichtigen.																																													
– Für Fensterumschlag verwendbar –																																															
Bearbeiter(in) – freiwillige Angabe – dieser Meldung ist Herr/Frau _____ _____		Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift _____																																													
Der obere Teil dieser Seite wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt!																																															
Rechtsgrundlagen: Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462 und 565), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (Bundesgesetzblatt I Seite 2837).																																															
Die Angaben in diesem Bericht sind für die bauhauptgewerbliche Tätigkeit (einschließlich Verwaltung) des Betriebes in Deutschland zu machen; nur beim Umsatz ist zusätzlich der Umsatz aus nichtbauhauptgewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben. Angaben über Baustellen mit eigenem Bau- bzw. Lohnbüro in einem anderen Bundesland als Hamburg sind dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zu melden. Arbeitsgemeinschaftsanteile sind nicht einzubeziehen. Für Argon ist von der federführenden Firma ein eigener Erhebungsbogen abzugeben.																																															
Betriebsnummer	KA 0																																														
Zutreffendes bitte ankreuzen																																															
Ist der Inhaber oder Leiter des Betriebes in die Handwerksrolle eingetragen? (Bei Eintragung in das Verzeichnis des handwerksähnlichen Gewerbes bitte „nein“ ankreuzen.)		Art der Tätigkeit Bitte nur eine bauhauptgewerbliche Tätigkeit (Schwerpunkt) ankreuzen.																																													
ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt</td> <td style="text-align: center;">01</td> </tr> <tr> <td>Hochbau (ohne Fertigteilbau)</td> <td style="text-align: center;">02</td> </tr> <tr> <td>Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau</td> <td style="text-align: center;">03</td> </tr> <tr> <td>Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau</td> <td style="text-align: center;">04</td> </tr> <tr> <td>Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau</td> <td style="text-align: center;">05</td> </tr> <tr> <td>Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau</td> <td style="text-align: center;">06</td> </tr> <tr> <td>Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau</td> <td style="text-align: center;">07</td> </tr> <tr> <td>Wasser- und Wasserspezialbau, Naßbaggerei</td> <td style="text-align: center;">08</td> </tr> <tr> <td>Straßenbau</td> <td style="text-align: center;">09</td> </tr> <tr> <td>Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> <tr> <td>Bergbauliche Tiefbohrung o.ä. (ohne Erdölbohrung)</td> <td style="text-align: center;">11</td> </tr> <tr> <td>Tiefbau, anderweitig nicht genannt</td> <td style="text-align: center;">12</td> </tr> <tr> <td>Gerüstbau</td> <td style="text-align: center;">13</td> </tr> <tr> <td>Fassadenreinigung</td> <td style="text-align: center;">14</td> </tr> <tr> <td>Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau</td> <td style="text-align: center;">15</td> </tr> <tr> <td>Gebäudetrocknung</td> <td style="text-align: center;">16</td> </tr> <tr> <td>Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit</td> <td style="text-align: center;">17</td> </tr> <tr> <td>Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ähnliches</td> <td style="text-align: center;">18</td> </tr> <tr> <td>Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe</td> <td style="text-align: center;">19</td> </tr> <tr> <td>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei, Fugerei</td> <td style="text-align: center;">20</td> </tr> <tr> <td>Zimmerei, Ingenieurholzbau</td> <td style="text-align: center;">21</td> </tr> <tr> <td>Dachdeckerei</td> <td style="text-align: center;">22</td> </tr> </table>		Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	01	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	02	Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	03	Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	04	Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	05	Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	06	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	07	Wasser- und Wasserspezialbau, Naßbaggerei	08	Straßenbau	09	Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	10	Bergbauliche Tiefbohrung o.ä. (ohne Erdölbohrung)	11	Tiefbau, anderweitig nicht genannt	12	Gerüstbau	13	Fassadenreinigung	14	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	Gebäudetrocknung	16	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	17	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ähnliches	18	Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	19	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei, Fugerei	20	Zimmerei, Ingenieurholzbau	21	Dachdeckerei	22
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	01																																														
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	02																																														
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	03																																														
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	04																																														
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	05																																														
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	06																																														
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	07																																														
Wasser- und Wasserspezialbau, Naßbaggerei	08																																														
Straßenbau	09																																														
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	10																																														
Bergbauliche Tiefbohrung o.ä. (ohne Erdölbohrung)	11																																														
Tiefbau, anderweitig nicht genannt	12																																														
Gerüstbau	13																																														
Fassadenreinigung	14																																														
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15																																														
Gebäudetrocknung	16																																														
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	17																																														
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ähnliches	18																																														
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	19																																														
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei, Fugerei	20																																														
Zimmerei, Ingenieurholzbau	21																																														
Dachdeckerei	22																																														
Rechtsform des Unternehmens , zu dem dieser Betrieb gehört (bei Mehrbetriebsunternehmen nur von der Hauptverwaltung auszufüllen).		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Eine Person als Inhaber / Einzelfirma</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>OHG</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>KG</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>GmbH und Co. KG</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>GmbH</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td>AG bzw. KGaA</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td>Genossenschaft</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>Sonstige private Rechtsform</td> <td style="text-align: center;">9</td> </tr> <tr> <td>Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>		Eine Person als Inhaber / Einzelfirma	1	Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber	2	OHG	3	KG	4	GmbH und Co. KG	5	GmbH	6	AG bzw. KGaA	7	Genossenschaft	8	Sonstige private Rechtsform	9	Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)	0																								
Eine Person als Inhaber / Einzelfirma	1																																														
Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber	2																																														
OHG	3																																														
KG	4																																														
GmbH und Co. KG	5																																														
GmbH	6																																														
AG bzw. KGaA	7																																														
Genossenschaft	8																																														
Sonstige private Rechtsform	9																																														
Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)	0																																														
Dieser Betrieb ist: der einzige Ihres Unternehmens (Einbetriebsunternehmen) <input type="checkbox"/> 1 die Hauptniederlassung { eines mehrere Betriebe umfassenden Unternehmens <input type="checkbox"/> 2 eine Zweigniederlassung { <input type="checkbox"/> 3 eine Arbeitsgemeinschaft <input type="checkbox"/> 4																																															

Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften seit 1. 7. 1990

Bitte alle Argen angeben; gleich, ob von der Arge eigenes oder von den Gesellschaftern abgestelltes Personal beschäftigt wird.

Name und Baustelle der Arge	Beginn der Bauarbeiten	Ende	Kaufmännische Verwaltung der Arge und deren Anschrift

Zum Meldetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit „S“ zu kennzeichnen.

Telefax: 36 81-17 00

Bei den mit ☐ versehenen Positionen bitte die Erläuterungen beachten. Bei Fragen wählen Sie bitte 36 81-17 90 oder -16 15.

Tätige Personen Ende Juni 1991		KA 0/1	0 | 0 | | | | | |
			Anzahl Bitte genaue Aufteilung
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)		01	
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige		02	
→ Summe		50	
Kaufmännische Angestellte einschließlich kaufmännisch Auszubildende		03	
Technische Angestellte einschließlich technisch Auszubildende		04	
→ Summe		51	
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister		05	
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter (Tarifberufsgruppen I, II, M I und M II)		06	
Facharbeiter der Tarifberufsgruppen III-IV 3, V 1, M III und M IV 1 (ohne Arbeiter mit ange- lernten Spezial- tätigkeiten) ②	Maurer	07	
	Betonbauer	08	
	Zimmerer	09	
	Übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipser, Stukkateure usw.)	10	
	Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufs- kraftfahrer (Tarifberufsgruppen M III und M IV 1)	11	
→ Summe		52	
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten (Tarifberufsgruppen IV 4, V 2, VI, VII, M IV 2 und 3, M V und M VI) ②		12	
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten		13	
GESAMTZAHL der tätigen Personen Ende Juni 1991		14	
Summe (50 + 51 + 52) =			
Darunter ausländische Arbeitnehmer		15	()

Löhne und Gehälter im Juni 1991 ③

- volle DM -

Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltssumme für Poliere, Schachtmeister und Meister.	60		Bruttogehaltssumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende ohne Gehälter für Poliere, Schachtmeister und Meister.	61	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----	--

Arbeitgeberzulagen im Jahre 1990
 gemäß Vermögensbildungstarifverträgen

- volle DM -

 Jahressumme 1990
zu Löhnen

62

 Jahressumme 1990
zu Gehältern

63

Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Juni 1991
KA 2

Art der Bauten und Auftraggeber ④				Auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Arbeitsstunden (volle Stunden) ⑤	Bauhauptgewerblicher Umsatz (volle DM) ⑥	
Wohnungsbau				01	29	
Landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Bau	Hochbau			03	31	
	Tiefbau			04	32	
Öffentlicher und Verkehrsbau	Hochbau	Bundesbahn und Bundespost		05	33	
		Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, Rotes Kreuz u. ä. Organisationen		06	34	
		Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber		07	35	
	Tiefbau	Straßenbau		08	36	
		Sonstiger Tiefbau	Bundesbahn und Bundespost		09	37
			Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber		10	38
ZUSAMMEN im Juni 1991 →				11	39	
darunter für Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte ⑦				12	() 40 ()	
Umsatz aus nichtbauhauptgewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten, z. B. Bautischlerei, Säge- oder Betonsteinwerke ⑧					41	
Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten, z. B. Verpachtung und Gutachtertätigkeit ⑨					42	
GESAMTUMSATZ im Juni 1991				Summe (39 + 41 + 42) =	43	

Bitte keine Kommastellen: Nur volle Stunden bzw. DM

Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Jahr 1990 (volle DM)

Bauhauptgewerblicher Umsatz 1990	52	
darunter Umsatz aus Subunternehmertätigkeit (Leistung für andere Bauunternehmen)	53	()
Umsatz aus nichtbauhauptgewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten, z. B. Bautischlerei, Säge- und Betonsteinwerke ⑧	54	
Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten, z. B. Verpachtung und Gutachtertätigkeiten ⑨	55	
GESAMTUMSATZ im Jahr 1990 Summe (52 + 54 + 55) =	56	

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer) im Juni 1991 (volle DM) ③										KA 3		
An Subunternehmer vergebene Auftragsteile sind nicht einzubeziehen												
Art der Bauten ④ und Auftraggeber - Fehlanzeige erforderlich -				Lage der künftigen Baustellen in den Bundesländern						Auftragseingang insgesamt Lsp. 11-12		
				Hamburg								
				Lsp. 11-12	0 2	Lsp. 11-12		Lsp. 11-12				
Wohnungsbau				41		41		41		01		
Landwirtschaft- licher, gewerblicher und industrieller Bau		Hochbau		43		43		43		03		
		Tiefbau		44		44		44		04		
Öffentlicher und Verkehrsbau	H o c h b a u	Bundesbahn und Bundespost		45		45		45		05		
		Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, Rotes Kreuz u. ä. Organisationen		46		46		46		06		
		Bund, Länder, Gemeinden, Sozial- versicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber		47		47		47		07		
	T i e f b a u	Straßenbau		48		48		48		08		
		Son- stiger Tiefbau	Bundesbahn und Bundespost		49		49		49		09	
			Bund, Länder, Gemeinden, Sozial- versicherung und sonstige öffentliche Auftraggeber		50		50		50		10	
AUFTRAGSEINGANG INSGESAMT im Juni 1991				51		51		51		11		
Geräteausstattung (Auswahl) Ende Juni 1991 (Defekte Geräte bitte auch angeben)										KA 4		
Anzahl der eigenen und gemieteten Geräte in Deutschland (Vermietete Geräte sind nicht einzubeziehen)												
1. Betonmischer		Trommel- Inhalt:	a) unter 250 l	01		13. Bagger	a) Seilbagger auf Raupen		18			
			b) 250 l und mehr	02			b) Seilbagger, bereift		19			
2. Transportbetonmischer und Agitatoren				03			c) Hydraulikbagger auf Raupen		20			
							d) Hydraulikbagger, bereift		21			
3. Turmkrane		Nennlastmoment: (10 kN m \approx 1 tm)	a) bis unter 16 tm	04		14. Planierdraupen			22			
			b) 16 bis unter 40 tm	05		15. Ladegeräte	a) Ladegeräte auf Raupen		23			
			c) 40 bis unter 100 tm	06			b) Ladegeräte, bereift		24			
			d) 100 tm und mehr	07			c) Baggerlader		25			
4. Mobil- und Autokrane				08								
5. Aufzugswinden (einschließlich Handkabelwinden)				09		16. Grader, Straßenhobel			26			
6. Bauaufzüge				10		17. Rammhären aller Art (ohne Handrammen)			27			
7. Förderbänder				11		18. Verdichtungsmaschinen	a) Stampf- u. Rüttelgeräte (ohne Betonschalen- und -außenrüttler)		28			
8. Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)				12			b) Gummiradwalzen		29			
9. Mörtelförder- und Verputzgeräte				13			c) Glattmaterialwalzen und Vibrationswalzen aller Art		30			
10. Transporter m. Pritschen- o. Kastenaufl. (o. Kleinbusse), 0,5-2,5 t Nutzl.				14		19. Straßenbaumaschinen für Schwarz- decken für Betonstraße	a) Mischanlagen		31			
11. LKW (einschl. Zug- maschinen mit Ladef.) Nutzlast		a) ca. 1,5 t - einschl. 12 t u. UNIMOG		15			b) Gußasphaltkocher		32			
		b) über 12 t		16			c) Fertiger		33			
12. Vorderkipper, Dumper (Schütter)				17			d) Fertiger und Verteiler	34				
						20. Kompressoren aller Art			35			
						21. Strahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste		kg	36			
						22. Grabenverbau aus Stahl		kg	37			
Hier Hinweis , falls außergewöhnliche Verhältnisse wie Kurzarbeit, Ausfalltagewerke, Betriebsferien, Streik oder Aussperrung die Angaben beeinflusst haben.												

Erläuterungen zur Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Totalerhebung für Betriebe des Bauhauptgewerbes dient zur Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Gesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) sowie des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (Bundesgesetzblatt I Seite 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe A Ziffer I Nummer 1 bis 5 und Ziffer III bzw. Buchstabe B des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe.

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe, bei Arbeitsgemeinschaften die Leiter der federführenden Betriebe.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe erhobenen Angaben ist nach § 10 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben an Forschungseinrichtungen werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I Seite 2486) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und nach kurzer Frist vernichtet.

Die verwendete Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Betriebes sowie die Betriebsnummer werden zur Führung des gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile und der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Eine gesonderte Meldung über die Tätigkeit an Bauvorhaben in Deutschland ist auszufüllen und einzureichen für

- jeden hamburgischen Betrieb mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe von
 - Unternehmen des Bauhauptgewerbes
 - Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche
- Arbeitsgemeinschaften (Lage der Baustelle in Hamburg)

Für Betriebe und Arbeitsgemeinschaften außerhalb Hamburgs ist an das jeweils zuständige Statistische Landesamt zu melden.

1.6 Termine und Schätzungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist bis zum 11. Juli dieses Jahres in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das Doppelstück ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Betriebsstillegung oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

2.1 Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und vorübergehend Abwesende (z. B. durch Mutterschaft oder Wehrübung)
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Hilfsarbeiter, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger und Teilzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- im Ausland tätige Personen,
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene.

- 2 Zu den Facharbeitern zählen die in den Tarifberufsgruppen I - IV 3, V 1, M 1 - MIV 1 tätigen Personen.

Fachwerker und Werker sind Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten (Berufsgruppen IV 4 und V 2), Baufachwerker und Bauwerker (Berufsgruppen VI und VII) sowie die Kraftfahrer, die lediglich über Fahrpraxis verfügen (Berufsgruppe M IV 2), Baumaschinisten und Maschinenschaffner (Berufsgruppen MIV 3, MV und M VI).

2.2 Löhne und Gehälter

- 3 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken- Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltssumme zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

2.3 Arbeitsstunden und Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer)

- 4 Die Angaben zu "Geleistete Arbeitsstunden", "Baugewerblicher Umsatz" und "Auftragseingang" sind nach Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Innerhalb der Bauart "Öffentlicher und Verkehrsbau" ist zusätzlich nach vorgegebenen Auftragsgruppen zu gliedern.

Maßgebend für die Zuordnung zu einer Bauart ist die überwiegende Zweckbestimmung des einzelnen Auftrages. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Im einzelnen gilt folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime -, deren Gesamtfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Entstehen durch Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume Wohnungen, so sind diese Bauvorhaben dem Wohnungsbau zuzuordnen. Werden dagegen nachträglich Geschäftsräume in einen Wohnbaukomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgewandelt, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu gehören überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, die von der privaten Wirtschaft (Freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe) in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken sowie Fernwärmeanlagen stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau

Der öffentliche Bau umfaßt öffentlichen Zwecken dienende Bauten wie sie bei der Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden.

Zum Verkehrsbau zählen Bauten, die überwiegend für Verkehrszwecke bestimmt sind, wie Straßen (einschließlich Wirtschaftswegen), Flugplätze, Hafenanlagen, Kanäle, Brücken, Tunneln, Schleusen, Wehre, Seilbahnen, Verkehrsregelungsanlagen; ferner der Unterbau von Eisen-, Untergrund- und Straßenbahnen sowie Bauten der Bahn und Post einschließlich Fernsprechkabelführungen und technische Funkbetriebsbauten, die beim sonstigen Tiefbau auszuweisen sind. Das Legen von Pipelines rechnet zum gewerblichen Bau.

- 5 Als Arbeitsstunden sind die auf Baustellen und Bauhöfen in Deutschland geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbeziehen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abzusetzen. Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

- 6 Als Bauhauptgewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Deutschland und die Baugewerblichen Umsätze in Zollausschlußgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Ebenfalls zu melden sind Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen ab 10 000 DM.

Die Umsätze sind - falls nicht aus der Buchführung ersichtlich - durch sorgfältige Schätzung nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 1 000 DM sind dem Umsatz der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt. Erträge aus Schlußabrechnungen von Arbeitsgemeinschaften (z. B. Verkauf von Geräten) sind kein Bauhauptgewerblicher Umsatz und daher nicht in die Meldungen einzubeziehen.

- 7 Dazu rechnen auch Baumaßnahmen, bei denen die Bundeswehr oder die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte unmittelbare Auftraggeber sind; ferner auch Baumaßnahmen, die im Auftrag deutscher Behörden, Bauträger oder Unternehmen für Zwecke der Bundeswehr oder in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte zu deren erstmaliger oder endgültiger Nutzung erstellt werden. Diese Angaben müssen bereits in den vorher beschriebenen Angaben enthalten sein.

- 8 Umsatz aus nichtbaugewerblichen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten schließt ein:

Erlöse aus verkaufsfähigen Produktionsrückständen und ähnlichen Materialien, z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt.

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

- 9 Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten umfaßt im wesentlichen:

- Umsatz aus Handelsware, das heißt der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden,
- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtungen,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatt, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

2.4 Auftragseingang (nur von monatlich meldenden Betrieben auszufüllen)

- 10 Als Auftragseingang gelten die im Juni eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge. Aufträge, die durch Arbeitsgemeinschaften abgewickelt werden sollen, sind in die erste Meldung der Arbeitsgemeinschaft aufzunehmen und dürfen nicht bei den Betrieben gemeldet werden, die die Arbeitsgemeinschaft eingehen. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgemerkt wurden, sind nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der neu akzeptierten Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Um zu erreichen, daß jeder Auftrag nur einmal erfaßt wird, dürfen die Auftragseingänge nur von dem Betrieb, der den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach dürfen solche Teile von Bauaufträgen, die an andere Baufirmen oder Arbeitsgemeinschaften als Unteraufträge weitergegeben werden, nicht in die eigene Meldung aufgenommen werden.

Die Auftragseingänge sind nach Bundesländern zu gliedern. Maßgebend für die regionale Zuordnung ist die Lage der künftigen Baustelle.

2.5 Geräteausstattung

- 11 Es sind alle am 30. Juni vorhandenen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge zu melden. Zu nennen sind eigene und angemietete, nicht aber vermietete Geräte.

- Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

Setzt ein Unternehmen ein Gerät in mehreren Niederlassungen ein, so ist dieses - zur Vermeidung von Doppelzählung - von dem Betrieb zu nennen, bei dem es sich am 30. Juni befand,

- Arbeitsgemeinschaften

Die von den Arge-Partnern einer Arbeitsgemeinschaft bereitgestellten Geräte werden - zur Vermeidung von Doppelzählungen - bei den Arbeitsgemeinschaften, nicht bei den Partnerfirmen gezählt.

UMRECHNUNGSFAKTOR für
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste:

$$1 \text{ m}^2 = 10 \text{ kg}$$

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe Gilt für ständig meldende Betriebe als Monatsmeldung		Berichtsmonat Juni 1990																															
Bitte vollständig ausgefüllt bis zum 12. Juli 1990 in einfacher Ausfertigung zurücksenden an: <div style="text-align: center;"> Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg St 421 Steckelhörn 12 2000 HAMBURG 11 </div>		Falls Firmierung/Anschrift nicht zutrifft, bitte berichtigen.																															
– Für Fensterumschlag verwendbar –		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> Bearbeiter(in) - freiwillige Angabe - dieser Meldung ist Herr/Frau _____ _____ </div> <div style="width: 45%;"> Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift _____ </div> </div>																															
Der obere Teil dieses Erhebungsbogens wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt!																																	
Rechtsgrundlagen: Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555). Gesetz über Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462 und 565).																																	
KA 0		Zutreffendes bitte ankreuzen																															
Ist der Inhaber oder Leiter des Betriebes in die Handwerksrolle eingetragen? ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2 <small>(Bei Eintragung in das Verzeichnis des handwerksähnlichen Gewerbes bitte „nein“ ankreuzen.)</small>		Art der Tätigkeit Bitte nur eine ausbaugewerbliche Tätigkeit (Schwerpunkt) ankreuzen.																															
Rechtsform des Unternehmens, zu dem dieser Betrieb gehört (bei Mehrbetriebsunternehmen nur von der Hauptverwaltung auszufüllen).		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</td><td style="text-align: center;">01</td></tr> <tr><td>Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen</td><td style="text-align: center;">02</td></tr> <tr><td>Elektroinstallation</td><td style="text-align: center;">03</td></tr> <tr><td>Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt</td><td style="text-align: center;">04</td></tr> <tr><td>Glasergerber</td><td style="text-align: center;">05</td></tr> <tr><td>Maler- und Lackierergewerbe</td><td style="text-align: center;">06</td></tr> <tr><td>Tapetenkleberei</td><td style="text-align: center;">07</td></tr> <tr><td>Bautischlerei (Bauschreinerei)</td><td style="text-align: center;">08</td></tr> <tr><td>Parkettlegerei</td><td style="text-align: center;">09</td></tr> <tr><td>Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei</td><td style="text-align: center;">10</td></tr> <tr><td>Estrichlegerei</td><td style="text-align: center;">11</td></tr> <tr><td>Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei</td><td style="text-align: center;">12</td></tr> <tr><td>Ofen- und Herdsetzerei</td><td style="text-align: center;">13</td></tr> <tr><td>Sonstiges Ausbaugewerbe</td><td style="text-align: center;">14</td></tr> <tr><td>Nichtausbaugewerbe (bitte kurz erläutern)</td><td style="text-align: center;">15</td></tr> </table>		Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	01	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	02	Elektroinstallation	03	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	04	Glasergerber	05	Maler- und Lackierergewerbe	06	Tapetenkleberei	07	Bautischlerei (Bauschreinerei)	08	Parkettlegerei	09	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	Estrichlegerei	11	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	12	Ofen- und Herdsetzerei	13	Sonstiges Ausbaugewerbe	14	Nichtausbaugewerbe (bitte kurz erläutern)	15
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	01																																
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	02																																
Elektroinstallation	03																																
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	04																																
Glasergerber	05																																
Maler- und Lackierergewerbe	06																																
Tapetenkleberei	07																																
Bautischlerei (Bauschreinerei)	08																																
Parkettlegerei	09																																
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10																																
Estrichlegerei	11																																
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	12																																
Ofen- und Herdsetzerei	13																																
Sonstiges Ausbaugewerbe	14																																
Nichtausbaugewerbe (bitte kurz erläutern)	15																																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Eine Person als Inhaber/Einzelfirma</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td>Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber</td><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td>OHG</td><td style="text-align: center;">3</td></tr> <tr><td>KG</td><td style="text-align: center;">4</td></tr> <tr><td>GmbH und Co. KG</td><td style="text-align: center;">5</td></tr> <tr><td>GmbH</td><td style="text-align: center;">6</td></tr> <tr><td>AG bzw. KGaA</td><td style="text-align: center;">7</td></tr> <tr><td>Genossenschaft</td><td style="text-align: center;">8</td></tr> <tr><td>Sonstige private Rechtsform</td><td style="text-align: center;">9</td></tr> <tr><td>Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)</td><td style="text-align: center;">0</td></tr> </table>		Eine Person als Inhaber/Einzelfirma	1	Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber	2	OHG	3	KG	4	GmbH und Co. KG	5	GmbH	6	AG bzw. KGaA	7	Genossenschaft	8	Sonstige private Rechtsform	9	Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)	0	Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens, zu dem dieser Betrieb als Haupt- oder Zweigniederlassung gehört (z. B. Energie, Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Dienstleistungs-, Verkehrs-, Kredit-, Versicherungsgewerbe): <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>											
Eine Person als Inhaber/Einzelfirma	1																																
Mehrere (natürliche) Personen als Inhaber	2																																
OHG	3																																
KG	4																																
GmbH und Co. KG	5																																
GmbH	6																																
AG bzw. KGaA	7																																
Genossenschaft	8																																
Sonstige private Rechtsform	9																																
Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben)	0																																
Dieser Betrieb ist: der einzige Ihres Unternehmens (Einbetriebsunternehmen) 1 <input type="checkbox"/>		(Bitte kurz beschreiben)																															
die Hauptniederlassung 2 <input type="checkbox"/> eine Zweigniederlassung 3 <input type="checkbox"/> eine Arbeitsgemeinschaft 4 <input type="checkbox"/>		Gesamtzahl der tätigen Personen des Unternehmens (also einschließlich aller Niederlassungen und der nichtausbaugewerblichen Betriebsteile).																															

Zusatzangaben zur Unternehmensstruktur:

Hauptniederlassungen geben bitte die Anschriften aller Zweigniederlassungen an, Zweigniederlassungen dagegen nur die Anschrift der Hauptniederlassung:

Für stillgelegte Betriebe

Betrieb liegt still seit _____

Wiederinbetriebnahme voraussichtlich am _____

Für aufgelöste Betriebe

Betrieb abgemeldet seit _____

Hier Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse wie Kurzarbeit, Ausfalltagewerke, Betriebsferien, Streiks und Aussperrungen die Angaben beeinflusst haben.

Die Angaben in diesem Bericht sind bei den mit * gekennzeichneten Positionen nur für die ausbaugewerbliche Tätigkeit des Betriebes im Inland (einschließlich Verwaltung) zu machen. Bei den mit O versehenen Positionen bitte die Erläuterungen beachten. Zum Meldetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen.

Bei Fragen wählen Sie bitte 36 81 1805.

KA 0/1	Betriebs-Nr.	0	0										
Tätige Personen des Betriebes Ende Juni 1990										①	Anzahl		
Tätige Personen, überwiegend im Ausbaugewerbe (z.B. Installation, Glaserei)										*	01		
darunter: Arbeiter, einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender										②	*	02	()
Tätige Personen, überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes (z.B. Handel, Gerätewartungsdienst, Bauhauptgewerbe)											03		
Tätige Personen des Betriebes insgesamt Ende Juni 1990										Summe (01 + 03) =		04	
Löhne und Gehälter im Juni 1990 der im Ausbaugewerbe tätigen Personen										③	volle DM		
Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme für Poliere und Meister (für die Personen im Feld 02)										*	11		
Bruttogehaltsumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende – ohne Gehälter für Poliere und Meister –										*	12		
Geleistete Arbeitsstunden der im Ausbaugewerbe tätigen Personen im Juni 1990 (Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden)										④	*	21	volle Stunden
Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) des Betriebes im Juni 1990												volle DM	
Ausbaugewerblicher Umsatz										⑤	*	31	
Umsatz aus nichtausbaugewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen handwerklichen Tätigkeiten, z.B. bauhauptgewerbliche Tätigkeit sowie Gerätewartungsdienst, Instandhaltungen u. a.										⑥		32	
Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen, nichthandwerklichen Tätigkeiten										⑦		33	
Gesamtumsatz im Juni 1990										Summe (31 + 32 + 33) =		34	
Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) des Betriebes im Jahr 1989												volle DM	
Ausbaugewerblicher Umsatz										⑤	*	35	
Umsatz aus nichtausbaugewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen handwerklichen Tätigkeiten, z.B. bauhauptgewerbliche Tätigkeit sowie Gerätewartungsdienst, Instandhaltungen u. a.										⑥		36	
Umsatz aus Handelsware und aus nichtindustriellen, nichthandwerklichen Tätigkeiten										⑦		37	
Gesamtumsatz im Jahr 1989										Summe (35 + 36 + 37) =		38	

Erläuterungen zur Jährlichen Erhebung des Ausbaugewerbes

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Jährliche Erhebung für Betriebe des Ausbaugewerbes dient zur Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlage

Die Erhebung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Gesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555) und des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seiten 462 und 565) geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (Bundesgesetzblatt I Seite 2837). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe C des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe.

Auskunftspflichtig sind nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe. Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung. Alle Einzelheiten werden geheimgehalten.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe erhobenen Angaben ist nach § 10 des Gesetzes in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben an Forschungseinrichtungen werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 24 c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I Seite 2486) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom - Hundert - Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehende Person, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sowie die Angaben zur Handwerksrolle, Art der Tätigkeit, Art des Betriebes, Rechtsform und Schwerpunkt der Tätigkeit des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Beendigung des Zeitraums der periodisch wiederkehrenden Erhebung vernichtet.

Die verwendete Betriebs-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Betriebes, die Betriebs-Nr., die Angaben zur Handwerksrolle, Art der Tätigkeit, Art des Betriebes, Rechtsform und Schwerpunkt der Tätigkeit des Unternehmens sowie die Angaben zum Erhebungsmerkmal "Tätige Personen" werden zur Führung der gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile und der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Eine gesonderte Meldung ist auszufüllen und einzureichen für jeden Betrieb mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Ausbaugewerbe von

- Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr tätigen Personen sowie
- Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, wenn in den betreffenden Betrieben 10 und mehr Personen tätig sind.

1.6 Termine und Schätzungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist bis zum 10. Juli dieses Jahres in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das Doppelstück ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Betriebsstillegung oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

2.1 Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z.B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Teilzeitbeschäftigte für Bürotätigkeit usw.).

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, sowie alle sonstigen vorübergehend Abwesende,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist.
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Kurzarbeiter, Schechtwettergeldempfänger und Teilzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- im Ausland tätige Personen,
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene.

2 Als Darunter-Zahl der im Ausbaugewerbe tätigen Personen ist auch die Zahl der Arbeiter einschließlich der gewerblich Auszubildenden anzugeben. Hier sind die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister mitzumelden. Im Übrigen gelten als Arbeiter die der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten.

2.2 Löhne und Gehälter

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
 - ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
 - ohne Winterbau-Umlage,
 - ohne Aufwendung für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
 - ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.
- Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltssumme zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

2.3 Arbeitsstunden

4 Als Arbeitsstunden sind die in Deutschland auf Baustellen und in Werkstätten geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einzubeziehen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Überstunden, Nacht-, Sonntags-, Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abzusetzen.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

2.4 Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer)

5 Als Ausbaugewerblicher Umsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen (einschließlich Umsätze aus Reparaturen, Lohnarbeiten, Lohnveredelung, Installation und Montage) in Deutschland und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlußgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) anzugeben. Zum Umsatz gehören auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführungen der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10.000 DM.

6 Umsatz aus nichtausbaugewerblichen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten schließt ein:

Erlöse aus verkaufsfähigen Produktionsrückständen und ähnlichen Materialien, z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt. Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dergl. sowie Retouren).

7. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten umfaßt im wesentlichen:

- Umsatz aus Handelsware, d.h. der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit Eigenerzeugnissen weiterverkauft werden,
- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betriebliche Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),

- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Gutachtertätigkeit,
- Erlöse aus Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dergl. sowie Retouren).

Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes		Geschäftsjahr 1990	
Geschäftsleitung Falls Anschrift/Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen. Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Fragen wenden dürfen: Bearbeiter(in) Herr/Frau _____ ☎ _____ Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht		Bitte ausfüllen und ein Exemplar bis zum an umseitige Adresse einsenden. Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt: _____ Ort/Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift	
Der obere Teil dieser Seite wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt.			
<p>Rechtsgrundlagen: Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen sowie Adreßdatei siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.</p> <p>Die Erhebung erfaßt Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften (Argen), deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe liegt. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft zu machen und dürfen sich nur auf die Bautätigkeit innerhalb Deutschlands beziehen. Ausnahme: Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung (Abschnitt VIII). An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschließlich ihrer Arge-Anteile (Bitte beachten Sie die Zusatzerläuterungen).</p> <p>Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 1990. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, das im Kalenderjahr 1990 zu Ende ging.</p> <p>Zum Meldetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit „S“ (=Schätzung) zu kennzeichnen.</p> <p>Bei den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die Erläuterungen beachten. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, setzen Sie bitte einen Strich (—) ein.</p> <p>Bei Fragen wählen Sie bitte 36 81 - 17 90 oder - 16 15., Telefax Nr. 36 81 17 00</p>			
Unternehmens-Nr.:	KA 3	SYPRO	Berichtskreis 002
Geschäftsjahr vom _____ bis _____ 1990			
I. TÄTIGE PERSONEN ① A UNTERNEHMEN Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen einschließlich tätiger Inhaber(innen) und tätiger Mitinhaber(innen) sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger Ende September des Geschäftsjahres 1990		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; margin: 0 auto; padding: 2px;">Anzahl</div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">028</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig (Argen-Anteil) — nur von Unternehmen mit Arge-Beteiligung auszufüllen —		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">030</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
B ARBEITSGEMEINSCHAFTEN Gesamtzahl der tätigen Personen in der Arbeitsgemeinschaft im Durchschnitt des Kalenderjahres 1990		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">031</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1990 ②		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; margin: 0 auto; padding: 2px;">in vollen DM</div>	
1. Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltssumme für Poliere, Schachtmeister(innen) und Meister(innen)		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">033</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
2. Bruttogehaltssumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende ohne Bruttogehaltssumme für Poliere, Schachtmeister(innen) und Meister(innen)		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">032</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
III. VERKAUFSERLÖSE aus dem ABGANG von SACHANLAGEN ③ (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1990		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">053</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">054</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	
IV. AUFWENDUNGEN für GEMietetE und GEPAChtETE ④ SACHANLAGEN (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1990 (z. B. gemietete und gepachtete Baugeräte, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Büro- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing)		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; padding: 2px;">055</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div>	

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 421
Steckelhörn 12

2000 Hamburg 11

— Für Fensterumschlag verwendbar —

		in vollen DM	
V. JAHRESBAULEISTUNG innerhalb Deutschlands ⑤			
1. Summe der im Geschäftsjahr 1990 abgerechneten Bauleistungen	035		
2. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen, teulfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben ⑥			
a) am Anfang des Geschäftsjahres 1990	036		
b) am Ende des Geschäftsjahres 1990	037		
3. Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen) vgl. auch ⑮	038		
4. Jahresbauleistung = (V. 1 · 1/2 a + 2 b + 3)	039		
darunter Hochbau	040		
VI. SONSTIGE UMSÄTZE (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1990			
1. Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten ⑦	041		
2. Umsatz aus Handelsware ⑧ und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten ⑨	042		
VII. JAHRESBAULEISTUNG UND SONSTIGE UMSÄTZE im Geschäftsjahr 1990 = (V. 4 und VI. 1 + 2)			
darunter in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Argen-Anteil) — nur von Unternehmen mit Arge-Beteiligung auszufüllen —	044		
VIII. JAHRESBAULEISTUNG im AUSLAND ⑩			
IX. MATERIAL- und WARENBESTÄNDE (Vorräte) am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1990			
	am Anfang		am Ende
	des Geschäftsjahres		
1. Bestände an Baustoffen und sonstigen fremdbezogenen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑪	056		061
2. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen, teulfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben. Hier ist der gleiche Wert anzugeben wie unter Position V. 2 a, 2 b	057		062
3. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus sonstiger eigener Produktion ⑫	058		063
4. Bestände an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑬	059		064
5. Material- und Warenbestände insgesamt = (IX. 1 bis 4)	060		065

X. INVESTITIONEN einschließlich UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN ⁽¹⁴⁾
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1990

In vollen DM

1. Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
- einschließlich im Bau befindlicher Anlagen - soweit aktiviert
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die
Bruttozugänge ohne Umbuchungen. ⁽¹⁵⁾

a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw.) Aufwendungen für Bau-
arbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bebauten Grundstücken
und Eigenbauten auf fremden Grundstücken

046

b) Grundstücke ohne Bauten

(einschließlich Erschließungskosten u. ä.)

047

c) Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Bau-
maschinen) sowie Baustellen- Betriebs- und Geschäftsausstattung ein-
schließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen,
aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge

048

d) **Bruttozugänge insgesamt = (X. 1 a + b + c)**

049

darunter:

Selbsterstellte Anlagen (einschließlich Gebäude und selbst durchge-
führter Großreparaturen), soweit aktiviert ⁽¹⁶⁾

050

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke

051

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder ver-
pachtet wurden

052

**2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ein-
schließlich für Umweltschutz (ohne gebrauchte Güter und ohne Güter
mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr), soweit nicht unter X. 1
gemeldet ⁽¹⁷⁾**

Bitte hier keine Jahresmieten (siehe IV.) oder den Bestand angeben,
sondern die Zugänge.

a) Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen
Bauten (einschließlich Parkplätzen)

121

b) Neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-,
Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, EDV-
und Telefonanlagen)

122

c) **Wert der neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen
insgesamt = (X. 2 a + b)**

123

Sind in den aktivierten Bruttozugängen und / oder in den neu gemieteten und
gepachteten Sachanlagen auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder
Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
Bitte ankreuzen!

025

ja

1

nein

0

Falls ja, bitte die entsprechenden Werte unter Abschnitt XI. 1 und / oder XI. 2
angeben, auf der folgenden Seite.

XI. INVESTITIONEN für UMWELTSCHUTZ
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1990

1. **Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen**
(einschließlich Anlagen im Bau, soweit
aktiviert ⁽¹⁹⁾
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

a) Zugang an Sachanlagen, die **ausschließlich**
dem Umweltschutz dienen ⁽¹⁸⁾

a a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere
Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeein-
richtungen ⁽¹⁹⁾

a b) Grundstücke ohne Bauten (einschließlich
Erschließungskosten u. ä.)

a c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie
Betriebsausstattung (einschließlich Werkzeu-
ge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge ⁽²⁰⁾

b) Zugang an Umweltschutzeinrichtungen als
Teil von Sachanlagen, die in ihrer Gesamtheit
anderen Zwecken dienen. Es ist der Teilbetrag
anzugeben, der aufgewendet wurde, um
Umweltbelastungen durch die Produktion zu
vermeiden ⁽²¹⁾

c) Zugang an Sachanlagen für die Herstellung
von Erzeugnissen, deren Umweltbelastungs-
werte im Verwendungs- bzw. Verbrauchsfall
gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften
genügen müssen (produktbezogene Investiti-
onen) ⁽²²⁾

d) **Bruttozugänge für Umweltschutz insgesamt**
(XI. 1 a - c)

2. **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen**
Sachanlagen für Umweltschutz (ohne gebrauchte
Güter), soweit nicht unter XI. 1 gemeldet ⁽¹⁵⁾

Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand an-
geben, sondern nur die Zugänge, die **ausschließlich**
dem Umweltschutz dienen. ⁽¹⁶⁾

a) Bebaute Grundstücke, **neue** Gebäude und
andere Bauten sowie **neue** Grundstücks- und
Gebäudeeinrichtungen ⁽¹⁹⁾

b) **Neue** Maschinen und maschinelle Anlagen
sowie Betriebsausstattung (einschließlich
Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge) ...

Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt
(XI. 2 a + b)

Investitionen für den Bereich			
Abfall- beseitigung ⁽²³⁾	Gewässer- schutz ⁽²⁴⁾	Lärm- bekämpfung ⁽²⁵⁾	Luft- reinhaltung ⁽²⁶⁾
In vollen DM			

066		073		080		087	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

067		074		081		088	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

068		075		082		089	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

069		076		083		090	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

070		077		084		091	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

071		078		085		092	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

Abfallbeseitigung ⁽²³⁾	Gewässerschutz ⁽²⁴⁾	Lärmbekämpfung ⁽²⁵⁾	Luftreinhaltung ⁽²⁶⁾
-----------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

124		127		130		133	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

125		128		131		134	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

126		129		132		135	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

BEMERKUNGEN

(Wir bitten Sie um freiwillige Hinweise falls außergewöhnliche Verhältnisse, wie Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik und Aussperrung, die Angaben beeinflußt haben. Rückfragen können so weitgehend vermieden werden.):

Erläuterungen zur Jahres- und Investitionserhebung
bei Unternehmen/Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes

Diese Erläuterungen sind Bestandteil der Erhebungsvordrucke.
Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt sind, bitte Zusatzerläuterungen beachten.

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes dient zur Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung wird aufgrund folgender Gesetze durchgeführt:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Gesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555)
- Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Verordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (Bundesgesetzblatt I Seite 2837).

Erhoben werden die Sachverhalte zu § 5 Buchstabe A Ziffer I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sowie zu § 11 Absatz 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Auskunftspflichtig sind die nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe bzw. nach § 11 Absatz 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen/Arbeitsgemeinschaften.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe erhobenen Angaben ist nach § 10 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über Umweltstatistiken erhobenen Angaben ist nach § 13 dieses Gesetzes an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden zulässig.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben an Forschungseinrichtungen werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I Seite 2486) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens/Arbeitsgemeinschaft, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Geschäftsjahr, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsbogen getrennt, gesondert aufbewahrt und nach kurzer Frist vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Unternehmensnummer werden zur Führung der gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Ein Erhebungsbogen ist auszufüllen und einzureichen für

- Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen und
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtliche Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Arbeitsgemeinschaften müssen getrennt berichten. An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die Zusatzerläuterungen beachten.

Arbeitsgemeinschaften sind auf Zeit gebildete BGB-Gesellschaften, bei denen sich zwei oder mehr selbständige Bauunternehmer (natürliche oder juristische Personen) gegenseitig verpflichten, ein Bauvorhaben gemeinsam auszuführen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme des Abschnitts VIII - nur auf die Bautätigkeit in Deutschland erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind nicht einzubeziehen.

1.6 Termin, Schätzungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist bis zu dem im Erhebungsbogen eingedruckten Termin in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das Doppelstück ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Unternehmensstillegungen oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (=Schätzung) zu kennzeichnen. Bei größerer Abweichung der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung, z.B. bei Material- und Warenbeständen, ist ein Hinweis unter der Position "Bemerkungen" erforderlich.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

Zu Abschnitt I: TÄTIGE PERSONEN

- 1 - tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
 - unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
 - Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
 - Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen sowie alle sonstigen vorübergehend Abwesende,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter und Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- und Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene.

Zu Abschnitt II: LÖHNE UND GEHÄLTER

- 2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttogezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltssumme zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

- 3 Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne) - einschließlich der Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott - anzugeben, nicht aber die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.

Zu Abschnitt IV: AUFWENDUNGEN FÜR GEMIELETEDE UND GEPACHTETE SACHANLAGEN

- 4 Hier sind Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (einschließlich Leasing) zu melden, sofern nicht aktiviert. (Vgl. 15 und 17)

Zu Abschnitt V: JAHRESBAULEISTUNG IM INLAND

- 5 Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung.

Sie umfaßt abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen). Reparaturen, Montage- und Lohnarbeiten für fremde Unternehmen sowie Nachunternehmerleistungen sind einzubeziehen.

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist. Um eine periodengerechte Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

- 6 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die Bestände der angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, sind zu Herstellungskosten zu bewerten. Der Bewertung von Fremd- und Nachunternehmerleistungen sind Vertragspreise zugrunde zu legen. Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände dürfen nicht abgesetzt werden.

Zu Abschnitt VI: SONSTIGE UMSÄTZE (ohne Umsatzsteuer)

- 7 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten

Erfragt wird der abgerechnete Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet - ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang - sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Tätigkeiten wie Gerätereparatur für Dritte.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott oder Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

- 8 Umsatz aus Handelsware (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

- 9 Umsatz (ohne Umsatzsteuer) aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeit,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebene Kantine).

Zu Abschnitt VIII: JAHRESBAULEISTUNG IM AUSLAND

- 10 Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im AUSLAND erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Beständen an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in DM bitten wir, den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden. Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf nicht Bestandteil der unter V angegebenen inländischen Bauleistung sein.

Zu Abschnitt IX: MATERIAL- UND WARENBESTÄNDE

- 11 Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien und bezogenen Fertigteile (ohne Handelsware), die im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Unternehmens diese Stoffe verwendet werden. Mitanzugeben sind z.B. auch Wasser, Energie (Strom, Gas, Kohle, Mineralölprodukte u.a.), Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen).

- 12 Hierzu gehören auch Bestände an fertigen und unfertigen Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen, die zu Herstellungskosten zu bewerten sind.

Anzahlungen bzw. Abschlagzahlungen dürfen nicht abgesetzt werden.

- 13 Als Handelsware gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Die Bestände an Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen).

Zu Abschnitt X: INVESTITIONEN einschließlich UMWELTSCHUTZ-INVESTITIONEN

- 14 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

- 15 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen auch aktivierte Leasing-Güter.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagekonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) selbsterstellter Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren (Finanzanlagen) usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- 16 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften (einschließlich Leiharbeitnehmern) erstellten Anlagen (auch im Bau befindliche) mit dem auf dem Anlagekonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens abgegeben werden. Unter Position V 3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen - soweit sie Bauleistungen sind - ausgewiesen werden; in diesem Abschnitt X wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt, z.B. selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf selbsterstellte Anlagen sind nicht abzusetzen.

- 17 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- und langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemietet und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht aktiviert sind (vgl. 4 und 15).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogene Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Zu Abschnitt XI: INVESTITIONEN FÜR UMWELTSCHUTZ

- 18 Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstehen. Investitionen dieser Art sind z.B. Mülldeponien, Kläranlagen und Schallschutzeinrichtungen.

- 19 Zu "anderen Bauten" zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw.; Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z.B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u.ä..

- 20 Hier sind im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Bei Festwertpositionen sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.

- 21 Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

- 22 Hierzu zählen Aufwendungen für eine Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investitionen anzugeben, der im Hinblick auf die niedrigere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde.

Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter "Bemerkungen" (z.B. "Benzin-Blei-Gesetz") an.

- 23 Investitionen für Abfallbeseitigung

Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Unternehmen angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Unternehmens gehören und deren sich die Unternehmen entledigen wollen. Es kann sich sowohl um feste als auch um pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefäßte Gase handeln.

Beispiele:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlagereinrichtungen; Sammel- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z.B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z.B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z.B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausstattung (z.B. Planieraupen), Überwachungsanlagen (z.B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfallwiederverwendung, -Behandlung und Beseitigung.

24 Investitionen für Gewässerschutz

Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele:

Abwasser- Ableitungsnetze (sofern sie zu einer unternehmenseigenen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie

Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatetassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

25 Investitionen für Lärmbekämpfung

Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele:

Schalltechnische Verbesserungen wie

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schwingungsisolierungen wie

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schutzmaßnahmen wie

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

26 Investitionen für Luftreinhaltung

Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zykclone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter), Absorptions- und Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschließlich Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe, z.B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie

Abluft- und Abgaslaboratorien, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verrichtung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

ZUSATZERLÄUTERUNGEN für
Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt sind

An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen haben den unternehmenseigenen Daten die Anteile der Arbeitsgemeinschaften hinzuzurechnen. Sollten die Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

Zu I. A Tätige Personen

Zur Ermittlung der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen Beschäftigten auch die für Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; haben diese Arbeitsgemeinschaften darüber hinaus Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese - in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils laut Arge-Vertrag - in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ein Unternehmen beschäftigt insgesamt 100 Personen, darunter sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Dieses Unternehmen ist an Argen zu insgesamt einem Drittel beteiligt. Die Argen haben zusätzlich zu den von allen beteiligten Firmen abgestellten Arbeitskräften noch 30 Personen unmittelbar eingestellt. Von diesen 30 Beschäftigten ist ein Drittel - gemäß Arge-Vertrag - der Zahl der im Unternehmen eingestellten Beschäftigten hinzuzurechnen. Damit ist die zu meldende Beschäftigtenzahl wie folgt zu ermitteln:

Vom Unternehmen eingestellte Personen,
tätig in Ihrem Unternehmen : 80

Vom Unternehmen eingestellte Personen,
tätig in Argen : 20

Von Argen selbst eingestellte Personen: 30, darunter anteilig (33 1/3 %) dem Unternehmen zuzurechnen : 10

Gesamtzahl der tätigen Personen: 110

Die Position "darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig" errechnet sich wie folgt:

Vom Unternehmen eingestellte Personen, tätig in Argen : 20

Von Argen selbst eingestellte Personen: 30
darunter anteilig (33 1/3 %) dem Unternehmen zuzurechnen : 10

Gesamtzahl der Darunterposition "in Argen tätig" : 30

Zu II. Löhne und Gehälter

Löhne und Gehälter errechnen sich sinngemäß nach dem unter der Position IA "Tätige Personen" aufgeführten Beispiel.

Zu III. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind in die Meldung des Unternehmens einzubeziehen, und zwar in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils laut Arge-Vertrag.

Dieser Betrag wird dem des Unternehmens hinzugerechnet.

Zu IV. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen

siehe Abschnitt III.

Zu V. Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung:

- Arge im Geschäftsjahr begonnen und beendet:

Der anteilige Wert ist zusammen mit dem unternehmenseigenen Wert unter V.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" anzugeben.

- Arge vor dem Geschäftsjahr begonnen und im Geschäftsjahr beendet:

Der anteilige Wert ist zusammen mit dem unternehmenseigenen Wert unter V.2a "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres" anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter V.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" mit anzugeben.

- Arge im Geschäftsjahr begonnen und am Ende des Geschäftsjahres noch nicht beendet:

Der anteilige Wert ist zusammen mit dem unternehmenseigenen Wert unter V.2b "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres" anzugeben.

- Arge vor dem Geschäftsjahr begonnen und am Ende des Geschäftsjahres noch nicht beendet:

Der anteilige Wert ist mitzumelden unter V.2a "Anfangsbestand an Bauten" bzw. unter V.2b "Endbestand an Bauten".

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften - sofern sie dort mitverbucht wurden - eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987 - Kontengruppe 51).

Zu IX. Material- und Warenbestände

Bei den Fragebogenpositionen IX. 1, 3, 4 sind die Arbeitsgemeinschaftsanteile in gleicher Weise zu integrieren wie bei den Investitionen (Abschnitt X.). Bei Position IX. 2 (Bestände an Bauten) sind die Werte der Position V. 2a, 2b zu übernehmen.

Zu X. Investitionen

Unter X.1 sind die Bruttozugänge an Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, in die Meldung einzubeziehen, und zwar in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils laut Arge-Vertrag. Dieser Betrag wird dem des Unternehmens hinzugerechnet.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter X.2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils laut Arge-Vertrag einzubeziehen.

Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes		Geschäftsjahr 1989	
Falls Anschrift/Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte berichtigen. Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Fragen wenden dürfen: Bearbeiter(in) _____ Herr/Frau _____ ☎ _____ Für Angaben in diesem Feld besteht keine Auskunftspflicht		Bitte ausfüllen und ein Exemplar bis zum an umseitige Adresse einsenden. Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:	
		Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift _____	
Der obere Teil dieser Seite wird nach Bearbeitung im Statistischen Landesamt abgetrennt.			
Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555), Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), zuletzt geändert durch die Dritte Zuständigkeitsanpassungs-Verordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462 und 565).			
Die Erhebung erfasst Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Ausbaugewerbe liegt. Die Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen und dürfen sich nur auf die Bautätigkeit im Inland beziehen. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 1989. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, das im Kalenderjahr 1989 zu Ende ging. Zum Meldetermin nicht vorliegende Angaben sind zu schätzen und mit „S“ (=Schätzung) zu kennzeichnen. Bei den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die Erläuterungen beachten. Bei Fragen wählen Sie bitte 36 81 - 18 05.			
Geschäftsjahr ① vom _____ bis _____		Unternehmens- Nr.: _____	
		KA 4	Unternehmensschwerpunkt (Sypro-Nr.): _____
I. TÄTIGE PERSONEN ① Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen einschließlich tätiger Inhaber(innen) und tätiger Mitinhaber(innen) sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger Ende September des Geschäftsjahres 1989		<div style="border: 1px solid black; text-align: center; width: 150px; margin: 0 auto;">Anzahl</div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">028</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div>	
II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1989 ② 1. Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme für Poliere und Meister(innen) 2. Bruttogehaltsumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende ohne Bruttogehaltsumme für Poliere und Meister(innen)		<div style="border: 1px solid black; text-align: center; width: 150px; margin: 0 auto;">in vollen DM</div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">033</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">032</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div>	
III. VERKAUFSERLÖSE aus dem ABGANG von SACHANLAGEN ③ (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989 darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">053</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">054</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div>	
IV. AUFWENDUNGEN für GEMIETETE und GEPACHTETE ④ SACHANLAGEN (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989 (z. B. gemietete und gepachtete Baugeräte, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Büro- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing)		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; text-align: center; margin-right: 5px;">055</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div> </div>	

Form-Nr. 14/2944-1.100-4.90

-2-

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
St 421
Steckelhörn 12

2000 Hamburg 11

— Für Fensterumschlag verwendbar —

V. UMSATZ (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989 ⑤

in vollen DM

1. Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen (einschließlich Materialien) u. ä. ⑥

041

2. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten ⑦

042

3. Gesamtumsatz = (V. 1 + V. 2)

043

VI. MATERIAL- und WARENBESTÄNDE (Vorräte)
am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1989

am Anfang | am Ende
des Geschäftsjahres

1. Bestände an Rohstoffen und sonstigen fremdbezogenen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑧

056

061

2. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Arbeiten sowie unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⑨

058

063

3. Bestände an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑩

059

064

4. Material- und Warenbestände insgesamt = (VI. 1 bis 3)

060

065

VII. INVESTITIONEN einschließlich UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN ⁽¹⁾
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989

in vollen DM

1. Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke - einschließlich im Bau befindlicher Anlagen - soweit aktiviert
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen. ⁽²⁾

a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw.) Aufwendungen für Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bebauten Grundstücken und Eigenbauten auf fremden Grundstücken

046

b) Grundstücke ohne Bauten

(einschließlich Erschließungskosten u. ä.)

047

c) Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge

048

d) Bruttozugänge insgesamt = (VII. 1 a — c)

049

darunter:

Selbstgestellte Anlagen (einschließlich Gebäude und selbst durchgeführte Großreparaturen), soweit aktiviert ⁽³⁾

050

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

051

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden

052

2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich für Umweltschutz), ohne gebrauchte Güter und ohne Güter mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, soweit nicht unter VII. 1 gemeldet ⁽⁴⁾

Bitte hier keine Jahresmieten (siehe IV.) oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge.

a) Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Parkplätzen)

121

b) Neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, EDV- und Telefonanlagen)

122

c) Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt = (VII. 2 a + b)

123

Sind in den aktivierten Bruttozugängen und / oder in den neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?

Bitte ankreuzen!

025	ja	1
	nein	0

Falls ja, bitte die entsprechenden Werte unter Abschnitt VIII. 1 und / oder VIII. 2 angeben.

VIII. INVESTITIONEN für UMWELTSCHUTZ
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1989

1. Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen
(einschließlich Anlagen im Bau, soweit
aktiviert) ⁽¹²⁾

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen

a) Zugang an Sachanlagen, die ausschließlich
dem Umweltschutz dienen ⁽¹³⁾

a a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere
Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeein-
richtungen ⁽¹⁴⁾

066		073		080		087	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

a b) Grundstücke ohne Bauten (einschließlich
Erschließungskosten u. ä.)

067		074		081		088	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

a c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie
Betriebsausstattung (einschließlich Werkzeu-
ge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge) ⁽¹⁷⁾

068		075		082		089	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

b) Zugang an Umweltschutzeinrichtungen als
Teil von Sachanlagen, die in ihrer Gesamtheit
anderen Zwecken dienen. Es ist der Teilbetrag
anzugeben, der aufgewendet wurde, um
Umweltbelastungen durch die Produktion zu
vermeiden ⁽¹⁸⁾

069		076		083		090	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

c) Zugang an Sachanlagen für die Herstellung
von Erzeugnissen, deren Umweltbelastungs-
werte im Verwendungs- bzw. Verbrauchsfall
gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften
genügen müssen (produktbezogene Investiti-
onen) ⁽¹⁹⁾

070		077		084		091	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

d) Bruttozugänge für Umweltschutz insgesamt
= (VIII. 1 a - c)

071		078		085		092	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen für Umweltschutz (ohne gebrauchte
Güter), soweit nicht unter VIII. 1 gemeldet ⁽¹²⁾

Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand an-
geben, sondern nur die Zugänge, die ausschließlich
dem Umweltschutz dienen. ⁽¹³⁾

a) Bebaute Grundstücke, neue Gebäude und
andere Bauten sowie neue Grundstücks- und
Gebäudeeinrichtungen ⁽¹⁴⁾

124		127		130		133	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

b) Neue Maschinen und maschinelle Anlagen
sowie Betriebsausstattung (einschließlich
Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)

125		128		131		134	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

Wert der neu gemieteten und gepachteten
Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt
= (VIII. 2 a + b)

126		129		132		135	
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

Investitionen für den Bereich			
Abfall- beseitigung ⁽²⁰⁾	Gewässer- schutz ⁽²¹⁾	Lärm- bekämpfung ⁽²²⁾	Luft- reinhaltung ⁽²³⁾
in vollen DM			

BEMERKUNGEN

(Wir bitten Sie um freiwillige Hinweise falls außergewöhnliche Verhältnisse, wie Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik und Aussperrung, die Angaben beeinflusst haben. Rückfragen können so weitgehend vermieden werden.):

Erläuterungen zur Jahres- und Investitionserhebung
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes

Die Erläuterungen
sind Bestandteil der
Erhebungsvordrucke.

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Erhebung

Die Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes dient zur Beurteilung der konjunkturellen Lage in diesem Wirtschaftsbereich. Ihre Ergebnisse liefern wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung und der Länderregierungen, der Verbände, Kammern sowie sonstiger Institutionen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung wird aufgrund folgender Gesetze durchgeführt:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 641), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Gesetz vom 19. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2555)
- Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311), geändert durch Verordnung vom 14. September 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) und Verordnung vom 26. November 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2089)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (Bundesgesetzblatt I Seite 462, 565), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (Bundesgesetzblatt I Seite 2837)

Erhoben werden die Sachverhalte zu § 5 Buchstabe A Ziffer I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe sowie zu § 11 Absatz 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Auskunftspflichtig sind die nach § 9 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe bzw. nach § 11 Absatz 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit §§ 15, 26 Absatz 4 Satz 1 des Bundesstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Gemäß § 15 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.3 Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe erhobenen Angaben ist nach § 10 des Gesetzes in Verbindung mit § 16 Absatz 4 des Bundesstatistikgesetzes an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der nach dem Gesetz über Umweltstatistiken erhobenen Angaben ist nach § 13 dieses Gesetzes an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden zulässig.

Nach § 16 Absatz 6 des Bundesstatistikgesetzes zulässige Übermittlungen von Einzelangaben an Forschungseinrichtungen werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (Bundesgesetzblatt I Seite 2486) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom - Hundert - Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereiches in Deutschland übermittelt werden.

1.4 Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Geschäftsjahr, Ort, Datum, Stempel und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsbogen getrennt, gesondert aufbewahrt und nach kurzer Frist vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Unternehmensnummer werden zur Führung der gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vorgesehenen Kartei der Unternehmen und der gemäß § 13 des Bundesstatistikgesetzes vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

1.5 Berichtskreis

Ein Erhebungsbogen ist auszufüllen und einzureichen für Unternehmen des Ausbaugewerbes mit zehn und mehr tätigen Personen.

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben. Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die Bautätigkeit in Deutschland erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind nicht einzubeziehen.

1.6 Termin, Schätzungen

Der ausgefüllte Erhebungsbogen ist bis zu dem im Erhebungsbogen eingedruckten Termin in einfacher Ausfertigung an das Statistische Landesamt Hamburg zurückzusenden. Das Doppelstück ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Fehlanzeige, zum Beispiel bei Unternehmensstillegung oder Verlagerung nach außerhalb Hamburgs, ist erforderlich. Sollten zum Termin noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, so sind diese zu schätzen und mit "S" (= Schätzung) zu kennzeichnen. Bei größeren Abweichungen der Schätzungen gegenüber der tatsächlich eingetretenen Entwicklung, z. B. bei Material- und Warenbeständen, ist ein Hinweis unter der Position "Bemerkungen" erforderlich.

2. Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

Zu Abschnitt I: TÄTIGE PERSONEN

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende,
- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz eingestellt wurden.

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber und Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen sowie alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter und Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht einzubeziehen sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene.

Zu Abschnitt II: LÖHNE UND GEHÄLTER

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialklassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alter-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltssumme zu rechnen.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

...

Zu Abschnitt III: VERKAUFSERLÖSE aus dem ABGANG VON SACHANLAGEN

- 3 Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne) - einschließlich der Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott - anzugeben, nicht aber die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-lease-back-Geschäften.

Zu Abschnitt IV: AUFWENDUNGEN FÜR GEMIETETE UND GEPACHTETE SACHANLAGEN

- 4 Hier sind Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (einschließlich Leasing) zu melden, sofern nicht aktiviert (vgl. 12 und 14)

Zu Abschnitt V: UMSATZ (ohne Umsatzsteuer)

- 5 Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften, mit denen das Unternehmen verbunden ist.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergl.) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen.

- 6 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott).

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

- 7 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz aus fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

- 8 Zu Abschnitt VI: MATERIAL- und WARENBESTÄNDE

Zu den Roh-, und Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien und bezogenen Fertigteile (ohne Handelsware), die im Unternehmen be- und verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Unternehmens diese Stoffe verwendet werden. Mitanzugeben sind z. B. auch Wasser, Energie (Strom, Gas, Kohle, Mineralölprodukte u. a.), Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen).

- 9 Hierzu gehören auch Bestände an fertigen und unfertigen Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen, die zu Herstellungskosten zu bewerten sind.

Anzahlungen bzw. Abschlagzahlungen dürfen nicht abgesetzt werden.

- 10 Als Handelsware gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Die Bestände an Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen).

Zu Abschnitt VII: INVESTITIONEN einschließlich UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN

- 11 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemeldeten und gepachteten Sachanlagen.

- 12 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen auch aktivierte Leasing-Güter.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagekonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) selbsterstellter Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzuteilen.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- 13 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften (einschließlich Leiharbeitnehmern) erstellten Anlagen (auch im Bau befindliche) mit dem auf dem Anlagekonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden.

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf selbsterstellte Anlagen sind nicht abzusetzen.

- 14 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmungsgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- und langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemeldeten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasing-Verträge) anzugeben, soweit sie nicht aktiviert sind (vgl. 4 und 12).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogene Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Zu Abschnitt VIII: INVESTITIONEN für UMWELTSCHUTZ

- 15 Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstehen. Investitionen dieser Art sind z. B. Mülldeponien, Kläranlagen und Schallschutzeinrichtungen.

- 16 Zu den "anderen Bauten" zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw.; Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u. ä..

- 17 Hier sind auch im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Bei Festwertpositionen sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.

- 18 Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

- 19 Hierzu zählen die Aufwendungen für eine Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investitionen anzugeben, der im Hinblick auf die niedere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde. Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter "Bemerkungen" (z. B. "Benzin-Blei-Gesetz") an.

- 20 Investitionen für Abfallbeseitigung

Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Unternehmen angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Unternehmens gehören und deren sich die Unternehmen entledigen wollen. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageinrichtungen; Sammel- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge, (z. B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

...

Verbrennungsanlagen wie

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See, (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausrüstung (z. B. Planierdraht), Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

21 Investitionen für Gewässerschutz

Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele:

Abwasser- Ableitungsnetze (sofern sie zu einer unternehmenseigenen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie

Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatefassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen, zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

22 Investitionen für Lärmbekämpfung

Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele:

Schalltechnische Verbesserungen wie

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schwingungsisolierungen wie

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

...

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

23 Investitionen für Luftreinhaltung

Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions- und Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen, (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen, Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, Katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschließlich Vorrichtungen zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe,

z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie

Abluft- und Abgaslaboratorien, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren, zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

Erhebungsstelle Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg -St 422- Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11 ☎ (040) 3681-1755 BN 9.31.1755	Erhebung bei öffentlichen Elektrizitätsversorgungs- unternehmen über Stromabsatz und Erlöse nach Ver- brauchergruppen für das Kalenderjahr 1989 Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Statis- tik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) und in Verbindung mit den Bestimmungen des Bundes- statistikgesetzes vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).	Einsenden bis zum: 30. 3. 1990 an: Statistisches Landesamt Hamburg -St 422- Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	
Meldung erfolgt für das Elektrizitätsversorgungsunternehmen:			
Anschrift des Unternehmens:	Bearbeiter(in):	☎ Durchwahl:	Beh.Netz:

A n m e r k u n g e n :

- 1.) Bei der Aufteilung der Stromabnahme nach Hoch- und Niederspannungssonderabnehmern ist die im Vertrag festgelegte Lieferspannung (nicht Übergabe- oder Meß-Spannung) und die dazugehörige, entsprechende Preisstellung maßgebend.

 Abnehmer mit Lieferspannungen von über 1 kV sind Hochspannungssonderabnehmer und bis 1 kV (einschließlich) sind Niederspannungssonderabnehmer. Sonderabkommen (z.B. Elektro-Heizung) sind gesondert bei Tarifverträgen auszuweisen (s. Mustervordruck).
- 2.) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe (Industrie) einschließlich Produzierendes Handwerk entsprechend der Zuordnung des Statistischen Bundesamtes. Stromabsatz und Erlöse ohne Durchleitungen von Industriekraftwerken an Industriebetriebe über das öffentliche Versorgungsnetz. Lieferungen eines EVU an eine Industriebetrieb über das Netz eines anderen EVU zählen nicht als Durchleitung. Höhe der Durchleitungen und Erlöse hierfür bitte getrennt unter 4.1 aufführen.
- 3.) Hierunter fallen: Bundesbahn und sonstige Eisenbahnen einschließlich Bahnhöfe und Bahnwerkstätten, soweit die Lieferung aus dem öffentlichen Netz erfolgt, und derübrige Verkehr wie Straßenbahnen, Obusse, Bergbahnen, Hafen-, Verlade- und Schleusenanlagen, Kanäle, ziviler Luftverkehr. Stromlieferungen an die Bundesbahn aus Einphasen-Primämaschinen in öffentlichen Kraftwerken gehören nicht hierzu.
- 4.) Hierunter fallen: Bundeswehr, Stationierungstruppen, Post, Fernmeldewesen, Funk, Fernsehen, öffentliche Versorgungsbetriebe, öffentliche Beleuchtung, Behörden und sonstige Ämter und Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen, Erziehungs-, Altersheime, Kirchen, Klöster, Theater, Polizei, Gefängnisse, Feuerwehr, Müllabfuhr, Schlachthöfe, Tierkörperverwertungsanstalten, Sportplätze, Bäder usw.). Lieferungen an Verbrauchsstellen im eigenen EVU ohne Erlöse - mit Ausnahme des Kraftwerkseigenverbrauchs - bitte getrennt unter 4.2 aufführen.
- 5.) Hierzu rechnen auch Gärtnereien, Forstwirtschaft, Jagd, Fischzucht, Geflügel- und Pelztierfarmen, Hundezüchtereien, sonstige Zuchtanstalten.
- 6.) Abnehmer der Verbrauchergruppen Handel und Gewerbe einschließlich Kleinsttarife, soweit nicht unter Ziffer 1.21 bis 1.24 sowie 2.1 bis 2.4 erfaßt.

Unter Sonderabkommen für Tarifabnehmer fallen: Speicherheizgeräte; Fußbodenheizung, Zentralspeicherheizung.

Stromabsatz und Erlöse nach Verbrauchergruppen im Jahre 1989 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer nach Land:		
1. nach Sonderverträgen an:	in MWh	Erlöse aus der Stromabgabe in 1000 DM
1.1 Energieverteiler (Wiederverkäufer)		
1.2a Hochspannungs-sonderabnehmer (Verbraucher)	1) ---	---
1.2b Niederspannungs-sonderabnehmer (Verbraucher)	1) ---	---
1.21 davon: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk	2) a) --- b) ---	---
1.22 Verkehr	3) a) --- b) ---	---
1.23 Öffentliche Einrichtungen	4) a) --- b) ---	---
1.24 Landwirtschaft	5) a) --- b) ---	---
1.25 Handel und Gewerbe	6) a) --- b) ---	---

2. nach Tarifverträgen an:	Gewerbetarif		Haushaltstarife		Landwirtschafttarife	
	MWh	1000 DM	MWh	1000 DM	MWh	1000 DM
2.1 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk	---	---	-----	-----	-----	-----
2.2 Verkehr 3)	---	---	-----	-----	-----	-----
2.3 Öffentliche Einrichtungen 4)	---	---	-----	-----	-----	-----
darunter nach Sonderabkommen (z.B. elektr. Speicherheizung)	---	---	-----	-----	-----	-----
2.4 Landwirtschaft 5)	---	---	-----	-----	---	---
darunter nach Sonderabkommen (z.B. elektr. Speicherheizung)	---	---	-----	-----	---	---
2.5 Haushalt	-----	-----	---	---	-----	-----
darunter nach Sonderabkommen (z.B. elektr. Speicherheizung)	-----	-----	---	---	-----	-----
2.5 Handel und Gewerbe 6)	---	---	-----	-----	-----	-----
darunter nach Sonderabkommen (z.B. elektr. Speicherheizung)	---	---	-----	-----	-----	-----
S u m m e (2.)	---	---	---	---	---	---
darunter nach Sonderabkommen	---	---	---	---	---	---

3. Stromabsatz insgesamt (ohne Durchleitungen und Betriebsverbrauch)	in MWh	Erlöse aus der Stromabgabe in 1000 DM ¹⁾
Sonderabnehmer (1.2a + 1.2b)	---	---
Tarifabnehmer (2.)	---	---
S u m m e (1.2a + 1.2b) + (2.)	---	---
4.1 Durchleitungen für Sonderabnehmer Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschl. produz. Handwerk	---	---
4.2 Betriebsverbrauch der EVU	---	-----
5. Nettostromverbrauch (3. + 4.1 + 4.2)	---	---
6. Lieferung in die DDR (ohne Naturalaustausch)	---	---
7. Lieferung in das Ausland (ohne Naturalaustausch)	---	---

1) Bei 4.1 Erlöse für Durchleitung. 2) Hierbei handelt es sich um Abgaben an das Verbundnetz.

Erhebungsstelle

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt
Hamburg – St 422 –
Steckelhörn 12
2000 Hamburg 11
Telefon (040) 3681-1755
BN 9.31.1755

Investitionserhebung

bei Betrieben

der Energie- und Wasserversorgung

für das Jahr 1990

KA

4	0
---	---

 1-2

Bitte freilassen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Betriebs-Nr. (ohne Prüfziffer)

3-10

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unternehmens-Nr. (ohne Prüfziffer)

11-18

Bitte senden Sie zwei Exemplare
des Erhebungsvordrucks späte-
stens bis 31. Mai 1991
ausgefüllt an das obengenannte
Statistische Landesamt.
Das dritte Exemplar ist für Ihre
Akten bestimmt.

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei und Hinweise für das Ausfüllen
des Erhebungsvordrucks siehe Seite 5 bis 7. Die allgemeinen Fragen (Abschnitt I) bitte auch dann beantworten, wenn in den Ab-
schnitten II-V keine Angaben in Betracht kommen.

Diese Meldung erfolgt für Betrieb (Werk) in:

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Name: _____ Telefonnummer: _____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den Seiten 2 bis 4 wird bestätigt: .

Ort und Datum_____
Unterschrift

I. Allgemeine Fragen

1. Welche Tätigkeit übt der Betrieb hauptsächlich aus? (Bitte nur Schwerpunkttätigkeit ankreuzen)

Elektrizitätsversorgung

Erzeugung aus Wärmekraft (ohne Kernenergie) einschl. Fremdbezug zur Verteilung

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3

Erzeugung aus Kernenergie einschl. Fremdbezug zur Verteilung

<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	5
<input type="checkbox"/>	6
<input type="checkbox"/>	7

Erzeugung aus Wasserkraft einschl. Fremdbezug zur Verteilung

Erzeugung aus Wärmekraft (ohne Kernenergie) ohne Fremdbezug zur Verteilung

Erzeugung aus Kernenergie ohne Fremdbezug zur Verteilung

Erzeugung aus Wasserkraft ohne Fremdbezug zur Verteilung

Verteilung ohne Erzeugung

Gasversorgung

Erzeugung einschl. Fremdbezug zur Verteilung

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3

Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung

Verteilung ohne Erzeugung

Fernwärmeversorgung

Gewinnung durch Heizkraftwerk einschl. Fremdbezug zur Verteilung

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	5

Gewinnung durch Fernheizwerk einschl. Fremdbezug zur Verteilung

Gewinnung durch Heizkraftwerk ohne Fremdbezug zur Verteilung

Gewinnung durch Fernheizwerk ohne Fremdbezug zur Verteilung

Verteilung ohne Gewinnung

Wasserversorgung

Gewinnung einschl. Fremdbezug zur Verteilung

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3

Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung

Verteilung ohne Gewinnung

2. Geschäftsjahr vom _____ bis _____ ①

Investitionserhebung

bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung für das Jahr 1990

BI

KA 4 0 1-2

Bitte freilassen

3-10
Betriebs-Nr. (ohne Prüfziffer)

11-18
Unternehmens-Nr. (ohne Prüfziffer)

II. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr ②

A. Bruttozugänge

(erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau soweit aktiviert)
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

	Code	volle DM
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. einschl. Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	011	
2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.)	021	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen (einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte), Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.)	031	
4. Bruttozugänge insgesamt = (011 + 021 + 031)	041	
darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Großreparaturen, Leitungs- und Rohrnetz), zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	051	

B. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschl. für Umweltschutz)

Bitte hier keine Jahresmieten angeben.

1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. einschl. Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	271	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen (einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte), Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, Fahrzeuge usw.)	281	
3. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt = (271 + 281)	291	

Sind in den angegebenen Bruttozugängen und/oder in den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Falls ja, bitte die entsprechenden Werte unter Abschnitt V 1 und/oder 2 angeben.

061	1	<input type="checkbox"/>	ja nein
	2	<input type="checkbox"/>	

III. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr

(z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschl. Kosten für Leasing) ③

	volle DM
071	

IV. Material- und Warenbestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres		Code	am Anfang	am Ende
			des Geschäftsjahres	
			1	2
			volle DM	
1.	Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial (zu Anschaffungskosten, ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ④	08		
2.	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⑤	09		
3.	Bestände an fremdbezogenem Gas und Wasser zur Weiterverteilung (zu Anschaffungskosten, ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑥	10		
4.	Bestände an Handelsware (zu Anschaffungskosten, ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑦	11		
5.	Material- und Warenbestände insgesamt = (08 bis 11)	12		

V. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr					
1. Bruttozugänge (erworbene und selbstgestellte Sachanlagen sowie Anlagen im Bau, soweit aktiviert). Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.	Code	Abfall- ⑪ beseitigung	Gewässer- schutz ⑫	Lärm- ⑬ bekämpfung	Luft- ⑭ reinhaltung
		1	2	3	4
		volle DM			
a) Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen ⑧ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten ⑨	21				
Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. a.)	22				
Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)	23				
b) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teile von Sachanlagen, die anderen Zwecken dienen. Es ist der Teilbetrag anzugeben, der aufgewendet wurde, um Umweltbelastungen durch die Produktion zu vermeiden ⑩.	24				
Bruttozugänge für Umweltschutz insgesamt = (21 bis 24)	26				
2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen Bitte hier keine Jahresmieten angeben.					
a) Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten ⑨	30				
b) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)	31				
Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt = (30 + 31)	32				

Falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um **besondere Hinweise**:

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei den Betrieben von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie bei den Betrieben von höchstens 2000 Unternehmen der Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Daten für die regionale Wirtschaftspolitik.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) und Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 bis 7 ProdGewG (Abschnitte II.–IV. des Erhebungsvordrucks) sowie zu § 11 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Abschnitt V. des Erhebungsvordrucks).

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 9 ProdGewG und § 11 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der nach dem ProdGewG erhobenen Angaben (Abschnitte II.–IV. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 10 ProdGewG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der Angaben zu den Investitionen für Umweltschutz (Abschnitt V. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden zulässig.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 3 BStatG dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder untereinander Einzelangaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder übermitteln. Die nach § 16 Abs. 6 BStatG zulässigen Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (BGBl. I S. 1761), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2486), dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder Betriebes, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr und Schwerpunkt der Tätigkeit sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Erhebungsvordruck sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-, und Betriebs-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Betriebes, die Unternehmens- und Betriebs-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zur Führung der gemäß § 12 ProdGewG vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

Einheiten, die Energie und/oder Wasser erzeugen/gewinnen und verteilen, haben eine eigene Betriebsmeldung abzugeben, sofern mindestens eine vollbeschäftigte Person ständig für diese Einheit tätig ist. Die übrigen Einheiten können zu einer Betriebsmeldung zusammengefaßt werden. Als Betriebe gelten

- in der Elektrizitätsversorgung: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden;
- in der Gasversorgung: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen;
- in der Fernwärmeversorgung: Heizwerke, Heizkraftwerke;
- in der Wasserversorgung: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Soweit das zugehörige Verteilungsnetz örtlich begrenzt ist, können die Angaben hierüber in die Betriebsmeldung einbezogen werden. Wird das Verteilungsnetz durch andere Organisationseinheiten (z. B. Betriebsverwaltungen, Bezirksverwaltungen, Werksgruppen) betreut, so haben diese als Betriebe zu melden.

Soweit sich das Versorgungsgebiet auf mehr als ein Bundesland erstreckt, ist für jedes Land ein besonderer Betriebsbogen auszufüllen (Aufteilung notfalls schätzungsweise).

Unternehmen, die in einem örtlich begrenzten Gebiet eine „nur verteilende“ Tätigkeit ausüben (reine Netzbetriebe), brauchen nur eine Betriebsmeldung abzugeben.

Dagegen ist von Verteiler-Unternehmen, die ein größeres Gebiet mittels verschiedener Organisationseinheiten (z. B. Betriebsverwaltungen, Bezirksverwaltungen, Werksgruppen) versorgen, für diese betreuenden Organisationseinheiten getrennt zu melden. Wenn das Versorgungsgebiet mehrere Bundesländer umfaßt, ist für jedes Land ein besonderer Betriebsbogen auszufüllen (Aufteilung notfalls schätzungsweise).

Unter der Tätigkeit „Verteilen“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

In die **Betriebsmeldung einzubeziehen** sind alle Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.

Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen sind **gesondert meldepflichtig**, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und/oder Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

- ① **Berichtsjahr** ist das Kalenderjahr. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Jahr 1990 endete.
- ② **Als Investitionen gelten**
 - a. die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen
 - b. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Zu a) Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Zu b) Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. a).

Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern.

Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Als Investitionen sollen hier nur die Zugänge der Sachanlagen bzw. der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen aufgeführt werden, die sich am Ende des Geschäftsjahres tatsächlich im Betrieb befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zu anderen desselben Unternehmens sind nicht zu berücksichtigen.

③ Wenn gemietete oder gepachtete Sachanlagen beim Leasing-Nehmer aktiviert werden (vgl. ②), dürfen die Aufwendungen für Mieten oder Pachten nicht mehr unter Position III gemeldet werden.

④ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien **ohne** zur Weiterverteilung bezogene(n) Energie und Wasser sowie **ohne** Handelsware, die im Betrieb be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Betriebes diese Stoffe verwendet werden. **Mit anzugeben** sind also z. B. auch Brenn- und Treibstoffe, Kernbrennstoffe, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden. **Einzubeziehen** sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzügl. Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzügl. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, u. dgl.).

⑤ Die Bestände an **unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Wasser, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl., einschl. geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten.

Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.

Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.

⑥ Die Bestände an **fremdbezogenem Gas und Wasser zur Weiterverteilung** sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzügl. Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, u. dgl.).

⑦ Als **Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

Die Bestände an Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzügl. Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzügl. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, u. dgl.).

⑧ Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Betriebes entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutzeinrichtungen.

⑨ Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen u. ä.

⑩ Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter „Besondere Hinweise“ (z. B. „Benzin-Blei-Gesetz“) an.

11 Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollen. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z. B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschl. Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausrüstung (z. B. Planiermaschinen, Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen).

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

12 Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie

Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie

Faulräume, Trockenbeete, Schlamnteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatetassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen, zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

13 Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motore usw.).

Schwingungsisolierungen wie

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

14 Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschl. Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe, z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie

Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

Erhebungsstelle

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt
Hamburg – St 422 –
Steckelhörn 12
2000 Hamburg 11
Telefon (040) 3681-1755
BN 9.31.1755

Investitionserhebung

bei Unternehmen
der Energie- und Wasserversorgung
für das Jahr 1989



KA 1 0 1-2

Bitte freilassen

Unternehmens-Nr.
(ohne Prüfziffer) 3-10

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei und Hinweise für das Ausfüllen
des Erhebungsvordrucks siehe Seite 2 und 6.

Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, bitte bei der entsprechenden Position einen Strich (-) einsetzen.

Einsendetermin: Bitte senden Sie zwei Exemplare des Erhebungsvordrucks bis **31. Mai 1990** ausgefüllt an das obengenannte
Statistische Landesamt. Das dritte Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

Sollte der endgültige Jahresabschluß zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechen-
den Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Name: _____ Telefonnummer: _____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den Seiten 3 bis 5 wird bestätigt:

Ort und Datum

Unterschrift

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei den Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie bei höchstens 2000 Unternehmen der Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Daten für wirtschaftspolitische Aktivitäten im Hinblick auf die Bemühungen zur Förderung von Stabilität und Wachstum in der Wirtschaft.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) und Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 ProdGewG (Abschnitte II.–III. des Erhebungsvordrucks) sowie zu § 11 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Abschnitt IV. des Erhebungsvordrucks).

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 9 ProdGewG und § 11 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung aufgefordert werden. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der nach dem ProdGewG erhobenen Angaben (Abschnitte II.–III. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 10 ProdGewG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen nach § 10 ProdGewG kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist, wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.

Eine Übermittlung der Angaben zu den Investitionen für Umweltschutz (Abschnitt IV. des Erhebungsvordrucks) ist nach § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken unter den vorgenannten Voraussetzungen an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zulässig.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 3 BStatG dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder untereinander Einzelangaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder übermitteln. Die nach § 16 Abs. 6 BStatG zulässigen Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zu Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, Rechtsform, Art der Tätigkeit des Unternehmens und bei Organisationsverhältnissen Name und Anschrift der Mutter- und Tochtergesellschaft sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Erhebungsvordruck sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung der gemäß § 12 ProdGewG vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von **Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** einschl. aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Zusammengefaßte Meldungen für zwei oder mehrere rechtlich selbständige Unternehmen sind nicht zulässig. Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Versorgungsbereichen tätig ist (z. B. Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung), ist in den Abschnitten II und III außerdem eine Aufgliederung der Angaben auf die einzelnen **fachlichen Unternehmensteile** erforderlich. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstiges“, getrennt von den einzeln aufgeführten Versorgungsbereichen, zu machen.

Umfaßt das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Erhebungsvordruck „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung einschl. aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

- ① Berichtsjahr ist das Kalenderjahr. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Jahr 1989 endete.

- ② Unter der Tätigkeit „**Verteilung**“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

Die Tätigkeit „**Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung ohne -erzeugung**“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen anzukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.

- ③ Als **Investitionen** gelten
 - a) die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen
 - b) der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Zu a) Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- Zu b) Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. a).

Fortsetzung Seite 6

Investitionserhebung

bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung für das Jahr 1989

UI
KA 1 0 1-2

Bitte freilassen

Unternehmens-Nr.
(ohne Prüfziffer) 3-10

1. Allgemeine Fragen

(Bitte auch dann beantworten, wenn in den Abschnitten II-IV keine Angaben in Betracht kommen)

1. Geschäftsjahr vom _____ bis _____ ①

2. Rechtsform des Unternehmens (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Unternehmen in privater Rechtsform	15-16
Einzelfirma	<input type="checkbox"/> 01
OHG	<input type="checkbox"/> 03
KG	<input type="checkbox"/> 04
GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/> 05
GmbH	<input type="checkbox"/> 06
AG bzw. KGaA	<input type="checkbox"/> 07
Genossenschaft	<input type="checkbox"/> 08
Sonstige private Rechtsform (Art angeben: _____)	<input type="checkbox"/> 09
Unternehmen der öffentlichen Hand (soweit nicht in privater Rechtsform betrieben):	
Eigenbetrieb, Regiebetrieb	<input type="checkbox"/> 11
Verband (Zweckverband, Wasser- und Bodenverband usw.)	<input type="checkbox"/> 12
Sonstige öffentliche Rechtsform (Art angeben: _____)	<input type="checkbox"/> 13

Falls ein umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis** vorliegt, handelt es sich um eine

Muttergesellschaft	17
Tochtergesellschaft	<input type="checkbox"/> 1
	<input type="checkbox"/> 2

Für Tochtergesellschaften:

Name und Anschrift der Muttergesellschaft

Falls **Personalunion** mit einem anderen

Unternehmen besteht:

Name und Anschrift des Unternehmens

3. Art der Tätigkeit des Unternehmens ②

(Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen Tätigkeiten bitte **jede** einzeln ankreuzen.)

Elektrizitätsversorgung

Erzeugung aus Wärme kraft (ohne Kernenergie) einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 1	18
Erzeugung aus Kern energie einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 2	19
Erzeugung aus Wasser kraft einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 3	20
Erzeugung aus Wärme kraft (ohne Kernenergie) ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 4	21
Erzeugung aus Kern energie ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 5	22
Erzeugung aus Wasser kraft ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 6	23
Verteilung ohne Erzeugung ②	<input type="checkbox"/> 7	24

Fernwärmeversorgung

Gewinnung durch Heiz kraftwerk einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 1	25
Gewinnung durch Fern heizwerk einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 2	26
Gewinnung durch Heiz kraftwerk ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 3	27
Gewinnung durch Fern heizwerk ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 4	28
Verteilung ohne Gewinnung ②	<input type="checkbox"/> 5	29

Gasversorgung

Erzeugung einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 1	30
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 2	31
Verteilung ohne Erzeugung ②	<input type="checkbox"/> 3	32

Wasserversorgung

Gewinnung einschl. Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 1	33
Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung	<input type="checkbox"/> 2	34
Verteilung ohne Gewinnung ②	<input type="checkbox"/> 3	35

Sonstiges _____ ☐ 1 36

(Art angeben, z. B. Verkehr, Häfen, Bäder, Abwasserbeseitigung usw.)

II. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr ③							
Schraffierte Felder bitte nicht ausfüllen							
Davon im fachlichen Unternehmensteil							
A. Bruttozugänge (erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert) Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen. Art der Anlage ④	Code	Gesamt- unter- nehmen	Elektrizität	Fernwärme	Gas	Wasser	Sonstiges
			1	2	3	4	5	6
volle DM							
1. Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung							
a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten*)	01						
b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.a.)	02						
c) Maschinen u. maschinelle Anlagen	03						
2. Anlagen zur Speicherung ⑤							
a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten*)	04						
b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.a.)	05						
c) Maschinen u. maschinelle Anlagen	06						
3. Leitungs- und Rohrnetz***) einschl. Abnehmeranschlüsse ⑤	07						
4. Zähler und Meßgeräte	08						
5. Sonst. Anlagen zur Fortleitung u. Verteilung (Anlagen zur Umspannung, Verdichtung u.a.)							
a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten*)	09						
b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.a.)	10						
c) Maschinen u. maschinelle Anlagen ⑦	11						
6. Andere Anlagen ⑧			Gemeinsame Anlagen bitte schätzungsweise aufgliedern				
a) Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten*)	12						
b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.a.)	13						
c) Maschinen u. maschinelle Anlagen	14						
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.)	15						
7. Bruttozugänge insgesamt = (01 bis 15)	16						
darunter selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Großreparaturen, Leitungs- u. Rohrnetz) zu Herstellungskosten, soweit aktiviert**)	17						
B. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschl. für Umweltschutz) Bitte hier keine Jahresmieten angeben.							
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten*)	27						
2. Maschinen u. maschinelle Anlagen	28						
3. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt = (27 + 28)	29						
III. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen ⑨ (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr	18						
darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	19						

Sind in den angegebenen Bruttozugängen und/oder in den neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)
Falls ja, bitte die entsprechenden Werte unter Abschnitt IV 1 und/oder 2 angeben.

201	1	ja
	2	nein

*) Einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., einschl. Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
 **) Die hier nachgewiesenen Werte für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Fragebogens „Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung“ übereinstimmen.
 ***) Im fachlichen Unternehmensteil „Wasser“ die Rohrnetzanlagen nur für Wasserversorgung, nicht für Abwasserbeseitigung.

IV. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr

1. Bruttozugänge (erworbene und selbstgestellte Sachanlagen sowie Anlagen im Bau, soweit aktiviert). Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.	Code	Abfall- 13 beseitigung	Gewässer- schutz 14	Lärm- 15 bekämpfung	Luft- 16 reinhaltung
		1	2	3	4
		volle DM			
a) Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen 10 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten 11	21				
Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. a.)	22				
Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)	23				
b) Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen als Teile von Sachanlagen, die anderen Zwecken dienen. Es ist der Teilbetrag anzugeben, der aufgewendet wurde, um Umweltbelastungen durch die Produktion zu vermeiden 12.	24				
Bruttozugänge für Umweltschutz insgesamt = (21 bis 24)	26				
2. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen Bitte hier keine Jahresmieten angeben.					
a) Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten 11	30				
b) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge)	31				
Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für Umweltschutz insgesamt = (30 + 31)	32				

Falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflussen haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um **besondere Hinweise:**

Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern.

Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- ④ Bei den Anlagen unter Position II. 1 bis 5 handelt es sich um Spezialanlagen der Energieversorgung (Spalten 2 bis 4) und der Wasserversorgung (Spalte 5) (vgl. auch ③).
- ⑤ Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind — bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis — unter Position II. 5 auszuweisen.
- ⑥ Anlagen zum Bezug sind — bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis — unter dieser Position II. 3 auszuweisen.
- ⑦ Einschließlich Straßenbeleuchtung.
- ⑧ Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungswerkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 2 bis 6 — notfalls schätzungsweise — vorzunehmen (vgl. auch ④).
- ⑨ Hier sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte oder Buchgewinne sowie nicht Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.
- ⑩ Hier handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutteinrichtungen.
- ⑪ Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen u. ä.
- ⑫ Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder geschätzt werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter „Besondere Hinweise“ (z. B. „Benzin-Blei-Gesetz“) an.

⑬ Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlamm aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie

Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge (z. B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschl. Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausrüstung (z. B. Planierkräppler), Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

⑭ Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie

Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatetassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen, zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

⑮ Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schwingungsisolierungen wie

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schalldämmende Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

⑯ Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen) wie

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschl. Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe, z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie

Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

ERHEBUNGSSTELLE

ERHEBUNG ÜBER ABGABE,
EIN- UND AUSFUHR VON GAS
SOWIE ERLÖSE DER
ORTSGASUNTERNEHMEN

OWU
Statistik-Nr. 082

FÜR DAS JAHR 19_____

* Anschrift:

Einsendetermin: Bitte senden Sie bis zum **15. März** des Folgejahres zwei Exemplare des ausgefüllten Erhebungsbogens an die obengenannte Landesbehörde (Erhebungsstelle).

Für **Rückfragen** steht bei der Landesbehörde Herr/Frau _____ unter Telefonnummer _____ zur Verfügung; beim Bundesminister für Wirtschaft erteilt Auskunft: Herr Richter unter Telefonnummer (02 28) 6 15 - 43 22.

* **Bearbeiter** im Unternehmen ist Herr/Frau _____ Tel.: _____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den Seiten 3 bis 6 wird bestätigt:

* _____
Ort und Datum

* _____
Stempel und Unterschrift

* Siehe Erläuterungen Seite 2.

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

§ 6 i. V. mit den §§ 9, 10 und 11 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungs- und Hilfsmerkmale

Nach § 10 BStatG werden Bundesstatistiken auf der Grundlage von Erhebungs- und Hilfsmerkmalen erstellt. Erhebungsmerkmale umfassen Angaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind. Hilfsmerkmale sind Angaben, die der technischen Durchführung von Bundesstatistiken dienen. Hilfsmerkmale sind mit einem * gekennzeichnet.

Arbeitsanleitung zum Erhebungsbogen

- a) Die Mengen sind in „1000 kWh“ (Megawattstunden) ohne Nachkommastelle anzugeben. Bei Umrechnungen aus anderen Einheiten ist der Brennwert (oberer Heizwert, H_o) zugrunde zu legen. Die Erlöse sind ohne Mehrwertsteuer anzugeben.
- b) Aus methodischen Gründen werden in Zeile 01, Spalte 1 die Mengen Gas erfaßt, die zur Abdeckung von Bedarfsspitzen mit einem dem Erdgas entsprechenden Brennwert im eigenen Unternehmen hergestellt werden und tatsächlich und statistisch von Naturgas nicht zu trennen sind.
- c) Durchleitungsmengen dürfen weder in den Angaben über die Bezüge (Zeilen 03 bis 06 = Inland, Zeilen 07 bis 11 = Einfuhr) noch über die Abgabe an Wiederverkäufer (Zeilen 16 bis 19) und über die Ausfuhr (Zeile 37) enthalten sein.

- d) Die Position Eigen- und Betriebsverbrauch (Zeile 12) umfaßt
 - den Gasverbrauch zur technischen Aufrechterhaltung des Betriebes (Verbräuche bei der Gaserzeugung und Gasspeicherung sowie beim Gastransport) und
 - den allgemeinen Verbrauch im Unternehmen bzw. in Querverbundunternehmen nur den Verbrauch der Abteilung Gasversorgung (Heizzwecke, Warmwasserbereitung usw.).

Nicht unter diese Position gehört bei Querverbundunternehmen die Gasabgabe der Abteilung Gasversorgung an andere Abteilungen (Betriebsteile). So ist beispielsweise die Abgabe innerhalb des Unternehmens an die Elektrizitäts- oder Fernwärmeerzeugung als Abgabe an Endabnehmer (Zeile 23 oder 24) zu betrachten. Folglich ist auch für diese Mengen in jedem Falle ein Erlös zu melden, der, wenn keine Rechnungsstellung erfolgt, fiktiv auf der Grundlage entweder vergleichbarer Lieferverhältnisse oder der Einstandskosten plus anteiliger Gemeinkosten zu ermitteln ist.

- e) Die Unterteilung der Abgabe an Endabnehmer erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden. Eine Kurzübersicht ist Bestandteil des Erhebungsbogens (Anlage 1).

Da die Abgrenzung der Abnehmergruppen der Ausgabe 1979 von der der Ausgabe 1976 abweicht, ist eine Gegenüberstellung der Endabnehmergruppen beigelegt (Anlage 2).

- f) Bei der Aufteilung nach Bundesländern wird wie folgt verfahren:
 - Abgabe an Wiederverkäufer (Zeilen 16 bis 19)
Mengen und Erlöse werden dem Bundesland zugerechnet, in dem das beziehende Unternehmen seinen Sitz hat.
 - Abgabe an Endabnehmer (Zeilen 20 bis 36)
Mengen und Erlöse werden dem Bundesland zugerechnet, in dem die Übergabe an den Endabnehmer erfolgt.

Die zeilenweise Addition der Angaben in den Bundesländern ergibt das jeweilige Gesamtergebnis des Unternehmens.

Berichtsjahr: 19__	Zeile	Insgesamt				99
		Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾		
		1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM	
		1	2	3	4	
Gewinnung im Inland	01					
Erzeugung in eigenen Anlagen	02					
Bezüge von anderen Unternehmen im Inland (04 bis 06)	03					
davon:						
Erdgasproduzenten	04					
Ferngasunternehmen	05					
Sonstigen Unternehmen	06					
Einfuhr (08 bis 11)	07					
davon:						
Niederlande	08					
Norwegen	09					
Sowjetunion	10					
Sonstige Länder ⁶⁾	11					
Eigen- und Betriebsverbrauch	12					
Bestandsveränderung Einspeisung = - (Speichersaldo) Entnahme = +	13					
Zur Abgabe an Dritte verfügbar (01+02+03+07-12±13)	14					
Abgabe Inland insgesamt (16 + 20)	15					
An Wiederverkäufer gesamt (17 bis 19)	16					
davon:						
Ferngasunternehmen	17					
Ortsgasunternehmen	18					
Erdgasproduzenten	19					
An Endabnehmer gesamt (21+22+33 bis 36) ³⁾	20					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21					
Produzierendes Gewerbe (23 bis 32)	22					
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	23					
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	24					
Chemische Industrie ⁴⁾⁵⁾	25					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe ⁴⁾⁵⁾	26					
Metallerzeugung und -bearbeitung; Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen ⁴⁾⁵⁾	27					
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei ⁴⁾⁵⁾	28					
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe ⁴⁾⁵⁾	29					
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung ⁴⁾⁵⁾	30					
Baugewerbe ⁵⁾	31					
Übrige Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes ⁴⁾⁵⁾	32					
Handel ⁵⁾	33					
Private Haushalte	34					
Gebietskörperschaften	35					
Sonstige Endabnehmer ⁵⁾	36					
Ausfuhr	37					
Nicht erfaßte Mengen/Meßdifferenzen	38					
Abgabe insgesamt (15+37±38 = 14)	39					

1) Erdgas, Grubengas, Klärgas.

2) Raffinerie- und Normgas, Flüssiggas, Kokereigas, Übriges Gas aus Ölprodukten und Kohle.

3) Abgrenzung der Abnehmergruppen entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1979.

4) Gasabgabe einschließlich für Stromerzeugungsanlagen.

5) Einschließlich Handwerk und Kleingewerbe.

6) Bitte nach Herkunftsland und Menge aufschlüsseln.

Zeile	Land: SCHLESWIG - HOLSTEIN			01
	Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾	
	1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM
	1	2	3	4
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
	Land: NIEDERSACHSEN			03
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				

Land: HAMBURG				02	Zeile
Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾			
1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM		
1	2	3	4		
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24
					25
					26
					27
					28
					29
					30
					31
					32
					33
					34
					35
					36
Land: BREMEN				04	
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24
					25
					26
					27
					28
					29
					30
					31
					32
					33
					34
					35
					36

Zeile	Land: NORDRHEIN - WESTFALEN			05
	Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾	
	1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM
	1	2	3	4
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
	Land: RHEINLAND - PFALZ			07
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				

Land: HESSEN				06	Zeile
Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾			
1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM		
1	2	3	4		
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24
					25
					26
					27
					28
					29
					30
					31
					32
					33
					34
					35
					36
Land: BADEN - WÜRTTEMBERG				08	
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24
					25
					26
					27
					28
					29
					30
					31
					32
					33
					34
					35
					36

Zeile	Land: BAYERN				09
	Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾		
	1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM	
	1	2	3	4	
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					

Land: BERLIN					11
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					

Land: SAARLAND				10	Zeile
Naturgas ¹⁾		Hergestelltes Gas ²⁾			
1000 kWh	1000 DM	1000 kWh	1000 DM		
1	2	3	4		
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24
					25
					26
					27
					28
					29
					30
					31
					32
					33
					34
					35
					36

Erhebungsstelle

Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt
Hamburg – St 422 –
Steckelhörn 12
2000 Hamburg 11
Telefon (040) 3681-1755
BN 9.31.1755

UK

Bitte freilassen

Unternehmens-Nr. (ohne Prüfziffer) 3-10

Jahreserhebung bei Unternehmen
der Energie- und Wasserversorgung

Kostenstrukturenerhebung

für das Jahr 1989

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

- **Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei** siehe Seite 2 des Erhebungsvordrucks.
- **Hinweise für das Ausfüllen:** Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen. Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig ist (z. B. Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung), ist außerdem zum Teil eine Aufgliederung auf die einzelnen **fachlichen Unternehmensteile** erforderlich. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstiges“, getrennt von den einzeln aufgeführten Versorgungsbereichen zu machen. **Berichtsjahr** ist das Kalenderjahr. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Laufe des Jahres 1989 zu Ende ging. Bei den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** beachten. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, bitte bei der entsprechenden Position einen Strich (–) einsetzen.
- **Meldetermin:** Bitte senden Sie zwei Exemplare des Erhebungsvordrucks spätestens bis **31. Mai 1990** ausgefüllt an das obengenannte Statistische Landesamt. Sollte der endgültige Jahresabschluß zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben. Das dritte Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen.

Name: _____ Telefonnummer: _____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den Seiten 3 bis 6 wird bestätigt:

Ort und Datum

Unterschrift

I. Geschäftsjahr vom _____ bis _____

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei höchstens 1100 Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4, 6, 7, 9c, 9d, 10c und Ziffer II ProdGewG.

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 9 ProdGewG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung aufgefordert werden. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG für die nach § 6 Buchstabe B Ziffer I ProdGewG erhobenen Angaben an oberste Bundes- oder Landes-

behörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzelnen Fall ausweisen. Darüber hinausgehende Übermittlungen nach § 10 ProdGewG kommen nur an oberste Bundes- und Landesbehörden sowie das Bundesamt für Wirtschaft und nur für ausschließlich statistische Aufbereitungen in Betracht und auch nur dann, wenn bei diesen Behörden durch organisatorische und technische Maßnahmen das Statistikgeheimnis genauso sicher gewährleistet ist, wie bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 3 BStatG dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder untereinander Einzelangaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder übermitteln. Die nach § 16 Abs. 6 BStatG zulässigen Übermittlungen von Einzelangaben werden bei dieser Statistik nicht vorgenommen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift sowie Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Erhebungsvordruck sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Unternehmens-Nr. werden zur Führung der gemäß § 12 ProdGewG vorgesehenen Kartei der Unternehmen und ihrer Teile sowie der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet.

Bitte Spalte 1 auch dann ausfüllen, wenn nur in einem fachlichen Unternehmensteil Angaben vorhanden.

Berichtsmerkmal	Code	Gesamt- Unter- nehmen	Davon im fachlichen Unternehmensteil				
			Elektrizität	Fernwärme	Gas	Wasser	Sonstiges
			1	2	3	4	5	6
II. Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres ①							
Anzahl							
1. Tätige Inhaber(innen), tätige Mitinhaber(innen) sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	01						
2. Angestellte und Beamt(e)(innen) (einschl. kaufm., techn. u. Verwaltungsauszubildende) ②	02						
darunter weiblich	03						
3. Arbeiter(innen) (einschl. gewerbl. Auszubildende) ③	04						
darunter weiblich	05						
4. Gesamtzahl der tätigen Personen = (01 + 02 + 04)	06						
darunter weiblich = (03 + 05)	07						
5. Außerdem im Durchschnitt des Geschäftsjahres regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte ④	08						
darunter weiblich	09						
III. Geleistete Arbeiterstunden im Geschäftsjahr ⑤							
Stunden							
Geleistete Stunden der Arbeiter(innen) und gewerblich Auszubildenden	10						
IV. Umsatz (ohne Umsatzsteuer und ohne Ausgleichsabgabe gem. der Neufassung des Dritten Stromversorgungsgesetzes vom 17. 11. 1980) im Geschäftsjahr ⑥							
volle DM							
1. Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Elektrizität, Fernwärme, Gas und Wasser ⑦	14						
2. Umsatz aus Dienstleistungen ⑧	15						
3. Umsatz aus Handelsware ⑨ (vgl. auch Pos. XI.3)	16						
4. Umsatz aus Nebengeschäften ⑩	17						
5. Gesamtumsatz = (14 + 15 + 16 + 17)	18						
V. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⑪							
volle DM							
(siehe auch Endbestand des Vorjahresbogens)							
1. am Anfang des Geschäftsjahres	19						
2. am Ende des Geschäftsjahres	20						
VI. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr ⑫							
volle DM							
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Großreparaturen, Leitungs- und Rohrnetz), zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	21						
VII. Lieferungen und Leistungen an andere Unternehmensteile im Geschäftsjahr							
volle DM							
Wert der Lieferungen von Erzeug- nissen und Wert der Leistungen des fachlichen Teils an andere fachliche Teile desselben Unternehmens	22	Diese Quersumme muß mit Quersummen IX.5 + XII.3b ⑬ übereinstimmen					
VIII. Gesamtleistung							
Spalte 1 = (18 + 21 + 20 · 19).							
Spalten 2 bis 6 = (18 + 21 + 22 + 20 · 19)	23						

Berichtsmerkmal	Code	Gesamt- unter- nehmen	Davon im fachlichen Unternehmensteil				
			Elektrizität	Fernwärme	Gas	Wasser	Sonstiges
			1	2	3	4	5	6
IX. Bestände, Eingänge und Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (14)							
Schraffierte Felder bitte nicht ausfüllen							
1. Bestände an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial (15) zu Anschaffungskosten (siehe auch Endbestand des Vorjahresbogens) a) am Anfang des Geschäftsjahres	24						
b) am Ende des Geschäftsjahres	25						
2. Eingänge an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial (15) (16) zu Anschaffungskosten	26						
3. Verbrauch an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial (17) zu Anschaffungskosten Spalte 1 = (26 + 24 ·/- 25)	27						
4. In Pos. IX.3 enthaltener Verbrauch an Bau- und Installationsmaterial	28						
5. Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen zu internen Verrechnungspreisen	29	Diese Quersumme + Quersumme XII.36 = Quersumme VII (18)					
X. Bestände, Eingänge und Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung (zu Anschaffungskosten, ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (18)							
Schraffierte Felder bitte nicht ausfüllen							
1. Bestände an fremdbezogenem Gas und Wasser (soweit Speichereinrichtungen vorhanden) (19) (siehe auch Endbestand des Vorjahresbogens) a) am Anfang des Geschäftsjahres	30						
b) am Ende des Geschäftsjahres	31						
2. Eingänge an fremdbezogener(m) Elektrizität, Fernwärme, Gas und Wasser (19)	32						
3. Einsatz an fremdbezogener(m) Elektrizität, Fernwärme, Gas und Wasser (20) Spalte 1 = (32 + 30 ·/- 31)	33						
XI. Bestände, Eingänge und Einsatz an Handelsware (zu Anschaffungskosten, ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (21)							
Schraffierte Felder bitte nicht ausfüllen							
1. Bestände an Handelsware (22) (siehe auch Endbestand des Vorjahresbogens) a) am Anfang des Geschäftsjahres	34						
b) am Ende des Geschäftsjahres	35						
2. Eingänge an Handelsware (22)	36						
3. Einsatz an Handelsware (23) Spalte 1 = (36 + 34 ·/- 35) (vgl. auch Pos. IV.3)	37						

Berichtsmerkmal	Code	Gesamtunternehmen																																													
		volle DM																																													
XIII. Umsatzsteuer im Geschäftsjahr																																															
1. Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde (32) (33)	551																																														
2. Abzugsfähige Umsatzsteuer, die dem Unternehmen von seinen Lieferanten in Rechnung gestellt wurde, und abzugsfähige Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer) (33)	561																																														
darunter Abzugsfähige Vorsteuer auf den Käufen von Sachanlagen (Investitionen) (34)	571																																														
XIV. Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr (35)	581																																														
XV. Ausgleichsabgabe (gem. der Neufassung des Dritten Verstromungsgesetzes vom 17. 11. 1980) ohne Umsatzsteuer im Geschäftsjahr (36) Nur ausfüllen, wenn Umsatz aus Elektrizität	591																																														
XVI. Abgabe von Fernwärme und Wasser im Geschäftsjahr		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Wärmeabgabe TJ</th> <th style="width: 40%;">Anschlußwert (31. 12. 1989) MJ/s</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">1</th> <th style="text-align: center;">2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Abgabe von Fernwärme (37) (Bitte vorgegebene Maßeinheiten beachten)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>a) an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> <tr> <td>b) an Letztverbraucher = (62 bis 68)</td> <td style="text-align: center;">61</td> </tr> <tr> <td>davon an: Produzierendes Gewerbe</td> <td style="text-align: center;">62</td> </tr> <tr> <td>Verkehr (einschl. Bundesbahn)</td> <td style="text-align: center;">63</td> </tr> <tr> <td>öffentliche Einrichtungen</td> <td style="text-align: center;">64</td> </tr> <tr> <td>Landwirtschaft</td> <td style="text-align: center;">65</td> </tr> <tr> <td>Haushalte</td> <td style="text-align: center;">66</td> </tr> <tr> <td>Handel</td> <td style="text-align: center;">67</td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td style="text-align: center;">68</td> </tr> <tr> <td>Wärmeabgabe insgesamt = (60+61)</td> <td style="text-align: center;">69</td> </tr> <tr> <td>2. Abgabe von Wasser</td> <td></td> </tr> <tr> <td>a) an andere Wasserversorgungsunternehmen zur Weiterverteilung</td> <td style="text-align: center;">701</td> </tr> <tr> <td>b) an Letztverbraucher</td> <td style="text-align: center;">711</td> </tr> <tr> <td>Abgabe von Wasser insgesamt = (701+711)</td> <td style="text-align: center;">721</td> </tr> <tr> <td>XVII. Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr</td> <td></td> <td> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">1000 m³</th> <th style="width: 40%;">1000 DM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bezüge von Wasser vom Ausland</td> <td style="text-align: center;">731</td> </tr> <tr> <td>2. Lieferungen von Wasser an das Ausland</td> <td style="text-align: center;">741</td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> </tbody> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um besondere Hinweise: </div>	Wärmeabgabe TJ	Anschlußwert (31. 12. 1989) MJ/s	1	2			1. Abgabe von Fernwärme (37) (Bitte vorgegebene Maßeinheiten beachten)		a) an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	60	b) an Letztverbraucher = (62 bis 68)	61	davon an: Produzierendes Gewerbe	62	Verkehr (einschl. Bundesbahn)	63	öffentliche Einrichtungen	64	Landwirtschaft	65	Haushalte	66	Handel	67	Sonstige	68	Wärmeabgabe insgesamt = (60+61)	69	2. Abgabe von Wasser		a) an andere Wasserversorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	701	b) an Letztverbraucher	711	Abgabe von Wasser insgesamt = (701+711)	721	XVII. Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">1000 m³</th> <th style="width: 40%;">1000 DM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bezüge von Wasser vom Ausland</td> <td style="text-align: center;">731</td> </tr> <tr> <td>2. Lieferungen von Wasser an das Ausland</td> <td style="text-align: center;">741</td> </tr> </tbody> </table>	1000 m ³	1000 DM	1. Bezüge von Wasser vom Ausland	731	2. Lieferungen von Wasser an das Ausland	741
Wärmeabgabe TJ	Anschlußwert (31. 12. 1989) MJ/s																																														
1	2																																														
1. Abgabe von Fernwärme (37) (Bitte vorgegebene Maßeinheiten beachten)																																															
a) an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	60																																														
b) an Letztverbraucher = (62 bis 68)	61																																														
davon an: Produzierendes Gewerbe	62																																														
Verkehr (einschl. Bundesbahn)	63																																														
öffentliche Einrichtungen	64																																														
Landwirtschaft	65																																														
Haushalte	66																																														
Handel	67																																														
Sonstige	68																																														
Wärmeabgabe insgesamt = (60+61)	69																																														
2. Abgabe von Wasser																																															
a) an andere Wasserversorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	701																																														
b) an Letztverbraucher	711																																														
Abgabe von Wasser insgesamt = (701+711)	721																																														
XVII. Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">1000 m³</th> <th style="width: 40%;">1000 DM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bezüge von Wasser vom Ausland</td> <td style="text-align: center;">731</td> </tr> <tr> <td>2. Lieferungen von Wasser an das Ausland</td> <td style="text-align: center;">741</td> </tr> </tbody> </table>	1000 m ³	1000 DM	1. Bezüge von Wasser vom Ausland	731	2. Lieferungen von Wasser an das Ausland	741																																							
1000 m ³	1000 DM																																														
1. Bezüge von Wasser vom Ausland	731																																														
2. Lieferungen von Wasser an das Ausland	741																																														

Übersicht der den Abnehmergruppen entsprechenden Positionen (Gruppen) der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 011 Allgemeine Landwirtschaft
- 014 Allgemeiner Gartenbau
- 017 Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe
- 031 Gewerbliche Gärtnerei
- 034 Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege
- 037 Gewerbliche Jagd
- 051 Forstwirtschaft (ohne Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe)
- 055 Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe
- 071 Hochsee- und Küstentischerei
- 074 Binnenfischerei, Fischzucht
- 077 Dienstleistungen auf der fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe

Elektrizitätsversorgung

- 101 Elektrizitätsversorgung

Fernwärmeverversorgung

- 105 Fernwärmeverversorgung

Chemische Industrie

- 200 Chemische Industrie

Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe

- 221 Gewinnung von Steinen und Erden
- 222 Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)
- 223 Grobkeramik
- 224 Feinkeramik
- 226 Herstellung von Schleifmitteln
- 227 Herstellung und Verarbeitung von Glas

Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle), Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

- 230- Eisenschaffende Industrie
- 232
- 230 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne Herstellung von Stahlrohren)
- 231 Herstellung von Stahlrohren
- 232 Schmiede-, Preß- und Hammerwerke
- 234 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei
- 237 Ziehereien, Kaltwalzwerke
- 238 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung
- 239 Mechanik, anderweitig nicht genannt
- 240 Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau
- 241 Kessel- und Behälterbau
- 242 Maschinenbau
- 243 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 244 Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen
- 245 Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)
- 246 Schiffbau
- 247 Schienenfahrzeugbau
- 248 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 249 Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und Schreibmaschinen

NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei

- 233 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke
- 236 NE-Metallgießerei

Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe

- 270 Ledererzeugung
- 271 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)
- 272 Herstellung von Schuhen
- 275 Textilgewerbe
- 276 Bekleidungsgewerbe
- 279 Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen

Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung

- 281 Mahl- und Schälmaschinen
- 282 Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen
- 283 Herstellung von Teigwaren
- 284 Herstellung von Backwaren
- 285 Zuckerindustrie
- 286 Obst- und Gemüseverarbeitung
- 287 Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)
- 288 Milchverwertung
- 289 Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten
- 291 Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung
- 292 Fischverarbeitung
- 293 Brauerei, Mälzerei
- 294 Alkoholfabrikation, Herstellung von Spirituosen, Weinherstellung und -verarbeitung
- 295 Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden
- 296 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Herstellung von Futtermitteln)
- 297 Herstellung von Futtermitteln
- 299 Tabakverarbeitung

Baugewerbe

- 300 Hoch- und Tiefbau
- 302 Spezialbau
- 305 Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei
- 308 Zimmerei, Dachdeckerei
- 310 Bauinstallation
- 316 Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)

Übrige Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes

- 107 Wasserversorgung
- 110 Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei
- 111 Braunkohlenbergbau und -briketherstellung
- 113 Erzbergbau
- 114 Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen
- 115 Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen
- 116 Gewinnung von Erdöl, Erdgas (soweit nicht Wiederverkäufer)
- 118 Sonstiger Bergbau, Torfgewinnung
- 201 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 205 Mineralölverarbeitung
- 210 Herstellung von Kunststoffwaren
- 213 Herstellung von Gummiwaren
- 216 Runderneuerung und Reparatur von Bereifungen
- 250 Elektrotechnik
- 252 Feinmechanik, Optik
- 254 Herstellung von Uhren
- 256 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren
- 257 Herstellung von Füllhaltern u. ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors
- 258 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.
- 259 Reparatur von Gebrauchsgütern aus den Gruppen 250 - 258
- 260 Holzbearbeitung
- 261 Holzverarbeitung
- 264 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung
- 265 Papier- und Pappeverarbeitung
- 268 Druckerei, Vervielfältigung
- 269 Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.

Handel

- 401 Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren
- 402 Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohabak
- 404 Großhandel mit technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk
- 405 Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen
- 406 Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug
- 407 Großhandel mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf
- 408 Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen
- 411 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
- 412 Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren

- 413 Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen
- 414 Großhandel mit feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln
- 416 Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf
- 418 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln
- 419 Großhandel mit Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- 421 Vermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren
- 422 Vermittlung von technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen
- 423 Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
- 424 Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
- 425 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen
- 426 Vermittlung von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln
- 427 Vermittlung von Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf
- 428 Vermittlung von sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- 429 Versandhandelsvertretung
- 431 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
- 432 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
- 433 Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgrößegeräte)
- 434 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgrößegeräten, Musikinstrumenten
- 435 Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen
- 436 Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf
- 437 Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)
- 438 Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen
- 439 Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art

Private Haushalte

- 850 Private Haushalte

Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- 9.0 Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen
- 9.1 Verteidigungsstreitkräfte
- 9.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 9.3 Rechtsschutz
- 9.4 Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur
- 9.5 Sozialhilfe, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
- 9.6 Sport, Gesundheitswesen
- 9.7 Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
- 9.8 Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen
- 9.9 Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen

Sonstige Endabnehmer

Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung

- 511 Eisenbahnen
- 512 Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser
- 513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen
- 514 See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen
- 515 Luftfahrt, Flugplätze
- 516 Transport in Rohrleitungen
- 517 Deutsche Bundespost
- 551 Spedition, Lagerei
- 555 Verkehrsvermittlung

Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

- 600 Deutsche Bundesbank
- 601 Kreditbanken
- 692 Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)
- 603 Genossenschaftliche Kreditinstitute
- 604 Realkreditinstitute
- 605 Teilzahlungskreditinstitute

- 606 Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
- 607 Postscheck- und Postsparkassenämter
- 608 Bausparkassen
- 609 Sonstige Kreditinstitute
- 611 Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen
- 612 Krankenversicherung
- 614 Schaden- und Unfallversicherung
- 616 Rückversicherung
- 651 Finanzierungs-Leasing
- 653 Leihhäuser
- 655 Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften
- 667 Vermittlung von Versicherungen

Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

- 711 Beherbergungsgewerbe
- 713 Gaststättengewerbe
- 715 Kantinen
- 717 Schlaf- und Speisewagenbetriebe
- 721 Wohnheime (ohne Wohnheime für Behinderte)
- 723 Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche (ohne Erziehungs-, Erholungs- und Ferienheime)
- 725 Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege Behindeter, Wohnheime für Behinderte
- 727 Altenpflege und -krankenhäuser
- 728 Tagesheime
- 731 Wäscherei, Reinigung
- 735 Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe
- 739 Sonstige persönliche Dienstleistungen
- 741 Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)
- 745 Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen
- 751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht
- 755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung
- 760 Verlagsgewerbe
- 771 Gesundheitswesen
- 774 Veterinärwesen
- 781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung
- 784 Technische Beratung und Planung
- 787 Werbung
- 789 Dienstleistungen für Unternehmen, anderweitig nicht genannt
- 791 Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih)
- 794 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 797 Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)
- 799 Sonstige Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Organisationen ohne Erwerbszweck

- 811 Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
- 812 Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe
- 813 Organisationen der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
- 814 Organisationen des Sports und Gesundheitswesens
- 815 Gewerkschaften
- 816 Kommunale Spitzen- und Regionalverbände, Verbände der Sozialversicherungsträger
- 817 Politische Parteien, sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig
- 831 Arbeitgeberverbände
- 834 Wirtschaftsverbände und Berufsorganisationen (ohne öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen)
- 837 Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen

Sozialversicherung

- 981 Gesetzliche Rentenversicherung (ohne knappschaftliche Rentenversicherung), Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes
- 982 Gesetzliche Krankenversicherung (ohne knappschaftliche Krankenversicherung)
- 984 Knappschaftsversicherung
- 986 Gesetzliche Unfallversicherung
- 989 Arbeitsförderung
- 990 Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter

Gegenüberstellung der Endabnehmergruppen nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgaben 1979 und 1976

Vorbemerkung:

In der Ausgabe 1979 sind folgende Positionen neu:

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (WZ-Nr. 0),
- Baugewerbe (WZ-Nrn. 30 und 31) und
- Handel (WZ-Nr. 4).

Die Positionen „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie „Handel“ der Ausgabe 1979 waren in der Ausgabe 1976 in der Position „Handel und Kleingewerbe, landwirtschaftliche Betriebe“ enthalten. Das Kleingewerbe ist nunmehr ebenso wie das Handwerk unter der Endabnehmergruppe zu erfassen, in der es seine Aktivität jeweils entfaltet.

Neue Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979			Alte Systematik, Ausgabe 1976 (Bisherige BMWi-Monatsmeldung)		
Bezeichnung	WZ-Nr.	Erläuterung	Bezeichnung	WZ-Nr.	Erläuterung
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0		Zusammengefaßte Position: Handel und Kleingewerbe, landwirtschaftliche Betriebe	0, 4	Ohne Abgabe an öffentliche Heizwerke und Heizzentralen
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	101		Öffentliche Kraftwerke		Einschl. Lieferungen an eigene Kraftwerke und Heizkraftwerke; ohne Abgabe an öffentliche Heizwerke und Heizzentralen
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	105		Öffentliche Heizwerke und Heizzentralen		Abgabe ausschließlich zur Wärmeerzeugung
Chemische Industrie	200		Chemische Industrie	20	
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	22		Steine und Erden, Glas und Keramik	22	
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle), Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	230-232, 234, 237-249	Einschl. Stromerzeugungsanlagen; einschl. Handwerk und Kleingewerbe	Eisenindustrie	23, 24	Einschl. industrieller Kraftwerke
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	233, 236		NE-Metalle	233, 236	
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	27		Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	27	
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	28, 29		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	28, 29	
Baugewerbe	30, 31	Einschl. Handwerk und Kleingewerbe			
Übrige Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes	107, 11, 201, 205, 21, 25, 26	Einschl. Stromerzeugungsanlagen; einschl. Handwerk und Kleingewerbe	Sonstige Industrie	21, 25, 26	Einschl. industrieller Kraftwerke
Handel	4	Einschl. Handwerk und Kleingewerbe	Zusammengefaßte Position: Handel und Kleingewerbe, landwirtschaftl. Betriebe	0, 4	Ohne Abgabe an öffentliche Heizwerke und Heizzentralen
Private Haushalte	85		Haushalte		"
Gebietskörperschaften	9.0-9.9	Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände	Öffentliche Einrichtungen		Schwimmbäder, Schulen, Straßenbeleuchtung, sonst. öffentliche Abnehmer; ohne Abgabe an öffentliche Heizwerke und Heizzentralen
Sonstige Endabnehmer	5, 6, 7, 81, 83, 98, 99	Einschl. Handwerk und Kleingewerbe	Sonstige Abnehmer		Private Abnehmer wie NATO-Einrichtungen, private Schulen, private Krankenanstalten, Institute usw.

BMWi - III C 4/1287

Anlage 3

Ergänzende Hinweise zur Arbeitsanleitung (Seite 2) des Erhebungsbogens:

1. Grundsätzlich basieren die Fragebögen für die Jahresherhebung auf den Vordrucken für die monatliche Befragung der Erdgasproduzenten, Ferngasunternehmen und Kokereien. Das gilt insbesondere für die Zeilennumerierung und Zeilenbezeichnung.
2. Zur öffentlichen Elektrizitätsversorgung (Zeile 23) gehören neben den reinen Kraftwerken (nur Stromerzeugung) auch die Heizkraftwerke (Kraft-Wärme-Kopplung) mit den insgesamt eingesetzten Gasmengen.
3. In Zeile 24 (öffentliche Fernwärmeversorgung) sind die Liefermengen an öffentliche Heizwerke und Heizzentralen aufzuführen. Die Gasabgabe an nicht öffentliche Heizwerke und Heizzentralen wird den Empfängern der verteilten Wärme [z. B. Private Haushalte (Zeile 34), Gebietskörperschaften (Zeile 35) o. A.] zu gerechnet.
4. Nach Auffassung der Gaswirtschaft ist es nicht möglich, in allen Fällen die von der Industrie in eigenen Kraftwerken zur Stromerzeugung von den zu anderen Zwecken eingesetzten Gasmengen gesondert zu erfassen. Eine Trennung nach Einsatzzweck wird daher nicht vorgenommen, sondern die gesamte Gasabgabe wird in die Angaben für die einzelnen Abnehmergruppen des Produzierenden Gewerbes (Zeilen 25 bis 32) aufgenommen.
5. Wichtig ist die genaue und vollständige Erfassung der Erlöse. In Fällen begründeter Vertraulichkeit wird daher den Meldepflichtigen - wie bei den bisherigen Jahresherhebungen - in Absprache mit den zuständigen

...

Landesbehörden die Möglichkeit eingeräumt, ihre Erlöse aus der Gasabgabe (insbesondere an Kraftwerke) dem Bundesminister für Wirtschaft, Referat III C 4 (Gasreferat), direkt zu übermitteln. Die Angaben werden absolut vertraulich behandelt und ausschließlich zu statistischen Zwecken verwandt. Die Veröffentlichung oder Weiterleitung von Einzeldaten ist ausgeschlossen.

6. Beim Ausfüllen der Erhebungsbögen ist sorgfältig auf Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben zu achten. Es sollten in jedem Falle die für die Zeilen 3, 7, 14, 15, 16, 20 und 22 vorgesehenen (vertikalen) Additionen (für Mengen und Erlöse) überprüft werden. Das gilt sowohl für das gesamte Aufkommen und für die Gesamtabgabe des Unternehmens (Kennzahl 99 des Erhebungsbogens) als auch für die jeweilige Abgabe in den einzelnen Bundesländern (Kennzahlen 01 bis 11). Übereinstimmen muß auch die Summe der Abgaben in den einzelnen Bundesländern mit der Gesamtabgabe des Unternehmens (horizontale Addition; z. B. Zeile 15 Kennzahlen 01 + 02 + ... + 11 = Zeile 15 Kennzahl 99, etc.).
7. Bei der Zuordnung der Bezüge von und Abgaben an Wiederverkäufer ist ausschließlich die auch für die monatliche Statistik maßgebliche Systematik anzuwenden (vgl. Anlage 4). Alle Gasversorgungsunternehmen, die nicht in der Anlage 4 aufgeführt sind, sind demnach als Ortsgas- bzw. Sonstige Unternehmen einzustufen.
8. Die Ferngasunternehmen werden gebeten - wie bei den bisherigen Jahresherhebungen - ein Exemplar des ausgefüllten Erhebungsbogens direkt an den Bundesminister für Wirtschaft, Referat III C 4 (Gasreferat), Postfach 14 02 60, 5300 Bonn 1, zu übersenden, um eine zügige Fertigstellung der Arbeiten zum Jahresbericht 1988 zu gewährleisten.

BMW - III C 4/1288

Verzeichnis der Ferngasunternehmen (und Nur-Importeure)

Bayerische Ferngas GmbH - Bayerngas, München (Bayern)
DETG Deutsche Erdgas Transport Gesellschaft mbH, Essen (Nodr.-Westf.)
Deutsche Shell AG, Hamburg
EWE Energieversorgung Weser-Ems AG, Oldenburg (Niedersachsen)
EVG Erdgas-Verkaufs-Gesellschaft mbH, Münster (Nordrhein-Westfalen)
FGN Ferngas Nordbayern GmbH, Bamberg (Bayern)
FSG Ferngas Salzgitter GmbH, Salzgitter (Niedersachsen)
Gas-Union GmbH, Frankfurt (Hessen)
GVS Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart (Baden-Württemberg)
Haidkopf GmbH, Celle/Kassel (Niedersachsen)
RWE Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen (Nord.-Westf.)
Ruhrgas Aktiengesellschaft, Essen (Nordrhein-Westfalen)
Saar Ferngas AG, Saarbrücken (Saarland)
Thyssengas GmbH, Duisburg (Nordrhein-Westfalen)
VEW Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, Dortmund (Nodr.-West)
WFG Westfälische Ferngas-AG, Dortmund (Nordrhein-Westfalen)

Verzeichnis der Erdgasproduzenten (finanzielle Beteiligung)

Brigitta Erdgas und Erdöl GmbH, Hannover (Niedersachsen)
C. Deilmann AG, Erdöl und Erdgas, Bad Bentheim (Niedersachsen)
DST Deutsche Schachtbau- und Tiefbohrgesellschaft mbH, Lingen (Nieder)
Deutsche Texaco AG, Hamburg
Deutz Erdgas GmbH, Hannover (Niedersachsen)
Elwerath Erdgas und Erdöl GmbH, Hannover (Niedersachsen)
Gelsenberg AG, Hamburg
ITAG GmbH & Co.KG, Celle (Niedersachsen)
Mobil Oil AG, Hamburg
Preussag AG, Hannover (Niedersachsen)
Veba Oel AG, Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)
Von Rautenkranz E + P KG, Celle (Niedersachsen)
Wintershall AG, Celle/Kassel (Niedersachsen)